Nr. 266. Sonntag. Dresden, 25. September 1898. (2. Ausgabe.) 60 000 Abonnenten.

Neueste Nachrichten

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Zeile für Dresden und Vororte 15 Pf., für auswärts 20 Pf., im Reclametheil 50 Pf., für Tabellen- und complicirten Satz entsprechenden Zuschlag. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Bezugs-Preis: Durch die Post vierteljährlich Mk. 1,50 (ohne „Fliegende Blätter“). Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf. (ohne „Fliegende Blätter“). Für Oesterr.-Ung. viertelj. Fl. 1,30. Post-Bestellnummer: Deutschland, ohne „Flieg. Bl.“ 5222 mit dergl. 5223; Oesterreich, ohne „Flieg. Bl.“ 2664, mit dergl. 2657

Redactions-Fernsprecher Amt I Nr. 3897.

Unabhängiges Organ.

Gelesenste Tageszeitung Sachsens.

Expeditions-Fernsprecher Amt I Nr. 4071.

Redaction und Haupt-Geschäftsstelle: Pillnitzerstraße 43. Filialen für Abonnement- und Inseraten-Annahme zu Originalpreisen in Altstadt: G. Schneider, Postplatz, H. Wagner, Marienstr. 28, E. Weiße, Ecke Altmarkt, R. Rehfeld, Pirnaischerplatz, E. Baumgarte, Strehlenerstr. 10, O. Mohr, Wienerstraße (Ecke Pragerstr.), Th. Grimm, Falkenstr. 14. — Neustadt: J. Bubenik, Kaufmann, Hauptstr. 12, W. Weber, Bautznerstraße 43, Eingang Martin-Lutherstraße, R. Walther, Oppellstraße 17 und alle Annoncen-Bureaus.

Neu eingetroffen eine großartige Auswahl 2481
Moderner Zimmer-Uhren.
Alle Preislagen! 2jährige streng reelle Garantie!
G. Smy, Uhrmacher,
Moritzstraße 10, Ecke König-Johannstraße.

Man versuche ein Probe-Abonnement

der „Neuesten Nachrichten“. Dieselben sind nicht nur die

billigste und verbreitetste Zeitung Dresdens,

sondern sie besitzen mit ihrer festen Abonnentenzahl von über **60 000** überhaupt die

größte Auflage in Sachsen.

Der **Abonnements-Preis** beträgt für **Dresden** und **Vororte nur 50** Pf., bei unseren Provinz-Filialen **65** Pf. (ohne Witzblatt) **monatlich frei ins Haus.**

Der Postbezugspreis beträgt **vierteljährlich nur 1,50 Mk. (mit illustr. Witzblatt 1,90 Mk.).**

Ueber Politik, Kunst und Wissenschaft, Theater und Sport, allgemeine Vorgänge im öffentlichen Leben werden wir, unterstützt von einer Anzahl hervorragender Mitarbeiter und Special-Correspondenten, u. A. **Ludwig Hartmann, Edler v. d. Planitz** (Mikado), unsere Leser **schnellstens und bestens** informiren.

Eigenes Berliner Redactions-Bureau.

Die „Neuesten Nachrichten“ stehen — das beweisen schon die 60 000 Abonnenten — vollkommen auf der **Höhe einer großen, modernen Tageszeitung.**

Umfangreicher, schnellster Depeschendienst, neueste Dresdner und Berliner Course und Handelsnachrichten, vorzügliches Feuilleton usw. machen die „Neuesten Nachrichten“ für jeden **Kaufmann** und **Beamten** zur **besten und billigsten Ergänzung der Morgenblätter** und ersetzen jede andere bei Weitem theurere Tages- bezw. Abendzeitung vollständig. Wöchentlich **acht-seitiges reichillustrirtes Witzblatt**

„Dresdner Fliegende Blätter“.

Täglicher Roman, Gratis-Sonntagsbeilage **„Haus und Herd“.** Durch Erwerbung vorzüglicher

hochinteressanter Romane und Feuilletons

werden wir unseren geschätzten Leserinnen eine ganz besonders unterhaltende und instructive Lectüre bieten.

Die Kaiserfahrt nach Palästina

werden wir, durch eigene Reise-Correspondenten und Zeichner an Ort und Stelle,

in Wort und Bild schildern.

Die heutige Nummer umfaßt 36 Seiten. Roman, Fahrplan der Königl. Sächs. Staatseisenbahnen, der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft, der Drahtseilbahn Loschwitz—Weißer Hirsch siehe 1. Beilage, Waarenbericht der städtischen Markthalle zu Dresden und „Haus und Herd“ 2. Beilage.

Die beiden Nebenbuhler in Asien.

⁂ Ein bekanntes Münchener Witzblatt hat vor einiger Zeit ein ergötzliches Bild veröffentlicht, in welchem dargestellt wird, wie in einem dunklen Raume zwei gebückte Gestalten vorsichtig auf einen großen Geldschrank zuschleichen, auf welchem das Wort „Persien“ vermerkt ist. In Folge eines Geräusches erheben Beide die Blendlaternen und rufen unisono: „Muß ich dem Gauner auch überall begegnen.“ Die beiden Räuber sind — der Engländer und der Russe! In der That ist heute der leitende Factor unserer gesammten Weltpolitik in dem gegenseitigen Wettkampfe zwischen Rußland und England zu erblicken, welche auf alles noch Verfügbare oder Erreichbare in den außereuropäischen Welttheilen Beschlag legen wollen. Speciell die Vorgänge in Ostasien, welche auf eine definitive Auseinandersetzung und Abrechnung geradezu hindrängen, haben einen Feuerherd geschaffen, welcher noch für lange Zeit hinaus Grund zu fortgesetzten Besorgnissen geben muß. Aber auch in Vorderasien haben die russisch-englischen Interessen-Kreuzungen allmälig Dimensionen angenommen, welche Befürchtungen für die Zukunft nahelegen.

England, welches Egypten beherrscht, ist offenbar bestrebt, seine Interessensphäre nach Arabien bis zum Persischen Meerbusen zu erweitern. Arabien bildet ja die Brücke zwischen dem Rothen Meere und dem Persischen Golfe, und der Besitz von Mekka, des Mittelpunktes der mohammedanischen Religion, wäre für England politisch von großer Bedeutung. Hauptsächlich liegt aber den Engländern an der Ostküste der arabischen Halbinsel mit dem Persischen Meerbusen, um nach einem Punkte dieses Golfes, quer durch Arabien, eine Eisenbahn vom Suezcanal zu legen, welche die Reise vom Mittelmeer nach Indien von 10 auf 4 Tage verkürzen würde. Es würde damit eine Operationsbasis geschaffen werden, welche den Persischen Meerbusen und dessen Hinterland beherrschen würde. Diese Eisenbahnverbindung würde es den Engländern ermöglichen, ihre Streitkräfte aus Egypten nach dem Persischen Golfe und umgekehrt werfen zu können, und so würde der Persische Meerbusen den Engländern den Besitz des Rothen Meeres sichern und umgekehrt. Aber auch an der Seeküste Persiens haben die Engländer seit längerer Zeit versucht, festen Fuß zu fassen, und man hat hierzu die Missethaten der Seeräuber und andere Unruhen als Vorwand zur Occupation trefflich zu verwerthen gewußt.

Demgegenüber mußte selbstverständlich Rußland sich bemühen, dem britischen Einfluß in Teheran die Waage zu halten und sich, wenn möglich, einen Hafen am Indischen Ocean zu sichern. Solange dieses Project noch nicht ausführbar erscheint, kann Rußland nichts Anderes thun, als im Inneren Persiens seinen Einfluß zu vermehren und durch die Erlangung von Bahn-Concessionen an der afghanischen Grenze dem englischen Vordringen ein Paroli zu bieten. Es ist denn auch in den letzten Wochen gemeldet worden, daß Rußland eine Concession vom Schah bezügl. Chorasan und Ostpersiens besitze, welche bestimme, daß kein ausländisches Syndicat und keine auswärtige Macht in den nächsten 15 Jahren irgend eine Bahn in diesem Gebiete bauen dürfe, während es dagegen Rußland gestattet sein soll, eine Bahn von irgend einer Station seiner transcaspischen Linie nach Mesched und der Grenze von Seistan und von da nach einem beliebigen Punkte an dem Persischen Meerbusen anzulegen. Außerdem hat Rußland sich das Vorrecht gewahrt, Landstraßen anzulegen, um den Verkehr mit diesen Bahnen zu versorgen und, ganz ähnlich wie in der Mandschurei, Truppen „zur Beschützung“ dieser Route abzusenden. Rußland ist also bereits mit der Vermessung zweier Eisenbahnen beschäftigt, einer durchgehenden und einer Zweigbahn, durch welche es mit dem Indischen Ocean in directe Verbindung gebracht wird, und welche außerdem die Straßen nach Herat und Kandahar beherrschen.

Das Schachspiel zwischen England und Rußland nimmt also in Vorder- wie in Hinterasien seinen ruhigen Fortgang, von beiden Seiten und in beiden Hälften des Erdtheils werden die Anstrengungen systematisch und beharrlich fortgesetzt, um dem Nebenbuhler den Boden abzugraben und sich politische, militärische und wirthschaftliche Vortheile zu sichern. Die sich gegenwärtig in China abspielenden mysteriösen Ereignisse, — die Entlassung des russenfreundlichen Li-Hung-Tschang, die Inscenirung einer angeblichen Reformation, die bald wieder fallen gelassen wurde und dazu geführt hat, daß der Kaiser abdankte und die Regentschaft der Kaiserin-Mutter übertragen hat, — sind alles Beispiele für den fortwährend einander ablösenden russisch-englischen Einfluß in Peking, bei welchem anscheinend beide Rivalen mit wechselndem Erfolge arbeiten. Vorläufig scheint die Situation am Pekinger Hofe so zu stehen, daß ein Entscheidungskampf mit den Waffen zwischen beiden Großmächten noch in weiter Ferne steht, während andererseits diplomatisch mit allen erlaubten und unerlaubten Mitteln um den Einfluß am Pekinger Hofe gerungen wird. Wer die Palastrevolution und damit den ganz unerwarteten völligen politischen Umschwung in China veranlaßt hat, läßt sich heute noch nicht beurtheilen. Jedenfalls wird die Regentschaft der Kaiserin-Wittwe die Wiedereinsetzung Li-Hung-Tschangs nach sich ziehen und dadurch nicht nur die angebliche Reformation glatt abschneiden, sondern auch den in letzter Zeit ersichtlich etwas zurückgetretenen russischen Einfluß abermals zum maßgebenden machen. Die russische Diplomatie soll, wie man sich erzählt, um das chinesische Staatsschiff wieder in den russischen Cours hineinzulenken, den Kaiser durch einen bestochenen Mandarinen zu den Reformedicten, welche mit Sicherheit schwere Unruhen mit der Spitze gegen die Mandschudynastie im Inneren hervorrufen mußten, indirect veranlaßt haben, um auf diese Art einen Regierungswechsel zu provociren. Darnach würde also gegenwärtig, nachdem England vor Kurzem in der Concessionsfrage der Niutschwang- und der Hongkong-Kaulungbahn vorübergehende Vortheile erlangt hatte, Rußland wieder oben auf sein, und der alte chinesische Cours mit seiner Mandarinenwirthschaft wieder unter russischem Einfluß regieren.

Solange die wahren Vorgänge im Kaiserlichen Palaste noch in völliges Dunkel gehüllt sind, läßt sich indessen ein abschließendes Ur-

Rund um den Kreuzthurm.

Wohlthun trägt Zinsen.

„Schöner ist es, einen Mitbürger gerettet, als tausend Feinde erschlagen zu haben“. Das sind die Worte eines großen Arztes, der in Lazarethen die Qualen und den Jammer des Krieges zur Genüge kennen gelernt hat. Er half, soweit menschliche Kunst und Wissenschaft zu helfen vermag. Und wo keine Hilfe mehr möglich war, da tröstete und linderte er. Das war zur Zeit des deutschen Bruderkrieges. Jetzt ist dieser Arzt ein großer Chirurg und Professor in Kiel. Er heißt Friedrich v. Esmarch und ist durch seine Gemahlin, die Prinzessin Henriette von Schleswig-Holstein, unserem Kaiserhause nah verwandt. Und zur selben traurigen Zeit, als die deutschen Völker sich bekriegten, faßte eine hohe Frau, ebenfalls von grenzenlosem Mitleid für die armen verwundeten Soldaten ergriffen, den hochherzigen Entschluß, künftig die Schrecken des Krieges durch aufopfernde Hilfe und werkthätige Liebe zu mildern. Das war unsere Königin Carola. Sie gründete einen Frauenverein, den sie zu Ehren ihres ritterlichen Gemahls „Albertverein“ nannte. Im Wohlthun findet sie bekanntlich ihr höchstes Glück. Und Wohlthun macht den Menschen gottähnlich, nicht Adelswappen und Königskrone. Nicht von prunkenden Festen, die die Sachsenkönigin gab, wird einst die Geschichte zu melden wissen, wohl aber von dem stillen hilfreichen Walten und Wirken, von dem nur Gott und die Armen Mitwissende sind. Auch nach ihrem Tode wird die Königin Carola durch den Frauenverein, den sie vor 31 Jahren ins Leben rief, segensreich fort und fort wirken. Alljährlich wird dann dieser Verein, wie bisher, im Großen Garten sein Albertfest feiern, und man wird dann dankbar und ehrfurchtsvoll der huldreichen Königin gedenken, die stets und gern dem heiteren Feste beiwohnte und so mild und liebreich lächelnd der grüßenden Menge zunickte.

Auch diesmal mischte sich die hohe Frau unter die lustige, buntbewegte Menge, so schwer ihr auch der diesjährige Besuch des Festes geworden sein mag. Das tragische Geschick der ihr verwandten Kaiserin Elisabeth hatte sie tief erschüttert. Und doch, sie bezwang den Schmerz und schien fröhlich unter den Fröhlichen. Sie lächelte mild und freundlich wie sonst und hatte ihre Freude an dem lustigen Treiben.

Das war ein lustiges Treiben rund um den Großen Garten-Teich! Es glich einem Jahrmarkte, allerdings einem hochnoblen. Solche „Verkäuferinnen“ und „Verkäufer“ findet man nicht alle Tage und allerorten. Jene junge Dame im Rococoсostüm, die den Passanten mit einer bezaubernden Liebenswürdigkeit ihre Sträußchen anbietet, ist für gewöhnlich die Comtesse X. O, diese niedliche Blumenfee versteht ihr Geschäft famos, und ihre Sträußchen finden rascheren Absatz als die manches wirklichen Blumenmädchens, das bis spät in die Nacht von Café zu Café gehen muß, ehe es ein paar Groschen für den nächsten Tag verdient. Und jene Dame da in Empiretracht! Wie sie emsig in ihrer Würfelbude herumhantirt! Sie könnte ein perfectes Geschäftsfräulein abgeben, wenn sie es nicht vorzöge, lieber die Baronesse v. Z. zu bleiben. Heute beweist sie, daß sie nicht nur im Kaufen eine Virtuosin ist, sondern sich auch aufs Verkaufen trefflich versteht. Und hilfreich geht ihr ein Lieutenant zur Hand. Was kümmert ihn Säbel und Uniform! Er steigt auf die hohe Leiter und reicht der Schönen die Packete vom Regal herunter. Solch einen schneidigen „Ladendiener“ ließe sich manch andere Verkäuferin auch gefallen! Und nun vollends dort die allerliebste Marketenderin! „Zettel gefällig, meine Herrschaften? Dreißig Pfennige kostet der Eintritt ins Naturtheater. „Kirke“ wird gegeben. Ein großartiges Stück!“ — O, Du schelmische Kleine, die Einem wie eine Schmierenkünstlerin den Zettel aufdrängt. Ich kenne Deine hochfliegenden Wünsche. Dein Name soll einst wie der jener Loosverkäuferin da auf dem Theaterzettel und an den Placaten prangen. Die Männerwelt soll einst im Banne Deines Zaubers stehen, wie in altersgrauer Zeit die armen Griechenjünglinge von der schönen Kirke behext wurden. Das wünschest Du. Davon träumest Du.

„Kirke“? Und auf einem Naturtheater? Frisch riskirt! Was wird das sein? Bald werden wir es erfahren . . . . . .

Es ist keine Oper à la Bungert. Es ist auch keines von jenen Schäfer- oder Singspielen, wie sie auf demselben Naturtheater einst aufgeführt wurden, als noch zwischen Taxushecken und weißen Statuen Chloe mit ihrem Cavalier lustwandelte. Als „sie“ noch im taftenen Reifröckchen kokettirte und auf hohen rosafarbigen Stelzschuhen graciös dahintänzelte; als das Köpfchen der Schönen noch eine gepuderte Chignonfrisur schmückte und um den Busen sich ein mouteux schlang; als „er“ noch seidene Strümpfe und zierliche Schnallenschuhe trug und mit dem Galanteriedegen, durch den reichgestickten Sammetrock gesteckt, paradirte. Nein, den tändelnden Stücken jener sentimentalen Zeit gleicht diese „Kirke“ nicht. Sie ist eine „dramatische Schöpfung“, würdig eines Peter Squenz. Die „Pyramus und Thisbe“ dieses braven Zimmermanns, kann rührender nicht sein, als diese modernisirte „Kirke“. Welche Verse verdienen wohl den Vorzug, die des Peter Squenz:

Dank, süßer Mond, für Deine Sonnenstrahlen,
Dank Dir, o Mond, für Deinen lichten Schein,
Da sie die Welt so hell und golden malen,
So schau' ich wohl bald Thisbias Aeugelein

oder die des Dichters der „Kirke“:

Bring meine Filzschuh und die Sammetmantille,
Dann machen wir uns auf in aller Stille!

Welche dieser Verse verdienen wohl den Vorzug? „Eine Mücke mag auf der Waage den Ausschlag geben“, kann man hier mit Shakespeare antworten.

Armer Vater Homer, wie hat der grausame sächsische Poet Deinen edlen Odysseus, der allen reisenden Ehemännern ein leuchtendes Vorbild in Bezug auf Gattentreue sein kann, und Deine züchtige Penelopeia zugerichtet! Unauslöschliches Gelächter der fröhlichen Menschen erschallte. Man lachte über den „classischen“ Ulk, der sich da auf dem Naturtheater abspielte, und ärgerte sich nicht hinterher, denn dieser Ulk erreichte seinen Zweck: er amüsirte und füllte die Kasse. Wie wäre es, wenn man das nächste Mal so eine Art Trilogie aufführte: „Pyramus und Thisbe“ von Peter Squenz, „Der geschundene Raubritter“ von der Wittwe Magnus und „Kirke oder der Doppelmord im Großen Garten“? . . .

Ueberall auf dem Albertfeste hatte der kecke Junker Scherz das Seine gethan, damit er der Frau Wohlthätigkeit hilfreich sei. Es ist ganz gut, daß bei Festlichkeiten diese schlichte Dame den munteren Burschen zu Hilfe ruft. Lachend giebt ein Jeder gerne. Frau Wohlthätigkeit selbst hat keine Zeit lustig zu sein, denn sie hat alle Hände voll zu thun. Und sie wird noch viel mehr zu thun bekommen, wenn der Winter da ist. Da giebt es Hungernde und Frierende genug. Bedenkt da wohl, Ihr lieben Menschenkinder, daß Ihr der Stimme der

http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898092502/1

…eil über die Weiterentwickelung des interessanten Zweikampfes nicht bilden. Jedenfalls wird sich die zarische Regierung aus ihrer einmal eingenommenen Position nicht mehr verdrängen lassen, und somit ist der Entscheidungskampf um die Vorherrschaft in Asien in eine neue Phase getreten.

Die Fleischnoth.

(Von unserem Berliner Bureau.)

□ **Berlin,** 23. September.

Die Fleischnoth in Deutschland ist gemach ganz offenkundig geworden. Wie sie in jedem Haushalte fühlbar geworden, wird sie aus allen Fachkreisen, d. h. sowohl von den ehrlichen Landwirthen wie den Fleischern zugestanden. Selbst in dem amtlichen Publikationsorgan des Bundes der Landwirthe, der „Illustr. Landwirthsch. Ztg.", constatirt einer der besten und zuverlässigsten Kenner der Berliner Viehmarktverhältnisse unverhohlen die Thatsache: „Die Viehpreise stehen hoch, sehr hoch, und die Zahl der unverkauft stehen bleibenden Thiere ist, abgesehen von minderwerthigen Schafen, in diesem Jahre so klein, wie nie zuvor." Seit der Grenzsperre hat die Zufuhr von Rindern in vielen Gegenden, die von Schweinen im Allgemeinen, abgenommen. Diese Abnahmen haben stattgefunden, während zugleich die Bevölkerung gewachsen ist. Die Absperrung berührt nicht blos die der Zufuhr bedürftigen Kreise, sondern das ganze Reich. Denn für den Ausfall an fremdem Vieh muß Deckung im Inlande gesucht werden, und so ist der inländische Viehbestand in eine gewaltige besorgnißerregende Bewegung gerathen. Die vermehrte heimische Viehzucht hat sich völlig unzulänglich erwiesen, das Ausland zu ersetzen. Die Folge ist, daß die Schlachtungen stagniren oder direct zurückgehen. Dazu kommt, daß ein Theil des heutigen Schlachtmaterials unreifer, leichter und minderwerthiger ist, als das vor der Grenzsperre geschlachtete Vieh war und daher auch nicht mehr dieselbe Fleischmenge ausgiebt. Die Viehknappheit bringt theurere Preise. Das wäre, sollte man glauben, für den deutschen Viehzüchter ein Vortheil. Aber in Wahrheit schlägt der scheinbare und augenblickliche Gewinn ihm zum Unheil aus. Er wird alles Vieh, auch das unreife und schlecht gefütterte, los, die Viehzucht wird nicht mehr mit Sorgfalt betrieben und verschlechtert sich zum effectiven Schaden der deutschen Landwirthschaft. Da das Schlachtvieh selbst im Preise gestiegen, wird das geschlachtete Fleisch im Handel relativ noch theuerer. Die Preiserhöhung ist für die einzelnen Fleischgattungen eine verschiedene: für Schweinefleisch schwankt sie zwischen 10—20 Pf. pro Pfund. Die Verschiedenheit ist durch die örtlichen Verhältnisse und Qualität bedingt. Es ist möglich, daß ein Theil der Fleischer von dieser Vertheuerung einen Nutzen zieht, jedenfalls ist derselbe nur periodisch. Denn ein ansehnlicher Theil der Consumenten, welche in jeder Beziehung den Hauptschaden zu tragen haben, schränkt seinen Fleischverbrauch möglichst ein, und wenn diese, doch nur halb freiwillig, überwiegend erzwungene Verschlechterung der Ernährung weitere Fortschritte macht, so entsteht ein Rückgang der Lebenshaltung, welcher am Marke der Nation zehrt und ganz geeignet ist, eine socialpolitische Unzufriedenheit großzuziehen.

Nutzen hat also von der Grenzsperre Niemand! Aus sanitären Gründen ist sie auch nicht nothwendig, da andere Maßregeln, wie die richtige Fleischbeschau u. dergl. m., diesen Rücksichten viel besser dienen würden. Dagegen bedeutet die Sperre eine arge Gefährdung der deutschen Viehzucht und der Volksernährung. Man sollte meinen, das wäre Grund genug, um die Reichsbehörden aufmerksam zu machen und zur Abstellung des Uebelstandes aufzufordern. Hiervon ist indessen nichts zu bemerken, viel eher das Gegentheil: Der aus nicht weniger als 27 000 Mitgliedern bestehende Deutsche Fleischerverband hatte betreffs Aufhebung der Viehsperre eine Petition an den Reichskanzler gerichtet. Der Verband hat eine ganz kurze Antwort aus dem Reichsamt des Innern erhalten, daß „bei den schwebenden Verhandlungen über die Fleischbeschau und über die Behandlung der vom Auslande eingehenden Fleischwaaren die vom Verbande dargelegten Verhältnisse mit zur Erörterung gelangen werden." Man konnte nicht sorgsamer und diplomatischer den Kern der Frage umgehen und hat eine ausweichende Antwort gegeben, welche das wünschenswerthe Vertrauen zur Reichsverwaltung zu wecken nicht wohl im Stande ist. Es bleibt in der That kaum etwas Anderes übrig, als nach Zusammentritt des Reichstages mittelst parlamentarischer Interpellation die Regierung zur ernsten Erörterung der einen bedrohlichen Charakter gewinnenden Fleischnoth zu veranlassen.

Deutschland.

—* **Des Kaiserpaares Palästinafahrt** rückt immer näher. Sie wird eine Fülle interessanter Lectüre für den Zeitungsleser im Gefolge haben! Wir haben umfangreiche Vorkehrungen getroffen, um hinsichtlich der brieflichen und telegraphischen Berichterstattung über diese Orientfahrt des deutschen Kaiserpaares auch die weitgehendsten Ansprüche zufrieden zu stellen. Eigene Berichterstatter und ein Specialzeichner, dessen Skizzen in tadellosen Reproductionen in den „Neuesten Nachrichten" erscheinen werden, folgen Kaiser Wilhelm auf seiner Fahrt ins Wunderland des Orients. Wie bei allen hervorragenden Ereignissen werden also auch hier wieder die „Neuesten Nachrichten" bemüht sein, Alles aufzubieten, um ihrem großen Leserkreise eine erschöpfende und spannende Darstellung des Verlaufs dieser hochinteressanten Kaiserfahrt ins Morgenland in Wort und Bild zu vermitteln.

—* **Die Vertheilung der Samoa-Inseln.** Das Londoner Blatt „Daily Chronicle" befürwortet im Hinblick auf den Tod des Königs Malietoa und die Uebelstände der dreifachen Controle der Samoa-Inseln eine Auftheilung der letzteren unter die drei Mächte Deutschland, England und Amerika, dabei solle Deutschland Upolu erhalten.

—* **Sansibar.** Wie das „Reutersche Bureau" erfährt, ist die Nachricht französischer Zeitungen über die beabsichtigte Abtretung Sansibars an Deutschland unbegründet.

Ausland.

England. London, 24. September. Die „Morning Post" bespricht die gestrige Rede Kaiser Wilhelms in Stettin, sowie die Rede, die der französische Marineminister in Toulon gehalten hat, und sagt, beide seien Anzeichen für eine baldige Vermehrung der deutschen und der französischen Flotte. Im Hinblick auf die zunehmende Flottenstärke Rußlands, bemerkt das Blatt, dürfe Großbritannien nicht mehr, wie bisher, mit einer Flotte zufrieden bleiben, die irgend zwei anderen Flotten gleichkomme.

Türkei. Konstantinopel, 24. September. Das Kasemattschiff „Assar-i-Tewfik", die Corvette „Idschalie" und eine Kaiserliche Yacht sind dazu bestimmt, Kaiser Wilhelm zur Begrüßung in die Dardanellen entgegenzufahren und ihn nach Konstantinopel zu begleiten. Die Schiffe werden zur Zeit für diesen Zweck ausgerüstet.

Süd-Amerika. London, 24. September. Die argentinische Gesandtschaft empfing ein amtliches Telegramm, welches meldet, daß bezüglich der Grenze vom 26. bis zum 52. Grad südlicher Breite schiedsrichterliche Entscheidung gemäß den Verträgen und dem Protokoll vom Juli 1896 vereinbart ist. Es bleibt noch der Puno (?) betreffende Theil des Grenzstreites zu erledigen.

Locales und Sächsisches.

Dresden, 25. September.

— **Ihre Majestät** die Königin Carola von Sachsen traf gestern Sonnabend 12 Uhr 55 Min. in Potsdam auf dem Bahnhofe ein. Zum Empfange waren Prinz Anton von Hohenzollern und die Gräfin von Flandern anwesend. Die Herrschaften bestiegen hierauf einen geschlossenen Wagen und fuhren nach der Villa des Prinzen Karl Anton von Hohenzollern.

— **Se. Majestät der König** hat den zeitherigen Landrichter Just zum Bergamtsrathe sowie zum Professor des Bergrechtes und der allgemeinen Rechtskunde an der Bergakademie ernannt. — Mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs ist dem Schlosser Theodor Gündel in Gainsdorf nach erlangter Volljährigkeit die Erlaubniß zum Tragen der ihm verliehenen silbernen Lebensrettungs-Medaille am weißen Bande ertheilt worden.

— **Der unter dem Protectorate Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August** stehende Verein „Lehrerinnenheim zu Dresden" erweitert seine dem Wohle der Lehrerinnen und Erzieherinnen gewidmete Thätigkeit jetzt dahin, daß vom 1. October ab in dem Vereinshause, Cranachstraße 11, eine Stellenvermittelung für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergärtnerinnen 1. Klasse eingerichtet wird, wobei von Auftraggebern, wie Stellensuchenden, nur zur Deckung der baaren Auslagen an Porto usw. eine Einschreibegebühr von 2 Mk. zu entrichten ist, irgend welche sonstige Gebühren oder Vergütungen aber nicht erhoben werden. Sprechstunden sind auf Montag, Mittwoch und Freitag, Vormittags von 10 bis ½1 Uhr festgesetzt.

— **Um dem Publikum** die Möglichkeit zu gewähren, in dringenden Fällen Einschreibebriefe stets mit den nächsten, also auch mit solchen Postbeförderungsgelegenheiten zur Absendung zu bringen, welche außerhalb oder kurz nach Beginn der für den Verkehr am Postschalter festgesetzten Dienststunden sich darbieten, besteht die Einrichtung, daß derartige Sendungen bei den hiesigen Postanstalten (ausgenommen das Postamt 2, Annenstr. 7) außerhalb der Schalterdienststunden bis spätestens eine halbe Stunde vor dem Abgange der nächsten Beförderungsgelegenheit gegen Zahlung einer Gebühr von 20 Pf. eingeliefert werden können, sofern zu jener Zeit ein Beamter im Dienst anwesend ist. Es ist ferner zulässig, außerhalb der Schalterdienststunden auch dringende Packete, deren Beförderung mit den sich darbietenden schnellsten Postgelegenheiten, also auch mit den Schnellzügen, stattfindet, gegen Entrichtung der gleichen Gebühr und der tarifmäßigen besonderen Gebühr von 1 Mark zur Auflieferung zu bringen.

— **An der Fertigstellung des neuen, großen Centraltheaters** auf der Waisenhausstraße wird seit längerer Zeit schon mit Nachtschichten gearbeitet. Ganz besonders entfalten die Stukkateure eine außerordentliche Thätigkeit. Als Eröffnungstermin war der 1. November vorgesehen, es ist jedoch nicht möglich, bis zu diesem Zeitpunkte die Fertigstellung des Theaters zu erzwingen. Die Unternehmer haben deshalb als Eröffnungstermin den 15. November festgesetzt. Für das Winterhalbjahr sind nur Künstler ersten Ranges verpflichtet worden.

— **Für die Ausstellung gewerblicher Unterrichtsanstalten des Königreichs Sachsen,** welche Sonntag den 25. d. M. Vorm. 11 Uhr im städtischen Ausstellungs-Palaste eröffnet wird, ist ein guter „Führer" durch dieselbe hergestellt worden. Dieser Führer hat nicht blos für die Zeit der Ausstellung, sondern auch für die Dauer Werth, indem er in übersichtlicher Weise über jede der 259 ausstellenden Schulen werthvolle Mittheilungen bringt. Man ersieht aus ihm für jede Anstalt die Zeit der Errichtung, den Unternehmer, die Gliederung, die Unterrichtsdauer und die Unterrichtsgegenstände in den verschiedenen Abtheilungen einer Anstalt, die Zahl der Klassen, der wöchentlichen Unterrichtsstunden, der Lehrkräfte und der Schüler, sowie die Art der ausgestellten Arbeiten. Als besonders praktisch verdient die Einrichtung hervorgehoben zu werden, daß die innere Hälfte jeder Seite frei gelassen ist, so daß sie für Notizen verfügbar bleibt und die Handhabung beim Betrachten der Ausstellung und beim Nachschlagen sehr bequem gemacht wird. Die Ausstattung ist eine der Bedeutung der ausstellenden Schulen würdige. Den Umschlag ziert eine sehr ansprechende Zeichnung von Professor Naumann, der Druck ist durch die Philippsche Buchdruckerei und der farbige Plan von der Firma J. G. Nauh u. Sohn (Inhaber Riescher) ebenda ausgeführt worden. Ein Führer mit Plan wird in der Ausstellung für 50 Pf., ohne Plan für 30 Pf. zu haben sein.

— **Die 4. Sächsische Pferdezucht-Ausstellung,** die auf den 16. October d. J. anberaumt war, wird, wie schon mitgetheilt, am 9. October abgehalten. Diese Veranstaltungen des Dresdener Rennvereins werden das sportliebende Publikum nochmals auf dem Rennplatz in Seidnitz versammeln, um den Kehraus für dieses Jahr zu machen. Da die Loos-Inhaber der mit dieser Ausstellung verbundenen Lotterie hierzu freien Eintritt haben, auch die Generaldirection der Königlich Sächsischen Staatsbahnen die Localzüge vom und zum Hauptbahnhof ausnahmsweise für diesen Tag an der Rennbahnstation Reick halten lassen wird, dürfte ein Massenbesuch zu gewärtigen sein, zumal die Abhaltung des geplanten Herrenflachrennens, zweier Jagdrennen (im rothen Rock), des Taxameter-Droschken-Wettfahrens, sowie des landwirthschaftlichen Galopprennens Anziehendes und Interessantes bieten. Um dem wettlustigen Publikum auch für diesen Tag Gelegenheit zu geben, sein Glück am Totalisator zu versuchen, muß von den Besuchern des ersten Platzes zur Benutzung der Tribüne und des Totalisators ein Entree von 3 Mk. extra erhoben werden, jedoch nur von den Herren; Damen und Kinder haben gegen Vorzeigung eines Looses der 4. Sächsischen Pferdezucht-Ausstellung freien Eintritt und steht diesen die Benutzung der Logen, numerirten Tribünensitz usw. hierfür zur Verfügung. Die Ziehung der Lotterie findet am 19. und 20. October d. J. im Hotel „Deutscher Herold" statt.

— **Unfall.** Gestern Nachmittag in der 3. Stunde war auf dem Neubau Marschnerstraße 29 beim Zurückstoßen eines Wagens ein vor diesem gespanntes Pferd in einen im Grundstück befindlichen Wasserleitungs-Schooß gestürzt. Da man das Pferd ohne fremde Hilfe nicht wieder auf die Beine bringen konnte, so hatte man die Feuerwehr herbeigerufen, die es in verhältnißmäßig kurzer Zeit aus der Grube herausbrachte. Einen größeren Schaden schien sich das Thier durch den Fall nicht zugezogen zu haben.

— **Ein Messerheld** richtete gestern Morgen in der Kampeschenstraße Schaden an. Bei einer Rauferei mit einem älteren Arbeiter griff der noch jugendliche Bursche sofort zum Messer und begann darauflos zu stechen. Umstehende eilten dem Bedrohten zu Hilfe und lohnten dem Rowdy seine Brutalität sehr richtigerweise mit einer nicht zu knappen Tracht Prügel. Dann verschwand er rasch, während der Verletzte der Hilfsstation in der Landhausstraße zugeführt wurde.

— **Die Mitglieder des Schulvorstandes der Oeffentlichen Handelslehranstalt** der Dresdner Kaufmannschaft und das Lehrer-Collegium vereinigten sich am 23. September, um gemeinschaftlich die Feier der 25jährigen Lehrthätigkeit der Herren Oberlehrer Gebauer und Klein zu begehen. Im Namen des Schulvorstandes brachte der Vorsitzende, Herr Commerzienrath Collenbusch, den Jubilaren seine innigsten Glückwünsche und damit zugleich seinen Dank für ihre treue Hingebung im Dienste der Oeffentlichen Handelslehranstalt dar, während im Anschlusse hieran Herr Oberlehrer Heine in gleich herzlicher Weise die Jubilare im Namen ihrer Collegen beglückwünschte. Einige Geschenke von Seiten des Schulvorstandes und der Lehrkörperschaft gaben dieser Freude und diesem Danke noch besonderen Ausdruck. Sichtlich gerührt dankten beide Jubilare in warmempfundenen Worten für die ihnen gewordene Ehrung.

— **In dem Fabriketablissement der Firma Lange u. Jedicke** (Inhaber Ed. Otto Jedicke), Dresden-Neustadt, fand am Donnerstag eine Feier statt. Die Arbeiter Adolf Franke und Otto Auerbach feierten ihr 25jähriges Arbeitsjubiläum: sie wurden mit einer Ansprache begrüßt, worauf sie ebenso wie schon früher mehrere andere Jubilare von ihrem Chef mit einer Uhr beschenkt wurden. Das Personal bedachte die Jubilare ebenfalls mit Geschenken.

— **Im Palastrestaurant** (Ferdinandstraße 4) ist es heute der letzte Sonntag, an welchem mit dem Schluß der Sommersaison die Capelle unter Direction des Herrn O. Krüger concertirt. Auch der jugendliche Cornet à Piston-Virtuose Hugo Spengler verbleibt nur noch bis 30. d. M. im Palastrestaurant. Die Concerte finden wie gewöhnlich Vormittags 11, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr statt.

— **Im Apollotheater** finden heute zwei Vorstellungen statt, Nachmittags zu kleinen, Abends zu gewöhnlichen Preisen. Es ist der letzte Sonntag, an dem die beliebte Costümsoubrette Mizzi Braun auftritt.

V. **Wilschdorf bei Rähnitz.** Vergangenen Freitag fand die Einweihung des Grundsteins für die neu zu erbauende Schule statt.

V. **Serkowitz-Radebeul.** Die neuerbaute Kinderbewahr-Anstalt an der Ziegelstraße in Serkowitz wird Montag den 26. d. M. Nachmittags ½4 Uhr in feierlicher Weise eingeweiht werden. Herr Pastor Hingst wird die Weiherede halten.

Frau Wohlthätigkeit auch dann Euer Ohr leihen müßt, wenn nicht der Junker Scherz an ihrer Seite steht und Euch lachend zum Geben auffordert. Bedenkt, es giebt so Viele, die nicht am Bankett des Lebens theilnehmen können; es giebt so Viele, deren einzige Würze aufs trockene Brod ihre Thränen sind; es giebt so Viele, die die Leere ihres Daseins und die Armuth ihrer Hände bitter empfinden. Wenn Ihr einem von diesen Stiefkindern des Schicksals wohlthut und dieser Eine segnet Euch, so wiegt dieser eine Segen mehr, als der von zehn Priestern. Habt Mitleid mit dem Armen, der da klagt:

Der Reichen Gärten seh' ich blüh'n,
Ich seh' die goldne Saat;
Mein ist der unfruchtbare Weg,
Den Sorg' und Mühe trat.

Laßt ihn nicht bei dieser Klage, auf daß sie Euere Kinder einst nicht ebenfalls anstimmen mögen!

Es giebt Viele, die sich gern Wohlthäter nennen hören und gern, womöglich recht ostentativ sich in öffentlichen Sammellisten einschreiben. Lasse man ihnen die liebe Eitelkeit, wenn sie nur Gutes stiftet. Die wahren Wohlthäter aber wirken im Stillen. Sie warten nicht, bis die Armuth flehend sie aufsucht. Sie wissen, oft ist die Armuth verschämt und ängstlich. Sie gehen deshalb zu ihr. So versteckt sie oft auch wohnt, der Weg zu ihr ist leicht zu finden. Und wer ihn nicht zu finden meint, der komme getrost zu uns. Wir wollen ihm den Weg ins Lager der Armuth zeigen, denn so mancher Nothschrei dringt in unsere stille Redactionsstube, der oft herzzerreißend ist. Es giebt so viele gute Christen, die mit frommem Augenaufschlag in stiller Ergebung zum Vater der Armen und Verlassenen blicken und dabei thränenden Auges ihr Menue zu 2 Mk. verspeisen und ein oder zwei Glas Wein bester Sorte dazu trinken und traurig seufzen: „Es giebt doch viel Noth und Elend auf der Welt. Aber Gott wird schon helfen. Ich habe neulich auch 1 Mk. bei einer öffentlichen Sammlung gezeichnet." Solcher guten Christen giebt es viele. Sie lassen den Armen als einzigen Trost:

Einst öffnet jedem Guten sich
Dein hoher Freudensaal,
Dann komm' auch ich im Feierkleid
Und setze mich ans Mahl.

Du aber, lieber Leser, gieb der Armuth nicht blos billigen Trost und zeichne nicht blos, wenn eine Liste, an deren Spitze glänzende Namen stehen, Dir ins Haus getragen wird. Handle wie Deine Königin…

Kurt.

Kunst und Wissenschaft.

* **Wochen-Repertoir der Königlichen Hoftheater:** Für die Woche vom 25. September bis mit 2. October. Altstadt. Sonntag: „Don Juan" (Anfang 7 Uhr). Montag: „Carmen" (Anfang halb 8 Uhr). Dienstag: „Die weiße Dame" (Anfang halb 8 Uhr). Mittwoch: „Der Bajazzo", „Vergißmeinnicht" (Anfang halb 8 Uhr). Donnerstag: „Fidelio" (Anfang halb 8 Uhr). Freitag: „Die Folkunger" (Anfang halb 8 Uhr). Sonnabend: „Das goldene Kreuz"; Ballet-Divertissement (Anfang halb 8 Uhr). Sonntag: „Die Hugenotten" (Anfang 7 Uhr. — Neustadt. Sonntag: „Ein Sommernachtstraum" (Anfang halb 8 Uhr). Montag: „Ein Glas Wasser" (Anfang halb 8 Uhr). Dienstag: „Einsame Menschen" (Anfang 7 Uhr). Mittwoch: „Der Schlagbaum" (Anfang halb 8 Uhr). Donnerstag: „Maria Stuart" (Anfang halb 7 Uhr). Freitag: „Einsame Menschen" (Anfang 7 Uhr). Sonnabend: „Die Maler" (Anfang halb 8 Uhr). Sonntag: Neu einstudirt „Der Hypochonder" (Anfang halb 8 Uhr).

* **Im Residenztheater** wurde gestern mit den Proben des Schauspiels „Nora" von Ibsen begonnen, dessen Aufführung mit Frau Agnes Sorma als Gast am 1. October bevorsteht. Das Werk, welches bereits an zahlreichen Bühnen glänzende Aufnahme gefunden, geht hier in einer Uebersetzung von Dr. Wilhelm Lange in Scene. Wir können die Besetzung der wichtigsten Hauptrollen mittheilen: Nora: Frau Agnes Sorma als Gast, Robert Helmer: Herr Nasch, Dr. Rank: Herr Waldek, Günther: Herr Witt, Frau Linden: Fräulein Leuchtmann, Mariane: Fräulein Kronthal. Das interessante Gastspiel findet bei gewöhnlichen Gastspielpreisen statt.

* **Zum Geburtstage Abraham Gottlob Werners.** Eine einfache Tafel zum Gedächtnisse Werners neben der Schillerschen am „Goldenen Engel" anzubringen, dürfte endlich an der Zeit sein: starb doch dort am 30. Juni 1817 der berühmte Mineralog und Geolog an der Freiberger Berg-Akademie, der Begründer der Geognosie als Erfahrungswissenschaft und der wissenschaftlichen Eisenhüttenkunde, zu dessen Füßen während eines Zeitraumes von 40 Jahren manche spätere Größe — es sei nur an Alexander v. Humboldt erinnert — gesessen hat. Was Abraham Gottlob Werner, geb. am 25. September 1750 zu Wehrau in der Oberlausitz, geschaffen, welch ein edler Mensch er gewesen, ist zur Genüge gewürdigt worden. Die „Abendzeitung" Nr. 161 vom Jahre 1817 schrieb zu dem Heimgange des an einem Eingeweideübel gestorbenen Gelehrten: „Wenn es in Sachsen heißt, Werner starb, so kann bei keinem Gebildeten der geringste Zweifel entstehen, welcher Werner gemeint sei. Der Name wird mit hoher Achtung in allen Welttheilen und Ländern genannt, der Staat übernahm die Bestattung. Da der Verstorbene nie Familie gehabt hatte, nie verheirathet gewesen war, so konnte und durfte der Staat hier eintreten und ehrte durch ein solches Hinzutreten vielfach sich selbst, als den würdigsten Bewahrer jedes geistigen Besitzthums und den Verstorbenen, als einen geliebten Sohn des Vaterlandes. Der Zug, von einem Königl. Hoffourier geordnet und von Hofbedienten besorgt, begann gegen 10 Uhr unter angemessener voller Fackelbeleuchtung durch eine vielfache Doppelreihe von Zuschauern jedes Alters und Geschlechts, welche von der Wilsdrufferganse bis zum Freiberger Schlage sich in ununterbrochener Aufeinanderfolge gestellt hatten . . . . Der Zug ist unter Fackeln ununterbrochen bis Freiberg fortgeschritten. Beim Eintritt der Leiche ist dort mit allen Glocken geläutet und diese mit einer Bergparade alsbald zu ihrer Ruhestätte gebracht worden." Dvl.

* **Eine seltene Ehrung des „Folkunger"-Kretschmer** fand am 20. d. in Ostritz bei Zittau statt. Unter entsprechenden Feierlichkeiten und regster Antheilnahme der Bevölkerung, der katholischen wie der protestantischen, ward am Schulhause daselbst eine Gedenktafel enthüllt, welche dieses als Wirkungsstätte des 1877 in Dresden verstorbenen Rectors Franz Xaver Kretschmer (geboren 20. September 1798) und als Geburtshaus seines als Musiker und Componist zu Ehren und Ansehen gelangten Sohnes, eben unseres Edmund Kretschmer, kennzeichnet.

* **„Cyrano von Bergerac" in München.** Die Verskomödie „Cyrano von Bergerac" von Edmund Rostand, deutsch von Ludwig Fulda, ist am Hoftheater in München angenommen.

* **Im Münchener Theater am Gärtnerplatz** erscheint als erste Schauspiel-Novität Montag „Das Friedensdenkmal". Autor des Schauspiels ist Oberregisseur Leopold Adler in Leipzig. Die Hauptrolle wird als Gast Herr Franz Nachbaur spielen, ein Sohn des Königl. bayer. Kammersängers Frz. Nachbaur.

* **Das Wiener Carl-Theater** brachte Ibsens „Bund der Jugend" zum ersten Male in Wien zur Aufführung. Es war ein interessanter Versuch, aber nicht mehr als das. Das Stück machte nur einen verschwommenen Eindruck vermöge seines Schwankens zwischen Lust- und Schauspiel.

* **Capellmeister Schalk** aus Prag ist nach einem großen Erfolge in London unter glänzenden Bedingungen an Seidls Stelle nach New-York berufen worden. — In Bezug auf diese Mittheilung schreibt man uns: Herr Schalk wird bei dem Maurice Grau'schen Opern-Unternehmen fungiren. Als Capellmeister der New-Yorker philharmonischen Concerte, welche Seidl dirigirte, ist Herr Emil Pauer engagirt worden.

— **Ein Familienabend der Spielleiterinnen des Gemeinnützigen Vereins** wurde am Donnerstag in Reinhards Sälen unter reicher Betheiligung und guter Verpflegung seitens des Wirthes abgehalten. Die Spielleiterinnen trugen vor: Ouverture zu Dichter und Bauer von Suppé, Serenade für Violine und Clavier von Haydn, den Schwank „Zerstreut" und das Lustspiel „Käthes Schwärmerei". Dann sangen sehr zarte und verständnißinnige Gesänge von Fräulein Gähde und Bernhardt, Schülerinnen des Herrn Dr. R. Müller. Wohlverdienter Beifall belohnte die Vortragenden. Aus dem Spielberichte des Vorsitzenden des Spielausschusses, Herrn Seminaroberlehrer Reisch, erfuhren wir, daß in diesem Sommer bisher 13 445 Knaben an 61 Nachmittagen die beiden Spielplätze besuchten und sich dort fröhlich in Spiel und Wettkampf unter der hingebenden Leitung von 12 Lehrern und 2 Seminaristen tummelten. Die Mädchenspiele wurden an 58 Tagen mit einem Besuch von 22 301 Mädchen abgehalten. Die Leitung lag in den Händen von 81 opferfreudigen Damen, welche unentgeltlich sich den Kindern widmeten. Es waren 1 Lehrerin, 51 Seminaristinnen des Königlichen Lehrerinnen-Seminars und 29 junge Damen, die früher als Kinder die wohlthätige Wirkung der Bewegungsspiele schätzen gelernt hatten. Die unentgeltlichen Spiele für Frauen und Jungfrauen wurden an 18 Sonntag-Nachmittagen abgehalten und zeigen eine Betheiligung von 216 jungen Damen. In den 15 Jahren, seit denen der Gemeinnützige Verein Jugendspiele betreibt, waren 204 029 Knaben und 331 008 Mädchen auf den Spielplätzen anwesend. Am 8. October soll Nachmittags von ½4—½5 Uhr ein Spielfest für Knaben und Mädchen auf der Schmelzwiese des Kleinen Geheges stattfinden, um den Eltern, Behörden und Jugendfreunden ein größeres Bild von dem Spielbetriebe des Gemeinnützigen Vereins zu geben. Erfreulicherweise hat der Turnlehrer-Verein seine schätzenswerthe Theilnahme zugesagt.

— **In „Donaths Neuer Welt" in Tolkewitz** findet heute aus Anlaß der am 30. September beginnenden Obst-Ausstellung das letzte Familienfest in dieser Saison statt. Das Concert beginnt um 4 Uhr und mit diesem die verschiedenartigsten Unterhaltungen. Der erste Umzug der Kinder ist auf 4½ Uhr festgesetzt, welchem sich die Holländischen Kinderspiele, sowie ein Preisräthselrathen anschließen werden. Bei eintretender Dunkelheit findet das Alpenglühen und zum Schluß ein großes Brillant-Feuerwerk statt. Für Familien gelangen Familienkarten — 4 Erwachsene 1 Mk. — zur Ausgabe. Kinder unter 5 Jahren sind frei.

— **Rennen zu Leipzig** am 24. September. I. Begrüßungs-Rennen. I. Königlich Preußisches Hauptgestüt Graditz „Abendglocke", 2. Graf A. Potockis „Bernet", 3. Mr. G. Johnsons „Primrose". II. Graffi-Handicap. 1. Herrn Packheisers „Bitesse", 2. Herrn J. Müllers „Rothlicht", 3. Fürst Hohenlohe-Oehringens „Hackenrose". III. Leipziger Stiftungspreis 1898/99. 1. Freiherr C. v. Fürstenbergs „Nicolo", 2. Herrn Dr. Lemckes „Goldgrube", 3. Herrn C. Hanaus „Boeslau". IV. Diana-Jagdrennen. Herrn H. Suermonds „Rothe Tante", 2. Herrn R. G. Lindings „Holwell", 3. Freiherrn v. Eichstedt-Krugsdorf's „Florentina". V. Verkaufs-Handicap. 1. Herrn J. Saloschins Prinzeß „Folly", 2. Mr. Leons „Cornelius", 3. Mr. Long sen.'s „Obersteiger".

Str. **Schöffengericht.** Wegen Beleidigung des Nachtschutzmannes zu Plauen bei Dresden wird der 1847 zu Gera (Reuß) geborene Klempner Hugo Seicht zu einer Geldstrafe von 10 Mark verurtheilt. — Der Laufbursche Alfred Adolf Schulze wurde am 15. September vom Königl. Landgericht wegen Diebstahls zu 4 Monaten 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. Heute hatte er sich vor dem Schöffengerichte zu verantworten wegen Unterschlagung. Er hatte am seinem Arbeitgeber einen Geldbetrag von 129 Mark zur Bezahlung einer Rechnung erhalten. Unterwegs traf er seinen Vater Gustav Adolf Schulze, welcher ihn überredete, ihm das Geld zu geben, da er es sehr gut brauchen könne. Der Sohn kam dieser Aufforderung des Vaters nach und machte sich dadurch der Unterschagung schuldig. Unter Aufhebung der ihm vom Landgericht zuerkannten Strafe wird der Angeklagte zu einer Gesammtstrafe von 4 Monaten 3 Wochen verurtheilt, während der Vater desselben zunächst auf seinen Geisteszustand untersucht werden soll. — Wegen schwerer Körperverletzung werden die Kutscher Heinrich Teichmann und Friedrich Hermann Kreische zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Der 1871 in Schlesien geborene Vorarbeiter Heinrich August Ritzsche stahl in einer Löbtauer Gastwirthschaft aus der offenen Büffettkasse ein 20-Markstück. Dieser Diebstahl bringt ihm 10 Tage Gefängniß ein. — Wegen Diebstahls in zwei Fällen erfolgt die Verurtheilung des 1865 geborenen Hutmachers August Hermann Fritzsche zu 9 Tagen Gefängniß.

— **Offene Stellen für Militäranwärter.** (Militäranwärter sind die Inhaber des Civilversorgungsscheins. Nachdruck ohne Quellenangabe nicht gestattet.) Beim Königlichen Amtsgericht Pirna sofort ein Dienergehilfe mit 1000 Mk. jährlich und 60 Mk. Bekleidungsgeld. — Beim Postamt Dresden-Löbtau zum 1. October ein Landbriefträger mit 808 Mk. — Beim Postamt Cölln (Elbe) zum 1. October ein Landbriefträger mit 772 Mk. jährlich. Bewerbungen sind an die Oberpostdirection in Dresden einzureichen. — Beim Amtsgericht Radeberg zum 1. November ein Dienergehilfe mit 1000 Mk. bis 1400 Mk. steigendem Gehalt und 60 Mk. Bekleidungsgeld. — Beim Proviantamt Leipzig alsbald ein Magazinwächter mit 700 Mk. Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß oder Dienstwohnung. Bewerbungen an die Intendantur des 12. Königlich Sächsischen Armee-Corps, Dresden-N., Wasserstraße 6, einzureichen. — Bei der Inspection der Fürsten- und Landesschule Grimma zum 1. November ein 3. Schulhausaufwärter mit 700—900 Mk. steigendem Gehalt und etwa 550 Mk. nichtpensionsfähiges Nebeneinkommen. — Bei der Eisenbahndirection Halle (Saale), Zeitbestimmung vorbehalten, 30 Anwärter für den Bahnwärter- und Weichendienst mit zunächst je 700 Mk. Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß.

* **Löbtau.** Herrn Wilhelm Fröde, Etablissement „Drei-Kaiser-Hof", ist es gelungen, die auf ihrer Rückreise von Moskau begriffene Wiener Elite-Capelle à la Strauß, unter Leitung des Herrn Capellmeister Fischer, zu engagiren. Herr Fischer, der früher Concertmeister bei Strauß und Lehrer war, hat während der Ausstellungen in Berlin und Leipzig und in Moskau große Erfolge erzielt. Die Concerte beginnen am 1. October. Die Capelle spielt in Uniform der Hoch-Deutschmeister.

n. **Loschwitz.** In unserer, namentlich durch die Fabrication aller Arten Tinten, wohl über den ganzen Continent bekannten chemischen Fabrik von August Leonhardi hat man jetzt mit einem schwierigen Stück Arbeit begonnen. Der alte, seit langen Jahren in Gebrauch gewesene Schornstein entsprach den immer größer werdenden Anforderungen nicht mehr, und wird jetzt abgetragen. Zu diesem Zwecke müßte aber erst ein Gerüst in der ganzen Höhe errichtet werden und stückweise beginnt nun von oben das Zerstörungswerk, das, wenn die Esse nicht in der Nähe menschlicher Wohnungen gelegen wäre, wohl eine willkommene Arbeit für unsere Pionire sein würde. Der neue, bedeutend größere Schornstein ist nun in Gebrauch genommen worden.

n. **Blasewitz.** Die Bewirthschaftung des hiesigen Gasthofes ist seitens der Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrts-Gesellschaft, als Besitzerin des Grundstückes, vom 1. October ab dem vom Restaurant „Globus" auf der Circusstraße viel bekannten Restaurateur Porstmann übertragen worden. Der bisherige Pächter Herr Fiedler übernimmt das auf der Casernenstraße gelegene Gasthaus „Stadt Bischofswerda".

R. **Großenhain.** Tödtlich verunglückt ist der im Rennerschen Dampfsägewerke an den Holzbearbeitungsmaschinen beschäftigte Arbeiter Kracht. Der Unglückliche wurde von einem zu bearbeitenden Stück Holz an die Schläfe getroffen und dieser Schlag hatte den sofortigen Tod zur Folge. Frau und acht Kinder stehen an der Bahre ihres Ernährers. — In Döbrä bei Radeberg brannte das Richtersche Bauerngut vollständig nieder.

H. **Sebnitz.** Einen schnellen Tod fand der bei dem Mühlenbesitzer Schöps in Arbeit getretene Kutscher Richter, indem derselbe in der Dunkelheit vom Wagen gefallen und mit einer Stirnwunde unweit seines Geschirres todt aufgefunden wurde. Er hinterläßt eine Frau und zwei schulpflichtige Knaben.

* **Bautzen.** Ein junger Kaufmann hatte in einer Restauration die Bekanntschaft eines angeblich erst von Leipzig gekommenen Collegen gemacht. Beide zechten bis in die Nacht hinein. Hierbei hatte der Leipziger College bemerkt, daß sein neuer Bautzner Gönner bedeutende Baarmittel bei sich führe. Als Beide die Restauration verlassen, wurde der Bautzner junge Mann plötzlich von seinem neuen Freunde überfallen und seiner Uhr und Baarschaft beraubt, worauf dieser entfloh. Vorgestern ist der Räuber verhaftet und in Gewahrsam gebracht worden. Wie wir hören, ist er ein erst vor wenigen Tagen aus dem Militärdienste entlassener Kaufmann.

* **Zwickau.** Eine hohe Strafe erhielt vom Schwurgericht der 27 Jahre alte Geschirrführer Karl Max Barthel. Er hatte im Juli auf der Fahrbahn der elektrischen Straßenbahn bewirkt, daß er zwischen den Schienen zwei lange starke Holzknüppel so hinlegte, daß der die Strecke passirende Bahnwagen, wie dies dann geschehen ist, auffahren und beschädigt werden mußte, die Gefahr der Entgleisung des Wagens und Verletzung der Passagiere herbeigeführt. Er wurde nach dem Spruche der Geschworenen wegen Gefährdung der Straßenbahn zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und 5 Jahr Ehrverlust verurtheilt. Die Strafe ist wohl so hart ausgefallen, um ein abschreckendes Beispiel für das Publikum zu liefern, das manchmal nur einen Scherz darin erblickt, durch sogenannte „Kleinigkeiten" den Betrieb der elektrischen Bahn zu stören.

* **Oschatz.** Die Abfuhr der unter der hiesigen Stadtkirche aufgefundenen Todtengebeine ist am 20. d. M. beendet worden. Von der Menge derselben kann man sich eine Vorstellung machen, wenn man bedenkt, daß 34 zweispännige Fuder auf dem ältesten Theile des Friedhofes ihre anderweite Ruhestätte gefunden haben. Bis 1526, also über 500 Jahre nach Gründung der Stadt, welche nachweislich in die Zeit Ottos des Großen (936 bis 973) fällt, wurde der Platz, auf dem sich jetzt das Gotteshaus befindet, als Begräbnißstätte benutzt. Es mögen daselbst ungefähr 30 000 unserer Vorfahren ruhen. Die aufgefundenen Gebeine dürften wohl ein Alter von 370 Jahren haben. Die letzten aufgefundenen Ueberreste wurden nach dem großen Brande im Jahre 1842, welcher auch die Stadtkirche zerstörte, an diese Stelle gelegt.

* **Pomßen.** In dem Mühlenteiche wurde der Leichnam eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts aufgefunden. Die Untersuchung hat ergeben, daß dasselbe nach der Geburt gelebt hat.

* **Merschwitz.** Der in der Elbe verunglückte und hier aufgefundene Mann war ein in Cotta wohnhafter und in Dresden bediensteter Kutscher; er hinterläßt seine Frau und vier Kinder. In Gegenwart seiner Familie fand hier seine Beerdigung statt.

* **Borna.** In einer der letzten Nächte war aus der Dr. Schützschen Heilanstalt in Gaschwitz ein geistesgestörter Assessor, nur mit Hemd bekleidet, entwichen. Er wurde am anderen Morgen, nachdem er durch die Harthwaldung gewandert, in Böhlen festgehalten und mit Geschirr wieder der Anstalt zugeführt.

Leipzig. Bei dem gestrigen Wettrennen Nr. 5, Dianawettrennen, ist der bekannte englische Herrenreiter Mr. Lord beim Graben gestürzt und das Pferd seines Hintermannes, des Lieutenants Arnim, trat ihm auf die Brust, sodaß ihm der Brustkorb eingedrückt wurde. Der verunglückte englische Herrenreiter, der die braune Fuchsstute „Schoondal" ritt, war sofort todt.

—m. **Leipzig.** Die hiesige Criminalpolizei verhaftete einen vielversprechenden jungen Mann. Derselbe war in einem hiesigen Geschäfte in Stellung und fälschte dort einen Wechsel über 5500 Mk. auf eine hallische Firma. Er hatte sich zu diesem Zweck einen Stempel anfertigen lassen. Den Wechsel schickte er nach Gotha an ein dortiges Bankhaus mit dem Ersuchen, ihn zu discontiren und postlagernd nach Leipzig zu senden. Das Gothaer Bankhaus übermittelte den Wechsel jedoch einer Bank in Halle, welche die Fälschung entdeckte. Der hoffnungsvolle junge Mann hat noch eine größere Geldsumme unterschlagen, und außerdem fand man bei ihm einen Nachschlüssel zum Geldschranke seines Principals.

Spielplan der Theater von Dresden.

Montag, 26. September.

Königliches Opernhaus (Altstadt). „Carmen". Oper in vier Acten von Henry Meilhac und Ludwig Halévy, Musik von Georges Bizet. Hauptmitwirkende: Die Herren Anthes, Perron und Wachter, und die Damen v. Chavanne und Bossenberger. Anfang ½8 Uhr. Ende ½11 Uhr. (Voraussichtlich.)

Königliches Schauspielhaus (Neustadt). „Ein Glas Wasser", Intriguenspiel in fünf Acten von Scribe. Hauptmitwirkende: die Herren Paul, Dettmer und Busse und die Damen Salbach, Ulrich und Gasny. Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr. (Voraussichtlich.)

Residenztheater. „Don Cesar." Operette in 3 Acten von O. Walther. Hauptmitwirkende: Die Herren Waldek, Bauer, Friese, Bauswein und die Damen Hänsel und Kronthal. Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Die Breslauer Trauungsfestlichkeiten.

Breslau, 24. September Abends. (C.-T.-C.) Die Trauung der Prinzessin Feodora von Sachsen-Meiningen mit dem Prinzen Heinrich XXX. Reuß j. L. fand heute Vormittag in Anwesenheit der Eltern des Brautpaares, der Kaiserin Friedrich, des Königs von Sachsen, des Großherzogs und der Großherzogin von Hessen u. A. statt. Auf dem Hinwege und auf dem Rückwege von der Kirche wurden die höchsten Herrschaften von der Volksmenge enthusiastisch begrüßt.

Fontanes Begräbniß.

Berlin, 24. September Abends. (C.-T.-C.) Heute Vormittag fand das Begräbniß Theodor Fontanes statt und zwar unter sehr zahlreicher Betheiligung der Presse, der Schriftsteller, Künstler und Vertreter der Bühnenwelt, deren verschiedene Verbände kostbare Blumenarrangements überbrachten. Der Kaiser ließ durch den Geh. Cabinetsrath Lucanus einen Kranz am Sarge niederlegen. Am Grabe widmete Professor Frenzel dem heimgegangenen Meister Abschiedsworte, dem die märkische Erde die liebende gabenreiche Mutter gewesen ist und der deutsch in seiner Empfindung, Gesinnung und Rede war, seines Könnens sicher, seiner Kräfte bewußt, ein Freund, ein Vorbild und eine Zierde seines Standes. Am Grabe sprachen ferner einige Worte die Vertreter der „Vossischen Zeitung" und des Schriftstellerclubs.

Eine Bismarckmemoiren-Bibliothek.

Hannover, 24. September Abends. (Privat.) Ueber den Plan der Errichtung einer Bismarckmemoiren-Bibliothek an der Universität Leipzig wird dem „Hann. Anz." von einem Gewährsmann geschrieben, daß Namens des Fürsten durch die Gräfin Arnim und Dr. Chrysander seiner Zeit der historischen Fakultät an der Universität Leipzig eine beträchtliche Menge von Material angeboten worden sei, welches den Grundstock einer Bismarckschen Memoiren-Bibliothek bilden sollte, Bismarck hätte den Wunsch ausgesprochen, der jedoch nicht conditio sine qua non sein sollte, daß Horst Kohl Curator dieser Sammlung werden sollte. Gräfin Arnim wollte das Material dieser Sammlung noch erweitert wissen durch eine Sammlung von Abschriften Bismarckscher Originalbriefe, welche aus den Beziehungen Bismarcks zum alten preußischen Adel in nicht geringer Menge vorhanden sein sollen. Es sei das hier zunächst in Frage kommende Friedrichsruher Material in mehr als 50 Kisten verpackt, deren Inhalt von einigen Kennern als ungeordnet bezeichnet wurde. Daß außer dem von Bucher mit dem Fürsten Bismarck bearbeiteten Material, welches Bucher selbst als wenig werthvoll bezeichnete, noch Memoiren vorhanden seien, wird von zuverlässiger Seite als Irrthum bezeichnet. Gräfin Arnim hatte im Einverständniß mit Fürst Bismarck gerade deshalb der Leipziger Universität diese Zuwendung machen wollen, weil Bismarcks Mutter Leipziger Gelehrtenkreisen entstammte und weil der bekannte Geschichtsprofessor Lamprecht in Leipzig durch seine Beziehungen, die er durch den Verkehr zwischen Friedrichsruh und Leipzig gewonnen, aufs Wärmste für den Plan einer Bismarckschen Bibliothek an der Universität Leipzig eintrat, doch unterblieb die Annahme des Angebots aus Bedenken gewisser Natur, auf die der Gewährsmann nicht näher eingehen wollte.

Brand eines Klosters.

Hechingen, 24. September Abends. (C.-T.-C.) Das Kloster Stetten, wo sich die ehemalige Familiengruft der Hohenzollern befindet, ist heute Nacht niedergebrannt. Die gothische Kirche ist erhalten geblieben.

Die Liegnitzer Straßen-Krawalle.

Liegnitz, 24. September. (C.-T.-C.) Im Proceß gegen 33 wegen Betheiligung an den hiesigen Straßenkrawallen im Juni d. J. Angeklagte fand heute die Verhandlung statt. Von den Angeklagten wurden 30 zu Gefängnißstrafen von 1 Monat bis zu drei Jahren und einer zu 50 Mk. Geldstrafe verurtheilt, 2 wurden freigesprochen.

Die Pariser Ereignisse.

Paris, 24. September Abends. (C.-T.-C.) Bei Abwesenheit der Minister Peytral und Viger vertagte der Ministerrath die Berathung der Revision des Dreyfusprocesses auf Montag.

Paris, 24. September Abends (C.-T.-C.) Man ist im Allgemeinen immer noch der Ansicht, daß das Ministerium der Revision geneigt sei. Politische Kreise geben Gründe für die Vertagung der Entscheidung über die Revision des Urtheils an; als solche nennt man 1. die Abwesenheit der Minister Peytral und Viger; 2. die Thatsache, daß Deroulède für morgen eine große Volksversammlung einberufen hat. (Der Ministerrath habe nämlich keine Entscheidung getroffen, um lärmende Kundgebungen zu vermeiden.) 3. Weil angeblich die Revisionscommission in zwei gleiche Theile gespalten sei, und schließlich sei der Hauptgrund die Thatsache, daß der Ministerrath sich über gewisse Fragen, namentlich darüber hätte aussprechen müssen, ob der „Petitbleu", weswegen Picquart vom Kriegsgericht als Fälscher verfolgt werden soll, mit den Dreyfus-Acten verbunden, dem Kassationshofe vorzulegen, oder davon zu trennen und unmittelbar dem Kriegsgericht zuzustellen sei. Alles dies sind Vermuthungen, an die man sich in Ermangelung sicherer Nachrichten hält.

Paris, 24. September. (Privat.) **Die Revisions-Commission für den Fall Dreyfus sprach sich mit drei gegen drei Stimmen gegen die Revision aus. Die Regierung behält sich ihre Actionsfreiheit vor und trifft am Montag ihre Entscheidung.**

Madame Paulmier.

Paris, 24. September Abends. (Privat.) Die Affaire der Madame Paulmier (vergl. den Depeschentheil der 1. Sonntags-Ausgabe: „Die Dame mit dem Revolver." — D. Red.), wirbelt ungeheuren Staub auf. Die Dreyfusfeindlichen Blätter feiern die That der Frau wie eine befreiende Heldenthat (!!) und fordern schon heute ihre Freisprechung. Redacteur Olivier liegt im Sterben. Madame Paulmier ist 40 Jahre alt, doch noch schön und sehr elegant. Bei dem Verhör auf dem Polizeibureau antwortete sie kaltblütig. Auf die Frage: „Hatten Sie die Absicht ihn zu tödten?" antwortete sie: „Ich hatte die feste Absicht Millerand zu tödten. Ich hatte vor meinem Weggange meinen Gatten von meinem Vorhaben benachrichtigt. (!!) Ich hatte einen Revolver bei mir, weil ich fürchtete, daß mich die Volksmenge zerreißen könnte, da ich einen socialistischen Deputirten tödten wollte. Vorher ging ich nach der Madeleine-Kirche beten. (!!) Ich habe, wie man mir sagt, einen braven Mann schwer verwundet; ich bedaure es und bitte, ihn selbst pflegen zu dürfen. Er ist das Opfer einer erbarmungslosen Politik." — Rochefort behandelt die Affaire unter der Ueberschrift: „Auf dem Wege zum Bürgerkrieg!" Er sagt, die Schüsse, welche Madame Paulmier abgegeben, werden nicht die letzten bleiben. Sie seien nur die Vorläufer der Stürme, für welche die Rückkehr des Dreyfus nach Paris das Signal sein werde. Der „Eclair" schreibt unter der Ueberschrift „Der Feldzug", man kündige an, daß in der deutschen jüdischen Presse (und das sei ja ungefähr die ganze Presse dort drüben) ein Feldzug zu Gunsten Picquarts sich jetzt vorbereite. Deutschland habe ein viel zu großes Interesse an der Zerrüttung des französischen Generalstabes, um nicht zu versuchen, die Anklage gegen den Officier (Picquart) zu zerstören, welcher die Seele der Verschwörung gegen die Häupter des Heeres war.

Im Kampfe gegen die Propaganda der That.

Wien, 24. September Abends. (Privat.) Das „Neue Wiener Tageblatt" erfährt, daß die Mächte zur Anregung Italiens wegen gemeinsamer Schritte gegen den Anarchismus bereits ihre Zustimmung gegeben haben. Nach der einen Version handelt es sich um Vorstellungen bei der Schweizer Regierung wegen Maßnahmen gegen die dortigen Anarchisten, nach der anderen Version um generelle Maßnahmen. Der Zusammentritt der internationalen Conferenz dürfte bald erfolgen. Die vom Bundesrath in Zürich ausgewiesenen 36 Anarchisten sind Italiener bis auf einen Franzosen.

Bern, 24. September Abends. (C.-T.-C.) Die Namen der vom Bundesrath ausgewiesenen Anarchisten werden voraussichtlich erst in einigen Tagen veröffentlicht werden. Unter den Ausgewiesenen befinden sich Personen, die erst ermittelt und verhaftet werden müssen, bevor ihre Ausweisung bewerkstelligt werden kann. Die Listen sind den Cantonregierungen mit den erforderlichen Anordnungen über die Ausführung der Ausweisung zugegangen.

Die Pekinger Palast-Revolution.

Frankfurt a. M., 24. September Abends. (Privat.) Der „Frankfurter Zeitung" wird aus Tientsin gemeldet: Hier sind Gerüchte über eine Palast-Revolution in Peking verbreitet. Aus Peking sind keine Telegramme eingetroffen. Es ist ungewiß, ob der Kaiser lebt oder todt ist.

Gumbinnen, 24. September. (C.-T.-C.) Das Kaiserpaar ist heute Vormittag 10 Uhr bei schönem Wetter im Jagdschloß Rominten angekommen.

Wien, 24. September Abends. (C.-T.-C.) In der Obmänner-Conferenz der Linken wurde eine Trauerkundgebung für die verewigte Kaiserin Elisabeth veranstaltet und beschlossen, dieselbe durch eine Abordnung von drei Mitgliedern zur Kenntniß des Ministerpräsidenten Grafen Thun zu bringen behufs Uebermittelung derselben an den Kaiser Franz Josef.

Budapest, 24. September Abends. (C.-T.-C.) Der internationale Astronomen-Verband trat heute hier zu seiner 17. Generalversammlung zusammen. Unter den anwesenden ausländischen Gelehrten befinden sich zahlreiche Deutsche. Die Versammlung wurde von dem Unterrichtsminister Dr. Wlassics begrüßt, worauf der Präsident der Akademie der Wissenschaften Dr. Frh. Eötrös von Vásáros-Namény eine Ansprache hielt. Der Präsident der Versammlung Seliger dankte für die Begrüßung, gedachte des Hinscheidens der Kaiserin und Königin Elisabeth und beantragte, während alle Anwesenden sich erhoben hatten, den Ausdruck der Theilnahme in das Protocoll aufzunehmen. Nach Erledigung der Arbeiten beschloß man, die nächste Versammlung in Heidelberg abzuhalten. Hierauf begannen die wissenschaftlichen Vorträge.

Trient, 24. September Abends. (Privat.) Abgestürzt. Der 18jährige Student Anton Zachia ist vom Chegul abgestürzt und war sofort todt.

Rom, 24. September Abends. (C.-T.-C.) Wie der „Agenzia Stefani" aus London gemeldet wird, ist glaubwürdigen Nachrichten zu Folge die Regierung von Columbien zu entgegenkommenderen Beschlüssen bezüglich der Frage des Abbruches der diplomatischen Beziehungen mit Italien gelangt und hat sich damit einverstanden erklärt, daß die italienischen Interessen durch den englischen Ministerresidenten in Bogota wahrgenommen werden.

Mailand, 24. September Abends. (Privat.) Die Verhaftungen der des Anarchismus verdächtigen Personen dauern in ganz Italien fort. Alle von der Schweiz abgeschobenen Individuen werden an der Grenze festgenommen und nach Como ins Gefängniß geschafft.

Paris, 24. September. (C.-T.-C.) In Betreff des Gutachtens der Revisionscommission verlautet, daß die drei Directoren des Justizministeriums für die Revision, die drei Kassationsgerichtsräthe dagegen stimmten.

— Der Deputirte Paulmier sandte Millerand eine Duellforderung.

— Heute wurden mit dem Portrait des Herzogs von Orleans versehene Placate angeschlagen, welche nach Art der Buchhändleranzeigen nachstehende Ankündigung enthalten: „**Demnächst erscheint** der Herzog von Orleans".

Odessa, 24. September Abends. (C.-T.-C.) 25 Officiere und 707 Mann sind gestern zur Verstärkung der auf Kreta stehenden russischen Truppen an Bord des Transportdampfers „Kiew" dorthin abgegangen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898092502/3

Handelstheil.

Dresdner Börsenwoche. In der verflossenen Woche hielt die Stille auf dem Anlagenmarkte an und auch Banken fanden nur geringe Beachtung. Dagegen entwickelte sich auf dem Gebiete der Industriewerthe von Mitte der Woche an eine lebhaftere Bewegung. Die Mittheilung der Direction der Sächsischen Maschinenfabrik Hartmann, über den ungünstigen Abschluß, der voraussichtlich nur eine Dividende von 7 Proc. gegen 10 Proc. im Vorjahre zu vertheilen gestattet, wirkte derart verstimmend, daß ein starkes Angebot für Maschinenwerthe stattfand, die hierdurch wesentliche Coursabschwächungen erlitten. Auch die übrigen Industriewerthe wurden hiervon in Mitleidenschaft gezogen und namentlich mußten die Actien der Fahrradfabriken unter theilweise forcirten Abgaben leiden. Zum Schluß der Woche trat jedoch eine beruhigtere Stimmung ein und es regte sich wieder einige Kauflust, die zu mehrfachen Erholungen führte. Die wesentlichsten Coursveränderungen ergeben sich aus Folgendem:

Deutsche Fonds: 3proc. Reichsanl. minus 0,80, 3½proc. dergl. minus 0,50, 3proc. Consols minus 0,50, 3½ proc. dergl. minus 0,20, 3proc. landw. Pfand- und Creditbriefe minus 0,75, 3½proc. dergl. minus 0,25. **Ausländ. Fonds:** Oesterr. Goldrente minus 0,60, 4proc. Rum. minus 0,55. **Banken:** Leipz. Credit plus 1,50, Dresdn. Credit minus 1,25, Zwickauer plus 1. **Transportactien:** Deutsche Straßenbahn minus 2,50,? Dresdner minus 3,50, Dresdner Fuhrwesen minus 2,50, Dampfschiffahrt minus 1,50, Sächs. Böhm. Dampfsch. minus 1. **Papierfabriken:** Dresdner Albumin Gen.-Sch. minus 10 Mk., Dresdner minus 4, Niederschlema plus 1, Sebnitzer minus 3, Strohstoff minus 2. **Baugesellschaft:** Dresdner minus 2,75. **Maschinenfabriken:** Kimmermann minus 5, Schubert u. Salzer minus 10, Sondermann minus 2,75, Hille Lit. B plus 4,50, Germania minus 8, Hartguß plus 1, Sachs minus 1,50, Radebeuler minus 1,50, Döhlen minus 4, Hartmann minus 13, Eschebach minus 3,50, dergl. Gen.-Sch. minus 10 Mk. Busch minus 2,75, dergl. junge minus 2,50, May u. Kühling minus 2, Kießler minus 7, Zwickauer minus 1. **Elektr. Unternehmungen, Nähmasch. und Fahrradfabriken:** Bergmann minus 7,50, Kummer minus 4,25, Elektr. Anl. minus 4, Expreß minus 4, Mehlich minus 15,25, Seidel u. Naumann minus 18, Corona minus 14,75, Hercules minus 2, Wanderer minus 17. **Brauereien und Malzfabriken:** Hopfengarten minus 1,50, Jürgens minus 1, Brummer minus 4,50, Rizzi Lit. B. minus 2,50, Felsenkeller plus 5, Gambrinus Gen.-Scheine minus 1 Mk., Kempff minus 2, Mainzer minus 1,50, Waldschlößchen minus 2, Parnaer Malz plus 7. **Diverse:** Kahla plus 2, Haas minus 8, Thiele minus 1, Loh minus 4,50, Fränk. Schuhfabr. minus 1, Dresdner Nähmaschinen-Zwirn plus 8,75, Heydenreich minus 2, Cartonnagen minus 1,25, dergl. Gen.-Sch. minus 20 Mk., Sicherheitszünder plus 1,50.

Görlitzer Maschinenbau-Anstalt u. Eisengießerei. Dem Geschäftsberichte für 1897—98 entnehmen wir, daß die im vorjährigen Berichte geschilderten ungünstigen Verhältnisse, die verzögerte Fertigstellung der Neu- bezw. Erweiterungsbauten, die zu späte Anlieferung von Werkzeugmaschinen, namentlich aber der anhaltende Mangel an tüchtigen und genügend geschulten Arbeitern, die in der erforderlichen größeren Anzahl erst nach und nach herangebildet werden können, ihren unangenehmen Einfluß besonders auf das diesjährige Ergebniß ausgeübt haben, da außer zum Theil wesentlich höheren Selbstkosten weitere beträchtliche Nachtheile und Zeitverluste entstanden sind. Am 1. Juli 1897 ging die Fabrik mit einem Bestande fester Aufträge von 1 850 000 Mk. ins neue Jahr. Geliefert und berechnet wurden 1897—98 an Dampfmaschinen, Kesseln, Transmissionen und diversen Reparaturen für 2 461 138,04 Mk., außerdem wurden an diversen Arbeiten für 36 601,13 Mk. zu Selbstkosten für den eigenen Bedarf gefertigt. In Folge Eingangs weiterer Aufträge blieb am 30. Juli 1898 ein Bestand in Höhe von 2 050 000 Mk. Nach Abschreibungen in Höhe von 138 402,70 Mk. verbleibt ein Reingewinn von 287 127,14 Mk., welcher wie folgt zur Vertheilung vorgeschlagen wird: Tantiemen an Werkmeister und Betriebsingenieure 16 786,49 Mk., Tantiemen an Aufsichtsrath und Vorstand 42 123,72 Mk. Gratificationen an Beamte 12 000 Mk., Specialreserve-Conto 1756,16 Mk., Delcredere-Conto 10 000 Mk., Arbeiter-Unterstützungsfonds 4175 Mk., Beamtenwittwenkasse 5000 Mk., für wohlthätige Zwecke 1000 Mk., 8 Proc. Dividende 192 000 Mk., Vortrag auf neue Rechnung 3385,77 Mk.

Bergwerksgesellschaft „Hibernia". Der Brutto-Ueberschuß betrug im Aug. 1898 (incl. Schlägel und Eisen) 585 669 Mk. gegen 503 115 Mk. im Vormonat und 446 847 Mk. im August 1897.

(Handelstheil siehe auch 1. Seite der 4. Beilage.)

Dresdner zahnärztliches Institut

Pragerstraße 28, 2. Et.

von Zahn-Arzt Heinr. Hamecher,

appr. als Zahnarzt an der Königlichen Universität Berlin.

Mitglieder aller Krankenkassen und deren Angehörige, sowie alle weniger Bemittelten erhalten am Institut jeden als **dauerhaft bewährten** Zahnersatz **vorzüglichster** Ausführung, **nur amerik. Zuthaten, Plomben, schmerzlose Zahnoperat.** &c. zur Hälfte der gewöhnlichen Preise. !! **Gewissenhafte schonende Behandlung!!** 6060

Frau Hedwig Beyer, Dentistin — Zahnkünstlerin,

Moritzstraße Nr. 5, 1. Etage, zunächst der König-Johannstraße, empfiehlt sich allen

Zahnbedürftigen und Zahnleidenden.

Künstliche Zähne in Kautschuk, Aluminium und Gold — auch ohne Gaumenplatte — in gewissenhafter Ausführung und unter Garantie des guten Passens.

Specialität: **Ganze Gebisse.**

Plombiren, Nervtödten und Zahnziehen — unter schonendster Behandlung, auf Wunsch **vollständig schmerzlos.** Umänderungen und Reparaturen von mir nicht gefertigter Gebisse bereitwilligst u. billigst. Mäßige Preise. — Theilzahlungen gestattet. — Für Ortskrankenkassen-Mitglieder und deren Angehörige bedeutende Preisermäßigung. — Unbemittelte finden Berücksichtigung. 11182

J. Frödrich, Zahnkünstler, Dentist.

Sprechzeit 9-6 Uhr, **Walsenhausstrasse 20** Sonnt. bis 12 Uhr.

Zahnersatz jeder Art in nur guter, solider Ausführung.

— Specialität: —

Vorzüglich passende ganze Ober- und Untergebisse, feinste Emaille- u. Aluminiumarbeiten. Zahnkronen ohne Gaumenplatte. Umarbeitungen und Reparaturen in kürzester Zeit.

— Plombirungen etc. etc. —

Schonendste und gewissenhafte Behandlung. — Mässige Preise.

Bitte auf Namen und Nr. 20 zu achten.

Karl Schüller's Anstalt für 49480/81

Naturheilkunde,

Dresden-Plauen, Hohestr. 6, zunächst der Grenzstr.,

bietet **Kranken jeder Art** die denkbar günstigsten Heilungsbedingungen. Herrliche, gesunde Lage, schöner, großer Garten. **Luft- und Sonnenbäder.** Beste Einrichtungen für Frühjahrs- und Sommercuren. Nachweislich beste Heilerfolge bei fast allen acuten und chronischen Krankheiten. Besuche auch auswärts. Mäßigste Preise. Prospecte gratis und franco. Sprechzeit 9—11 und 2—4 Uhr.

Geheime Leiden

und deren Folgen, **Ausflüsse, Harnbeschwerden, Geschwüre, Schwächezustände** &c. (24jährige Praxis), heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goscinsky, Dresden,** Zinzendorfstr. 47, pt. rechts, täglich von 9—4 und 6—8 Abends, Sonntags von 10—4. (16 Jahre beim verstorb. **Dr. med. Blau** thätig gewesen.) 8280

Syphilis. Geschlechts- u. Hautleiden, Schwäche &c. w. geheilt Pragerstr. 40, I. Sprechst. von 10—3 u. 5—8 Uhr. 49811

7½ Pf. kostet's, 1 Hühnerauge

ohne zu schneiden schmerz- und gefahrlos zu entfernen durch die vom kgl. minist. aut. Hühneraugenoperateur Alexander Freund in Oedenburg erfundenen **Philophagplatten.** 1 Couvert mit 12 Stück kostet 90 Pf., 2 Probestücke 20 Pf. in der **Mohren- und Marien-Apotheke, Dresden-A.** und **Kronen-Apotheke, Dresden-N.**

Hôtel Demnitz, Loschwitz.

Heute feine Ballmusik.

Hochachtungsvoll **Emil Pötzsch.**

NB. Auch ist der **Gesellschafts-Saal** an einigen Tagen in der Woche und Sonntags frei. 84p*

Paradiesgarten Zschertnitz.

In unmittelbarer Nähe des neu eröffneten Stadtparkes!

Neu! Sehenswerth! Neu!

Heute

Groß. Herbst-Fest

verbunden mit **Kinderfest** mit **großartigen Ueberraschungen.**

Von Nachm. ½4 Uhr Großes Militär-Concert.

Kinderbelustigungen, Luftballon-Auffahrten mit Fallschirm-Absturz, **Lampionzug der Kinder mit Musik, großartige Illumination.**

Um 9 Uhr Riesen-Brillant-Feuerwerk

mit ganz neuen Effecten!

Eintritt vollständig frei! Lampions am Buffet!

Dabei auf beiden Ballsälen 22p

Grosser Fest-Ball.

Empfehle gleichzeitig als Specialität: **Rhein. Aepfelkuchen** und **hochfeinen Pflaumenkuchen,** sowie extra große **Käsekäulchen** in bekannter Güte.

Hochachtungsvoll **Max Heide.**

Neue Bewirthung! **Colosseum,** Neue Bewirthung!

Alaunstraße 28.

Jeden Sonntag und Montag 8811

Grosse Militär-Ballmusik,

ausgeführt von der Capelle des K. S. Leib-Grenadier-Reg. Nr. 100.

Feenhafte Beleuchtung!

Nur echte Biere, ff. Weine, vorzügliche Küche. Solide Preise.

Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Hermann Schwarz.

Klammt's Gasthof, Niederlockwitz.

Heute Sonntag Reiterschießen, Concert u. groß. Feuerwerk, nachdem Ballmusik.

85 Achtungsvoll **E. Klammt.**

Wettiner-Säle.

Heute Sonntag

Großer öffentlicher Ball.

Im Garten

Reitinstitut „Kühne". 53948

Gasthof Kaditz.

Heute Sonntag

großes Garten-Freiconcert.

Selbgebackene Käsekäulchen und ff. Kaffee. Nur gute Weine und Biere. Hochachtend **Paul Richter.** 109p

Anhaltische Bauschule Zerbst. Special-Kursus für Baugewerk- und Bahnmeister, Tiefbau- u. Steinmetztechniker. Vorkursus Oktober, Wintersemester 4. November. Staats-Prüfungs-Commiss. 483

Total-Ausverkauf

von Herren-, Damen- und Kinderwäsche,

Total-Ausverkauf

von Unterzeugen aller Art,

Total-Ausverkauf

von Strümpfen und Handschuhen,

Total-Ausverkauf

von Woll- und Weißwaaren, Schürzen, Taschentüchern, Garnen, 53338r

Total-Ausverkauf

von Damenröcken in Tuch, Flanell, Seide &c.

wegen Geschäftsaufgabe sehr billig.

Hermann Schmidt,

21 König-Johannstraße 21.

Koch-Bekleidung:

Jacken von weißem, kräftigem Köper.

Stück Mk. 2,50, 2,75, 3,—

Conditor-Bekleidung:

Jacken von weißem, kräftigem Köper.

Stück Mk. 2,50, 2,75, 3,—

Mützen in allen Weiten.

Stück 40, 45, 50, 55 Pf.

Metzger-Bekleidung:

Jacken, weiß Piqué-Barchent mit Umlegekragen, geschlossen.

Stück Mk. 4,50, 4,75.

Blousen, bunt gestreift, von echt farbigem Drell, zweiseitig gearbeitet.

Stück Mk. 4,25, 4,50, 4,75, 5,—

Friseur-Bekleidung:

Blousen, modefarb., mit buntem Cordel-Rand und Gürtel und Umlegekragen.

Stück Mk. 3,25, 3,50.

Maler-Bekleidung:

Kittel von grau Leinen, lang, mit Umlege- oder Stehkragen.

Stück Mk. 2,80.

Bildhauer-Bekleidung:

Kittel von grau Leinen, lang, mit Umlege- oder Stehkragen.

Stück Mk. 2,80.

Aerzte-Bekleidung:

Secir-Mäntel, grau Leinen, 125 Centimeter lang.

Stück Mk. 4,50.

Diener-Bekleidung:

Livrée-Jacken, blau-weiß gestreifter Drell, offen und geschlossen, mit Metallknöpfen.

Stück Mk. 5, 5,75, 5,90.

Livrée-Hosen, blau-weiß gestreifter Drell,

Stück Mk. 5,90.

Arbeiter-Bekleidung:

Blousen, blau-weiß gestreift, echtfarbige und dauerhafte Stoffe.

Stück Mk. 1,65, 1,85, 2,10, 2,50, 2,75.

Blousen, aus echtfarb. indigo Leinen.

Stück Mk. 2,50.

Maschinisten-Bekleidung:

Anzug, complet, aus kräftigem, echt indigo-blauem Stoff.

Stück Mk. 4,50.

Joppen aus kräftigem, indigoblauem Panamastoff.

Stück Mk. 1,90.

Schweizer-Bekleidung:

Blousen für Molkerei-Burschen, aus roth-weiß gestreift. echtfarbigen Cretun,

Stück Mk. 1,30.

Männer-Schürzen

aus blauen und grünen echtfarbigen Stoffen.

Stück Mk. 1,15, 1,30, 1,35, 1,45.

Sämmtliche Artikel von besten Stoffen auf das Solideste hergestellt, sind für

Händler u. Wiederverkäufer

ein lohnender und gangbarer Artikel.

8440

Siegfried Schlesinger,

Dresden,

Nr. 6 König-Johannstr. Nr. 6.

Familien-Anzeigen.

Für die unendlich vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die uns von nah und fern, durch Wort und Schrift, sowie durch den prächtigen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres theueren, viel zu früh von uns Geschiedenen,
des Bremsers an der Königlich Sächsischen Staatseisenbahn
Karl Ernst Lebrecht Israel
entgegengebracht worden sind, ist es uns Herzensbedürfniß, den **aufrichtigsten Dank** hiermit auszusprechen.
Besonders sei gedankt dem Herrn Garnisonprediger Diakonus Heinemann für die trostreichen Worte am Grabe, seinen werthen Herren Vorgesetzten und Collegen, sowie seiner Section für das bereitwillige Tragen. Allen, Allen sei nur auf diesem Wege der aufrichtigste Dank entgegengebracht. Es hat unseren Herzen unendlich wohl gethan. 11f
Dresden, am 22. September 1898.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Dresden, Schandau, Freiwaldau, Dürrbennersdorf.

Heute früh 9 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem Leiden unsere theure Mutter, Nichte und Braut 16
Frl. Minna Andrä
im Alter von 29 Jahren, was nur hierdurch bekannt gemacht wird.
Dresden, den 23. September 1898.
Die tieftrauernden Hinterlassenen
Gertrud Andrä, Tochter,
Frau verw. Strauss, Tante,
Wilhelm Focke, Bräutigam.
Die Beerdigung findet Montag den 26. September Nachmittags 3 Uhr auf dem Trinitatis-Friedhofe statt.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme sowohl während seiner langen Krankheit, als auch beim Begräbniß unseres unvergeßlichen Gatten, Bruders, Schwagers und Onkels
Herrn Oswald Negedly
sagen allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die reichen Blumenspenden, sowie die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte den **herzlichsten Dank.** [28p
Insbesondere den Herren Vorgesetzten, Trägern, Sängern und Collegen für ihre warme Theilnahme den innigsten Dank.
Dresden, den 25. September 1898.
Die trauernden Hinterlassenen.

Inniger Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Gatten und Vaters
Herrn Gustav Schönherr
drängt es mich, Allen für den überaus reichen Blumenschmuck von nah und fern, sowie meinen lieben Hausbewohnern und Geschäftsleuten für ihr stilles Beileid nochmals meinen aufrichtigsten Dank abzustatten. 279f
Und Dir, lieber Vater, rufen wir ein „Ruhe sanft!" in die Ewigkeit nach.
Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Freunden, Bekannten und Verwandten hierdurch die traurige Nachricht, daß Gott heute Morgen 9 Uhr unser kleines liebes
Hannchen
wieder zu sich nahm. 8831
Die tieftrauernden Eltern und Geschwister
Adolf Lindner u. Frau
Dresden, den 24. Sept 98.

Als Verlobte empfehlen sich
Lina Schlieter,
Robert Duckstein.
Dresden, im Septbr. 1898.

Vereine.

Vereinigung ehem. Unteroffz. u. Mannschaft
3. Inftr.-Regts. No. 102.

General-Versammlung
den 8. Oct. 1898 präcis 8 Uhr
im Vereinslocal
„Deutscher Krug".
Tagesordnung:
1. Abänderung des § 13 der Satzungen u. § 2 der Begräbniß-Unterstützung;
2. Neuwahl der Vorstands-Mitglieder. 53669

Das **Stiftungsfest** findet am 5. November 1898 in den „Wettiner Sälen", Friedrichstr. 12 statt.
Eintrittskarten können schon jetzt bei den Vorstandsmitgliedern entnommen werden.
Der Vorstand.

I. Dresdner Ansichts-Postkarten-Sammler-Verein.
Jeden Donnerstag Abds. 9 Uhr
Vereinsabend.
Aufnahme neuer Mitglieder. Gäste stets willkommen. 53101
RadebergerBierhallen, Hauptstr. 11.

Allgemeiner Dresdner Gewerbs-Gehilfen-Kranken- u. Begräbniß-Kassen-Verein.
Der seit 35 Jahren bestehende Verein, welcher gegenwärtig 2300 Mitglieder zählt und einen Reservefonds von 45 000 Mk. hat, nimmt jederzeit männliche Personen als Mitglieder auf, welche das 50. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, gesund sind und in Dresden sowie den umliegenden Orten wohnen. Der Verein, welcher eingetragene Genossenschaft ist, gewährt gegen mäßige monatliche Beiträge in 4 verschiedenen Klassen ein wöchentliches Krankengeld von 6, 9, 12 und 15 Mark, sowie ein Sterbegeld von 45 bis 100 Mark. Anmeldungen zum Eintritt nimmt jederzeit der Vorsitzende **Carl Diener, Johannesstraße 23, 3. Etage**, entgegen.

NB. Zugleich laden wir alle unsere Mitglieder und Angehörige zu unserem 53397
35jähr. Stiftungs-Feste
bestehend in **humorist. Concert** der bekannten
Emil Winter-Tymians-Concert-Sänger
Sonnabend den 1. October
im **Tivoli** ein.
Nach dem Concert **Fest-Ball mit Cotillon.**
Anfang 8 Uhr.
Mit dem Feste verbunden wird eine **Gabenlotterie** sein zum Besten ausgesteuerter Mitglieder u. bitten wir die Mitglieder, Geschenke zu derselben an die Verwaltungsmitglieder oder Kassenboten gelangen zu lassen, sowie Eintrittskarten ebendaselbst für ihre Angehörigen abzuholen oder bei dem Unterzeichneten.
Carl Diener, Vors., Johannesstr. 23, 3.
Herm. Rigele, stellv. Vors., Königstr. 9, 3.

Zitherspieler!
Herren und Damen, welche gesonn. sind, einem Verein beizutreten, wollen sich meld. Dienstags Abends 9 Uhr Rest. Eishaus, Friedrichstr. 19. 29p

---

Turnverein „Vorwärts"
(Dresdner Gau.)
Sonnabend d. 1. October 1898
Familien-Abend
im **„Eldorado"**, Steinstraße.
Karten für Mitglieder und Angehörige sind in der Turnhalle und beim Vorsitzenden **Richter**, Marschallstraße 55 pt., zu entnehmen.
Um zahlreichen Besuch bittet
53871 **der Turnrath.**

Allg. deutsch. Gärtnerverein Zweigv. „Elbflora".
Mittwoch den 28. September
Abends punkt 8 Uhr,
„Stadt Petersburg", Neumarkt,
ausserordentliche Mitgliederversammlung sämmtlicher Zweigvereine.
Tagesordnung:
Wahl eines gemeinsamen Ausschusses,
Stellennachweis,
Vereinsangelegenheiten.
In Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen **aller Mitglieder** dringend geboten. **H. Prandl,**
53921 1. Vors.

Sonntag den 25. Septbr.
„Gewerbehaus" [53409p
Concert vom Lenz'schen Zitherverein
mit **Harmonium und Gesang.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Ludolphus-Verein.
(Gegründet 1838.)
Sonntag den 2. October im Gewerbehaus
Herbst-Fest.
Concert von dem beliebtesten Gesangs- und humoristischen Ensemble **Emil Winter-Tymian.**
Gabenlotterie, Blumenverkauf und Ball.
Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende 3 Uhr.
Weitere Geschenke erbitten die Vorstände. Karten für Mitglieder und deren Angehörige bei Herren A. Füßel, Markgrafenstr. 3, pt., H. Moritz, Casernenstr. 15, pt., Lange u. Jäger, Marienstr. 13, pt., A. Philipp, Rosenstr. 24, pt., A. Beuthan, Holbeinstr. 19, pt. und dem Vorsitzenden G. Müller, Grünestr. 8. 53364

Neuer Dresdner Thierschutz-Verein.
Unsere Geschäftsstelle befindet sich **nicht** mehr Cranachstraße 18, sondern 53719
Schulgutstraße 16, part.
Neuer Dresdner Thierschutz-Verein.

Turngelegenheiten für Frauen u. Jungfrauen.
Montag u. Donnerstag:
Blochmannstr. 6/8 von 6—7 Uhr Abends. 52661
Pestalozzistraße 2 von ½8—¼9 und ¾9—¼10 Uhr Abends.
Dienstag u. Freitag:
Silbermannstr. 5 (Eing. Holbeinstraße) von 6—7 Uhr Abends.
Monatsbeitrag 75 Pf.
Anmeldungen in den Hallen bei den Turnlehrerinnen erbeten.
Turnverein der Pirnaischen Vorstadt
(Dresdner Turngau).

Zitherspieler,
für Streich- und Schlagzither, welche gesonnen sind, im Vereine zu spielen, finden Aufnahme in den Uebungsstunden, Dienstags Abends im Hotel „Prinz Friedrich August". 119*

Stadtverein f. innere Mission.
Sonntag den 25. Sept. Abends ½8 Uhr
„Vereinshaussaal", Zinzendorfstraße 17
Erster volksthümlicher Dichter-Abend in Wort und Lied.
Ferdinand Freiligrath.
Vortrag: „Ferdinand Freiligrath nach seinen Briefen und Gedichten", Herr Prof. Dr. Köhler. **Gedichtvorträge:** 10 Gedichte. Herr Hofschausp. Dir. Senff-Georgi. **Melodramatischer Vortrag:** „Der Blumen Rache", Herr Hofschauspieler Senff-Georgi; Harfe: Frau Kammervirtuosin Bauer-Ziech. **Gesangs-Vorträge:** 4 Compositionen Freiligrath'scher Dichtungen von Albert Amadei, Robert Franz, Mendelssohn-Bartholdy: Concertsängerin Frl. Melanie Dietel; Clavierbegleitung: Herr Vereinshausorganist Hans Menzel. 53396
Eintrittskarten: Sitzplätze numerirt **50 Pf.**, unnumerirt **30** Pf. im Vorverkauf Wochentags von 10 bis 1 Uhr und Nachm. 4 bis 7 Uhr in der **Expedition des Stadtvereins, Zinzendorfstraße 17, pt. l.** und **Schloßstraße 19, 1.**, Sonntags von 11 bis 2 Uhr **nur** Zinzendorfstraße 17, pt. l. und an der **Abendkasse.**

Dr. Münchmeyer
bis 10. October verreist. 8282

Turnen für ältere Herren,
lediglich Freiübungen, von 1. October an in der Wilsdruffer Vorstadt
Montags von 8 bis 9 Uhr
in der Turnhalle Ehrlichstraße 1, Ecke Stiftsstraße. 53383p
Anmeldungen daselbst oder beim Vorsitzenden **Lehmann**, Pragerstraße 7, Hh. 1.
Turnverein „Jahn".

Bewegungsspiele
werden geübt jeden **Sonntag Vormittag** auf der Schmelzwiese neben der neuen Turnhalle an der Permoserstraße (Eingang von der Ostra-Allee). 47239
Anmeldungen können jederzeit erfolgen auf dem Spielplatze, in der Turnhalle und bei **Paul Unrasch**, Mosczinskystraße 5.
Die Spielleitung.

Heiraths-Gesuch.
Junge hübsche Wittwe, 23 Jahre alt, mit 100 000 Mk. Vermögen und Besitzerin mehrerer Häuser, wünscht die Bekanntschaft eines gut situirten hübschen jungen Herrn mit entspr. Vermögen behufs baldig. Verheirath. Offerten mit Photographie erb. unt. „C 79" Exp. d. Bl. 11

Heirath.
Ein Geschäftsmann, Anfang 30er Jahre, von angenehmem Aeußeren, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin mit einigen Tausend Mark Vermögen. Off. erb. unter „D 3" Exped. d. Bl. Strengste Discretion zugesichert. 111

Heirath!
Jg. Mann, 26 Jahre alt, mit gut. Auskommen, sucht auf diesem Wege beh. Verheirath. ein jg. Mädchen od. Wittwe. Off. mit genauer Angabe unter „D 5" Exped. d. Bl. erbeten. Verschwiegenheit zugesichert. 125

Anst. gebild. Fräul., 28 J., w. die Bekanntsch. e. geb. sol. Herren, 30—50 J., i. ges. St. od. Prof. m. klein. Gesch. beh. bald. Ehe. Herren, d. an ein. innig. traut. Familienl. mehr geleg. als an Geld, w. geb., w. Off. unt. „X 87" Fil. Postpl. niederzul.

Heirathsgesuch!
Ein Gutsbesitzer, Wittwer mit Kindern, wünscht die Bekanntschaft einer der Landwirthschaft zugethan. Dame im Alter von 40—55 Jahren zu machen. Wittwen oder Mädchen, welche dies. reellen Gesuch Vertrauen schenken, werden höflichst gebeten, werthe Adressen mit Angabe ihrer Verhältnisse unter „P 121" Filiale Marienstr. 28 niederzul. 61p

Nichte Veilchen (l. Briefk.)! B. Brief abh. Exped. d. Bl. 8661

Nichte Hedwig! 20
Brief l. unt. „Hedwig 102" Exp. d. Bl.

Ich bedaure, über Frau Martha Börner Unwahres behauptet zu haben und bitte deshalb um Verzeihung. 53922
Coschütz, am 24. Sept. 1898.
Auguste Gehrig.

Post- und Telegraphie- sowie Eisenbahn-Beamte!
Treffpunkt: 7498*
Diana-Tunnel, Jagdweg.

Miether
erwerbt das Bürgerrecht vor der nächsten Stadtverordnetenwahl! Bürgermeldungen erfolgen Rathhaus, Zimmer 11. 52424

Diana-Tunnel,
Dresden-A., Jagdweg, himmelblau. 7492*

Privat-Kindergarten
68 Holbeinstrasse 68.
T. v. Wolffersdorff.
8050*

Mäntel-Ulbricht,
Freibergerplatz.
Großartige Ausstellung
für
Herbst und Winter
zu 7879*
enorm billigen Preisen.

Margarine-Verkauf
Fr. Gottschalk, Casernenstr. 20 [5333

Farb. Seidenpapier
empfiehlt äußerst billig **Hesse**, Scheffelstraße 12, 2. 8030

Ein vorzügliches
Volks-Ernährungs-Mittel
ist mein präparirter
Cacao-Thee
mit Zucker.
Damit derselbe in keiner Familie fehlen soll, kostet bei mir das Pfund 8441*
nur 20 Pf.
Chocoladen-Hering.

He
Wir machen's raus!?
Theerflecke, Fettflecke, Harzflecke &c. Probire die beste Fleckseife der Welt, à Stück 25 Pfg.; zu haben bei allen Drogisten. 53396

Hausfrauen!
Probiren Sie meinen
Hafer-Cacao
à Pfund 100 Pf.
Sie werden finden, daß derselbe an Nährwerth, Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit von keinem hiesigen Fabrikat erreicht wird. 8439*
Chocoladen-Hering.

Nur Christianstr. 13
im **Pariser Chic** kann die berühmte **Gloriamethode** f. **Schnittzeichnen, Zuschneiden, prakt. Schneidern** unter **persönlicher** Leitung von

Frau M. Fiedler
allein erlernt werd. Angeb. ohne nebenstehend. Schutzmarke sind gefälscht und unnütz.

Altes Gold
u. **Silber, Uhren**, sowie **Münzen** u. **Medaillen, Edelsteine** kauft der Juwelier **Fr. v. Schlechtleitner, Annenstr. 21**, neben **Hotel Annenhof.** 657*

Simons Hotel
Annenhof
hält sich nebst guten Restaurant bestens empfohlen. 53930p
Specialität: **Bürgerl. Pilsner.**
NB. Straßenbahn schon beendet. An- und Einfahrt wieder frei.

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner. 16607

Vorlagen 53962
für **Laubsägearbeiten** in deutschen u. italienischen Mustern empfiehlt in großer Auswahl
Ernst Klotz, Buchhandlung,
Annenstr. 14 (Engel-Apotheke).

Gern
kauft man **schwarze Damen-Kleiderstoffe** bei
August Kretzschmar
Dresden 7949*
11 Altmarkt 11
weil man die Gewißheit hat, bei **billigster Preisstellung** solide, gute, modernste Gewebe zu erhalten.

Unterricht.

Simon & Hermsdorf
Victoriastraße 3, I., Ecke Bankstraße.
Gewissenh. Ausbildung: Schönschnellschr., Buchführg., Stenogr., Schreibmasch. rc. Prosp. kostenlos. 58822p

Englisch nach neuer Methode **C. Weißenhorn,** Cranachstr. 5, p. l. 8838

Englisch ohne Buch wird billig gelehrt Neumarkt 8, 3. 58858p

J. Büchsenschuss Tanz-Lehr-Institut

Zahnsgasse 2.
Beginn der Curse: 58837b
Sonntag den 2. Oct. 4 Uhr und Dienstag den 4. October 8 Uhr.
Privatstunden jederzeit.

E. Friedrich's
Tanz-Institut
Bautznerstrasse 13,
Dienstag den 4. October
und 8168
Reissigerstrasse 78,
Sonntagscursus.
Sonntag den 2. October beginnen die Curse für Tanz und feine Umgangsformen.
Vorzügliche Empfehlungen. Anmeldungen u. Prospecte daselbst.
NB. Warne gleichzeitig vor sogenannt. Schnelltanz-Unterricht u. dergl. billigen leichtfertigen Tanzstunden.

Tanz-Institut 8420
C. F. Niegel,
An der Herzogin Garten 8.
Beginn der neuen Curse:
Sonntag den 2. October
Nachm. 4 Uhr und
Mittwoch den 5. October
Abends 8 Uhr.
Privatstunden jederzeit. Anmeldungen daselbst.

Eine Dame wünscht englischen **Sprachunterricht** für solchen in Französisch od. Clavier. Adr. erb. unt. „W 78" Fil. Lutherstr. 28m

Welch Herr möchte mit e. and. Herrn zusammen franz. Sprachunterricht nehmen? Näh. Waltherstr. 23, 1. l. [m

Um „rite" die
Doctorwürde
zu erlangen, erth. wissensch. geb. Männern, gestützt a. Gesetz u. Erf., einschläg. Information unt. **M V 84** Exp. d. Nordd. Allgem. Ztg., Berlin SW. 53778

R. Klix
4b König-Johannstraße 4b
seit 1890 gewissenh. **Einzelausbildung:** 58946p
Schön- und Schnellschreiben, ◆ Buchführung, ◆ Correspondenz, Rechnen, Stenographie, Schreibmasch.

Oel-Aquarell- u. Temprafarben
für Künstler u. Dilettanten,
Porzellanfarben, Malutensilien
Gegenstände u. Apparate für
Brandmalerei, Kerbschnitzerei,
grosse Auswahl in Malvorlagen
empfiehlt 8415
Hellmuth Petzold,
Amalienstr. 22, n. Amalienhof.

3 Mark monatlich
wird Brockhaus' oder Meyers Lexikon, neueste Auflage, 17 Bände, auf einmal geliefert. Werthe Adr. unt. „G 256" Exp. d. Bl. 262a

Versteigerung: Pillnitzerstraße 14, part.
Daselbst gelangen **Montag den 26. September und folgende Tage Vormittags von 10 Uhr an** in Folge Geschäftsaufgabe die Restbestände einer
Papier- und Schreibwaaren-Handlung,
als: Briefausstattungen, Schreibmappen, Tintengläser, Schreibzeuge, Tinten, Sönnecken-Artikel, Registratoren, Gesangbücher, Lampenschirme, Photographierahmen, Glückwunschkarten, sowie **Dienstag Mittag 12 Uhr** die noch vorhandene
Laden- und Schaufenster-Einrichtung
zur Versteigerung. 16e
Emil Baum, Auctionator u. Taxator, fr. C. Breitfeld. Tel. 3915.

Geschäfts-Veränderungs-Anzeige.
Am heutigen Tage übergab ich mein **Colonialwaaren-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft, Görlitzerstraße 1, Ecke Louisenstraße,** an Herrn **Reinhard Hempel.** — Für das mir so lange Jahre geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen und selbigen in seinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Dresden-N., den 22. September 1898. Hochachtungsvoll
Hugo Faber.

Höflichst Bezug nehmend auf Obiges, richte ich die ergebene Bitte an die geehrte Nachbarschaft und Gönner, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Dem Princip meines Herrn Vorgängers folgend, sichere ich jederzeit zuvorkommende und beste Bedienung zu. 8460
Dresden-N., den 22. September 1898. Mit vorzüglicher Hochachtung
Reinhard Hempel.

Versteigerung: Oberseergasse 5, parterre.
Daselbst gelangen **morgen Montag Vormittags von 10 Uhr an größere Lagerbestände einfacher und herrschaftlicher Tischler- und Polstermöbel aller Art,** ferner Bilder, Spiegel, Regulateure, Teppiche, Gardinen, Tisch- und Bettwäsche, Herren- und Knaben-Garderobe und **Punkt ½12 Uhr** ein gut erhaltener **Kutschwagen Chic** zur Versteigerung. 336p
E. Rothe, Auctionator und Taxator.

Auction: Arnoldstr. 4.
Montag den 26. und Dienstag den 27. September Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr 110
eine Laden-Einrichtung für Putzgeschäft, verschiedene Schnittwaaren, Bänder, Spitzen, Hüte, Schleier und Verschiedenes.

Höchst leichtfertig ist es, wenn geübte Radfahrer jüngeren oder gar älteren Sportliebhabern anrathen, die Radfahrkunst selbstständig im Freien zu erlernen. Wie Viele haben schon dauernden Schaden an ihrem Leibe und ihrer Gesundheit erlitten, weil sie ohne praktische Anleitung auf Fahrdämmen und Landstrassen zu radeln versuchten! Der einzig gefahrlose Ort zum Lernen ist die Radfahrhalle, wo der Schüler unter der Aufsicht bewährter Lehrer steht. Die „Gloria-Fahrrad-Hallen", Kurt Promnitz, Victoriastrasse 5, verfügen nicht nur über ein treffliches Lehrpersonal, sie bieten dem Lernenden auch weitere schätzbare Vortheile. So ist hier für den schüchternen Anfänger, der seine ersten schwachen Tretversuche nicht gern den Blicken Mitstrebender preisgiebt, eine unterirdische Halle vorhanden, in welcher er völlig isolirt das Rad besteigen und lenken lernen kann. Hat er das nöthige Selbstvertrauen erlangt, so setzt er seine Uebungen in der oberirdischen, mit Papyrolith gepflasterten Halle fort, um sich den letzten Schliff und die nöthige Sicherheit zu Ausflügen ins Freie anzueignen. 8458

Wer gut und billig
Tischler- u. Polster-
Möbel
echt oder imitirt, für Ausstattungen kaufen will, findet in dem altbekannten **Möbelgeschäft** von
Rob. Wolf,
Pillnitzerstraße 19
(Telephon 2219)
große Auswahl nur solid gearbeiteter Möbel zu allerbilligsten Preisen unter Garantie. 8353

Speck und Schmalz.
Speck, ff. geräuchert Pfd. 60 Pf.
Sühnrahm-Margarine, „ 60 „
Diese hochf. **Tafel-Margarine** ist sehr fett u. feinschmeckend, von feiner Naturbutter nur durch chem. Untersuchung zu unterscheiden, selbige hält sich **fast drei Monate frisch. Schweineschmalz,** gar. rein, Pfd. 45 Pf., **Vorderschinken** ff. geräuch., Pfd. 65 Pf. Versandt p. Post u. Bahn geg. Nachn.; ca. 80 Pfd. sende franco jeder Bahnstat.
Wilh. Lüdeking in Vlotho. 53782

Uhren-Versandt.
Vortheilhaftes u. billigste Bezugsquelle!
Echt Busch. **Regulateure 16 Mk.**
14 Tage geh. u. schlagend mit Patent-Pendel ohne Mühe v. Jedermann aufzuhängen.

Zimmer- u. Taschenuhren und Ketten zu auffallend billigen Preisen. Wecker v. 2 M. an Illustr. Preisbuch gratis und franko. 3jähriger Garantieschein zu jeder Uhr.
Aug. Hubert Bachleiger
Dresden, Victoriastrasse 4.

Richard Merker
Humorist
ist nach Ablauf seines Contractes wieder in 27p
Dresden, Bartholomäistr. 12, 3.

Billigste Bezugsquelle
Anzugstoffe,
8780
sehr haltbar, **im Preise v. 2 Mk.** an per Meter, auch **Paletot- u. Hosenstoffe,** sowie **Cheviots** liefere **direct an Private. Auswahl unübertroffen. 500 Dessins. Allseit. Anerkennung. Man verlange Muster franco.**
Wilhelm Schmidt,
Kottbus, Mauerstraße 27.

Bettrohr
8453
das beste, reinlichste und in Folge seiner 10—15jähr. Haltbarkeit auch billigste Material zum Füllen von Strohsäcken empfiehlt
Theodor Feldmann Nachf.,
Rohrhandlung,
Zwingerstrasse 16,
neben Hotel „Reichspost".

Interessant! Etwas zum Lachen! Geg. Einsend. von 20 Pf. in Briefmark. vers. frco.: „Boedischer Fichrer dorch Dräsen u. f. nächste Umgäbung. (1. Aufl. 20000 Expl. f. vergr.) G. Verbig, Loschwitz, Tr. 8881b

Zu verkaufen.
Geschäftshaus
in großem **Vorort Dresdens,** an der Leipzigerstraße gelegen, mit 4 schön. Läd., in welch. seit 5 Jahr. groß. Möbelgeschäft mit Tapezier-Werkstatt betrieben wird (der Umsatz vom letzten Geschäftsjahr beträgt 40 200 Mk. mit einem Reingewinn v. 6000 Mk.) ist sof. zu verkaufen durch **Hermann Jurk, Trachau,** Leipzigerstraße 6. 19f

Gutgespielte Guitarre
zu verk. Schäferstr. 44, pt. 24b

Verkaufe an nur solide zahlungsfähige Bauunternehmer sofort mit Zeichnung meine **Villenfrontbaustelle**
Radebergerstraße
in Dresd.-Neust., nahe Stolpenerstraße, vornehmste Lage, sowie meine
Eckbaustelle
in Dresden-Pieschen-Trachenberge, **Döbelnerstr., mit genehmigter Zeichnung,** an zukünft. elektrischer Straßenbahn. Offerten v. Selbstreflectanten unter „D O 5649" an **Rudolf Mosse, Dresden.** 53697

Haus mit Garten,
wo Neubau errichtet werden kann, unmittelbar an Dresden, preiswerth zu verkaufen. Offert. unt. „T 95" Fil. Postplatz erbeten. [57b

Dring. verschied. Verhältn. halb. **schleunigst zum Verkauf:**
1 Putz- u. Modewaaren-Geschäft, 2 Möbel-, 1 Eisenwaaren-Gesch., 1 Barbier-, 1 Damen-Conf.-Gesch., 1 Herrenschneiderei-Gesch., 4 gute Brod.-Gesch., 3 flotte Bäckereien, Fleischerei m. Grundst., 1 alte gute fl. Fabrik m. Auftr., 1 Seilerei m. Pat. u. Grundst., allerent. Obj. in u. b. Dr.
sowie 57 Geschäfte
versch. Art außerordentl. günstig d. **d. I. Deutsche Allg. Verm.- u. Detect.-Bureau Weberg. 22.** Tel. 4370. [107

Verk. umständeh. mein gutgeh.
Korbwaaren-Gesch.
Off. unt. „D 25" Exp. d. Bl. 8444

Producten-Einrichtung,
sowie Ladentafeln, Kastenregale, Eisschränke, Kleiderschr. bill. zu verk. **Kämpfe,** Palmstraße 16. 29p

Producten-Geschäft
(mit schöner großer Wohnung) f. die Frau als Nebenbeschäftigung todesfallshalber billig zu verkauf. Off. u. „T 88" Fil. Postpl. [35b

Für Anfänger!
Klein. Malergesch., Werkstatt ev. mit Wohn. bei bill. Miethe umständehalber billig zu übernehmen. Näh. Circusstraße 12, Hinterh. 1. 15r

Wasch- und Plätt-Anstalt
gutgehend, nur an Sachkundige sofort zu verkaufen 53931p
Ostra-Allee 24, part.

Bäckerei
in bester Geschäftslage, mit gutem Umsatz, ist wegen Todesfalles sofort zu verkaufen. Off. unt. „P 115" an die Fil. Marienstr. 28. 16p

Kohlengeschäft
krankheitshalber sof. zu verkaufen. Näh. Cotta, Meißnerstr. 23. 65o

Stellmacherei
mit Werkzeug u. Drehbank ist billig wegen Krankheit zu verkaufen. Off. unt. „W 80" Fil. Lutherstr. 34m

Ein mittleres, gutgehendes
Milch- u. Butter-Geschäft
ist sofort zu verkaufen. Näheres im Milch-Geschäft Falkenstraße Nr. 15, Eingang Ammonstraße. 39p

Ein in Riesa gelegenes
Hausgrundstück
nebst zwei Baustellen,
in bester Lage, sind sofort preiswerth zu verkaufen. Agenten verb. Näheres Riesa, Kastanienstr. 40, part. 34

Milchhandel
mit Pferd u. Wagen, vom Lande, besonderer Umstände halber sofort zu verkaufen. Werthe Offerten unter „B 114" Fil. Marienstr. 28. 14p

Mahagoni-Commode,
echt, zu verkaufen Spittastraße 1, 2. r. 8843

An Private!
Nur umzugshalber!
sind noch einige Möbel bill. zu verk.: Schreibsecretär, Schrank, Sopha, Spiegel, Tisch, Vertico, **Bettstelle** mit Matr., Waschtisch u. Verschied. mehr Rietschelstraße 6, part. links. Anzusehen diese Woche bis Freitag noch. Händler verbeten. Daselbst ist auch ein schöner sprechend. Papagei billig abzugeben. 106

Kl. Sopha, eine Chaiselongue, sowie vier Lebensbäumchen sind zu verk. Oberseergasse 14, 3. l. 47p

2 Kinderstühlchen billig zu verk. Ammonstraße 54, Sout. 32m

Bettstelle m. Matr., Stühle, Commode und verschiedenes mehr wegzugshalber billigst zu verkaufen Löbtau, Hohenzollernstr. 8, 3. l. 48p

1 hübsches Sopha, 2 gute Matratz. u. Bettst., neu, bill zu verk. Dippoldiswaldaerpl. 3, 2. [p

Eleg. Säulengarnitur, Sfa., neu, in Kameeltaschenbez., für 100 Mk. zu verk. Freibergerpl. 19, 1. 90p

Billig zu verkaufen:
zwei Bettstellen mit Matratzen, Schreibtisch u. Versch., Schleifstein mit Trog, Wasserkessel (90 Ltr.) Kleine Plauenschegasse 53, pt. [m

Gebr. Waschtisch mit Marmorplatte, Bettst. m. Matr. wegzugsh. bill. Blasewitz, Striesenerstr. 7, pt. 58024

Wegen Umzugs
sof. **bill.** zu verk. **2 schöne Bettstellen m. guten Matr.,** Tisch., Pfeilerspieg., **1 sehr schön. Sopha,** Schrank, 2 Stühle und **1 echtes Vertico, Alles noch neu.** Anzusehen Albrechtstraße 17, **2. Et.** Händler verbeten! 111

Schlafsopha, Kleiderschr., Nähtisch (echt), Waschtisch, guterhalt., bill. zu verk. Louisenstraße 65, pt. r. 57m

Aus Privathand bill. zu verkauf.: Trumeau, altdeutsch. Sopha, Kasernenstraße 24, pt. Reinhardt. 20f

Zu verkaufen
1 Kleiderschrank, 1 Schränkchen, 2 Paneele, Waschgeschirre und diverse Sachen Schnorrstr. 24, 1. 9b

Sch. Sopha u. Waschtisch bill. zu verk. Cottaerstr. 5, pt., geradeaus. p

Umzugshalber billig 8843
zu verk.: 1 schwarzer Ausstellungsschrank mit Aufsatz, schwarzer Tisch, Staffelei, alte Kupferstiche, gemaltes Porzellan Kl. Plauensche. 44, 1.

Polstermöbel-Ausverkauf!
Spottbill. zu verk.: Säulensophas, Garnituren, Chaiselongues, Matr. usw., nur noch bis 1. October Freibergerplatz Nr. 19, 1. Et. 88p

Sitheil. Säulensopha in Kameeltaschen bez., neu, f. 55 Mk. zu verk. Freibergerplatz 19, 1. Et. 80p

Gebr. Sopha f. 9 Mk. zu verkauf. Wölfnitzstraße 2, 2. links. 46b

Kleiner Flügel,
passend f. Anfänger od. Restaurateur billig zu verkaufen Striesen, Wittenbergerstraße 116, 2. Et. links. 239f

Pianino zu verkaufen für **220 Mark.**
Syhre, Moritzstr. 18, 1. Et. [58958

Grenadierrock 1. Regiment
vorschriftsmäßig, gut erhalten, bill. zu verk. Piesch., Oschatzerstr., 16, 2. r.

1 Herbst- u. 1 Winterüberzieher spottbill. Jüdenhof 3, 4. l. 3b

Rover-Gelegenheitskauf
(Naumanns Germania) billig zu verk. Trompeterstraße 11, 4. [34p

Pneum.-Rover
wegen Aufgabe des Fahrens für 60 Mark zu verkaufen Augsburgerstraße 37, 1. Hofmann. 245f

Wenig gef. Rover bill. geg. Kasse zu verk. Falkenstr. 7, 2. r. 25m

Rover zu verkaufen Bischofsweg Nr. 28, Hh. 3. Berger. 365f

Rover, neues Mod., Wanderer, 140 u. 85 Mk., wegen Einrückens z. Militär Moritzstraße 2, 1. l. 55m

Rover, 98er Modell, u. eine Nähmaschine spottbillig zu verkauf. Albrechtstr. 19, 4. l. 382f

Pn. Rover sof. f. 110 Mk. zu verk. Tittmannstr. 6, Milchgesch. [p

Pn.-Rover für 65 Mk. Ludwig Richterstr. 15, Sout.

Gebr. Fahrstuhl billig zu verkauf. Feldschlößchenstr. 1, pt. r. 31m

Roter, 98er Mod., wegen Eintretens zum Militär billig zu verk. Babelsbergerstr. 12, pt. l. 53893b

Ein Kinderfahrstuhl billig zu verkaufen Webergasse 26, 2. l. 45b

Kinderwagen,
Fahrstuhl billigst zu verkaufen An der Kreuzkirche Nr. 14. 91p

Eine wenig gebrauchte 322a
Strohhutmaschine
ist billig zu verkaufen in Löbtau, Lindenstraße 42, 1., m. Th.

Umzugshalber
1 Nähmaschine, - Sopha u. Bodenrummel zu verkaufen An der Kreuzkirche 2, 4. rechts. 17b

Eine gebrauchte 16b
Dynamo-Maschine
v. Schuckert u. Co., 110 Volt, 50 Ampère, bestens functionirend, ist sofort preiswerth zu verkaufen. Elektr. Installations-Werke, Dresd., Wettinerstraße 5.

Ein für Händler pass. mittleres
Pferd
ist billig zu verkaufen Breitestraße 22. 88p

Ein kleiner eisern. Schüttofen sowie ein dergl. Kochofen sind billig zu verkaufen **Dresden** - Strehlen, Gaunerweg Nr. 18. 45p

Violine
gr. Ton, mit Kasten und Bogen für 25 Mk. verkäufl. Ammonstr. 30, 4. r.

Symphonium mit 16 Platten, fast neu, für 25 Mark zu verkaufen Reinhardstraße 8, 3. rechts. 40p

Geige ist billig zu verkaufen Canalgasse Nr. 7, 3. rechts. 40p

Fast neues **Verdeck** auf viereckigen Kinderwagen f. 3 Mk. zu verkaufen Hechtstr. 48, 2. l. [888

20 Ctr. Heu sind einzeln od. im Ganzen zu verkaufen. Zu erf. bei **Zimberg,** Peterstr. 5, p. 56b

Zinkbadewanne
u. eine **gr. starke Waschwanne, ein Eisschrank** zu verkaufen An der Frauenkirche 3, 2. Etage. [36b

Photographischer Apparat,
kleine Badewanne, Sitzbad, neue Kinderwagendecke, Gartenstuhl bill. zu verkaufen. **Reichard,** Sedanstraße 47, 2. 30p

Ein Pferd,
wegen Beendigung der Saison überzählig, **zu verk. Falkenstrasse 24.** 27m

Drehbank
mit Hohlspindel
für Drechsler preiswerth zu verkaufen. Näh. **Löbtau,** Poststr. 30, 2. Et. Blumentritt. 317a

Dopp. Wasserkraft
mit **sehr rentabl.** Fabrikation, fest. Abnahme gegen Kasse, in der Sächs. Schweiz, mit 5 Heft. Landw. ist wegen Trennung d. Besitzer bei 25 000 Mk. Anzahl. mit vorhand. Zubehör sof. **ohne Agent** zu verkaufen. Adress. unt. „B 116" Fil.-Exp. Marienstr. 28. [53920p

Dunkelgrüner
Renaissance-Ofen
mit Kamin, 58927b
von Prof. Weißbach entworfen, sofort ganz billig auf Abbruch zu verkaufen. Anzusehen Wochentags von 10 bis 12 und 4 bis 7 Uhr Seminarstr. 20, 1. Et.

Fachregale
für größere Ladeneinricht., passend f. Schnitt-, Woll- od. sonst. Geschäft, ganz billig zu verkaufen Striesen, Tittmannstraße Nr. 15. 5b

Eine Concert-Zither zu verkaufen Gärtnergasse 8, 3. rechts. 87p

Waschmaschine
bester Construction, wie neu, umzugshalber sofort zu verk. Neust. Ostra-Allee 7, 2. rechts. 8881

Strohhut-Maschine,
neu, weg. Geschäftsf. bill. zu verk. **Pieschen,** Torgauerstr. 2, 3. r. [22

Gebrauchte Singer- 41p
Knopflochnähmaschine,
fast wie neu u. tadellos nähend, preiswerth zu verk. bei Schaefer, Ringelbornstr. 31, 3. Treppen auf. l.

Ladeneinrichtungen,
jed. Art, **Waarenschr.,** Regale mit und ohne Kästen, **Ladentafeln,** Pulte rc. billig zu verkaufen Grunaerstraße 10. 8484

1 Säulensopha, 2 Bettst. m. Matr., eis. Bette gearb., dabei spottbill. Freibergerstraße 45, Hh. pt. [1b

Gr. Firma
4 Mtr. lang, 0,70 hoch, eine Tapetenwand mit Thüre ganz bill. zu verk. Am See 31, p. l. 67p

Weitere „Zu verkaufen" s. d. Beilage

Zu kaufen gesucht.

Haus-Grundstück
(Altstadt)
zum Abbruch gesucht.
Offerten mit Angabe des Preises und Flächeninhalts u. „O E 291" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden. 53951

Tafelwagen, 37m
gebr., gut erh., zu kaufen gesucht. Off. erb. u. „W 204" Fil. Falkenstr. 16.

Ein Rover, 53935
gebr., zu kaufen gesucht. Gefällige Offert. nebst Preisang. an Herrn M. Sailer, Blasewitz, Tolkewitzerstr. 5

Ein gebrauchter, nicht zu großer
Sparherd 819a
wird zu kaufen gesucht. Offert. u. „R 152" Fil. Löbtau, Reisewitzerstr. 2.

Gebr. Zheil. Plüsch-Sopha, braun, Nähmaschine aus Privathand zu kaufen gesucht. Off. an Heber, Augsburgerstr. 35, 2. [241f

Ausgekämmte Haare
werden gekauft von Emil Böswetter, Friseur, Kurfürstenstraße 24, pt. 8432

Weitere „Zu kaufen gesucht" siehe auch Beilage.

Stellen finden.

Vertreter-Gesuch!
Wir suchen einen respectablen m. d. Kundschaft vertrauten Vertreter für Dresden gegen hohe Prov. u. Spesenbeitr. z. engagiren.
Heuss & Co., Wiesbaden,
Weingroßhdl. u. Schaumweinfbrk.
Specialität: Rhein- u. Moselweine. 53884

Für die Leitung einer Wiener Fabrik-Niederlage in Dresden wird ein im Detailverkauf versirter
Herr oder Dame
sofort gesucht. 104p
Caution erforderlich. Bewerber aus der Schuhbranche werden bevorzugt. Off. an R. Benedict, Dresden-Altstadt, Marienstraße 16.

Tüchtiger Werkführer
der Blechwaarenbranche, mit allen Arbeiten vertraut, guten Zeugnissen versehen, der solche Stellung schon bekleidet hat, wird bei gutem Gehalt aufgenommen. 829a
Metallwaarenfabrik „Velo"
(G. m. b. H.)
Dresden-Löbtau.

Tüchtige Lackirer
für dauernde Arbeit sofort gesucht
Kreißig & Scheithauer,
Haydnstraße 13. 19

Gutempfohlene, cautionsfähige
Kutscher
zur Bedienung von Producten-Geschäften
gesucht.
Vorzustellen mit Zeugnissen Montag Mittag von 12 bis 4 Uhr Ostra-Allee 26c, 1. Etage links. 53896

Tüchtiger Tabakschneider
wird sofort gesucht. Off. unter „S 327" an die Filial-Exped. König-Johannstr. 2 erb. 20r

Zwicker werden gesucht Wartburgstraße 44. 246f

Scharwerksmaurer,
selbstständ. Arbeiter, u. Arbeiter gesucht Concordienstr. 36, Hh. pt. bei Dreßler. 247f

1 guter Bau-Tischler
wird ges. Augsburgerstr. 47. [248f

Scharwerkszimmerer
ges. E. Hartmann, Striesen, Augsburgerstraße 42. 250f

Maler- und Lackirergehilfen
dauernd gesucht Baumstraße 6 u. Bischofsweg 92, 1. 51w

Brezelträger
werden gesucht. Näher. Vorstadt Pieschen, Leipzigerstraße 82, 1. b. Schramm. 58m

Zuverlässiger **Arbeiter** zum Fortschaffen der Möbel gesucht Gerbergasse 19, b. Lackirer. 40b

Jüng. Wagenlackirer
sucht sofort für dauernd 8459
Reinh. Walther,
Großenhain.

Ein Tischler, welcher auf Bau und Möbel arbeitet, ges. Ehrhold, Lindenaustraße 23. 264a

Tischler.
Ein tüchtiger solider Anschläger sofort ges. Güterbahnhofstr. 6. [97p

2 Klempnergesellen
sucht sofort für dauernde Arbeit
Oswald Kiessling,
53963 Löbau i. S.

Tüchtiger Scharwerksmaurer wird gesucht Al. Packhofstraße 15, 2. Etage bei Großöhmig. 11b

Scharwerksmaurer
gesucht Wettinerstraße 4. 58b

Tüchtige Zimmerleute werden angenommen Feigengasse 5. [52b

6 bis 8 Arbeiter
zu Abbrucharbeit gesucht 8f
Bischofsplatz 1.

Zuschneider und Bimser
such. Eberle & Treibmann,
Mech. Schuhwaarenfabrik,
Dresden-Löbtau. 53893

Tücht. Schlosser sofort für Bauarbeit u. vorkommende Arbeit dauernd ges. Carusstraße 15. [91

Tücht. Kutscher
und Aushilfsleute werden sofort ges. von Albert Senewald, Hellerstr. 6.

Geübter Stanzer,
welcher Lederkenntniß hat, gesucht. Otto Hornuff, Schuhfabrik, Seilergasse 10. 69p

Lackirer od. Anstreicher
sofort gesucht. E. Rudolph, Reisewitzerstraße 27. 21b

Kutscher,
nur nüchtern und zuverlässig für schweres Fuhrwerk sucht Beckert, Ziegelstraße 32, 1. 95

Steinschleifer
für Steindruckerei find. per 5. Oct. dauernde Stellung. F. L. Adolf Pistor, Wintergartenstraße 31. [97

Kutscher
für schweres Fuhrwerk gesucht 71b Püttrichstraße 15.

Tüchtiger
Gärtnergehilfe
für Landschaft gesucht. Handelsgärtner Wolf in Kiesdorf. [8445

Guter Rockarbeiter
außer dem Hause gesucht 74p
Breitestraße 18, 1.

Tücht. Dachdecker
sucht A. Tübner, Liliengasse 2, 1.

2 Tapezirergehilfen
sucht auf Neubau sofort Paul Wustlich, Königsbrückerstraße 91.

Ein tüchtiger
Filzhutzieher
wird sofort nach Stettin gesucht. Näheres bei Heinrich Schulze, Grünestraße 24. 5b

Suche zum sofortigen Antritt einen tüchtigen, unverheiratheten
Kutscher zum Eisfahren.
Solche, welche die Branche kennen, erhalten den Vorzug. Schusters Eiskellerei, Käufferstr. 9. 70p

Lehrling oder Schreiber
mit guter Handschrift für Agenturbureau gesucht. Gelegenheit, sich unter persönlicher Aufsicht des Chefs als tüchtiger Kaufmann auszubilden. Kleiner Anfangsgehalt event. auch Mittagstisch. Selbstgeschriebene Offert. unt. „B 119" Fil.-Exped. Marienstr. 28 erb. [49b

Schiffsjungen
Junge Leute, die sich dem Seemannsberuf widmen wollen, erhalt. sof. u. jederzeit Stell. auf erstklassigen Segelschiffen und Dampfern. Mittel zur seegemäßen Ausrüstung erforderlich.
M. Glöde, Hamburg,
II. Vorsetzen 35.
(Das abgelegte Steuermannsexamen berechtigt z. 1jähr. Dienst bei der Kaiserl. Marine bei freier Station.) 53881

Anst. Knabe, welcher Ostern die Schule verl. u. Lust hat, die Etuis- u. Carton-Branche zu erl., wird sofort als Lehrling ges. Entschäd. wird gewährt. Max Beuther, Neuegasse 21. 8143

Arbeitsburschen
sofort gesucht Am Neustädter Markt 9, 2. Etage. 25f

Ein Laufbursche
gesucht. Florens Müller, Schreibergasse 2. 29

Gewandte, selbstständige
Verkäuferin,
womöglich mit engl. Sprachkenntnissen, für ein feineres Detailgeschäft per sofort oder später gesucht. Offerten mit Ref. und Gehaltsansprüchen unt. „D 20" Exp. d. Bl. [59

Tapisserie.
Eine durchaus gewandte Verkäuferin obiger Branche, welche das Einrichten und Schattiren gründlich versteht, aus guter Familie stammt, und im Umgang mit einfacher und feiner Kundschaft vollständig vertraut, auch dem Geschäft mitunter ganz allein vorstehen kann, im Besitz von guten Zeugnissen ist, wird wegen leichter Kränklichkeit des Inhabers in eine Garnisonstadt in der Nähe von Dresden
sofort gesucht.
Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter „E Z 8421" an die Exped. d. Bl. erbeten. 8421

Suche zum baldigen Antritt zwei freundliche gewandte
Verkäuferinnen,
darunter eine erste bei hohem Gehalte zu dauerndem Engagement.
Dietrich Schmidt,
Manufactur- und Modewaaren-Haus,
Dresden-Pieschen.
53949

Verkäuferin
aus der Schuhbranche wird sofort angenommen. Vorzustell. Marienstr. 16, Schuhgeschäft. [105p

Tüchtige [53961
Schneidermädchen
sofort bei hohem Lohn gesucht.
F. Franze-Hüter,
Gr. Schießgasse 3, 2.

Hand-näherinnen
für feine Phantasiearbeit bei lohnender Beschäftig. in und außer dem Hause gesucht. 8416
V. Kronheim,
Strohhutfabrik,
Seidnitzerstr. 9, 2., Hof.

Schneidermädchen
für sof. ges. Schnorrstr. 14, 4. [4b

Lehrmädchen für feine Damenschneiderei sucht Clara Hager, Ritterstraße 6, 1. Et. 53941f

Tüchtige Arbeiterin
für Maß-Confection sucht 6b
Pfeiffer, Lüttichaustr. 21.

Geübte
Maschine-Näherinnen
zu dauernder lohnender Beschäftigung gesucht. 17b
Fr. Hefelmann & Co.,
Tricotagenfabrik,
Zwickauerstraße Nr. 37.

Corset-Arbeiterin
für Reparat. findet bei hohem Lohn dauernde Stell. Corset-Magazin, Schreibergasse 2. [53952

Junge Mädchen
können das feine Weißnähen gründl. erlernen Thalstraße 15, 2. l. 53918m

Geübte
Maschinenäherin
für Hohlsaummaschine ges. O. R. Böhm, An der Kreuzkirche 3, 1. 82p

Geübte Weißnäherinnen gesucht Marienstraße 14. Lohse u. Co. 10b

Schneidermädchen 104
gesucht Marschallstr. 21b, 4., Mitte.

Eine perfecte
Rock- und Aermelarbeiterin
bei hohem Lohn sofort gesucht Christianstraße 9, 2. 53753b

Zu leichter Näharbeit wird ein
junges Mädchen 78p
verl. bei A. Lorenz, Reitbahnstr. 19.

Eine Näherin
wird sofort oder später für Röcke auf dauernde Arbeit gesucht Vorwerkstraße 1, part. rechts. 81p

Glanz-Plätterin.
Lehr-Fräulein sofort gesucht. Fr. Müller, Oschatzerstr. 10, 2. [275f

Arbeitsmädchen 8413
werden sof. bei gut. Lohn dauernd angenommen Augsburgerstr. 10, H. 1.

Flotte
Arbeiterinnen
gesucht. 8434
Dresdner Metallknopffabrik,
Blasewitzerstraße 70.

2 tüchtige 8457
Falzerinnen
sofort gesucht Pierson'sche Buchdruckerei, Stephanienstr. 69.

Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen
für flache Cigaretten sucht
Cigarettenfabrik Delta,
53928b] Wallstraße 9.

Blumen-Arbeiterinnen
finden dauernde und gut bezahlte Arbeit bei 53943b
E. Mitzscherlich Nachf.,
Marstraße 11.

Fabrikarbeiterinnen
zu dauernder lohnender Beschäftigung gesucht. 16b
Fr. Hefelmann & Co.,
Tricotagenfabrik,
Zwickauerstraße 37.

Mädchen oder Frauen
können Drahten u. Garniren lernen Pirnaischestr. 52, 2., m. Th. 42

Jg. Mädchen, welches Lust hat das Putzfach gründl. zu erlern., k. sich melden Falkenstr. 14. 36m

Aufwartung,
eventuell für den ganz. Tag gesucht Wittenbergerstr. 78, 1. Et. r. [53940

Kräft. Mädchen f. d. g. Tag als Aufwart. ges. Grunaerstr. 37, 1. [20r

Eine saubere unabhängige **Frau** oder **Mädchen** f. d. ganzen Tag sofort gesucht Nähe Albrechtstraße. Sonntag v. 10 Uhr Vormitt. an Grunaerstr. 40, 3. Et. zu meld. [96p

Aufwartung
per 1. Oct. Großenhainer-, Nähe Hans-Sachsstr. ges. Offert. mit näheren Angaben unter „M 203" Fil.-Exped. Falkenstr. 16. 23m

Aelt. Schul- od. Ostermädchen
zu Kindern u. leichter Hausarbeit gesucht Kamenzerstr. 22, 1. l. 26f

Kl. Ostermädchen oder alte Mutter als Aufwart. f. den ganz. Tag sofort ges. Prießnitzstr. 50, 3.

Eine Aufwartung wird gesucht. Pollerstr. 23, 2. Et. Hennig. 95p

Schul- oder Ostermädchen
für Nachmittag gesucht Alaunstraße 17, part. Kral. 58w

Aufwartung.
Ostermädchen, für einige Stunden tägl. sof. ges. Katechetenstr. 5, 3. 93

Ein junges Mädchen
als Aufwartung gesucht Johann-Georgen-Allee 11. Porschel. 12p

Frau oder Mädchen
als Aufwartung f. ganzen Tag sof. gesucht Ziegelstraße 1, 4., 1. Th. 103

Jg. Mädchen als Aufw. f. einige Vormittagsst. Freibergerstr. 57, 3. l.

Aufwartung 26b
sofort ges. Schnorrstraße 30, 3. r.

Aufwartung
für die Vormittagsstunden per 1. Octbr. ges. Gerokstraße 39, 2. l. 87

Junge Aufwartung 8419
sofort ges. Albrechtstraße 12, 3.

Aeltere saub. Frau
wird tagsüber zu 2 Kindern gesucht Papiermühlengasse 17, 3. l. Franke.

14—15jähr. zuverl. Mädchen als Aufwartung per 1. October gesucht Nordstraße 36 im Laden. 6m

Aufwartung
für einige Stunden des Tages in der Johannstadt gesucht. Offert. unter „P 117" Fil. Marienstr. 28. 25p

Eine Frau
zum Kaffeetragen gesucht. Zu meld. Sonntag Vormittag bei Wolff, Stärkengasse 24, 2. Etage. 79p

Aufwartung per 1. October ges. Bischofsweg 62, 3. l. 3w

Saubere Aufwartung
für leichte Arbeit dauernd von 8 bis 2 Uhr gesucht. Vorzustellen Montag von 8—9 und 2—4 Uhr Räcknitzstraße 1, 2. Etage links. 70p

Für sofort ordentliche saubere u.
Zuverl. Aufwartung
gesucht Annenstraße 32, 1. 77p

Waschfrau
für jede Woche (Dienstag) gesucht Marktplatz 4, 4. Etage rechts. 80p

Wirthschafterin gesucht.
Eine der Landwirthschaft zugethane Person wird zum sofortigen Antritt zur selbstständigen Führung einer kleinen Wirthschaft gesucht. Verehrtete Wittwen oder Mädchen im Alter von 30—45 Jahren, welche gesonnen sind, sich ev. zu verheirath. und womögl. etwas Vermögen haben wollen Offert. unter „B 122" in der Fil. Marienstr. 28 niederlegen. 63p

Anständ. Frau,
welche selbstständig kochen kann u. Hausarbeit übernimmt wird aushilfsweise für 1—2 Monate für den ganzen Tag bei gutem Lohn gesucht. Vorzustellen von 11 Uhr ab Rabenerstraße 3, 1. 7b

Wirthschafterin, Frau zu Kind, Hausmädchen sucht Müller Markgrafenstraße 24. 50m

Saub. Mädchen zu leichter Hausarbeit für ganzen Tag gesucht bei Seibel, Reinhardstraße 11, 3. 9b

Kräftiges arbeitsames
Hausmädchen
welches ev. Gäste mit bedienen kann, wird bei hohem Lohn sofort od. 1. October gesucht Schumannstraße Nr. 39, part. links. 7

Ein junges nettes Mädchen
per 1. October in leichten Dienst ges. Hopfgartenstraße 5, 1. r. Zu meld. von 10—12 Uhr. 74

Ein hübsches Hausmädchen
zum Gästebedienen für besseres Restaurant per 1. Oct. ges. Off. unter „D 17" Exp. d. Bl. 8433

Hausmädchen
wird zu leichter Arbeit sofort gesucht Kötzschenbroda, Dürerstraße 7. 72

Ges. wird zum 1. od. 15. Oct. ein
ehrliches kräft. Mädchen.
Zu erfr. Königsbrückerstr. 87, part.

Jüng. Mädchen aus achtb. Familie für kleinen Haushalt per 15. Octbr. gesucht Kamenzerstraße 30, 2., Mitte.

Ein Mädchen,
ehrl. u. fleiß., welch. sich keiner Arbeit scheut, zum 1. October ges. Zu erfragen bei Hähnel, Friedensstraße Nr. 37, part. r. v. 8—2 Uhr. 53914f

Ein jung. Mädchen,
nicht über 17 Jahre, für Bäckerei ges. Kleine Plauenschegasse 60. 75p

Hausmädchen
fleißig und ordentlich, wird sofort aufgenommen. Näheres Ammonstraße 18, 3. Etage links. 78p

24 Dienstmädchen
für Haus und Küche b. hoh. Lohn placirt das fl. Deutsche Allge. u. Verm.-Bureau, Webergasse 22. [108

Aelter. f. Stubenmädchen oder Jungfer
für feinen Haushalt sucht per 15. October Frau verw. Engler, Niederlößnitz, Voritzstraße 53.

Weitere „Stelle finden" s. Beilage.

Stellen suchen.

Tanz-Ordner.
Ein tücht. u. zu verlässiger erster Tanz-Ordner empf. sich d. geehrten Saal-Inhabern v. Dresden u. Umgegend. Werthe Offerten unter „T 56" Filiale Postplatz. 53740b

Jg. selbstst. Malergehilfe,
(noch in Stell.) s. ähnl. dauernde Beschäftigung irgend welcher Art. Gefl. Offerten unter „T 60" an die Filiale Postplatz erbeten. 53770b

Junger Mann, 28 Jahr, sucht Stellung in Selterwasser- u. Brauselimonaden-Anstalt, da er in d. Fach schon thätig war. Offerten unter „G 35" Exped. d. Bl. 8238

Jung. Bautechniker,
gest. auf gute Zeugn., 4 Sem. Bauschule besucht, sucht per 1. October Stellung. Gefl. Offerten unter „P 105" Fil. Marienstr. 28. [53840p

Hausmädchen.
Kräftig. Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht per 1. October Stellung. Adr. König-Johannstraße 2b, 3. Et. 181

Jg. Kaufm., 18 Jahr. a., in der Eisenbr. gelernt, s. sof. Stellung als Verkäufer oder Expedient. Off. unt. „M 5" Postamt 12, Bischofsweg. 1

Hausmädchen, kinderl., s. Priv.-Stelle. Louisenstr. 19, 1., M. 1

Rockarbeiterin 53842b
sucht für Geschäft zu arbeiten. Off. an Debus, Dürerstr. 107, pt. r.

Aelt. gepr. Heizer u. Maschinist, 49 J. alt, v. Prof. Schmied, sucht irgend w. dauernde Besch. Off. u. „D 8" Exp. d. Bl. 8397

Gärtnergehilfe
sucht Arbeit auf Landschaft. Offert. unter „D 10" Exped. d. Bl. 10

Junger Mann,
flotter Verkäufer, 22 Jahre alt, in der Colonialw.- u. Delicatessen-Branche vertraut, auch in schriftl. Arbeiten firm, sucht auf Ia Zeugnisse per 1. October anderweitiges Engagement. Gefl. Offert. unter „E K 8423" Exp. d. Bl. [8423

Elektrotechniker,
seit 6 Jahre als Geschäftsführer thätig gewesen, sucht per 1. Octbr. selbstständige dauernde Stellung. Off. unt. „D 14" Exp. d. Bl. 24

Maurerpolier,
tüchtig, sucht Stellung. Off. unt. „D 21" Exp. d. Bl. erb. 60

Ein Mädchen, 21 Jahre alt, welches kochen kann, sucht Stelle zum 1. Octbr. für Küche u. Haus in einfachem Haushalt bei guter Behandlung. Werthe Off. unter „W 77" Filiale Lutherstr. [26w

Unabhängige jg. Wittwe
sucht z. Besorgung des Haushaltes Stellung bei e. Herrn od. Dame, od. auch zur Aufwartung Werthe Off. u. „D 27" Exp. d. Bl. erb. 88

Wir suchen Stellung f. tüchtige
Verkäuferinn., Kassirerinnen Lehrfräulein, Näherin 103
f. Wäsche u. Weißw., sow. f. Gesch.- u. Dienstpers. jed. Art. I. Deutsch. Allg. Verm.- u. Detect.-Bureau Weberg. 2.

Schriftmaler sucht dauernde Stellung als Zeichner. Off. unt. „W 83" Fil. Lutherstraße. 52w

Anständ. Mädchen
sucht bessere Aufwartung. Josephinenstraße 11, 2. 82p

Gebildetes Fräulein 81b
sucht Nebenbeschäftigung, ev. Vorlesen, Schreiben od. Anderes. Off. unt „S S 1" postlag. Marienstr.

Ziegelmeister,
in Hand- sowie Maschinenbetrieb erfahren, mit allen Oefen vertraut, sucht anderweitig Stellung bis Neujahr 1899. Off. unt. „P 120" Filiale Marienstr. 28 erb. 38p

Bursche,
sucht zur Erlernung d. Tischlerei Stelle. Näh. Auskunft b. s. Vater A. Loos, Schuhmachermeister, Marschallstraße 46a, part. 64p

Ein strebsamer Kaufmann, 36 J. alt, verheirathet, von großer, stattlicher Figur, angenehm. Aeußeren, der für sein eigenes Geschäft 12 Jahre ganz Deutschland bereist hat, sucht, da er sein Geschäft verkaufen will, **eine Lebensstellung** als Vertreter oder Reisender in ein. leistungsfähigen eingeführten Hause. Gütige Offert. wolle man unter „P 847" an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** senden. 53891

Kindergärtnerin,
22 Jahre, mit gut. Zeugnissen, sucht bald oder später Engagement zu kleiner. Kindern, wenn mögl. mit Familienanschl. Werthe Offerten unt. „G N 310" postl. Militsch in Schlesien (Bez. Breslau). [53895

Jung. Mädch., 17 J., s. Stell. als Hausm. per 1. Oct. i. kl. Haush. Näh. Förstereistr. 18, Hh. 2., b. Pr.

Ganz unabh. saubere Frau sucht Aufwartung für die Morgenstund. Off. u. „D 16" Exp. d. Bl. 48

Zu vermiethen

Gambrinusstr. 15, 828
frdl. halbe erste Etage, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., per 1. Oct. zu verm. Preis 480 Mk. Näh. part. links.

Schöne Wohnung, Pr. 206 Mk., zu verm. Näh. Hospitalstr. 8, 1. 1

2 freundl., sonnige Wohnungen,
350 Mk., 3 Treppen,
330 Mk., 4 Treppen,
je gr. Stube, 2 Kamm., Küche, Vorl., all. separat per sofort zu vermiethen. Näh. Bischofsweg 32, 1. l. [53917m

Wohnung, 15
250 Mk., zu verm. Löbtau, Potschappelerstr. 7, 2. l. Das. auch eine Werkst. od. Niederl. (an d. Reisew. Str.)

Wohnung, 53
3 Z., K., K., Untermiethe gest., auch einz. Stube zu verm. Herbststr. 8, 1.

Schöne Wohnung 1. Oct. zu vermiethen Hohenzollernstraße 4. 29b

Löbtau, Poststraße 20
sind noch Wohnungen, 2 St., K., K., zu verm. Näh. part. links. 836a

Besonderer Umstände halber ist z. 1. Januar, auf Wunsch auch früher, freundl. Wohnung, 2 St Kamm., Küche usw., zu verm. Näher. Freibergerstraße Nr. 57, 4., bei Pähler. 19a

Wohnung,
bestehend aus 2 St., K. u. Küche, umzugshalber sofort zu vermiethen Löbtau, Frankenbergstraße 11, 2.

Wohnung,
sofort beziehbar, für 340 Mk. zu vermiethen Löbtau, Gohliserstr. 24.

Löbtau,
Lindenstraße 47, eine Wohnung, St., K., K., Zubeh., zum 1. October zu verm. Näh. daselbst im Laden. 323a

Kl. Kirchgasse Nr. 1
2 Läden, 1 gr. u. 1 kl., per 1. April 1899 zu verm. Näh. Holbeinstr. 11, 1.

Halbe 1. Etage, neu vorger., 1 St., 2 K., K., Zub., p. 1. Nov. oder spät. miethfrei. Preis 350 Mk. Näher. daselbst Prießnitzstr. 56, 1. 41m

Wohnung, 2 St., 2 Kamm., Alcov., Küche, gr. Vorf., im Vorderh., f. 430 Mk. zu vermiethen. Aftermiethe gestattet. Martin-Lutherstraße 13. 39m

Ein frdl. Parterre,
best. aus St., K., K. u. Zub. Näh. daselbst Helgolandstraße Nr. 1 bei H. Hofmann. 37m

Wohnungen,
schöne halbe Etagen, Pr. 340—420 Mark, per 1. Oct. l. d. Görlitzerstr. zu verm. Näh. Kamenzerstr. 5, 2. r.

Schöne Eckwohnung,
Kamenzerstraße 42, besteh. aus 3 heizb. Zimmern, Mädchenkammer u. Zubeh., Aussicht nach dem Alaunplatz, ist sofort zu beziehen. Herren-Vermiethung gestattet. Näh. 1. r.

Heidenau, Ecke Bismarck- und Albertstraße, schöne kleine Wohnungen 1. October beziehbar. Näh. durch Otto Kohl, Gelbgießerei in Mügeln b. Pirna, Königstraße. m

Casernenstraße 13, 2. Et.,
Stube, Kammer, Küche, Vorsaal an ruhige Leute per 1. October zu verm. Preis 240 Mk. Näh. daselbst. 21f

Schöne Wohnungen
mit Wassercloset zu verm. im Pr. von 310—480 Mk., desgl. ein Laden, Näh. Behrischstraße 45. 13e

Niedersedlitz
bei Dresden,
Schulstraße, sind schöne Wohnungen in neuerbautem Hause per Neujahr billig zu vermiethen. Näheres bei Herrn Hermann Löbel in Niedersedlitz und bei Herrn Baugewerken Börner in Leuben. 100p

Windmühlenstraße 21, 2.
St., K., K., Alcov. f. 320 Mk. 1. Oct. zu vermiethen. 53942l

Schöne Stube, 1. Et., billig zu vermiethen Wickten gegenüber der neuen Schule bei **Kreller.** 277f

Für Herren! Frdl. heizb. Stübchen sof. zu verm. Dürerstraße 5, Hh. 3. l. 61

Eine 2fenstr. Stube mit Kochofen, Preis monatl. 10 Mk., sofort zu vermiethen, sowie eine Wohnung, best. aus St., 2 K., K., für 280 Mk. sof. zu beziehen Neu-Gruna, Altenbergerstraße 2, im Prod.-Geschäft. 8427

Leere Stube an alleinst. weibliche Person zu verm. Anzus. heute Vorm. Sachsen-Allee 8, 4. r. 9r

Eine leere Stube zu vermiethen. Näh. Burkhardtstr. 2, part. l. 50

Sep. leere Stube an einz. Person per 1. Oct. zu verm. Erlenstraße 11, Hh. r. 3591

Frdl. sep. Stube leer od. mit Bett sof. zu verm. Joh.-Meyerstr. 30, H. pt.

Gr. 2fenstr. leere Stube mit Kochofen, ganz sep., 1. Oct. od. 15. Nov. zu verm. Fichtestr. 16, 2. l. W.

Leere frdl. 2fenstr. Stube m. Kochofen kann 1. Oct. od. spät. bezogen werden Königstraße 15, 4. l. 14f

Leere sep. Stube mit Kochofen per 1. Oct. an ältere Person zu verm. Rähnitzgasse 6, 3. Schiemann. 12f

Gr. leere Eckstube, sep., f. 10 Mk. monatl. zu vm., Nähe Waldschlößch. Radebergerchaussee 6. Klasing. 6f

Sch. leer. Zimmer, ganz sep., zu vm. Hammerstr. 17, 2., n. Sachsenpl.

Leere Stube zu vermiethen Alaunstraße Nr. 93, 3. Etage. 12e

Gr. leere 2fenstr. Stube m. Kochof. sof. od. 1. October zu vermiethen Kleine Packhofstr. 15, Hh. 1. l. 90p

Leere Stube an alleinst. anständ. Pers. zu verm. Oschatzerstraße 10, pt. links. 282f

Leere St. m. Kochofen zu verm. Löbtau, Dresdnerstr. 24, 2. l. 321a

Leeres Zimmer an eine Dame zu verm. Uhlandstraße 1, pt. r. 265p

Leere Stube an einz. Person zu verm. Alaunstraße 49, 2. 42m

Leere St. z. 1. Oct. an 1 H. zu verm. Bautznerstr. 51, Hh. 4. l. w

Leere Stube mit Kochofen an nur einz. Pers. z. 1. od. 15. Oct. zu verm. Pr. 10 Mk. Näh. Kamenzerstr. 5, 2. r. 35m

Sep. St., Bh., m. 7,50, z. verm. Daselbst 1 altdeutsch. Sopha b. z. v. Leutewitz b. Cotta, Hohestr. 33, pt.

2fenstr. Stube mit Kochof., Kell., Gas, Wasser, sof. od. 1. Oct. zu bez. Feldschlößchenstr. 17, 1. r. 26m

Sep. leeres Zimmer zu vermieth. Wettinerstraße 35, 2. rechts. 38b

Eine kleine Stube
ist 1. October zu beziehen Schützengasse 4, beim Besitzer. 42b

Direct an der Bürgerwiese z. mbl. Zimmer an 1 od. 2 H. für 10 Mk. zu verm. Zinzendorfstraße 5, 4. 63

Freundl. möbl. Zimmer an 2 Herren per 1. Oct. zu verm. Preis pro Pers. 14 Mk. m. Kaffee, Näher. Rabenerstraße 2, 4. r. 55

Hübsch möbl. Zimmer an anständig. Herrn zu vermiethen Schumannstraße 57, 2. r. 17

Gut möbl. freundl. Eckzimmer an anst. bess. Herrn per 1. Oct. zu verm. Rampischestraße 33, 1. 7e

Freundl. möbl. Zimmer an einen Herren zu verm. Albrechtstraße 46, 4. b. Friedrich. 77

Möbl. Zimmer an ein. Herren zu verm. Marschallstraße 45, 4. l. 54

Frdl. möbl. Zimm., Monat 12 Mk., an 1 od. 2 Herren per 1. Oct. zu vermiethen Rietschelstraße 9, 4. Kießen.

Möblirtes Zimmer zum Mitbew. an einen anst. Herrn sof. zu verm. Näh. Zöllnerstraße 30, 1., Mitte. 75

Freundl. möbl. Zimmer an 1 od. 2 bess. Herren sof. od. spät. zu verm. Schäferstraße 7, 4. 33b

Frdl. möbl. Zimmer per 1. Oct. an 2 bess. Herren zu verm. Drehgasse 6, 2. bei Fritsche. 81

Saub. sep. möbl. Zimm. als bess. H.-Schlafst. fr. Marschallstr. 31, 4. K.

Frdl. möbl. Zimmer
an 2 Herren per 15. October zu verm. Güterbahnhofstr. 7, 3. l.

Frdl. möbl. Zimmer zum Mitbew. für einen Herrn zu vermiethen Uhlandstr. 13, 4. l. b. Kipper. 266p

2 möblirte Zimmer
an 1 u. 2 Herren sof. zu vermiethen Pulsnitzerstraße 4, pt. links. 33m

Kl. freundl. möbl. Zimmer an soliden Herrn zu vermiethen Pollerstraße Nr. 16, 3. Et. rechts. 33m

Frdl. möbl. Z. f. 1 od. 2 Hrn. zu verm. Ammonstr. 74, 2. 28m

Ein zweifenstriges gut möblirtes Zimmer an einen anständ. Herrn zu verm. Ammonstraße 65, 1. Etage. 26m

Großes einfach möbl. Zimmer als bess. Schlafst. für 2 Herren oder auch leer zu vermiethen Niederwaldstraße 20, 3. Et. rechts. 244f

Zum Mitbew. eines möbl. Zimm. wird solider junger Mann gesucht Freibergerstraße 71b, 4. r. 41b

Möbl. Zimm. zu verm. f. 15 Mk. m. K. Königstr. 9, 3. r. A. Fischoke.

Freundl. möbl. Zimmer, Straßenfront, an 2 anst. H. 1. Oct. zu verm. Pirnaischestraße 9, 2. Et. r. 17e

2 möbl. Zimmer
für 1 oder 2 Herren zu vermiethen Lilliengasse 32, 2. Etage. 48b

2fenstr. sep. sonn. möbl. Z. z. v. Pr. 12 Mk. Friedrichstr. 32, 3. [b

Frdl. Schlafst. Drehgasse 3, 2. Thor.

Herren-Schlafstelle 30 zu vm. Kaulbachstr. 4, Hh. 3., 2. Th. r.

Bess. H.-Schlafst. per 1. Oct. zu verm. Werderstr. 41, 4. b. Fischer.

Frdl. H.-Schlafst. zu vermiethen An der Dreikönigskirche 6, 2. r. 51

Einz. Schlafst. Albrechtstr. 18, 4. l.

Frdl. H.-Schlafst. zu vermiethen Jahnsgasse 5, 2., 2. Thür. 43b

Bess. Schlafstelle f. 2 Herren frei Gewandhausstr. 5, 4. r., Mitte. 19i

Freundl. H.-Schlafst. 1. Oct. zu verm. Reitbahnstr. 26, 3. Winkert. p

Freundl. H.-Schlafstelle zu verm. Alaunstr. 59, 3. 2. 38f

2 schöne freundl. Schlafst. sof. zu verm. Bautznerstr. 79, 2. l. 45w

Zwei H.-Schlafstellen zu verm. Tieckstraße 16, 4. bei Schöne. 44w

Zwei anständ. Herren find. freundl. Schlafstelle bei kinderlosen Leuten Kamenzerstraße 47, 3. r. 48w

Bess. Hschlfst. Arnoldstr. 5, 2. r. [21

Zum Mitbewohnen eines 2fenstr. gut möbl. Zimmers wird ein Herr gesucht Alaunstr. 9, 1. Et. 34w

3 bess. frdl. H.-Schlafstellen Kleine Plauenschegasse 45, 1. links. 30m

Möbl. Schlafst. an anst. Herrn zu verm., Woche 3,50 mit Kaffee, Kl. Plauenschegasse 45, 1. r. 29m

Frdl. sep. H.-Schlafst. zu verm. Poppitz Nr. 9, 2. Et. links. 24m

2 bess. H.-Schlafst. sof. zu verm. Gutzkowstr. 8, 2. Hh. pt. l. 5347p

Zwei H.-Schlafst. zu vermiethen Röhrhofsgasse 8, 3. b. Große. 98p

Mädchen-Schlafst. zu vermiethen Landhausstraße 12, 1. l. 105

Anst. Mädchen find. frdl. Schlafst. König-Johannstraße 9, 3. l. 8e

2 anst. Mädchen finden Schlafst. Näher. Burkhardtstr. 2, part. l. 58

1. Oct. f. 2 anst. Mdch. b. Schlafst. erh. Reinhardtstr. 1, 4. Kirst. 53944b

Anständ. Mädchen find. freundl. Hechtstraße 24, Vorderh. 3. l. 38 l

Bessere Mädchenschlafstelle Pulsnitzerstraße 9, 2. Hh., 2. Et.

M.-Schlafstelle Galeriestr. 6, 4. 14r

M.-Schlafstelle Weberg. 8, 3. 15e

Sep. Mschlfst. sof. Trabanteng. 9, 1.

Bess. M.-Schlfst. Galeriestr. 6, 3. e

Anst. Mädchen, w. Bett hat, f. sep. Schlafst. m. Kochofen 1. Oct. erhalt. Wachsbleichstr. 3, pt. links. 33b

Laden
mit Wohnung, passend für Milch- und Buttergeschäft, da kein solches in der Nähe, sofort billig zu verm. Pieschen, Trachenbergerstr. 68.

Stall oder Niederlage f. 280 Mk. z. 1. Oct. f. 4 Pferde, auch getheilt, Einfahrt vorhanden, Martin-Lutherstraße 13. 38m

Frdl. kleinere Werkstelle
oder Niederlage per Oct. zu verm. Pr. 200 Mk. Freibergerpl. 23, 1. b

Zwei Fabrikräume
Louisenstr. 8, je 190 Qu.-Mtr., pt. und 1. Etage, per sofort oder 1. Oct. zu vermiethen, event. mit Wohnung im Vorderhause per 1. October. Näh. im Compt. Louisenstr. 6. 53956

Niederlage oder Werkstelle
zu verm. Albrechtstraße 5. 70

Laden, Grunaerstraße,
mit Hinterraum und schön. Keller, für jedes Geschäft passend, sof. bill. zu verm. Näheres durch Fleischermeister Haschke, Albrechtstr. 10, part.

Weitere „Zu vermiethen" s. Beilage.

Mieth-Gesuche.

Wohnung,
im Parterre oder 1. Etage, zum Preise bis zu 350 Mk. in **Blasewitz** od. **Neugruna** per 1. Oct. zu mieth. ges. Off. u. „C3" Exp. d. Bl. erb.

Eine 1. Etage
für Wohnung und Geschäftszwecke, von 800—900 Mk., Nähe d. Waisenhausstraße bis 1. April gesucht. Off. unt. „P 111" Fil. Marienstr. 28.

Möblirtes ruhiges Zimmer
von anst. Dame **gesucht** in der Nähe der Johanneskirche. Offert. unt. „D 23" an die Exp. d. Bl. [78

Keller für Kartoffel, zugleich ein Platz oder Raum für Holz- u. Kohlenhandlung Dresd.-Neust. od. Pieschen für sof. ges. Off. mit Preisangabe unt. „D 22" in die Exp. d. Bl. 71

Kl. Wohnung von pünktlich zahlenden Leuten wird 1. Novbr. gesucht (Bischofsweg). Off. unt. „Z 66" Oppellstr. 17 erb. 3641

Frndl. gel. möbl. Zimmer zum 1. Octbr. f. M. 15 Mk. zu verm. Blasewitzerstr. 65, 3. links. 79

Junges Ehepaar
mit einem Kinde sucht **Wohnung** im Preise v. 100—160 Mk. z 1. od. 15. Oct. Off. unt. „D 20" Exp. d. Bl.

Alleinstehende Wittwe sucht **leere Stube** gegen Aufwartung bei Herrn 1. Oct. Off. unt. „G 256" Fil. Strehlenerstr. 19 [a

Ein Polytechniker sucht eine **passende Wohnung.** Offerten mit Preisangabe rc. unt. „W 81" Filiale Lutherstr. 48w

Leeres kl. heizbar. Stübchen zum 1. October in der Nähe von Pirnaischerpl. direct v. Wirth ges. Off. unt. „D 12" Exp. d. Bl. [44

Sol. Herr f. bess. Schlafst. z. Alleinbew. Off. Seilergasse 10, 3. l. [62p

Eins. möbl. Schlafzimm. v. anst. Herrn ges. Poppitz 17, 2. 1. Th. [v

Wohnung
in **Laubegast** für sofort ges. im Preise bis 300 Mk. Offerten erb. Restaurant **Lauensteiner Hof,** Strehlen, Lauensteinerstr. 2. [8485

Möblirtes Zimmer (ungen. u. sep., am l. m. Clavier) v. anst. j. Kaufmann z. 1. Oct. in Altst. ges. Pr. b. ca. 22 Mk. Offert. u. „D 26" an die Exped. d. Bl. [85

Suche sof. gr. leere **Stube** mit Kochofen in der Mitte der Stadt. Offerten mit Angabe des Preises unter „D 28" Exp. d. Bl. erb. [92

Alaunstrasse
od. unmittelbar. Nähe derselben
Arbeitsstube
oder zwei kleinere Räume für ca. 12 Mädchen **sofort** gesucht. Offerten **mit Preisangabe** unter **D 15** in die Exped. d. Blattes erbeten. 52

Einjähriger sucht **Wohnung** per 1. Oct. in der Nähe der Schützen-Caserne. Offerten erbeten unter „K 15" Fil.-Exp. Hauptstr. 12. 13f

Leere Stube m. Kochofen sof. in d. Nähe Louisenstr. ges. Off. erb. Wintergartenstr. 7 b. Hausm. [53950

Leere Stube mit sep. Eingang ev. sof. von jungem Prof. gesucht. Off. mit Ang. d. Pr. erb. an Frau Ebelt, Rosmarinag. 4, Hausfl. [98

Anst. Fräul. sucht sofort sep. heizb. möbl. Schlafst. z. Alleinbewohn. Nähe Postpl. Off. unt. „T 80" Filiale Postplatz. 31b

Anständ. Mädchen sucht sofort **Schlafstelle** in der Nähe der Schäferstraße. Off. unter „T 89" Filiale Postplatz erbeten. 47b

Anständ. Mädchen sucht **einfach möblirtes Zimmer** bis 1. October möglichst Blasewitzerstraße. Offerten un F. H. Lortzingstr. 23, b. Lange erb. [286

Familien-Logis
per 1. April 1899 von zahlungsf. Geschäftsmann gesucht ½ Etage in der Nähe der Annenstraße erwünscht. Offerten unter „M 201" Filiale Falkenstraße erb. 21m

Sep. leere **Stube** per 1. Oct. in Altstadt von jungem Herrn ges. Offerten mit Preisangabe (incl. Kaffee u. Bedienung) unt. „M 202" Fil.-Exp. Falkenstr. 16. 22m

Leeres Zimmer, mögl. mit Eingang von der Treppe, Nähe Altst. od. Neust. z. Pr. v. 10—12 Mk. ges. Off. u. „W 82" Fil. Lutherstr. [47w

Weitere „Miethgesuche" siehe Beilage.

Capitalien.

Zur Patent-Ausbeutung suche
500 Mark
geg. Zinsen u. Gewinnanth. Off. „C A 8314" Exp. d. Bl. 8314

Mk. 4—5000
werden baldigst gegen gerichtliche Sicherheit aus Privathand gesucht. Off. unt. „C 93" Exp. d. Bl. [8375

Darlehen, größ. Summen, a. Wechs., auch Schuldschein, erth. sch. S. d. H. Schultze, Berl., Habsburgerstr. 8 53108

Jg. Mann bittet herzlich um **50 Mark** zu s. Studium gegen hohe Zins. und sch. Rückzahl. auf ein halbes Jahr. Off. unt. „D 9" Exped. d. Bl. 12

Sollte es d. Niemand geb., e. Wwe. mit 15 Mk. a. d. Noth zu helf.? Off. unt. „Z 67" Fil. Oppelstr. 17. 3791

150 Mark
werden von reellem Geschäftsmann bis 1. Oct. auf ein Jahr zu leihen ges. W. Off. unt. „A M 150" Filiale Pieschen. Sicherh. Bisch. vorh. [280f

1000 Mark
von jung. Anfänger geg. Sicherh. u. hohe Zinsen auf 1 Jahr zu leihen ges. Off. unt. „D 24" Exp. d. Bl. [8452

Herzliche Bitte.
In Noth gerath. Familienvater bittet edle Menschen um ein Darlehn von **100—150 Mk.** geg. Zinsen und pünktl. monatl. Rückzahlung. Off. unt. „D 11" Exp. d. Bl. [28

Junges alleinst. Mädchen bittet edeldenk. Herrn um ein Darlehn von **50 Mk.** Pünktliche Rückzahlung. Offerten unter „K 16" Filiale Hauptstraße 12. 18f

Suche sofort 60 Mk.
geg. Sicherh., Damnum u. hohe Zins. Off. unt. „D 18" Exped. d. Bl. [69

Gesucht
wird **Capital** gegen genügende Sicherstellung und solide Zinsen von zwei branchekundigen jungen Leuten zur Errichtung einer eleganten Fahrradhandlung. Offert. unter „K 14" an die Filial-Exp. Hauptstraße 12 erbeten. 15f

Suche auf mein Gut in der Nähe von Dresden mit 61 Scheffeln Feld u. Wald, **gute Lage, eine erste Hypothek,** von 53954
19000 Mk. zu 4%
Off. erb. unt. „A B" postl. Bühlau.

Ein gutsituirter Hausbesitzer u. Restaurateur sucht sofort **700 Mark** auf ein halbes Jahr zu leihen gegen hohes Damnum u. hohe Zinsen. Sicherheit genügend vorhanden. Werthe Offerten unter „T 92" Filial-Exp. Postplatz erb. 51b

Anst. Wittwe bittet edeld. Herrn oder Dame um ein Darlehn von **60 Mk.** gegen pünktl. Rückzahl. Gefl. Off. unt. „B 112" Fil.-Exp. Marienstraße 28 erb. 7p

Welch edeld. Herr oder Dame leiht einer in Noth gerath. Frau sofort 20 Mk.? Off. unt. „T 93" Filial-Exp. Postplatz. 54b

Diverse.

Gute Ziehmutter wird gesucht Trabantengasse 9, 3. Etage. 96

Glanzwäsche sowie Kleider u. Blousen werden sauber geplättet Pohlandstraße 4, 2. Etage. 92

Cigarettenmachen wird gelehrt bei **A. Friedrich,** Martin-Lutherstraße 17, parterre. 53919m

Anständ. Mädchen finden guten und billigen Privat-Mittagstisch Louisenstraße 20, G. 3. l. 24m

Kleinere Firmenschilder werd. gut u. bill. gemalt u. lackiert Gerokstraße 51, part. links. 3

Rechtsrath Gesuche Klagen
Briefe, Verträge, Testamente billig und erfolgreich. **Langjährige Erfahrung.**
Gr. Meißnerstr. 8, 2. Langenhagen.
Auch Sonntags zu sprechen.

Umarbeitungen
von **Damenhüten** aller Arten werden bestens ausgeführt
8 Martin-Lutherstr. 8.

Knaben-Garderobe wird gefertigt in und außer dem Hause Circusstraße 8, 4. 94

Jackets, Kragen u. Knaben-Anzüge, sowie Umarbeitungen jed. Art werd. saub. u. bill. gefert. Wettinerstr. 46, 3. rechts. 28e

Bess. **Kind** in g. Pflege a. Land ges. Pieschen, Osterbergstr. 5, pt. [f

Armes Mädchen bittet edle Herzen, ihr 2½ Jahre altes Mädchen an Kindesstatt anzunehmen. Offerten unt. „T 94" Fil.-Exped. Postplatz. 56b

Aelt. Landbäckerei
sofort zu verpacht. Näh. **Leichsenring,** Amalienstr. 15. 53953

Ein Ziehkind
wird in gute Pflege genommen bei Frau **Marie Dietze, Radeberg,** Friedrichstraße 13. [53880

Welch edeld. Herrschaft würde arm. verl. Frau ihr 3 Woch. alt. hübsch. **Mädch.** für bill. Ziehgeld oder an Kindesstatt annehmen? W. Off. unt. „B 11b" Filiale Marienstr. 28 erb. [v

Möbeltransporte
werden angenommen bei **Schell,** Dürerstraße 94, part. r. 7942

Möbeltransporte werden angenommen Altmarkt 8, 5. 18r

Bitte zu beachten!
Gesuche, Rath, Gedichte, Toaste, Vertrauenssachen
rc. billig d. d. **Rechts-, Literar.- u. Detectiv-Bureau P. Strosser,** Pirnaischestraße 10. 45

◆ **Schneiderin** ◆ empfiehlt sich zur Anfertigung von Knabengarderobe. Kaulbachstr. 4, Hinterh. 3. Et. 81

●●● **Umzug,** ●●● mit Pferd und Wagen, wird billig besorgt. **J. Michlisch,** Terrassenufer 20. 8429

Rad-Reparaturen
sofort u. billig, Pillnitzerstr. 29. [80

Langjährig erfolgreich!
Gesuche, **Briefe, Verträge, Gedichte, Rath!** **Literat Schneider, Zwingerstr. 23, 2.**

Zur Anfertigung eleganter
Herren-Garderobe
empfiehlt sich **J. Specht,** Schneidermeister, **Schloßstraße 16, 4.,** Schloßkeller. **Stoffe u. Muster** in Auswahl. Bei günstiger Bedingung **Theilzahlung** gestattet.

Möbeltransporte
werden billig und gut ausgeführt Annenstr. 44, Grünwaarengeschäft.

Tüchtige
Schneiderin
empfiehlt sich zur Anfertigung von **Damen- u. Kindergarderoben. Emma Stübner,** Porticusstr. 6, 4. [86p

Pflege-Eltern
für einen 9jährigen Knaben gesucht. Off. u. „T 91" Fil. Postplatz erb. [50b

Gutes Piano zu leihen gesucht. Monat 7 Mk. Off. u. „T 90" Fil. Postplatz erb. [49b

Fracks,
schw. Rock-Anzüge, Cylinder verleiht u. verkauft W. Zirm, Schneidermstr., Webergasse 13, 2.

Cigarrenfabrikant
sucht mit reellen, zahlungsfähigen **Abnehmern** in Verbindung zu treten. Gefl. Off. unt. „C 60" Fil.-Exp. **Potschappel** erb. [53768

Fracks,
schw. Rock-Anzüge, Cylinder verleiht und verkauft **W. Schäl,** Steinstraße 12, part. 7877

Möbel-Transporte werd. unt. Garantie ausgeführt. Näh. Löbtau, **Pulvermühle, Schröder.** 53515a

Möbeltransporte w. b. bes. bei Dittrich, Josephinenstr. 11, H. part.

Mörbitz, Humorist,
vom Gastspiel zurück. October, November noch div. Tage f. Vereins- u. Privatsoiréen fr. Tazberg 15, 3.

Möbel-Transporte
groß und klein, werden **ganz billig** ausgeführt. Otto, Florastraße 5. 8158

Möbeltransporte
für Stadt u. Land unter Garantie besorgt prompt u. bill. **C. Schmidt,** Lortzingstraße Nr. 30. Telephon-Amt 1, 2570. 8154

Möbelfuhren werden angenommen Cottaerstr. 13, 2. [8231

Bilder u. Einrahmungen
derselben zu den billigst. Preisen bei **Hausmann,** Moszinskystr. 19.

Wäsche zum W. und Pl. aufs Land wird gesucht. Näh. Lortzingstraße 10, 4. Et. Kluge. 8880

Kl. Möbeltransporte
werden prompt und billig ausgeführt Schützengasse 14, 5. Zwirsch.

Glas, Porzellan rc. kittet sauber und billig Schuhmachergasse 1a, 3. 53841e

Eine Kistenfabrik
mit aushaltender Wasserkraft, Kreissäge mit Zuschneidetisch, Fügemaschine u. sämmtlichem Inventar nebst Kundschaft in einem lebhaften Fabrikort ist sofort zu verpachten, auch eignet sich selbige Anlage für Tischler. Gefl. Adr. lege man unter „A B 3" postlag. Mügeln, Bez. Dresden nieder. 53839p

Für 40 Ctr. Speck
zu räuchern wird eine Räucherei in Vorort Dresdens gesucht. Schriftl. Offerten mit Preisangabe unter „T 76 Fil. Postplatz erb. 53820b

Lehm
und **gute Gartenerde** ist unentgeltlich abzufahren in **Löbtau, Wallwitzstraße 23, Neubau.**

Milch.
200 Liter vom Händler im Ganzen oder getheilt abzugeb. Off. unt. „G 254" Fil. Strehlenerstr. 19.

Schutt- u. Aschefuhren werden zu bill. Preisen ausgeführt. **Anders,** Rietschelstr. 18, 4. [53190f

Weitere „Diverse" siehe auch Beilage.

Verloren.

5 Mk. Belohnung
Demjenigen, welcher die am 24. d. Vorm. 8 Uhr auf einer Bank im Königlichen Großen Garten liegen gelassene Handtasche mit **Elfenbein-Opernglas** im Fundamte An der Frauenkirche 12, pt. links, Zimmer 20, abgiebt.

Donnerstag verl. braun. Portemonnaie Elisenstraße oder rothe Straßenbahn bis Schloßpl. Geg. Belohn., auch wenn es leer gefund. wird, weil Andenk., abzug. b. Hrn. Kaufm. Sander, Elisenstr. 59. [41

20 Mk. Belohnung!
Am 15. d. M. in Meißen ein Hund entlaufen, Foxterrier, ist weiß, Kopf linke Seite schwarz u. braun. Fleck. Man nimmt an, daß derselbe aufgefangen u. nach auswärts verkauft ist. Wer hierüber Auskunft geben kann, erhält 20 Mk. Belohnung. 53858
Wallenda, Dresden-Pieschen, Deutsch. Kaiser.

Entlaufen ein Jagdhund,
Dunkelbrauntiger. Halsband: ... Joh. Müller, Königswalde, ... geg. Belohn. abzug. Kgl. Domäne **Helfenberg, Metzler.**

Ein kleiner **Rattler,** schwarz mit grau, lange Ohren, Beinchen und Schwanz, auf Quastel hörend, entlaufen. Bitte denselben gegen Belohnung abzugeben Strehlen, Allemannenstr. 21, bei **Schmidt.** [249

Blaugraue Dogge aufgenommen Thier-Asyl des „Neuen Dresdner Thierschutz-Vereins", **Görlitzerstr. 19.**

Schwarzer Spitz ist zugelaufen. Abzuholen Hechtstraße 48, 2.

Großer Hund, grau u. schwarz gefleckt, ist zugelaufen. Gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren abzuhol. Obsthütte Röhnitz. 112

Ein Wolfsspitz ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Carlstraße 1 p.

Clichés,
welche uns zur Insertion zugesandt wurden, bitten wir nach Ablauf der Inserate gefälligst abholen zu lassen, da wir für die Aufbewahrung derselben keine Garantie übernehmen. **Die Expedition.**

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.)

Für Montag den 26. September: Halbheiter, ziemlich warm, lebhafter Wind.

Der Tisch der Nervösen.

Von Eduard Pötzl.

(Nachdruck verboten.)

Seltsam — sagte unser Freund Ernst, als von der Parlamentsobstruction die Rede war — sehr seltsam, daß das jetzige so überaus nervöse Zeitalter noch solche nervenstarke Giganten besitzt, wie diesen Dr. Lecher, der zwölf Stunden lang ohne Unterbrechung stehen und sprechen konnte. Da habe ich neulich andere Kerle kennen gelernt, einen ganzen Kaffeehaustisch Nervöser, mit denen mich des Spaßes halber mein Arzt bekannt machte: lauter Herren in guten Lebensstellungen und im mittleren Alter. Ihre Namen thun ja nichts zur Sache, ich habe sie auch schon wieder vergessen und will die Leute blos nach ihren hervorragendsten Nervositäten vorführen. Schon während der Vorstellung bemerkte ich, daß einer der Herren furchtbar gähnte, ohne die Hand vor den Mund zu halten.

„Die Hitze im Kaffeehaus hier macht Sie wohl schläfrig?" fragte ich ihn.

„Wieso?" gab er zurück.

„Ich dachte, weil Sie eben gähnten."

„Hab' ich gegähnt? Ich weiß es nicht, bei Gott nicht; es ist rein nervös. Ja, ich habe manchmal so ein nervöses Gähnen, sogar zu Zeiten, wo ich mich gewiß nicht langweile. Hat mich mein Lebensglück gekostet, dieses Gähnen. War schon einmal verhandelt mit einer äußerst lieben Person; mache ihr endlich meine Erklärung und kriege dabei mein verdammtes Gähnen. Aus war's! Sie wollte nichts mehr von mir wissen. Ja, ja!"

Wieder öffnete er weit den Mund, diesmal aber nicht, um zu gähnen, sondern um mich anzuhusten. Ich fuhr zurück, denn alle meine Katarrhe habe ich bisher durch dieses schändliche Anhusten oder Anhauchen bekommen. Na, dachte ich, mein Taschentuch benutzend, wahrscheinlich hat er die liebe Person nicht blos angegähnt, sondern auch angehustet, und sie wollte das eben nicht für Lebenszeit genießen.

„Pardon", sagte der Gähner, mein Taschentuch verfolgend, „ich hab' wohl gehustet?"

„Eingermaßen", antwortete ich.

„Sehen Sie, das ist auch nervös, rein nervös; denn eher kriegt ein Wildschwein einen Katarrh als ich. Hab' noch nie einen gehabt, aber husten thu' ich wie ein Schaf, ich weiß es. Es ist blos Nervosität; die Nerven sind hin, lieber Herr, ganz hin, pfui Teufel!"

Ich hätte ihm zu bedenken geben können, daß auch die schwächsten Nerven kein Hinderniß bildeten, die Hand vor den Mund zu halten, wenn man gähnt oder hustet; aber das wäre nicht höflich gewesen. Zudem erregte sein Nachbar meine Aufmerksamkeit durch einen plötzlichen Wuthanfall, in welchem er heftig gesticulirend und mit dröhnender Stimme schrie:

„Der elendige Hund soll mir nur trau'n! I ziag ihm die Darm' heraus, wickel's auf a Knäullerl auf wie a Strickwoll' und wirf eahm's in die Treanschen, dem miserabligen Falloten übereinander!"

„Um Gotteswillen, was hat er denn?" wendete ich mich flüsternd an meinen Freund, den Arzt.

„Nichts!" erwiderte dieser, „er ist blos ein bisserl nervös geworden, weil ihm der Marqueur nicht gleich einen Papierspitz gebracht hat."

Unterdessen kam der Marqueur lachend mit der gewünschten Papierspitze und reichte sie dem nervösen Herrn.

„Na, endli", sagte dieser besänftigt; „aber immer müassen Sö Affenschädel so lang umtrenzen, bis i nervios wir'! Sö betteln m'r do amal ane ab; i will nur net glei grob werd'n, sunst hätt'n S' schon längst ane."

Ich fand es diesen Auslassungen gegenüber ganz begreiflich, daß einer der anderen Herren von der Tafelrunde fortwährend den Kopf schüttelte und gewissermaßen mißbilligend mit der Zunge schmatzte. In solchen Fällen wirft man sich einen Blick stummen Einverständnisses zu. Ich that es, fand aber zu meinem Erstaunen kein Entgegenkommen. Der Schmatzer starrte mich sogar befremdet an, so daß ich es dankbar begrüßte, als mein Nachbar zur Linken eines seiner Beine auf das Querholz an meinem Stuhle stellte und dieses in eine zitternde Bewegung versetzte. Darin eine vertrauliche Aufforderung erblickend, mich ihm mitzutheilen, fragte ich leise:

„Der Herr drüben schmatzt und suzzelt wohl auch nur aus Nervosität?"

„Freilich, und desto mehr, je mehr er über etwas nachdenkt."

„So? Ein Glück, daß er kein Kutscher ist, sonst würden ihm bei stärkerer Gedankenarbeit regelmäßig die Pferde durchgehn."

Während dieses Gespräches merkte ich, daß das Bein meines Nachbars immer stärker zitterte und meinen Stuhl dadurch in sehr lästige Schwingungen versetzte.

„Ach", meinte ich, um ihn aufmerksam zu machen, „Sie haben wohl den Tatterich im Fuße?"

„Was ist das, der Tatterich?" fragte er ganz erschrocken.

„Nun, das Zittern . . . sehen Sie, wie Sie mit Ihrem Bein dahier auf meinem Sessel zittern . . . ich spür's schon die ganze Zeit."

„Ah so", lachte er, „nein, das ist kein Tatterich, wie Sie es nennen, das thu' ich selber, aus Nervosität; ich thu' das immer, es ist so eine nervöse Gewohnheit . . ."

„Die aber anderen Personen sehr lästig sein kann", fiel ihm ein vierter Tischgenosse ins Wort. „Geh', komm auf meinen Platz und laß' mich neben dem Herrn sitzen, den Dein ewiges Kniezittern sonst vielleicht noch nervös macht."

„O bitte", wendete ich artigkeitshalber ein.

Der Sprecher, ein beleibter Herr mit leicht ergrautem Knebelbart, hatte den Anderen schon sanft weggedrängt und setzte sich selbst an meine Seite. Er zeigte sich sehr munter und gesprächig. Freilich wurde mir bald klar, daß ich einen sogenannten Knopfredner vor mir hatte, das heißt einen jener nervösen Sprecher, die einem im Affect des Redens die Knöpfe am Leibe abdrehen und auch sonst allerhand Unfug verüben. Der Knopfredner liebte es, seine Worte mit allegorischen Handlungen zu begleiten. Seine erste Frage war:

„Glauben Sie, daß die Regierung das Parlament auflösen wird?"

Dies wußte ich natürlich nicht; allein ich wußte gewiß, daß er mir eben die Schleife meiner Cravatte aufgelöst hatte, denn es baumelten zu meinem Mißvergnügen die beiden Enden herab. Er ließ mich gar nicht dazu kommen, sie wieder zu knüpfen, sondern fuhr fort:

„Ich bin der Ueberzeugung, daß die Uhr dieser Regierung bald abgelaufen sein wird."

Dabei zog er meine Uhr aus dem Gilet heraus, betrachtete sie einen Augenblick und bekräftigte dann seine Ueberzeugung durch einige Schläge, die er mit meiner armen Uhr auf der Tischplatte vollführte.

„Geehrter Herr", sagte ich, ihm die Uhr entwindend, „ich fürchte vor Allem, daß meine Uhr bald abgelaufen sein wird, wenn Sie sie so obstructionsfreundlich als Pultdeckel benutzen . . ."

„Entschuldigen Sie gütigst, Sie haben Recht, aber ich werde immer nervös, wenn ich auf das Thema komme, denn, sehen Sie, der . . . ganze . . . Parlamentarismus . . . geht . . . aus . . . Rand . . . und . . . Band . . ."

Nach jedem Worte löste er einen Knopf meiner Weste auf und als diese aus Rand und Band war, ging er in seiner Leidenschaft bereits zum ersten Hosenknopf über. Da mußte ich ihn doch unterbrechen. Eine Minute später hätte er mir wahrscheinlich auch schon die Stiefel ausgezogen gehabt. Noch eine Viertelstunde, und ich wäre unter den Händen dieses gewaltthätigen Knopfredners so nackt geworden wie ein Laubfrosch.

Ich verabschiedete mich daher von dem Tisch der Nervösen, die mir, herzlich gähnend, hustend und schmatzend die Hände drückten. Als ich nach meinem Ueberrock griff, hörte ich eine kräftige Stimme zu dem Piccolo sagen:

„Plattfüßiges Bauernluder, hilf dem Herrn in den Rock hinein, sonst beiß ich Dir wurzweg die Löffel ab!"

„Geh, sei nicht so nervös", beruhigte der Knopfredner den Aufgeregten und streifte dabei zwischen dessen Hals und Kragen die heiße Cigarrenasche hinein.

Ich hörte nur noch einen eigenthümlichen Knall; er klang wie ein Nervenschlag.

Büchertisch.

* **Das erste Heft des „Pan"** vom 4. Jahrgang ist soeben erschienen und wie früher in der Hofkunsthandlung Ernst Arnold, Schloßstraße, einzusehen. Es enthält abermals sehr interessante künstlerische und literarische Beiträge und vermag durch seine vornehme und einheitliche Ausstattung sehr anzuziehen. Den Mittelpunkt bilden die Aufsätze über Böcklin: Tagebuch-Aufzeichnungen usw. von Heinrich v. Tschudi (dem thatkräftigen Leiter der Berliner National-Galerie), Notizen über Böcklin, Skizzen von H. A. Schmid, sowie Berichte über die Böcklin-Ausstellung in Berlin, Basel und Hamburg von Professor A. Lichtwark (Hamburg). Von Paul Signac, dem bewährten französischen Impressionisten, finden sich Aufzeichnungen vor über die Entwickelung und die Geschichte des Impressionismus in Frankreich. Es schließen sich diesen Zeichnungen einige Original-Lithographien des jungen Künstlers dieser Schule an, wie Signac, Luce, Ryselberghe, Van de Velde usw.

* **„Sturmlieder."** Deutschböhmische Melodien von Theodor Hutter. Verlag von Ferd. Bär in Zittau. — Hutter, anerkannter Meister einer der begabtesten Lyriker Oesterreichs, hat auch in diesem seinen neuesten Werkchen eine größere Anzahl formgewandter, tiefempfundener, begeisterter und begeisternder Gedichte, theils politischen, theils allgemeinen Inhaltes, veröffentlicht, die wir allen Freunden echter Poesie wärmstens empfehlen.

* **„Die geistige Entwickelung der deutschen Schauspielkunst"**, eine dramaturgische Arbeit von Dr. Hans Oberländer, ist soeben bei Leopold Voß in Hamburg erschienen. Das Werk umfaßt das 18. Jahrhundert, eine Fortsetzung für das 19. Jahrhundert wird folgen.

Die Kinder essen es wirklich gern,
aber auch für Erwachsene läßt sich in ca. 10 Minuten ein liebliches Gericht durch einfaches Kochen der Milch mit Brown u. Polson's Mondamin herstellen. Dies ergiebt eine nahrhafte und leicht verdauliche Speise, regt durch seinen eigenen Wohlgeschmack Kinder wie auch Kranke an, solche Milchspeise häufiger zu erbitten. Beliebige Zuthat von Vanille, Citrone 2c., Beigabe von Fruchtsauce, gekochtem Obst erhöhen den Geschmack und liefern zugleich für den Familientisch ein nahrhaftes und köstliches Dessert. Ausführliches auf den Mondamin-Packeten, à 60, 30 und 15 Pf. erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Engros bei Emil Götte, Dresden. 3656

Selbmann's Hafer-Cacao Pfund 1 Mk.
Wilsdrufferstraße 2 (neben Baumecher & Co.). [1998

Wasche mit Grosser's Waschstein!
(Ges. gesch.) Garant. chlorfrei, bestes, im Gebrauch billigstes, bequemstes Waschmittel f. Wäsche 2c. St. 10 Pf. Alleiniger Fabrikant
Ueberall zu haben! E. R. Grosser, Dresden.

Zim-Zim Aromatische Athem-, Husten- und Mundwasser-Plättchen. Ueberall käuflich!

Zahn-Atelier Martha Graffenberger,
„Kaiser-Palast", II. Et., Pirnaischer Pl.
empfiehlt sich für Behandlung aller Zahnleidenden zu billigsten Preisen bei bestem Material. Anfertigung künstl. Zähne in Kautschuk u. Gold — auch ohne Gaumenplatte — Stiftzähne, Kronenarbeiten, Plombiren, Reparaturen, Umarbeitung etc. Sprechst. 9—5 Uhr Nachm.
Specialität! „Ganze Gebisse." Specialität!

Todesfall
10 Procent extra Rabatt auf alle schon reduzirte Preise während der Inventur-Liquidation.
Muster auf Verlangen franco. Modebilder gratis
eines Theilhabers u. Neu-Uebernahme veranlassen uns zu einem **Wirklichen Ausverkauf** sämmtlich. Damenkleiderstoffe für Herbst, Winter, Frühjahr u. Sommer und offeriren beispielsweise:
6 Meter solides Cubanastoff z. Kleid f. M. 1.80 Pf.
6 „ solides Saxlagestoff „ „ 2.10 „
6 „ solides Crêpe-Cerseux „ „ 3.30 „
6 „ solides Damentuch „ „ 3.90 „
sowie neueste Eingänge der modernsten Kleider- und Blousenstoffe versenden in einzelnen Metern bei Aufträgen von 20 M. an franco
Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Versandthaus.
Stoff z. ganzen Herrenanzug M. 3.75 | m. 10 Proc.
„ „ „ Cheviotanzug „ 5.65 | Extra-Rab.
53452

Linoleum
zum Belegen v. Zimmern, Corridor., Treppen 2c.
empfehle in grosser Musterauswahl
Rixdorfer: 15729

200	cm,	bedruckt,	Qual. D,	laufd. Meter	Mk.	3,—
200	„	„	„ C	„ „	„	3,80
200	„	„	„ B	„ „	„	5,50
200	„	„	„ A	„ „	„	6,60
200	„	einfarbig,	„ C	„ „	„	3,40
200	„	„	„ B	„ „	„	4,60
200	„	„	„ A	„ „	„	5,70
130	cm,	bedruckt,	. . .	laufd. Meter	Mk.	2,40
183	„	„	. . .	„ „	„	3,—
270	„	„	. . .	„ „	„	5,—
183	„	Inlaid,	. . .	„ „	„	11,—
200	„	Granit, Ia	. . .	„ „	„	8,25
200	„	„ II	. . .	„ „	„	6,50

Linoleum-Läufer v. 85 Pf. an. Linoleum-Teppiche v. 5 Mk. an.
Kohnermasse à Ko. 1,50 Mk. Unterlags-Pappe à qm 20 Pf.
Bei Baarzahlung 5% Rabatt.
Auf Wunsch Uebernahme des Legens.
Oskar Schütter
9 Grunaerstraße 9.
Special-Geschäft f. Gummiwaar., Wachstuche u. Linoleum.

Der Kampf ums Erbe.

Roman von E. Southworth.

(Nachdruck verboten.)

(9. Fortsetzung.)

Judith wagte nicht zu widersprechen. Sie zog sich in das ihr angewiesene Schlafzimmer zurück, war aber überzeugt, daß der Schlummer sie fliehen würde. Noch vor Sonnenaufgang wollte sie wieder auf ihrem Posten sein. Doch kaum hatte sie den Kopf in die Kissen gedrückt, als Träume sie wirr ungaukelten und sie der Wirklichkeit entrückt war. Sie staunte nicht wenig, als sie beim Erwachen das Zimmer mit rosigem Licht erfüllt sah, das sich bis durch die Vorhänge ihres Bettes stahl. Erschrocken über die Verspätung, kleidete sie sich hastig an, um fortzueilen. Im Vorsaal begegnete sie der Gräfin, von der sie lächelnd in das Frühstückscabinet gezogen wurde. Erst nach eingenommenem Morgenmahle erhielt sie die Erlaubniß, den Kranken aufzusuchen.

„Ich gehe natürlich mit", rief die Gräfin, ihren Arm in den des jungen Mädchens schiebend.

Dr. Schwarz war bereits zur Stelle.

„Wie sind Sie mit unserem Patienten zufrieden, Doctor?" fragte die Gräfin, mit Jutta an das Bett des Kranken tretend.

„O, er hat sich brav gehalten, meine Damen, und sein Zustand hat sich in erfreulicher Weise gebessert. Nur muß ich Sie bitten, so wenig als möglich mit ihm zu sprechen und jedes Geräusch zu vermeiden."

Judith betrachtete die geliebten Züge des Schlummernden mit zärtlichem Blick. Rudolphs Augen und seine Lippen öffneten sich.

„Jutta, Du!" murmelte er.

„Gott sei Dank, er erkennt mich", jubelte das Mädchen erregt.

„Ruhig, ruhig!" bat der Arzt.

„Wie komme ich, wie kommst Du hierher?" fuhr Rudolph fort. „Und wo ist Treffort geblieben?"

Die Lider senkten sich wieder auf die bleichen Wangen und und mit einem Seufzer wendete er sich ab und schlief vor Erschöpfung abermals ein.

„Es ist Alles in Ordnung", flüsterte der Arzt. „Setzen Sie sich still an sein Bett und wenn er wieder erwacht, wird er schon weniger verwundert sein, Sie an seiner Seite zu erblicken und eine kleine Aufklärung über seine Lage vertragen."

„Wird der junge Mann in der That wieder genesen?" erkundigte sich die Gräfin, die dem Arzte das Geleite gab.

„So weit ich der Wissenschaft und meiner Erfahrung vertrauen darf, ja, Frau Gräfin. In spätestens vier Wochen wird er geistig und körperlich wieder hergestellt sein."

Wenige Tage später fand der Arzt den jungen Mann schon so weit genesen, ihm die Beantwortung einiger Fragen zu gestatten. Von den Vorgängen im Walde hatte Rudolph nur noch eine dunkle Erinnerung. Er wußte, daß er von einem Schuß niedergestreckt worden war, doch von wem dieser kam, vermochte er nicht zu errathen.

„Der Verdacht lenkt sich auf Ihren verschwundenen Begleiter, Herr Baron", bemerkte der Arzt.

„Auf Emil Treffort?" wiederholte Rudolph. „O, das ist sehr unrecht. Er war mein Freund und würde mir nie etwas zu Leide gethan haben."

„Und eines Raubes ist er ganz sicher nicht fähig", wendete Judith ein.

„Bin ich denn auch beraubt worden?" erkundigte sich Rudolph.

„Ja, man nahm Ihnen Alles was Sie bei sich hatten."

„Aber das war so wenig, den Aermsten nicht zu reizen. Außer einigen Documenten und Briefen, die nur für mich persönlich Werth haben, trug ich nur das zu meiner Reise nothwendige Geld bei mir."

„Und wo vermuthen Sie, ist Ihr Wandergefährte geblieben?"

„Ich fürchte, auch er wird mörderisch angefallen worden sein, und wer weiß, ob ihm nicht noch ein schlimmeres Loos beschieden war, als mir. Und das Alles für seine Gutmüthigkeit, mich nicht allein durch den verrufenen Wald gehen lassen zu wollen."

Dr. Schwarz fand es nicht rathsam, dem Patienten mitzutheilen, daß Hubert Stein und seine Genossen einen Leichnam entdeckt hatten, in dem sie Emil Treffort unfehlbar zu erkennen glaubten. Auch Hubert erwähnte nichts von seinem schauerlichen Abenteuer im Walde gegen seinen Schwager.

11. Capitel. — Die Neuvermählten.

Otto v. Berengars Kümmernisse begannen mit seinem Honigmond, geheime Geldsorgen verbitterten ihm schon die ersten Wochen seiner Ehe.

„Aber ich habe mein Schicksal überreichlich verdient", sagte er sich, „nicht, weil ich Edda heirathete, obwohl ich wußte, daß sie arm sei, wie eine Kirchenmaus, sondern weil ich mich um die Sterbenskranke bewarb, als ich sie im Besitz eines großen Vermögens glaubte. In wie niedriger Weise hinterging ich sie! Doch nie, niemals soll sie an meiner Seite Mangel leiden, wenn ich es durch die schwerste Arbeit, die grausamste Selbstverleugnung abwenden kann."

Kein Zeichen des Sturmes, der seine Seele bewegte, verrieth Edda, was Otto quälte. Die gleichmäßige Heiterkeit, mit welcher er stets zu ihr sprach, die zärtliche Rücksicht, mit der er für all ihre Bedürfnisse sorgte, erhielt sie in dem Glauben, auch er sei vollkommen glücklich. Eddas Gemüth strahlte soviel Frieden, Unschuld und Liebe aus, daß er in ihrer Nähe in einer geläuterten Athmosphäre zu athmen schien und er sich von einem reineren Hauche als draußen in der Welt umweht fühlte.

Es gab kaum eine glücklichere Frau auf Erden, als Edda. Ihrem Heim fehlte der Glanz, aber nicht der Sonnenschein, sie lebte nicht in Luxus und Ueppigkeit, aber ihre bescheidenen Zimmer waren für sie ein Paradies. Sie wurde täglich stärker, ihre Wangen färbten sich mit leisem Roth und bald war jede Spur der Krankheit verschwunden, von der sie noch vor Kurzem in tödtlicher Umarmung festgehalten zu sein schien. Otto erkannte die Thatsache und wußte, daß sie zu neuem, hoffnungsreichem Leben erblüht war.

Die Vorsehung hatte ihn zu ihrem Retter auserkoren und ihm die furchtbare Gewalt übertragen, sie dem Leben oder dem Tode zu weihen. Seine Blicke brauchten nur wenig gütig auf ihr zu ruhen, seine Worte weniger liebevoll zu sein, und kalte Verachtung, ruhige Abneigung, ein Vermeiden ihrer Gegenwart an die Stelle der bisherigen Aufmerksamkeiten zu treten, und sie

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898092502/9

Adreßbuch 1899.

Die Bewohner der Stadt Dresden werden hiermit gebeten, sich von der richtigen Aufnahme im diesjährigen Adreßbuche der Stadt Dresden zu überzeugen und etwaige Veränderungen oder Berichtigungen in Bezug auf Personen, Wohnungs- oder Geschäftsangaben möglichst bald, **spätestens bis 15. October,** bei der Schriftleitung des Adreßbuches, Zinzendorfstraße 25, schriftlich anzuzeigen. Bewohner der Vororte wollen etwaige Veränderungen oder Berichtigungen bei dem Gemeindeamte anmelden.

In einem Geschäftsanzeiger werden **Inserate,** wie auch zu den Firmen **Zusätze,** welche auf Specialitäten hinweisen, ferner vielfachen Wünschen entsprechend auch **Schutzmarken** und **Waarenzeichen,** gegen Erstattung einer Insertionsgebühr, aufgenommen. Der Geschäftsanzeiger wird untenstehenden vier Ausgaben, wie auch den separaten Ausgaben der 10 Vororts-Adreßbücher beigeheftet. Gefällige Aufträge hierzu werden bis **15. October** erbeten.

In dem Adreßbuch für Dresden und seine Vororte für das Jahr 1899 werden folgende 32 Vororte aufgenommen: Blasewitz, Briesnitz, Bühlau, Cotta, Dölzschen, Gruna, Kaditz, Kemnitz, Klotzsche-Königswald, Langebrück, Laubegast, Leubnitz, Löbtau, Loschwitz, Mickten, Naußlitz, Neu-Ostra, Niedersedlitz, Niederlößnitz, Oberlößnitz, Plauen, Radebeul, Räcknitz, Reick, Seidnitz, Serkowitz, Stetzsch, Tolkewitz, Trachau, Uebigau, Weißer Hirsch, Zschertnitz. — **Vorbestellungen** hierauf, wie auch für das Adreßbuch der Stadt Dresden, werden in **G. A. Kaufmann's Buchhandlung, Seestraße 3,** zu den angegebenen, im Voraus zu entrichtenden Preisen bis mit 2. November angenommen:

	Vorbestellpreis bis 2. November	Ladenpreis vom 3. November ab
Adreßbuch für Dresden und seine Vororte	11,50 Mk.	13,— Mk.
Adreßbuch der Stadt Dresden	9,50 „	11,— „
Adreßbuch der Vororte	4,50 „	5,50 „

Die Ausgabe der Adreßbücher erfolgt in der ersten Hälfte des Monat Januar.

Bewohner Dresdens und der Vororte erhalten auf Wunsch das Adreßbuch gegen eine Zustellungsgebühr von 25 Pf. portofrei zugesandt. Den im Voraus bestellten Adreßbüchern wird ein vom Vermessungsamte des Rathes zu Dresden entworfener Stadtplan beigegeben. Die Vorbestellung wird am 2. November geschlossen. Vom 3. November ab werden Bestellungen nur zu den erhöhten Ladenpreisen angenommen.

Ferner ist eine **Ausgabe des Adreßbuches für Dresden und seine Vororte auf Schreibpapier, in Bockleder mit Messingecken gebunden,** zu haben. Auf die Einbanddecke wird der Name der Firma, des Hôtels oder Restaurants aufgedruckt. Der vorher zu zahlende Preis dieser Ausgabe beträgt 16 Mark. 7917

Verlag des Adreßbuches für Dresden und seine Vororte.
Buchdruckerei von Arthur Schönfeld, Zinzendorfstraße 23/25.

Genehmigt im Königreich Sachsen, Preussen u. s. w.
I. Grosse Meissner Dombau-Geld-Lotterie
Nur Geldgewinne ohne Abzug.
Ziehung vom 5.—12. December 1898.
Höchster Gewinn im günstigsten Falle **100,000 Mark.**

1 Prämie . . . = M.	60000	15 Gew. v. je M. 1000 = M.	15000
1 Hauptgewinn . = „	40000	30 „ „ „ „ 500 = „	15000
1 Gewinn . . . = „	20000	50 „ „ „ „ 300 = „	15000
1 „ . . . = „	10000	150 „ „ „ „ 100 = „	15000
2 Gew. v. je M. 5000 = „	10000	500 „ „ „ „ 50 = „	25000
10 „ „ „ „ 3000 = „	30000	12400 „ à 30,20,10,5,usw. „	120000

13160 Gewinne und **1** Prämie von M. **60,000** zusammen M. **375,000.**
Loose à 3 Mark incl. Reichsstempel (Porto und Liste 30 Pfg. extra) in den durch Plakate kenntlichen Geschäften und bei
Alexander Hessel, Lotteriegeschäft, Dresden, Weisseg. 1.
Haupt-Debit der Meissner Dombau-Geld-Lotterie.

Größtes Musikwerk-, Instrumenten- u. Saiten-Fabrik-Lager von
Gegründet 1823. **W. Gräbner,** Gegründet 1823.
15 Waisenhausstraße 15
(nahe der Seestraße), (Café König),
empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete d. Musik. Specialitäten: Symphonions, Polyphons, Kalliope, echt ital. Violinen, Accordzithern, Harmonikas, Chordeophonzither (selbstspielend) mit Notenblättern.
Reparaturen prompt. 15728

Diese Lampe, fein bronzirt, 14" Brenner, 280 mm Schirm, 4,50 Mk.

Hänge-Lampen, Tisch-Lampen, Wand-Lampen, Familien-Lampen, Salon-Lampen, Kronleuchter, Laternen, Ampeln
in galvanisirt, Majolika, Bronze, Schwarz und Kupfer.
Pianino-Lampen.
Gasglühlicht-Apparate
mit Strumpf und Cylinder, „ 2,50 Mk.,
Glühkörper à 60 Pf.
Grosse Auswahl. Billige Preise.
Gebrüder Giesse,
Inh.: **Heinrich Giesse, nur Neustadt,** Am Markt 7.
8138

Für Hausfrauen.
Gegen alte Wollsachen
liefert sehr haltbare Kleider, Unterrock- und Mantelstoffe, Damentuche, Strickwolle, Portièren, Teppiche, Schlaf- und Pferdedecken, Herrenstoffe; ferner empfehle meine Leinen- u. Baumwollwaaren 2c. in den neuesten Mustern zu billigen Preisen. 6758
R. Eichmann, Ballenstedt.
Annahmestelle u. Musterlager:
Frau **Lehmann,** Altst., Ziegelstraße 2, 2. Et.
Frau **Löschner,** Altst., Rosenstraße 1, 4, 2. Et.
Frau **Reisse,** Neust., Dreikönigskirche 6, 3. L.

Ohne Concurrenz!
Feines Mixed-Biscuit
à Pfd. 60 Pf.,
Neu! **Waffelbrod,** Neu!
Nußfüllung, feine Delicatesse,
à Pfund 70 Pf.,
Neu! **Maizena,** Neu!
ein feinstes Buttercakes der Welt,
à Pfund 100 Pf.
Mandel-Chocolade,
garantirt rein,
à Pfund 80 Pf.
J. Zimmermann
(Inhaber: Gerling & Rockstroh), 1625
Kreuzkirche 18, Pragerstraße 58, Innenstraße 13, Hauptstraße 6, **26 Geschäfte in Deutschland.** Grunaerstr. 30, Freibergerpl. 10, Freibergerstr. 21, Schäferstraße 19.
Fabrik: Freibergerstraße 19/21.

H. Grossmann

Familien-Nähmaschinen
in sauberster Ausführung und unübertroffener Leistungsfähigkeit
5 Jahre reelle Garantie!
Strohhut-Nähmaschinen
mit Kugellagergestell, leichtester Gang.
Reparaturen aller Systeme schnell und billig!
Grosses Lager von Schneider- und Schuhmacher-**Nähmaschinen**
Verkauf in Dresden: in der Fabrik Chemnitzerstrasse 26, Fernsprecher 794
Waisenhausstrasse 5 Fernspr. 1937 Striesenerstrasse 18 Fernspr. 590
in Löbtau, Crispi-Platz 7
und bei Herrn Max Baumann, Dresden-N., an der Dreikönigskirche 8
15008

sank in den früheren Zustand der Schwäche und der Gefahr zurück und welkte wie eine des Sonnenlichtes beraubte Blume hin. Aber nicht, um den mächtigsten Thron der Erde zu erlangen, sich die ruhmreichste Krone aufs Haupt zu setzen, würde er sich dieser Ruchlosigkeit schuldig gemacht haben.

Doch wovon sollten sie leben?

Seine Güter waren verwüstet, Schloß und Wirthschaftsgebäude niedergebrannt und für eine Berufsthätigkeit war er nicht genügend vorbereitet. Seine Ländereien wieder ertragsfähig zu machen, fehlten nicht nur die Mittel, es mußten auch noch Jahre darüber hingehen, ehe eine Wandlung zum Besseren eintreten konnte.

Zunächst wollte er sich um eine Anstellung irgend welcher Art bemühen.

Er vertiefte sich in die Anzeigenspalten der Zeitungen, bewarb sich um jede ausgebotene Stelle, für die er sich die genügenden Fähigkeiten zutraute, aber Niemand wünschte sich seine Dienste zu sichern.

Inzwischen war die Jahreszeit immer weiter vorgeschritten. Das hübsche Landhaus an den Ufern der Spree, in welchem Otto Sommerwohnung genommen hatte, war mit Gästen überfüllt. Die Preise, die gezahlt werden mußten, waren mäßig und die Verpflegung gut, dennoch war er genöthigt, mit sich zu Rathe zu gehen, ob seine Mittel ihm gestatten würden, solchen Aufwand noch länger zu bestreiten.

Edda ahnte nichts von den Bedrängnissen ihres Gatten. Sie wußte, daß er der einzige Erbe eines reichen Mannes gewesen war und blickte voll Vertrauen und Zuversicht zu ihm auf, und Otto würde um nichts in der Welt ihre Täuschung zerstört und ihr Gefühl zufriedener Abhängigkeit von dem Geliebten vernichtet haben.

Er überzählte seinen Geldvorrath. Alles in Allem besaß er kaum noch zweihundert Mark.

Etwas mußte geschehen, aber was?

In der Stadt konnte man sich wohlfeiler einrichten und mit dieser Summe längere Zeit auskommen, aber gerade jetzt war das Wetter unerträglich heiß und ein Aufenthalt im Freien für Edda eine Lebensfrage.

Er starrte nachdenklich auf die Goldstücke und die Silbermünzen in seiner Hand. Plötzlich kam ihm ein glücklicher Einfall.

„O, ich bin reicher, als ich vermuthete", murmelte er, vor seinem Koffer niederknieend und ein mit Stahlreifen geschmücktes Kästchen herausnehmend und auf den Tisch stellend. Ein Druck auf eine geheime Feder, und der Deckel flog auf. Auf einer himmelblauen Plüschunterlage blitzten ihm fünf erbsengroße Diamantenknöpfe, eine Diamantenagraffe und ein Diamantenring von beträchtlichem Werthe entgegen.

In den Tagen sorgenlosen Glückes hatte er diese kostbaren Steine eines Tages in Paris gekauft. Nur bei seltenen Gelegenheiten war es ihm eingefallen, sich mit denselben zu schmücken. Seit er verständiger geworden war, namentlich seit seiner Heimkehr, war es ihm nicht mehr in den Sinn gekommen, sie zu tragen.

„Wenn ich mich recht erinnere, habe ich mehr als fünfzehntausend Francs für diesen Plunder ausgegeben", seufzte er, „wenn ich ihn jetzt verkaufe, werde ich kaum die Hälfte dafür erhalten, dennoch werde ich mich im Besitz dieser Summe wie ein Kröfus fühlen."

Er schloß das Kästchen wieder und packte es in den Koffer zurück. Mit einer froheren Miene als gewöhnlich begab er sich auf die Veranda zu seiner Frau, welche eben die Zeitung las.

„Denke nur, Otto", rief sie, „hier lese ich eben eine Neuigkeit von einem Verwandten von mir, von dem ich zuvor noch nie etwas gehört hatte."

„Und wer ist das, Kind?"

„Rudolph v. Heudorf."

„Aber, wenn Du noch nie etwas von ihm hörtest, woher weißt Du, daß er mit Dir verwandt ist?"

„Weil er in Heudorf bei Königstein, dem Landsitz meines Großpapas, zu Hause ist. Ich will Dir die interessante Geschichte vorlesen:

„Baron Rudolph v. Heudorf, vor Kurzem aus Italien in seine Heimath zurückgekehrt, um das Majorat Heudorf bei Königstein anzutreten, hat sich mit dem ebenso schönen als liebenswürdigen Fräulein Hedwig von Warburg verlobt."

Otto verfärbte sich. Edda, deren Blick noch auf dem Zeitungsblatte ruhte, bemerkte nichts von seiner Verwirrung.

„Ist Dir viel über die Familie Deines Vaters bekannt?" fragte er.

„Nein, ich weiß nur sehr wenig von ihr. Mein Vater hatte noch zwei Brüder, die, wie ich glaube, Beide noch vor ihm gestorben sind. Daß ich noch einen Vetter besitze, ahnte ich nicht im Entferntesten."

„Wenn Du wähntest, außer Deinem Großvater keinen anderen Verwandten auf Erden zu haben, kam es Dir dann niemals in den Sinn, daß Du in diesem Falle die einzige Erbin bist?"

„Nein, niemals."

„Und doch wärest Du, ohne das unvermuthete Auftauchen dieses jungen Mannes, die Besitzerin der Heudorfschen Güter geworden, die nach dem Aussterben der männlichen Linie auf die weibliche übergehen."

„Ja, ja, aber Du siehst, anderer Reichthum als der, welcher mir durch Dich kommt, ist mir nicht beschieden. Doch nun sage mir, kanntest Du vielleicht die schöne Dame, die meines Vetters Frau werden soll?"

„Ja, ich kenne sie."

„Und ist sie in der That so schön, wie die Zeitung behauptet?"

„Sie ist die schönste Frau, die ich je gesehen habe", erwiderte Otto mit leise zitternder Stimme.

„Ist sie blond oder brünett?"

„Sie ist eine blonde Juno, die Alles blendet und bezaubert, was in den Bann ihrer hoheitsvollen Erscheinung tritt."

„Und die Reize ihrer Person werden erhöht durch den goldigen Schimmer der Millionen ihres Vaters", bemerkte Edda neidlos.

(Fortsetzung folgt.)

Rotationsdruck und Verlag von Ludwig Gümber.
Verantwortlich: Für Politik Otto Fr. Koch; für Locales, Sächsisches und Handelstheil Guido Mäder; für Kunst-Feuilleton Ludwig Hartmann; für allgemeines und wissenschaftliches Feuilleton, Bunte Chronik und Briefkasten Curt Müller; für Inserate Arthur Herrmann, sämmtlich in Dresden.
Fernsprecher: Redaction Amt 1 Nr. 3897, Expedition Amt 1 Nr. 4571.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Aue (über Aue): **5,18*** 6,30 9,30 12,20 5,50* **7,55**, **10,55**. — Ank. 9,55 (aus Aue) 2,5 4,15 **6,52** 9,55* **10,57**.
Annaberg: **5,18*** 6,15 9,30 12,20 5,0 5,50* 7,55. — Ank. 9,27 11,15 2,5 4,15 **6,52** 9,55* **10,57** 1,47.
Arnsdorf (ab Schles. Bahnhof): **5,50** 6,5 7,18 8,50 9,5 9,45 10,45 12,20 12,55 1,17 2,30 3,0 4,14 4,1 5,15 5,30 **5,36** (bis Radeberg) **6,50** (bis Radeberg) **7,15** 7,35 7,50 (bis Radeberg) **9,14** **9,55** **10,45** **11,45**. — Ank. **5,29** 6,28 7,15 7,28 8,46 10,17 10,57 11,12 12,45 1,33 2,5 3,7 4,30 4,11 5,34 **6,28** 7,9 **7,21** **8,50** **9,29** (von Radeberg) **9,30** **10,49** (von Radeberg) 12,30.
Berggießhübel: 4,0 9,35 12,30 4,35 **7,55** 10,30 (nur Sonn- u. Festtags ab 29. Mai bis Ende August). — Ank. 7,0 10,40 2,5 **5,28** **8,34** 11,29 (nur Sonn- u. Festtags ab 29. Mai bis Ende August).
Berlin (über Röderau): **3,10** 7,30* 2,17 5,30 7,20*. — Ank. 12,15 4,30 **9,27*** 11,56 2,5*.
Berlin (über Elsterwerda): 6,28 10,17* 2,30* 5,6 6,40* (verkehrt nur bis Ende August) **7,40**. — Ank. 10,28 11,0* 11,52* (verkehrt nur bis Ende August) 4,15* **6,52** **11,30**.
Bienenmühle-Moldau: 6,15 9,30 12,20 4,0 **7,55** (nur bis Bienenmühle) **10,40** (verkehrt nur vom 29./30. Mai bis Ende September in der auf einen Sonn- und Festtag folgenden Nacht bis Bienenmühle). — Ank. 6,45 (von Bienenmühle) 9,27 2,5 **6,52** 9,55* **10,57** **1,47**.
Bodenbach: **2,28*** **4,15** 6,0 6,46 (bis Schandau) 7,7 8,0 (nur Sonn- und Festtags bis Schandau) 9,35 10,30 (bis Schandau) 11,25* 11,46* 12,50 1,35 (bis Schandau) 2,20 3,15 (bis Schandau) 3,45 4,30 (bis Schandau, Sonn- u. Festtags bis Bodenbach) **4,55** **6,20** (bis Schandau) **7,55** **9,48*** **11,45**. — Ank. **2,45*** 7,0 7,30* 9,28 (von Schandau) 9,50* 10,40 12,36 1,37 2,5 (von Schandau) 3,52 5,23 (von Schandau) **6,12** **6,20*** **6,45** (von Schandau) **6,58*** 7,45 (nur Sonn- und Festtags von Schandau) **8,34** (von Schandau, Sonn- und Festtags von Schöna) **8,44** **9,41** (von Schandau) **10,28** **11,29**.
Breslau: 6,5 8,5 10,20* 12,55 3,14 **4,30*** 5,30 (bis Kohlfurt) **9,33** **12,57***. — Ank. **3,19*** 7,15 10,36* 10,57 (von Kohlfurt) 1,58 3,42* **5,11** 7,9 **9,50** **11,8**.
Chemnitz: 4,12 **5,18*** 6,15 8,50* 9,30 12,20 3,0 4,17 (nur bis Tharandt, aber an den Werktagen vor Sonn- und Festtagen bis Klingenberg-Colmnitz) 4,40 **5,50*** **6,15** (bis Freiberg) **7,55** **10,40** **12,10** (bis Freiberg). — Ank. 6,45 7,25 (von Freiberg) 9,27 **8,55*** 11,15 2,5 4,15 **6,52** 7,15 (von Tharandt, aber an den Werktagen nach einem Sonn- und Festtage von Klingenberg-Colmnitz) **8,0*** **9,34** (von Freiberg) **9,55*** **10,57*** **1,47**.
Cossebaude (ab Dr.-Friedrichst.): **4,8** **5,58** 7,12 7,58 9,5 10,15 12,25 **1,30** 2,4 (nur Sonn- und Festtags) 2,35 3,10 4,12 4,47 5,25 **6,50** **7,30** **8,50** **10,2** **11,15**. — Ank. **5,32** 6,31 7,39 8,43 10,59 12,15 1,48 2,51 3,8 4,21 5,10 **6,11** **7,18** **8,20** (nur Sonn- und Festtags) **8,29** **9,15** **10,15** **11,50** **12,30**.
Coswig (ab Dr.-Friedrichstadt): **4,8** 7,12 10,15 12,25 1,30 3,10 4,12 **7,30** **8,30** **11,15**. — Ank. **5,32** 8,43 12,15 **1,48** 3,8 5,10 **6,11** 9,15 **10,15** **12,30**.
Cottbus: 5,41 2,17 **7,31*** **12,20**. — Ank. 10,36* **6,11** **12,41***.
Dippoldiswalde-Kipsdorf: 6,15 8,55 1,27 5,30 **8,35**. Nur Sonn- und Festtagszüge: 7,10 2,32 4,19 (bis Rabenau) **11,8**. — Ank. 7,36 11,36 3,32 **8,29** **11,17**. Nur Sonn- und Festtagszüge: 1,32 6,10 (von Rabenau) **7,15** (von Rabenau) **9,10** **11,33**.
Eger (über Reichenbach i. V.): **5,18*** 6,15 **5,50*** 9,30 12,20 (bis Bad Elster) 3,0 **5,50*** **7,55** **10,40**. — Ank. 4,45 2,5 **6,52** **8,0*** **9,55*** **10,57** **1,47**.
Geising-Altenberg: 6,0 9,15 12,30 (nur Sonn- u. Festtags) 1,55 3,15 (bis Glashütte) **7,30**. — Ank. 9,30 12,36 3,32 **7,45** (von Glashütte) **9,5** (nur Sonn- und Festtags) **10,28**.
Görlitz: **4,5** **3,5** **10,30*** **12,55** **3,14** **4,30*** 5,30 **7,35** **9,38** **12,57***. — Ank. 7,15 10,36* 10,57 1,58 **3,42*** 5,11 **7,9** **9,50** **11,8**.
Großenhain (über Priestewitz): **4,0** 8,0 12,50 **6,30**. — Ank. 8,28 2,5 **6,12** **8,44**.
Großenhain (über Priestewitz): **6,35** 8,50 9,44 11,25 2,17 2,30 **6,0** **7,31*** **8,15** **10,28** **12,30**. — Ank. 8,21 10,48 10,36* 12,15 12,28 **2,33** **4,4** 4,30 **6,12** **7,29** **10,35** **11,56** **12,41***.
Großenhain (über Kötzschenbroda-Weinböhla): 6,33 10,17* 3,6 **7,40**. — Ank. 10,38 11,0* **6,12** **11,30**.
Großenhain (üb. Cossebaude, ab Dresd.-Friedrichst.): **5,58** 7,58 2,35 4,47 **6,50**. — Ank. 6,31 10,59 2,51 **7,18** **11,50**.
Hainichen: 4,12 6,15 9,30 12,20 3,0 **7,55**. — Ank. 9,27 11,15 2,5 4,15 **6,52** **9,55*** **10,57** **1,47** (nur Sonn- u. Festtags).
Hof: **5,18*** 6,15 **8,50*** 9,30 12,20 3,0 **5,50*** **10,40**. — Ank. 6,45 **9,55*** 11,15 2,5 4,15 **6,52** **8,0*** **9,55*** **10,57** **1,47**.
Kamenz: **4,5** 8,45 12,35 4,1 **7,18** **9,35** 10,45 (nur Dienstags). — Ank. 7,15 10,17 1,58 4,39 **8,50** **10,48**.
Karlsbad (über Aussig-Teplitz): **2,28*** **4,15** 4,0 7,7 11,46* 12,50 4,55. — Ank. **2,45*** 1,37 **6,12** **6,20***.
Klotzsche-Langebrück: **5,50** 7,13 8,50 9,45 10,45 12,20 1,17 **3,10** 2,45 (bis Klotzsche) 3,0 4,1 5,15 5,36 (nur Sonnabends) **6,50** (nur Wochentags, außer Sonnabends) **7,5** (bis Klotzsche) **7,15** **7,50** **9,14** **10,45** **11,45**. — Ank. **5,14**
(Arbeiterzug, an allen Werktagen) **5,28** 6,28 7,28 8,18 10,17 11,13 **12,45** 2,5 2,18 (von Klotzsche) **3,7** 4,30 5,34 **5,46** (von Klotzsche) **6,26** **7,21** **8,50** **9,29** **10,49** **12,30**.
Königsbrück: 7,13 10,45 2,45 5,36 (nur Sonnabends) **7,5** **7,15** **10,45**. — Ank. **5,14** (nur Werktags) 7,28 11,12 2,5 2,18 5,46 **10,49**.
Königswartha: **5,5** 12,35 3,14 **7,35**. — Ank. 7,15 10,36* 10,57 3,32* **6,11** **7,9** **9,50**.
Kötzschenbroda: **3,10** **5,42** 6,23 **4,35** 7,30 8,23 8,35 9,26 10,30 11,25 12,1 12,36 1,30 1,55 (nur Sonn- und Festtags) 2,4 2,17 **2,36** 2,55 (nur Sonn- und Festtags) 3,6 3,20 4,26 4,53 **5,50** **6,0** **6,10** **6,51** **7,40** **8,15** **8,31** **9,15** **10,35** **11,50** **12,30**. — Ank. **5,25** 6,21 **6,43** 7,20 8,2 **8,21** 9,9 10,5 10,28 10,48 11,59 12,15 **1,34** 1,58 2,33 2,51 3,59 4,49 **6,5** **6,45** **6,58** **7,29** **7,45** (nur Sonn- und Festtags) **7,58** (nur Sonn- und Festtags) **8,34** (nur Sonn- und Festtags) **9,2** **9,31** (nur Sonn- und Festtags von Radebeul) **9,57** **10,25** 10,52 **12,18**.
Leipzig (über Döbeln): 6,10 7,57 12,30 2,47 5,22 **8,5** **8,57** (bis Leisnig) **10,56** (nur Sonn- und Festtags bis Roßwein). — Ank. 8,2 (von Leisnig) 9,50 11,58 1,5 4,28 **6,21** **9,35** **10,12** (nur Sonn- und Festtags von Roßwein).
Leipzig (über Riesa): **3,57*** 6,35 8,5* 8,21 8,44 (bis Riesa) 10,30* 11,28 2,36 4,30* **6,0** **7,31*** **8,15** (bis Riesa) **10,35** **12,30**. — Ank. 1,58* 6,43 (von Riesa) 8,21 10,14* 10,48 10,52* 12,33 **2,33** 4,4 **6,12** **7,29** (von Riesa) **8,22*** **10,35** **12,41***.
Lommatzsch: 7,57 12,30 5,22. — Ank. 8,2 11,58 1,5 4,28 **9,35**.
Meißen: **5,42** 6,10 **7,30** 7,57 **8,35** 9,26 10,30 12,1 12,30 1,30 1,55 (nur Sonn- und Festtags) 2,4 2,47 3,20 4,53 5,22 **6,10** **6,51** **8,5** **8,31** **8,57** **10,35** **10,56** (nur Sonn- und Festtags) **11,50**. — Ank. 6,21 7,20 8,2 9,9 9,50 10,5 11,58 11,59 1,5 1,34 2,51 4,28 4,49 **6,21** **6,43** **7,45** (nur Sonn- und Festtags) **7,58** **9,2** **9,35** **9,57** **10,12** (nur Sonn- und Festtags) **10,52** **12,18**.
Moritzburg-Radeburg: 8,23 12,1 1,30 (bis Moritzburg) 3,20 4,52 (nur Sonnabends zur Arbeiterbeförderung) **7,40** **10,35**. Nur Sonn- und Festtagszüge: 10,30 4,52 (bis Moritzburg) 9,15. — Ank. **5,25** (nur Montags, oder wenn dieser ein Festtag, Dienstags) 8,2 11,50 2,51 3,59 (von Moritzburg) **6,43** **10,52**. Nur Sonn- und Festtagszüge: 10,8 1,34 **7,45** **9,31** (die beiden letzten Züge von Moritzburg).
München (über Hof-Regensburg): **5,18*** 6,15 8,50* 3,0 **10,40**. — Ank. 4,45 11,15 8,0* 9,55* **10,57** **1,47**.
München (über Hof-Nürnberg): **5,18*** 6,15 9,30 5,50* **10,40**. — Ank. 6,45 9,55* **6,52** 10,57.
München (Eb. Eger): **5,18*** 8,15 8,50* 3,0 5,50* **7,55**. — Ank. 6,45 2,5 **6,52** **8,0*** **10,57** **1,47**.
Pirna: **2,28*** **4,15** **5,15** 6,0 6,46 7,7 8,0 9,15 9,35 10,30 11,25* 11,46* 12,20 12,50 1,35 2,20 3,15 3,45 4,30 4,55 **6,20** **7,30** **7,55** **9,5** **9,48*** **10,30** **11,45**. — Ank. **2,45*** **5,33** 6,23 7,21 7,30* 8,36 9,28 9,50* 10,40 11,37 12,36 **2,5** 2,40 **3,52** 5,23 **6,12** 6,45 **7,45** **8,34** **8,44** **9,5** **9,41** **10,28** **11,29**.
Schandau: **2,28*** **4,15** 6,0 6,46 7,7 8,0 (nur Sonn- und Festtags) 9,35 10,30 11,25* 11,46* 12,50 1,35 2,20 3,15 3,45 4,30 4,55 **6,20** **7,55** **9,48*** **11,45**. — Ank. **2,45*** 7,0 **7,30*** 9,28 **9,50*** 10,40 12,36 1,37 2,5 3,52 5,23 **6,12** **6,20*** **6,45** **6,58*** **7,45** (nur Sonn- und Festtags) **8,34** **8,44** **9,41** **10,28** **11,29**.
Sebnitz (über Schandau): **4,15** 7,7 10,30 11,25* 2,20 4,55 **6,20** **7,55** **9,48***. — Ank. 7,0 9,28 12,36 3,52 **6,12** **8,44** **11,29**.
Stolpen-Neustadt (über Arnsdorf): 6,5 9,45 12,55 3,14 **9,33**. — Ank. 7,15 10,17 1,58 4,39 **9,50**.
Stolpen-Neustadt (über Pirna): 5,15 7,7 11,25* 2,20 4,55 **7,55**. — Ank. 7,0 9,28 12,36 5,23 **6,45** **10,28**.
Teplitz (über Bodenbach-Aussig oder Dux-Bodenbach): **2,28*** **4,15** 6,0 7,7 9,35 11,46* **12,50** **4,55** **11,45**. — Ank. **2,45*** 9,50* 10,40 1,37 **6,12** **6,20*** **6,58*** **10,28**.
Tharandt: **12,10** **4,12** **4,55** 6,15 7,10 8,5 8,55 9,30 10,0 11,0 11,55 12,20 1,27 2,32 3,0 3,10 4,19 4,40 5,20 6,15 **6,50** **7,25** **7,55** **8,35** **9,15** **10,20** **10,40** **11,6**. — Ank. **1,47** **5,40** 6,28 (nur Werktags) 6,54 7,15 (nur an dem auf einen Sonn- oder Festtag folgenden Werktage) 7,25 8,35 9,27 10,31 11,15 **11,56** 12,36 1,32 2,5 3,27 3,32 4,15 4,34 5,18 **6,10** **6,52** **7,15** **8,29** **9,10** **9,34** **10,28** **10,57** **11,17** **12,28**.
Weinböhla: **5,58** 7,58 9,5 2,35 4,47 5,25 **6,50** **10,2**. — Ank. 6,31 7,59 10,59 2,33 4,21 **7,18** **8,29** **11,50**.
Wien (über Teltschen): **2,28*** 7,7 (bis Prag) 9,35 (bis Iglau) 11,25* 2,20 **9,48***. — Ank. **2,45*** 7,30* 10,40 1,37 6,12 (von Iglau) **6,58***.
Wien (über Bodenbach—Prag—Brünn): **2,28*** **4,15** (bis Prag) 6,0 (bis Prag) 7,7 11,25* 12,50 4,55 **11,45**. — Ank. **2,45*** 9,50* 1,37 **6,12** (von Prag) **6,58*** **10,28** (von Prag).
Wilsdruff: 7,10 11,55 4,10 **9,15**. — Ank. 7,25 11,36 4,34 **9,10**.
Zittau (über Löbau-Herrnhut): **12,57*** 6,5 9,5 10,30* 12,55 3,14 4,30* 5,30. — Ank. **3,19*** 10,57 1,58 **3,42*** 5,11 **7,9** **9,50**.
Zittau (über Bischofswerda): 6,5 9,5 12,35 3,14 **7,35** **10,16***. — Ank. 7,15 7,42* 10,57 1,58 4,39 **7,9** **11,8**.
Verbindungsbahn Dresden-Altstadt — Dresden-Wettinerstraße — Dresden-Neustadt: **12,5** **12,57*** **2,55** **3,32*** **5,24** **5,32** **5,49** **5,56** 6,8 6,30 6,57 7,15 7,35 7,41* 7,55* 8,7 8,7 8,30 8,46 9,10 9,25 9,29 10,4* 10,9* 10,31* 11,4 11,46 12 12,12 12,17 12,54 1,15 1,45 1,52 2 2,15* 2,30 2,34 2,40 2,51 2,56 3,3 3,45 4,5* 4,35 4,55 6,7 5,18 5,25 5,44 5,51 **6,21*** (nur bis Ende August) **6,35** 6,58 **7,8*** **7,11** **7,18*** **7,25** **7,38** **7,52** **8,0** **8,14** **8,41** **8,54** **9,0** **9,19** **10,5*** **10,10** **10,20** **10,34** **10,56** **11,18** **11,26**.
Verbindungsbahn Dresden-Neustadt — Dresden-Wettinerstraße — Dresden-Altstadt: **12,2** **12,21** **12,25** **12,51*** **1,56*** **2,11*** **3,40*** **4,52** **5,30** (Arbeiterzug, nur Werktags) **5,38** 6,26 6,52 6,47 7,30 7,27 7,38 7,46* 8,7 8,28 8,50 9,13 9,54 10,24* 10,31 10,47 10,56* 11,4* 11,7 11,17 11,33* (nur bis Ende August) 11,42 12,2 12,18 12,30 12,50 1,8 1,38 1,56 2,0 2,30 2,38 2,55 3,18 3,56* 4,7 4,15* 4,36 4,38 4,46 4,58 5,17 5,39 **6,7** **6,17** **6,27** **6,32** **6,47** **6,55** **7,16** **7,36** **7,35** **7,57** **8,25*** **8,54** **9,6** **9,30*** **9,34** **9,41** **9,55** **10,2** **10,30** **10,40** **10,53** **10,59** **11,13** **11,34**.
Sämmtliche Züge — außer den Schnellzügen — haben 2 Minuten Aufenthalt auf Bahnhof Wettinerstraße.
Alle in Dresden-Friedrichstadt ankommende, beziehentlich dort abfahrende Züge werden nach oder von Dresden-Altstadt durchgeführt.
Die Zeiten von Abends 6,0 bis 5,59 früh sind fett gedruckt. Das * bedeutet Schnellzug.

Drahtseilbahn Loschwitz-Weißer Hirsch.

Obere Haltestelle. **Luisenhof.** Obere Haltestelle.

Personenzüge verkehren von früh 6,48 Uhr bis Abends 11,38 Uhr alle 10 Minuten.

Beförderung von Reisegütern, Gepäck, Fahrrädern, Krankenfahrstühlen, Kinderwagen usw. mit allen Zügen.

Gepäckbeförderung mit Zustellung ins Haus zwischen Dresden und Oberloschwitz-Weißer Hirsch mit den Dampfschiffen der Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrts-Gesellschaft in Dresden und der Drahtseilbahn.

Güter- und Lastwagen-Beförderung von früh 6,30 Uhr bis Mittags 12 Uhr alle 30 Minuten.

Tarife der Gepäck-, Güter- und Lastwagen-Beförderung durch die Betriebsleitung unentgeltlich und postfrei.

Fahrplan der Sächs.-Böhm. Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Giltig vom 5. September bis mit 2. October 1898.

Abfahrt von Dresden nach Waldschlößchen: 7 9 9,30 10 10,30 11 12 12,30 1 1,30 2 2,30 3 3,30 4 4,30 5 5,30** 6 6,30 7 8***. Salappe: 9,30 10,30 11 12 12,30 1 1,30 2 2,30 3 3,30 4 4,30 5 5,30** 6 7. Loschwitz: 6 7 8 9 9,30 10 10,30 11 12 12,30 1 1,30 2 2,30 3 3,30 4 4,30 5 5,30** 6 6,30 7 7,30 8*** 8,30 9,30. Blasewitz: 6 7 8* 8 9 9,30 10 10,30 11 11,15* 12 12,30 1 1,30 2 2,30 3 3,30 4 4,30 5 5,30** 6 6,30 7 7,30 8*** 8,30 9,30. Wachwitz: 6 7 8 9 9,30 10 10,30 11 12 12,30 1 1,30 2 2,30 3 3,30 4 4,30 5 5,30** 6 6,30 7 7,30 8*** 8,30 9,30. Laubegast: 7 9,30 10 10,30 11 12 12,30 1 1,30 2 2,30 3 3,30 4 4,30 5 5,30** 6 6,30 7 7,30 8***. Niederpoyritz: 6 7 8 9 9,30 10 10,30 11 12 12,30 1 1,30 2 2,30 3 3,30 4 4,30 5 5,30** 6 6,30 7 7,30 8*** 8,30 9,30. Laubegast-Hosterwitz: 6 7 8 9 10 11 12 12,30 1 1,30 2 2,30 3 3,30 4 4,30 5 5,30** 6 6,30 7*** 7,30 8,30 9,30. Kleinzschachwitz: 7 8 9 10 11 12 12,30 1 1,30 2 2,30 3 3,30 4 4,30 5 5,30** 6 6,30 7*** 7,30 8,30 9,30. Pillnitz: 6 7 8* 8 9 10 11 11,15* 12 12,30 1 1,30 2 2,30 3 3,30 4 4,30 5 5,30** 6 6,30 7*** 7,30 8,30 9,30. Pirna: 6 8* 8 9 10 11,15* 12 1 2 3 5. Wehlen: 6 8* 8 9 10 11,15* 12 1 2. Rathen: 6 8 9 10 12 1 2. Königstein: Schandau: 6 8* 8 9 10 11,15* 12 2. Herrnskretschen-Tetschen-Bodenbach: 6 8* 8 9 10 12. Aussig: 6 8* 8 9. Leitmeritz: 6. Cotta, Briesnitz: 6,40 8,15 10 11,30 12,15 1,30 2 2,15** 3,30 3,30 4 4 6,45 7,30†. Kötzschenbroda: 6,40 8,15 10 11,30 1,30 2,15** 3,30 3,30 4 4 6,45 7,30†. Meißen: 6,40 8,15 10 11,30 1,30 2,15** 3,30 4 4. Riesa: 6,40 8,15 11,30 3,30 4. Strehla: 6,40 8,15 11,30 3,30. Mühlberg: 6,40 8,15 11,30.
Abfahrten nach Dresden von Waldschlößchen: 5,38 7,48 8,48*** 10,30 1,5 1,30 5,18 5,15 6,30 6,30 6,30 7,30. Salappe: 7,40 8,40*** 1 1,48 5,15 5 6,15 6,45 7,45. Loschwitz:
5,15 6,15 7,5 7,35 8,5 8,35*** 9,10 10,10 11,15 12,15 12,35 1,40 2,30 3,5 3,55 4,55 5,40 6,10 6,40 7,10 7,40 8,10 8,40 9,10 9,40†† 10,35**. Blasewitz: 5,10 6,20 7 7,30 8 8,30*** 9,5 10,5 11,10 12,10 12,30 1,10 1,35 2,15 3 3,30 4* 4,30 5,10 5,35 6,5 6,35 7,5 7* 7,35 8,5 8,35 9,5 9,35†† 10,5**. Wachwitz: 5 6 6,50 7,20 7,50 8,20*** 8,55 9,55 11 12 12,40 1,35 1,5 2,30 3,40 4,40 5,25 5,55 6,25 6,55 7,25 7,55 8,25 8,55 9,20†† 10,40**. Tolkewitz: 4,55 5,55 6,45 7,15 7,45 8,15*** 9,30 12,35 1,20 2,45 3,35 4,35 5,20 5,50 6,20 7,20 8,50 8,50 10,35**. Niederpoyritz: 4,55 5,55 6,45 7,15 7,45 8,15*** 8,50 9,50 10,55 11,55 12,35 1,20 2 2,45 3,35 4,35 5,30 5,50 6,20 6,50 7,20 7,50 8,20 8,50 9,20†† 10,35**. Laubegast: 4,50 5,50 6,40 7,40 8,40 9,45 10,50 11,50 1,15 2,40 3,30 4,30 5,15 5,45 6,15 6,45 7,15 7,45 8,15 8,45 9,15†† 10,30**. Hosterwitz: 4,40 5,40 6,30 7,30 8,35 9,35 10,40 11,40 1,5 2,30 3,20 4,20 5,5 5,35 6,5 6,35 7,5 7,35 8,5 8,35 9,5†† 10,20**. Kleinzschachwitz: 4,35 5,35 6,25 7,25 8,30 9,30 10,35 11,35 1 2,55 3,15 4,15 5 5,30 6 6,30 7 7,30 8 8,30 9†† 10,15**. Pillnitz: 4,35 5,35 6,25 7,25 8,30 9,30 10,35 11,35 12,50 1 2,35 3,15 3,40* 4,15 4,30 5 5,30 6 6,30 6,40* 7 7,30 8 8,30 9†† 10,15**. Pirna: 3,50 7,30 9,55 12,20 2,40 3,10* 4,20 5,55 6,20* 6,50 7,25. Wehlen: 7,10 9,25 11,45 2,5 2,40* 3,45 5,20 5,35* 6,15. Rathen: 6,55 9,10 11,30 1,50 2,30* 3,30 5,5 5,25* 6. Königstein: 6,30 8,45 11,5 1,25 2,10* 3,5 3,5* 5,25. Schandau: 6 8,20 10,40 1 1,50* 2,40 4,45* 5,10. Herrnskretschen: 7,30 9,45 12,5 1,10* 1,30 4,10. Tetschen-Bodenbach: 6,30 8,40 11,10 12,25* 12,55 3,30. Aussig: 7 9,30 11,10* 11,15 1,40. Leitmeritz: 0,45*** 8,30 11. Cotta-Briesnitz: 5,15††† 6,45 7,35 10 12,5 1 2,10 2,55 3,40 5,25 6,25 6,55 7,25** 7,40. Kötzschenbroda: 4,40††† 6,10 7,20 9,25 11,30 1,35 3,5 4,50 5,50 6,20 6,20** 7,5. Meißen: 6 8,5 10,10 12,15 1,45 3,20 4,50 5,30** 5,45. Riesa: 5,15 7,15 10,55 1,30 3,30. Strehla: 5,40 7,55 11,40 1,40. Mühlberg: 6,45 10,30 12,30.
* Oftfahrt mit I. Klasse Salonboot. ** Nur an Sonn- und Festtagen. *** Nur bis mit 18. September. † Nur Donnerstags und Sonntags. †† Bis mit 18. Sept. täglich, dann nur an Sonn- und Festtagen. ††† Nur Montags und Freitags.

Zoologischer Garten.

Ausgabe der Winter-Saison-Karten.

(Giltig vom 1. October 1898 bis 31. März 1899.)

Karte für eine Familie 10 Mk.,
- - - Person 6 -

☞ **Anschlußkarten** an **vorstehende** oder für **Studirende** od. für **Einjährig-Freiwillige 4 Mk.**

Sämmtliche Karten berechtigen während ihrer Zeitdauer zum **täglichen Besuch** des **Gartens** und der **Concerte**. 8317

Schon **jetzt gelöste** Karten haben **sofort Giltigkeit.**

Die Direction.

Lincke'sches Bad.

Heute: Grosses Militär-Concert.

Anfang 4 Uhr. — Eintritt **30** Pf. — Familien-Billets **4** Stück 1 Mk. an der Kasse.

Nach dem Concert: **Grosser Ball.**

7861 Hochachtungsvoll **A. Henner.**

PALAST = Restaurant

Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

PALAST RESTAURANT

Täglich { Nachm. 4½—7 Uhr, Abends 8—11 Uhr:

Gr. Doppel-Concerte

von der **Palast-Capelle.** 3779

Direction: Herr Capellmeister **O. Krüger.**

Zum ersten Mal in Deutschland!
Die **schwarzen Opern-Solisten** und **Duettisten** Miß **P. Los Oros** aus **Mexico**, Mister **Sidney Woodward** aus **Boston**.
— Künstlerisch vollendete Leistungen. —
Glänzende Urtheile der gesammten Presse.

Vom 16. bis ultimo September:
der **Cornet à piston-Virtuose Hugo Spengler.**
Sonn- und Festtags 11—1 Uhr Mittags-Concert.

FERDINANDSTRASSE 4. FERDINANDSTRASSE 4.

Pariser Garten

Dresden-N. Gr. Meissnerstr. 13.

Täglich gr. Vocal- und Instrumental-Concert des I. Dresdner Solisten-Ensembles. Dir.: Musikdirector **Robert Frenzel**, unter Mitwirkung der Concertsängerin **Emmy Vollmer-Becker.** 7971

Vorzügl. u. bill. **Mittagstisch** u. **Vereinszimmer.** **G. Ludewig.**

Hein's Bier- u. Wein-Restaurant

mit schönem großen Garten,
Dresden-Neustadt, Antonstrasse 4,
in unmittelbarer Nähe des **Neustädter Hoftheaters** und der **Neustädter Bahnhöfe.** 7779

Specialität: Frisch gebratene
☞ **Rebhühner,** ☜
in vorzüglichster Zubereitung zu jeder Tageszeit.
Echt bürgerlich Pilsener. — Feine Weine.
Joseph Hein, Kgl. Sächs. Hof-Wildprethändler.

Montreux (Schweiz), Hôtel Beau-Rivage,

altrenommirtes Haus, neu eingerichtet, neue Glasveranda u. Sanitätseinrichtungen, centrale Lage, vor Nordwind vollständig geschützt, großer schattiger Garten am See, elektrische Beleuchtung, bekannte gute Küche, Omnibus, mäßige Preise. 48934

J. U. Spalinger, früher Hotel Bon-Port.

Grösster Saal der Gegenwart.

Güldne Aue,

☞ **Blumenstrasse 48.** ☜

Sonntag und Montag: 4929

Grosse öffentliche Ballmusik.

Es ladet ergebenst ein **Herrmann Weber.**

Hôtel Demnitz, Loschwitz.

Heute Sonntag

von 4 Uhr an Grosse Ballmusik.

ff. Küche. Gute Biere.

Emil Pötzsch, 15274

früher Pillnitzerstraße; „Alte Stadt"; Winkelkrug und Bauhütte.

Neu vorgerichtet! Großartige Beleuchtung!

Centralhalle,

Fischhofplatz.

☞ **Heute Sonntag:** ☜

Große Ballmusik.

Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Um recht zahlreichen Besuch bittet 6698
Hochachtungsvoll **C. Beier.**

☞ **Morgen Montag:** ☜

◆ **Grosse Ballmusik!**

Meinhold's Säle

☞ **Ballmusik.** ☜ 15292

☞ Sonntag Anfang **5** Uhr, Montag Anfang **7** Uhr. ☜

Carola-Garten

Heute Sonntag und morgen Montag 1375

Großer Jugend-Elite-Ball.

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **Rich. Weigand.**

Wilhelms-Höhe.

Hotel u. Restaurant I. Ranges.
Schönster Aussichtspunkt
der Lössnitz.

Oberhalb des Bilz'schen Sanatoriums **Schloß Lößnitz.**
Von **Bahnstation Radebeul** in 30 Minuten bequem zu erreichen. Mit Straßenbahn **Wilder Mann herrliche Waldpartie** über **Bahnwiese.**
Durch An- und Umbau bedeutend vergrößert.
Schöner Parquet-Saal. 16593
Weine und Biere erster Häuser. Küche anerkannt gut.
Die Besitzerin.

Stadt-Park.

19 Grosse Meissner-Strasse 19. 2131

☞ **Heute Sonntag und morgen Montag** ☜

Grosse Ballmusik.

Montag, Mittwoch und Freitag ☞ **Freiconcert.** ☜
Hochachtungsvoll **F. A. Grenzdörfer.**

Tanz-Etablissement 52406b

„Stadt Bremen."

Sonntag und Montag

Mostfest.

Montag Tanzverein von 7—10 Uhr.
☞ **Entree frei.** ☜ ☞ **Entree frei.** ☜
Um zahlreichen Besuch bittet **Emil Donath.**

Bürger Garten

Löbtau.

Jeden Sonntag von 5 Uhr an:

Grosse Ballmusik
in dem neuen, prachtvoll eingerichteten Saal.

Bei günstiger Witterung jeden **Sonnabend** und **Mittwoch Garten-Freiconcert.** 646

Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll **Alfred Baum.**

Gambrinus-Säle, Löbtauerstrasse 52.

Heute und morgen Ballmusik.

☞ **Heute von 4—7 Uhr** und **morgen von 7—½11 Uhr Tanzverein,** ☜
wozu ergebenst einladet [7091] **A. Hess.**

Prunksäle zum Lindengarten,

Königsbrückerstraße.

Heute, sowie jeden Sonntag 2089
grosse Ballmusik.
Bei schönem Wetter von ½4 Uhr an
Frei-Concert im Garten.
Morgen Montag
grosse Ballmusik.
Von 7—½11 Uhr **Tanzverein.** ☞ **Eintritt frei.** ☜
Achtungsvoll **Heinrich Franke.**

Weisser Adler, Ober-Loschwitz.

Heute: Feine Ballmusik.

16992 Hochachtungsvoll **Jänichen & Lehmann.**

Neue Bewirthung! Neue Bewirthung!

Albert-Höhe

Klotzsche.

Telephon Amt II, 28.

Geehrten Vereinen, Corporationen, Gesellschaften usw. empfehle bei der Wahl der Localitäten

zur Abhaltung von Wintervergnügungen

mein Etablissement mit schönem Saal und Instrument. 6299

M. Reiche.

Neu! Neu!

Gasthof „Zur Krone"

Radebeul. 8061

Heute Sonntag

Grosses Garten-Concert

mit darauffolgendem **Ball.**

Achtungsvoll **W. Reif.**

Gasthof Pieschen.

Heute Sonntag: 13807

Große öffentliche Ballmusik,

von Nachmittags 4 Uhr, von Abends 7 Uhr an **Tanzverein,** sowie jeden **Montag** v. 7—½11 Uhr freier Tanz. Entree 20 Pf.

Gleichzeitig empfehle meinen neubergerichteten **Garten** mit seinen neuerbauten vor Staub, Wind und Wetter geschützten herrlichen Marquisen, passend für Vereine zu allen Sommerfestlichkeiten.

Jeden Sonntag von ½4 Uhr an: Garten-Freiconcert.

Hochachtungsvoll **August Leipert,** Torgauerstr. 88.
Telephon Amt II, Nr. 2259.

Gasthof Wilder Mann.

Heute, sowie jeden Sonntag:

Tanzvergnügen mit Contre.

6251 Hochachtend **G. Opitz.**

Gasthof Zu den drei Linden, Zitzschewig.

Sonntag nach jedem 1. u. 15. im Monat gr. ff. Ball.

Schöner Garten mit Veranda, eigene Fleischerei, große Ausspannung.

16287 Hochachtend **M. Müller.**

Gasthof Leutewitz.

Jeden Sonntag:

Große Ballmusik.

41165 Hochachtungsvoll **Emil Hunger.**

Gasthof Alter Dessauer, Gorbitz.

Heute Sonntag 8063

starkbesetzte Ballmusik.

Um zahlreichen Besuch bittet **Gustav Emmrich.**

Albert-Schlößchen,

Serkowitz-Radebeul. 16191

Heute, sowie jeden Sonntag: **ein Tänzchen mit Contre.**

Hochachtungsvoll **F. Meisel.**

„Constantia"

Cotta-Dresden. 6619

Heute Sonntag ein Tänzchen mit Contre.

Neu! Neu!

Gasthof Bühlau.

Schönster und grösster Saal.

Heute Sonntag: 58759

Feine Ballmusik

Es ladet ergebenst ein **Wilh. Schwarz.**

Gasthof zum Lamm

Trachau.

Pferdebahnlinie Postplatz—Pieschen, Endstation.

Heute Sonntag

Grosse Ballmusik.

Bis 7 Uhr Tanzverein.

15876 Hochachtungsvoll **H. Werner.**

Treffpunkt

heute Sonntag

Gasthof Leutewitz

(5 Minuten von der Bahn- u. Dampfschiffstation **Cotta**), woselbst von Nachmittags 3 Uhr an

Grosses

Garten-Freiconcert

mit darauffolgender

Ballmusik,

sowie Abends ½9 Uhr

allerneueste u. fidelste

Polonaise

stattfindet. 6206

Jede einzelne Person, welche an der Polonaise theilnimmt,

erhält ein Paar hochfeine Frankfurter Würstchen.

Um zahlreiche Betheiligung bittet

Hochachtungsvoll

6206 **Emil Hunger.**

---

25 Minuten von Endstation Plauen.

Gasthof zu Gittersee

(Saal faßt 1000 Personen).

Jeden Sonntag

Grosse starkbesetzte Ballmusik.

Hochmodern, neu, comfortabel eingerichtet. 6287

Großes Garten-Restaurant. Aufmerksame Bedienung. Preiswerthe Speisen und Getränke.

Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll

Oscar Schonert.

Gasthof Cossebaude.

Heute Sonntag: **Grosse Ballmusik.**

Hochachtungsvoll **Franz Wustlich.**

4 Min. vom Bahnhof und 12 Min. von der Dampfschiffstation Mohlis-Cossebaude. 16663

„Elysium" Räcknitz.

Acetylen-Gasbeleuchtung.

Große öffentliche **Ballmusik.**

606 Ergebenst **W. Illgen.**

Sächsischer Prinz, Striesen.

Heute Sonntag und morgen Montag 6131

Große Ballmusik.

Montag Tanzverein.

Es ladet ergebenst ein **Magdalena verw. Rother.**

Gasthof Zitzschewig. 8281

Altrenomm., direct an der Dresden-Meißener-Chaussee geleg. Gasthaus mit schönem Garten und gr. Ballsaal, Ausspannung, Uebernachtung.

Nach jedem 1. u. 15. im Monat: Tanz.

Schöner Ausflug für Gesellschaften, Vereine ꝛc.

Achtungsvoll **Max Börner,** Besitzer.

Gasthof Serkowitz.

Heute Sonntag: **Tanz.** Halte meinen Gesellschaftssaal Vereinen und Familien bestens empfohlen. [16288] Hochachtungsvoll **E. Buhle.**

Goldne Krone,

Strehlen. 1842

Heute, sowie jeden Sonntag von 4 Uhr an

ein solennes Tänzchen.

Hochachtungsvoll **August Opitz.**

„Bergschlösschen", Räcknitz.

Freundl. Gesellschaftszimmer, Billard, Pianino.

Jeden Sonntag: 618

Hochfeine Käsekäulchen.

Fernsprecher Nr. 2106. **Otto Schulze.**

Concert- und Ball-Etablissement

Gasthof Briesnitz.

Heute 4139

Große öffentliche Ballmusik

verbunden mit großem

Garten-Frei-Concert.

Hochachtungsvoll **Max Rossbach.**

Gasthaus Goldene Weintraube,

Niederlössnitz.

Jeden Sonntag: 16263

Militär-Ballmusik.

Jeden Mittwoch frische Pfannen. **A. Hempel.**

Osterberg

(Coffebaude.)

Heute und folgende Tage:

Hochfeiner Most

von italienischen Trauben.

8041

Wettiner-Säle

mit 3 ständigen Theaterbühnen werthen **Vereinen** bestens empfohlen. 58899

Friedensburg

die Perle im sächsischen Nizza, herrliches Naturpanorama, schönster und lohnendster Ausflugsort der Dresdner Umgegend.

16891 Hochachtend **H. Schmidt,** Besitzer.

Liebenecke.

Herrlicher Aussichtspunkt. Gute Bewirthung. 51851p

Hochachtungsvoll **Karl Renke.**

Montreux, Schweiz 51773

Zimmer u. Pension. Unterricht in Französisch, Italienisch; mäßige Preise; prächtige Aussicht. Mme. Maillard, rue de la gare 20.—

Bürger-Schänke.

Palm-Straße 1, nahe dem Postplatz. 7841

Küche und Keller vorzüglich!

Achtungsvoll

Eduard Zehl.

Gasthof Lindenau

hält sich bei Ausflügen in die Lößnitz bestens empfohlen. 53220

Gute ländliche Küche.

Vorzügliche preiswr. Biere und Weine.

Mein Wohlbefinden

verdanke ich der **gesunden vegetarischen** Kost im Hotel u. Speisehaus **„Thalysia", Schloßstraße 14.** E. 7834

Achtung, Kegelbrüder!

Schöne **Asphalt-Kegelbahn,** angenehmer Aufenthalt, noch für einige Tage in der Woche frei Radeberganerstraße 59. 53067p

---

Man verlange ausdrücklich Bürgerlich Pilsner. 10907

Wo gehen wir hin?

Nach Radebeul in die Krone! 3772

Blumentische
Blumenstellagen
Pflanzenkübel
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Solide, dauerh. **Schuhwaaren** kauft man zu den bill. Preisen bei **Osw. Berthold,** Marienstr. 15. Farb. Schuhw. u. Sandalen, gr. Ausw., beste Qualit. 53176p

---

Antiquarische 7456

Bücher

aller Wissenschaften

sehr billig.

Kataloge, 80 erschienen,

gratis!

C. Winter,

Galeriestr. 8.

Tischler- und Polster-

Möbel

einfach und elegant, in echten und imitirten Hölzern,
Säulen-Sophas 48 Mk.,
Kameelhaartaschen- und Plüsch-Sophas 85—130 Mk.,
Garnituren 120—320 Mk.,
Trumeaux m. Stufe 50 Mk.,
complette 7892
Braut-Ausstattungen
213, 290, 412—7800 Mk.,
stets am Lager, liefere unter jeder Garantie.
Verlangen Sie Preisliste über meine
Patent-Feder-Matratze
mit losknöpfbarem Polster.
Selbige hat keine Gurte mehr, ist leicht, staub- und mottenfrei, erfreut sich heute schon des besten Rufs des Publikums.
Anton Hey, Locke's Nachf.,
Möbel-Fabrik und Magazin.
Dresden-A.,
nur Annenstraße 45,
part., Hinterhaus und 1. Et.
Preisbuch und Versandt franco.
Umarbeitung von Tischler- und Polster-Möbeln.
Solid. Leuten Theilzahlung gestattet.

Bettfedern.

Fertige Betten
mit garantirt federdichten Inlets,
nur solide Waaren,
empfiehlt zu **billigsten** Preisen. 51511
Oskar Tränkner,
Görlitzerstr. 21/23.

Sensationelle Erfindung!!!

Schutzmittel,

absolut unschädlich, unfehlb. wirkf. Apparat, behördl. geschützt, wissenschaftlich anerkannt durch Goldene Medaille. Nur zu beziehen durch die Erfinderin **Frau M. Rosenthin,** fr. Hebamme, **Berlin,** Stallschreiberstraße 27/28. Ausführl. Beschreib. 50 Pf. Briefmarken. 5670

---

11 Mk. 50 Pf.
kostet ein Postcolli netto **9 Pfund** feinster 52104
Holst. Tafel-Butter
franco gegen Nachnahme.
J. D. Bösch,
Meldorf.

Dank! 53467

Ich litt seit 1 Jahre fortwährend an furchtbar. nervösen Kopfschmerzen (Migräne), bald vorn im Kopfe, bald oben, bald in d. Schläfen, Schwindel, Gemüthsverstimmung, Gedächtnißschwäche, Ohrensausen, Blutandrang zum Kopfe, Drücken u. Würgen im Magen u. beständigem Brechreiz u. konnte bisher nirgends Hilfe finden, bis ich mich endlich in Folge einer Danksagung, welche ich in der Zeitung las, an Hrn. **C. B. F. Rosenthal,** Specialbehandlung nervös. Leiden, **München,** Bavariaring 33 wandte, durch dessen vorzügliches, **brieflichen** Heilverfahren ich in wenigen Wochen wieder zu meiner früheren Gesundheit gelangt bin. Ich bin deshalb Hrn. Rosenthal zu großem Danke verpflichtet u. kann denselben allen ähnlich Leidenden aufs Gewissenhafteste empfehlen. **Quetzen,** Kreis Minden, 31. Juli 98. **Karl Prange.**

Haben Sie Kinder?
Lesen Sie die täglich eingehenden Dankschreiben, so ist kein Zweifel, daß Sie **Timpe's Kindernahrung** bevorzugen, hat sie nicht schon Ihr Hausarzt empfohlen. Zeugnisse gratis. Packete **80** u. **150** Pf. in der Marien-, Mohren-, Annen-, Salomonis-Linden-, Elias-Apotheke, C. Stephan, Apotheker. 6059

Geschäfts-Verlegung.

Meine seit 37 Jahren am **Altmarkt** bestehende

Tapisserie-Manufactur

en gros und en detail
befindet sich jetzt

Ferdinandstrasse 5

im Hause der Herren **Gebrüder Bernhardt.** 53599p
Ich bitte um gütigen Besuch auch im neuen Locale.
Gustav Eduard Werner.

Braunschweig.

Ueberflügelt

haben hier die seit 1½ Jahren erscheinenden unparteiischen

Neuesten Nachrichten

die gesammten **alten** Braunschweiger Zeitungen.
Diese Thatsache bildet für die gute Qualität des Blattes eine weitaus bessere Empfehlung als langathmige Anpreisungen.
Verlangen Sie gefl. **Probenummern,** die von der Expedition kostenlos versandt werden.

Für das kommende Quartal nehmen sämmtliche Postanstalten unter Nr. 5235 zu Mk. 1.25, an den Plätzen, an welchen wir eigene Filialen besitzen, unsere Vertreter Bestellungen zu monatlich 40 Pfg. entgegen.

Die Gewinnlisten der Braunschw. Lotterie gelangen schon am Tage der Ziehung zum Abdruck. 53678

Aerztlich empfohlen! **Weibezahns Hafermehl** 22 mal prämiirt! 15373

Seit Jahrzehnten bewährtes Kindernährmittel. Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch. — Ueberall zu haben. — Gebr. Weibezahn, Fischbeck, Weser.

Schmerzloses Ausziehen, Einsetz. u. Plombiren von Zähnen nur nach bewährt. amerik. Methoden. (Lachgas, Bromaethyl.) — Sprechzeit: 9—1 u. 3—5 Uhr. — Civile Preise.
Dr. chir. dent. Rich. Hummel, Zahnarzt,
in **Deutschland** u. **Amerika** approbirt. 15281
Dresden, Waisenhausstr. 16, II., vis-à-vis dem Victoriahaus.

Anders & Rothhaupt,

Tischler-Innungsmeister,

Möbel-

Magazin und Fabrik,
Zöllnerstrasse 9, Ecke Striesenerstrasse,
empfehlen zu billigsten Preisen alle Arten Möbel, gut gearbeitet, von einfach bürgerlichen bis hochherrschaftlichen, 51696
Sophas, Matratzen, Garnituren,
vom besten neuen Material in eigner Werkstatt gearbeitet.
Spiegel
in allen Größen von **3 Mark** an.
Teppiche, Decken, Portièren.
Ausstattungen in allen Preislagen.
Reizende Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke,
als: **Niedliche Bauern- und Zierttischchen, Cigarren-, Wand- und Schlüsselschränkchen, sehr billig.**
Preislisten franco. Gardinenaufstecken, Decoriren
Jede gewünschte Garantie.

Coulante Bedienung!

Unübertroffen

in 52788
Qualität und **Billigkeit** sind unsere
Rasirmesser, Taschenmesser,
Tafelmesser und **Scheeren** etc.
Eine kleine Probebestellung wird Ihnen das beweis. Unser soeben in neuer Ausstattung erschien. illustrirter Katalog steht jedem Interessenten — **kostenlos** — zur Verfügung. Derselbe enthält in reicher Auswahl alle Sorten
Messer, Waffen, Haushaltungsgegenstände, optische Waaren, Lederwaaren, Luxusartikel, Werkzeuge etc.
Versandt nur dir. an Private.
Solingerindustrie-Werke
Adrian & Stock,
Command.-Gesellsch., Solingen
Insg. 6½. 1300 Arbeiter.

Billige Preise! Beste Waare!

In Ruske's Uhren-Reparatur-Werkstatt
wurden in wenig Jahren über
25000
Uhren reparirt. Streng reelle 1jährige Garantie. Denkbar billige Preise. 7790
Johannesstraße 13.

Günstige Gutsverkäufe.

Die Landbank, Berlin W. 64, Behrenstr. 43/44, stellt u. A. ihre **Güter in Brandenburg, Posen und Westpreußen zum Verkauf.**
Dieselben schwanken zwischen 200—2000 Morgen Größe, befinden sich im **besten wirthschaftlichen Zustande,** haben die günstigsten **Verkehrsgelegenheiten** (Eisenbahn, Pflasterstraßen, Chaussee, z. Th. auch Rübenbahn, Telephon) und werden **mit guten Gebäuden** und **voller Ernte** übergeben. 52885
Anzahlung, 12000 bis 100000 Mk. nothwendig. Geordnete Hypothekenverhältnisse, sehr günstige Zahlungsbedingungen.
Ausführliche **Prospecte,** sowie **jede Auskunft kostenlos** durch
Das Ansiedelungs-Bureau der Landbank zu Wyrembi bei Czerwinsk in Westpr.

692

Von tadelloser Qualität:

Kaffee geröstet.

Brasil,
Pfund 80, 86 und 100 Pf.,
Perl-Kaffee,
Pfund 100 und 125 Pf.,
Kräftige, ausgiebige
Haushalt-Mischung,
Pfund 120 Pf.
Specialität:
Hochfeine Melangen,
Pfund 140, 160, 180, 200 und 220 Pf. [7252
Herrmann Mühlner, Dresden-Altstadt, Hippoldismaldaerplatz.

H. Götze & Co. Nachfolger
Ernst Steigleder
Berlin 7, Dorotheenstraße 61.
Centralfeuer-Doppelflinten, Ia. im Schuß, von Mk. 34,— an.
Jagd-Carabiner für Schrot u. Kugel Mk. 23,50. 53466
Teschins, Gewehrform, von Mk. 6,50 an.
Luftgewehre (zu Geschenk geeignet) für Bolzen u. Kugeln, für Knaben Mk. 12,—, größer u. stärker Mk. 15,—, 17,50, 19,—
Büchsflinten, Drehläufer, Scheibenbüchsen, Revolver ꝛc. ꝛc.
Ill. Preisliste gratis u. franko. Zweijährige Garantie. Umtausch bereitwilligst. — Nachnahme oder Voreinsendung.

J. Handrack

Dresden-A., Zöllnerstrasse 17
Telephon Amt I, Nr. 3069
Mitglied des Verbandes „Dresdner Holz- und Kohlenhändler"
empfiehlt sein
Holz- und Kohlen-Geschäft
geneigter Beachtung.
Lager von **hiesigen Steinkohlen, böhmisch. Braunkohlen, schlesisch. Steinkohlen, Braun- u. Steinkohlen-Briketts** div. Marken.
Engl. Anthracit. 5155
Holz in Scheiten und gespalten.
Garantie für richtiges Maß resp. Gewicht!

Jeder Feinschmecker, der Palmin

versucht, ist von dem Wohlgeschmack der mit Palmin bereiteten Speisen überrascht. Bratkartoffeln, Fleisch, Fisch in Palmin gebraten, sind eine wirkliche Delicatesse. Palmin ist Pflanzenfett und kostet 65 Pf. das Pfund, ist daher das billigste Speisefett, dabei, weil absolut frei von Fettsäuren, außerordentlich leicht verdaulich. Bestes Speisefett für Magenleidende. Machen Sie einen kleinen Versuch mit einer 10-Pfennig-Probe. Ueberall zu haben. 52879

Dr. Theinhardt's

Lösl. Kindernahrung

erzielt im Verein mit verdünnter Kuhmilch die besten Ernährungsresultate. Aerztlich empfohlen bei **Diarrhöen, Brechdurchfall** und **Rhachitis.**

Preis der Büchse mit 300 gr. Inhalt Mk. 1,20.
" " " " 500 " " " 1,90.

Vorräthig in den Apotheken und Drogerien. 51044

Billig! Billig!

Keine Bazar-, keine Reclame-Waare

sondern **solide** aus prima Stahl gefertigte Fabrikate empfiehlt die **STAHLWAAREN-FABRIK**

Gebrüder Rauh, Gräfrath b. Solingen

Versandhaus I. Ranges.

Zur Probe versenden wir ein **feines Taschenmesser Nr. 342** mit 2 aus prima Stahl geschmiedeten Klingen und mit Korkzieher, imit. Schildpattheft mit doppelten Neusilber-Beschlägen innen und außen hochfein polirt, zum Preise von nur **Mk. 1,40.**

Neu! Für Eingravirung eines jeden beliebigen Namens, fein vergoldet und verziert, berechnen wir **nur 10 Pf.** extra in derselben Ausführung wie früher, wo derselbe 30 Pf. kostete.

Billiger wie die meisten Concurrenten!

Versand nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages, in diesem Falle Franco-Lieferung. Was nicht gefällt, nehmen wir gerne zurück, zahlen Betrag retour oder liefern Ersatz dafür. Also für den Besteller **kein Risiko!**

Ganz umsonst und portofrei versenden wir an Jedermann den soeben erschienenen **neuesten Prachtkatalog mit ca. 600 Abbildungen** von Messern und Gabeln, Taschenmessern, Rasirmessern, Brod- und Schlachtmessern, Gemüsemessern, Scheeren, Löffeln, Waffen, Fernrohren, Feldstechern etc., Haushaltungsgegenständen, sowie von sonstigen vielen Neuheiten. 49374

Falls der Name in das Messer eingravirt werden soll, so bitten denselben **recht deutlich** anzugeben, damit keine Irrthümer vorkommen.

Zahlreiche Anerkennungen.

Oskar Tränkner, Dresden-N.,

Görlitzerstraße 21/23. Telephon 2504 Amt II. [39145

Reichillustrirte Preisliste über Spiegel gratis und franco. — Größte Auswahl. Prima-Gläser. Billige Preise. — Versand u. Verpackung franco nach jeder Bahnstation Sachsens.

Wichtig

ist allen **Zahnkranken** zu wissen, daß die mit vieler Reclame als **unfehlbar** angepriesenen **Mittel gegen Zahnschmerzen** in den Händen von Laien gewöhnlich **ohne jede Wirkung** sind. Es muß als geradezu **schädigend** bezeichnet werden, daß durch Anwendung dieser Mittel Zahnleidende abgehalten werden, den einzig richtigen Weg einzuschlagen — nämlich rechtzeitig die Hilfe eines **approb. Zahnarztes** aufzusuchen.

Die conservirende Zahnheilkunde ist heute zu solcher Höhe gelangt, daß alle Operationen **schmerzlos** ausgeführt werden können. Warum da das schöne Geld für sehr **fragliche Mittel** gegen Zahnschmerzen ausgeben? **Wem seine Gesundheit lieb ist**, sieht von allen diesen Mitteln ab und consultirt zeitig einen approb. Zahnarzt, ehe der Zahn so hohl geworden ist, daß er nicht mehr zu erhalten ist.

Die Furcht vor der Zange des Zahnarztes muß heute ein **überwundener Standpunkt** sein; denn die meisten schmerzenden Zähne sind bei gewissenhafter zahnärztlicher Behandlung zu erhalten. Muß ein Zahn gezogen werden, so kann dies vollständig **schmerzlos** geschehen.

Der Unterzeichnete ist bei der **jetzigen** Höhe der Zahnheilkunde im Stande, **alle Zahnoperationen** vollständig **schmerzlos** vorzunehmen. **Künstl. Zahnersatz** fertige nur **naturgetreu** und unter voller Garantie an. Als den natürlichsten und idealsten Ersatz empfehle ich **Zahnkronen** und **Brückenarbeiten** ohne Gaumenplatte, nach eigener Methode.

Auch **Wenigbemittelte** können sich in meiner **Dresdner zahnärztlichen Klinik** die Annehmlichkeit einer **schmerzlosen** Behandlung verschaffen. In den Stunden von 9—10, 12—1, 4—6 **kostenfreie** Behandlung. Für **Plomben, künstl. Zähne**, Betäubungen werden nur die niedrigen Krankenkassen-Preise berechnet. 3379

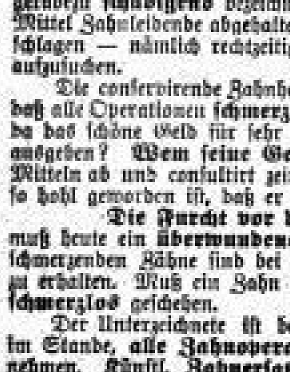
Zahn-Arzt Hendrich,

deutscher und amerikanischer Zahnarzt,

Specialist für vollständig schmerzlose Zahnoperationen,

Sprechzeit 9—5. **9 Struvestr. 9.** Sehr **mäßige** Preise.

Zu haben in den meisten Kolonialwaaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.



Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch **billigste und bequemste**

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson" und die Schutzmarke „Schwan". 43640

Weltberühmt

als **bester** und **billigster** Fußbodenanstrich ist

Gündel's

Bernstein-Fußboden-Oellack

mit Farbe.

Zu haben in Büchsen à 1 Kilo Inhalt **Mk. 2,—**

in Dresden-A.:

Hermann Erler, Schreibergasse.
Th. Tochritz Nachf., Ecke Werderstr.
Johannes Schuster, Ostra-Allee.
J. John Nachf., Wettinerstraße.
Max Löscher, Schnorrstraße.
Rudolf Leuthold, Amalienstraße.
Benno Hennig Nachf., Schäferstr.
Moritz Riedel Nachf., Ecke Circusstraße.
Emil Thümler, Christianstraße.
Arthur Philipp, Ecke Maternistr.
Max Leipnitz, Kreuzstraße.
Aug. Götz, Eliasplatz.
Paul Lachmann, Ecke Grüne- u. Wettinerstraße.
Albert Haan, Grunaerstraße.
Gustav Vogel, Hertelstraße 24.

Dresden-N.:

Otto Jacob, Böhnitzgasse.
Johs. Thenius Nachf., Meißnerstraße 1.
Otto Kuhnt, Hechtstraße.
Schmidt & Gross, Hauptstraße.
Paul Stölzner, Kamenzerstraße.
Oscar Grützner, Bischofsweg.

Cotta:

Albert Müller.

Löbtau:

Adler-Drogerie, Reisewitzerstraße.

Pieschen:

Ernst Dressler, Leipzigerstr. 110.

Strehlen:

Rich. Oelsner. 49451

Specialität: Pfeilerspiegel.

Pfeiler- und Sopha-Spiegel, Sophas in allen Bezügen, **Bettstellen und Matratzen, Herren- und Damen-Schreibtische, Kleider- und Küchenschränke, Commoden, Verticos, Tische, Stühle usw.**

Stets auf Lager vollständige **Ausstattungen** empfiehlt für **Brautleute** als **billigste Bezugsquelle** das **Möbelmagazin** von

Weidhaas & Tamme

21 Dresden, 21 Webergasse

Soliden Leuten Theilzahlung gestattet. 7029

Jeder Mann,

der sich durch Alter, frühere Krankheiten oder Excesse geschwächt fühlt, geniesse das Stärkungs-Elixir

SPERMATOL

gesetzl. geschützt No. 31266, hergestellt nach Vorschrift u. unter Aufsicht des Specialarztes Dr. Gorden in der Fabrik pharmac. Präparate v. B. Speyer in Hamburg.

Wohlschmeckend und frei von schädlichen Bestandtheilen.

Preis pr. Flasche Mk. 3.—.

Bestandtheile: Coca-, Cola-, Condurango-Fluid-Extract aa 0,1, Ungarwein 75,0, Portwein 95,0, Magiablumen-, Macisraum-, Galgant-, Cardamom-, Enzian-Tinctur aa 0,1, Cognac 10,0, Pomeranzenschalensirup 20,0, Vanille-, Cacao-, Sellerie-Essenz aa 0,1, Saccharin 0,01.

Verk. u. Versand durch d. Apotheken.

In Dresden: Salomonis-Apoth., Franz Peters, A., Neumarkt 8. Apotheker C. Stephan, N. 8. 49463

Herbst-Neuheiten 7852

jeder Art von **Besatz-** und **Ausputzartikeln** für Damentoiletten, sowie aparte und elegante **Neuheiten** in **Stickereien** und **Posamenten-Besätzen.**

☛ Größte Neuheit: **Atlasröllchen,** vorräthig in allen Farben.

Garnirstoffe, Perltülle, gestickte **Chiffons, Boas, Fichus** und **Halskrausen, Hut-Sammete, Damen-Gürtel, Bänder, Spitzen, Schleier, Garnirknöpfe.**

Moritz Hartung,

Specialhaus für Mode-Neuheiten,

Waisenhausstr. 19 — Ringstr. (neben Victoriahaus), Hauptstr. 36 (gegenüber Café Pollender).

Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster.

Echt goldene Ringe, gesetzlich 333 gestempelt, wie Abbildung, **Stück 5 Mark.**

Größte Auswahl in **goldenen Ringen** von Mk. 3,00 an bis zum feinsten Genre.

Echte Brillant-Ringe in 14 kar. Gold	von Mk.	15,00 an
Solide Confirmanden-Uhren	von "	8,00 "
Silberne Herren-Remontoir-Uhren	v. "	14,00 "
Silberne Damen-Remontoir-Uhren	v. "	15,00 "
Goldene Damen-Remontoir-Uhren	v. "	21,00 "

Kreuze, Medaillons, Halsketten, Uhrketten, sowie sämmtliche **Schmuck-Waaren** in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen. 3375

Illustrirter Preis-Courant gratis und franco.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

Naturheilbad Grosse Plauenschestr. 14.

Dampf- u. Wasserheilverfahren, Elektrotherapie, Massage.

☛ **Wochen-Abonnements- und Einzelcuren.** ☚

Massage-Unterricht für Herren und Damen.

Krankenbesuche auch ausser dem Hause.

Otto Ohms, Naturheilkundiger.

Sprechzeit: 8—10, 3—4 und 7—8 Uhr. 5020

Gebr. Eichhorn,

Trompeterstr. 17, nahe Pragerstr.

Kinderwagen	von Mk.	13,50 an
Fahrstühle	" "	9,00 "
Schlafkörbe	" "	7,50 "
Puppenwagen	" "	1,00 "
Leiterwagen	" "	2,50 "
Sportwagen	" "	7,50 "

Illustr. Preislisten gratis. 7146

Grösstes Musikwerk-

Saiten- und Instrumenten-Fabrik-Lager

nebst **Reparatur-Werkstatt** von 53111e

Oscar Victor, Wallstr. 21,

empfiehlt alle existirenden Instrumente und Neuheiten zu

☛ **Fabrik-Preisen!** ☚

Specialität:

selbstspielende Musikwerke

mit auflegbaren Notenscheiben aller bewährten Systeme **von 7—600 Mk. am Lager.**

Ia. Symphonions, Polyphons, Kalliope, Adler. (Chatullen und Automaten, auch mit Zitherton.)

Desgl. **Drehpianinos,** Musik für großen Tanzsaal passend, **Violinen, Mandolinen, Zithern, Bandonions, Guitarren, Ziehharmonikas, Spieldosen, Accordzithern, gr. Musikschränke, Musik-Standuhren** etc.

In 12 Parterre-Schaufenstern volle Preisnotiz.

Amerikanische Harfenzithern „Aeol" à Stück 18 Mk. incl. 8 Notenblättern. Notenblätter zum Unterschieben à 10 Pf.

Kinderstühle
Kindertische
Nachtstühlchen

F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 u. 13.

Möbel-

Fabrik und Magazin von

Karl Wagner,

in den beiden Häusern **Hauptstraße 17 u. 19** (früher alte Post).

Weg. Ersparniß d. theuren Ladenmiethe **äußerst billige Preise.**

Kein Laden, 3371 **nur beide 1. Etagen.**

Große eigene **Tapezirer- u. Decorations-Werkstätte.**

Eigene **Maler- u. Lackirerei-Werkstätte** im Hause.

Stets auf Lager vollständige **Ausstattungen und Zimmer-Einrichtungen,** sowie **einzelne Möbel** von den einfachsten bis zu den elegantesten Formen und Ausführungen.

Große Auswahl von **fertigen Betten und böhmischen Bettfedern, Teppich., Regulatoren, Möbelstoffen, sowie Toilette-, Wand-, Pfeiler- und große Trumeaux-Spiegel** mit **echtem** Krystallglas.

Große helle Verkaufsräume.

Ansicht auch ohne Kauf sehr gern gestattet.

☛ **Soliden Leuten wird Theilzahlung gewährt.** ☚

Im eigenen Interesse des geehrten Publikums selbst gebe ich keine Preise an, da dieselben doch keinen Werth haben, denn von Eierkistenholz und Leimfarbe läßt sich ja sehr viel machen, bitte vielmehr, ehe Sie kaufen, sich von der Qualität und Quantität zu überzeugen.

Dresdner Kinderwagen-Depot

Paul Schmidt,

Moritzstraße 7, I. (Ecke König-Johannstraße).

Grösstes Kinderwagen- und Holzwaaren-Fabriklager der Residenz.

Stets Neuheiten.

Stets ca. 150 Stück am Lager

Kinderstühle,

verstellbar **6** Mk. an, gewöhnl. v. **50** Pf. an.

Leiterwagen, nur solide **Stellmacher-Arbeit.**

Garten-Möbel, Kinderkörbe,

Kinderbettstellen v. **10** Mk. an.
Sportwagen von **8,50** Mk. an.
Garantie f. Räder (ohne Gummi) 1 Jahr. 6062p

Beamten Theilzahlung gestattet, anderen Käufern gegen Unterlage.

Patente

Köstlich erquickender Medicinal-Citronensaft,

1. prämiirte primareine Specialität! Das Gesündeste als Limonade b. Hitze, b. Fieber durststillend, sehr anregend. à 25 Pf., 70 Pf., 3 u. 6 Mk.-Gläser 8, 20, 100, 200 Citronen. Ueberall käuflich. Gewürz-Presserei **Wilh. Lasko, Cossebaude-Dresden.**

Kleiderstoffe. Confection. Leinenwaaren und Wäsche. Seidenstoffe.

Den Eingang sämmtlicher 52854

Herbst- und Winter-Neuheiten

von **Kleiderstoffen** und **Confection**
in **aussergewöhnlich reichhaltiger Auswahl** zeigt hierdurch ergebenst an

Wilhelm Thierbach,

König-Johannstrasse 4.
Mustersendungen nach auswärts franco.

Zu noch nie dagewesenen Preisen

empfehle 7907

Hemden-Barchent,

ein- und zweiseitig, gestreift und carrirt,
Meter 22, 25, 28, 30, 35 Pf. ꝛc.

Bedruckt Barchent

zu Jacken, Blousen, Hauskleidern ꝛc.
Meter 30, 35, 40, 50 Pf. ꝛc.

Baumwollen Velour,

elegantes wollähnliches Gewebe, zu Morgenkleidern, Matinées, Unterröcken ꝛc.
Meter 40, 48, 53, 60, 65 Pf.

Warp und Halblama,

kräftige Hauskleiderstoffe, in neuen herrlichen Sortimenten.
Meter 30, 40, 50, 60 bis 100 Pf.

Gewebt Kleider-Barchent,

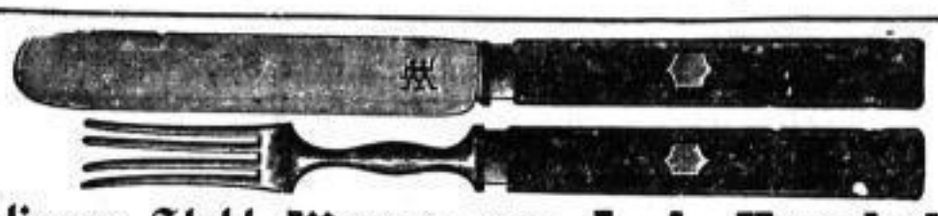
in entzückenden Fantasiemustern — nur Caros — von den neuesten Nouveautés in wollenen Kleiderstoffen kaum zu unterscheiden.
Meter 42, 50, 60 bis 70 Pf.

Lama u. Rockflanelle

in bekannt größter Auswahl — einige höchst vortheilhafte Partien darunter — das denkbar Praktischste zu Strapazirkleidern, Jacken und Blousen.

Robert Böhme jr.

(Inhaber Richard Böhme und Gustav Einenkel).
Manufactur-, Lama- u. Flanellwaarenhaus,
16 Georgplatz 16,
Ecke Waisenhausstraße.



Solinger Stahl-Waaren von J. A. Henckels.

Speise- und Kaffeelöffel	Arndt'sche und Karlsbader	Markt-, Tafel- u. Küchenwaagen
Fleischhackmaschinen	Kaffeemaschinen	Cassetten
Messerputzmaschinen	Kaffeemühlen	Wärmflaschen
Wringmaschinen	Schnellbrater	Kohlenkasten

Gußeisernes und emaillirtes Kochgeschirr. 7543

Webergasse 33. **Pötzsch & Kiessling.** Webergasse 33.

Ausführung **einfachster** sowie **luxuriöser** Beerdigungen in silberner oder nur schwarzer Ausstattung

Eigne Sargfabrik (gegr. 1844)
Trauerwaaren-Magazin
Feuerbestattung Gotha
Sparkasse für Begräbnisse
Ueberführung Verstorbener im In- und nach dem Auslande

PIETÄT & HEIMKEHR

Besorgung **aller** auf das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten **hier** sowohl als **auswärts** sowie **Bestellung der Heimbürgin** durch die Comptoire 7322

26 Am See 26
Bautznerstr. 37 Mathildenstr. 41.
Telegramm-Adresse: „Pietät, Dresden".

⚒ Starke & Heber ⚒

Dresden-A.
Comptoir: Unterhalb der Albertbrücke, städt. Ausschiffungsplatz.
Telephon: Amt I Nr. 3922.

Eigene Elbschifffahrt. **Eigene Geschirre.**

Hierdurch wollen wir nicht verfehlen, auf unsere vorzügliche besteingeführte

Emeran-Pechglanzkohle

(deren Alleinverkauf wir haben)

wiederholt aufmerksam zu machen. Diese **Emeran-Pechglanzkohle** besitzt eine außerordentliche Heizkraft, ersetzt die theuere Steinkohlenfeuerung und hinterläßt wenig Rückstand.

Ferner empfehlen auch: 6147

Pa. Ossegger Alexander-Kohle,
„ Mariascheiner (Bäckerkohle),
Ia. Oberschlesische Steinkohle
und verschiedene Sorten **Brennholz.**

Echt chinesische
Mandarinendaunen

das Pfund Mk. 2.85
natürliche Daunen wie alle inländischen, garantirt neu und staubfrei, in Farbe ähnlich den Eiderdaunen, anerkannt kräftigkräftig und haltbar: 3 Pfund genügen zum großen Oberbett. Tausende Anerkennungsschreiben. Verpackung umsonst. Versand gegen Nachn. von der

ersten Bettfederfabrik mit elektrischem Betriebe
Gustav Lustig,
Berlin S., Prinzenstraße 46.
Illustr. Preisliste.

Preisgekrönt Berlin 1896.

Emil Lefèvre

Berlin S., Oranienstraße **158.**
Berlins größtes Specialhaus für solide
Teppiche!!
Portièren!!
Gardinen!!
Steppdecken!!
Pracht katalog
mit buntfarbigen Teppich-Illustrationen, sowie circa 200 Gardinen- u. Portièren-Abbildungen in künstlerischer Ausführung auf Wunsch **gratis und franco.** Officiers- und Beamten-Vereinen Rabatt. Versandt gewissenhaft geg. Nachnahme. 51910

Bartlosen sowie allen, welche an **Haarausfall** leiden, empfehle als zuverlässiges und absolut unschädlich mein auf wissenschaftlicher Grundlage hergestelltes cosmetisches Haar-Präparat.

Erfolg selbst auf kahlen Stellen, wenn noch Haarwurzeln vorhanden.
Zuverlässiger Förderer des „Bartwuchses" für Schnurrbart und Vollbart.
Kein Bartwuchsschwindel
sondern vielfach bewährter Haarwurzelstoff. Rückzahlung des Betrages bei Nichterfolg. Angabe des Alters erwünscht. Zu beziehen in Dosen à Mark 3.— von
A. Schnurmann, Frankfurt a. M.
Viele Dankschreiben. Abschrift desselben gratis.

„HETTICH" selbstölendes
PATENT -RAD
FAHRRADWERKE FREIBURG Act.-Ges. FREIBURG i/B.
Vertreter: Rich. Heilert, Waisenhausstr. 48271

Flechten und Hautausschlag

werden ohne Berufsstörung schnell beseitigt durch die berühmte
Dr. Bergers Flechtensalbe.
Preis Mk. 1. Best.: Zinkoxyd 4,0. Paraffin 10,0. Vaset. 25,0. Lanolin 10,0 Praecipitat 2,0. Perubalsam 3,0.
Alleinverkauf für Dresden und Umgebung 7946
Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8 und Landhausstraße.

Lotterie

der IV. Sächsischen
Pferdezucht-Ausstellung in Dresden

5409 Gewinne im Werthe von **73400 Mark.**

Ziehung am 19. und 20. October 1898.
Der Versandt der Gewinne nach auswärts erfolgt ohne Berechnung der Verpackung unfrankirt.
Loospreis 1 Mk. — Ein Freiloos auf 10 Loose Porto und Liste 20 Pf., bei Nachnahme 30 Pf.
in den mit Placaten versehenen Geschäften oder durch das 48577
Secretariat des Dresdener Rennverein, Dresden, Victoriastrasse 26, zu beziehen.

Naturheilbad

Dresden-N., Alaunstr. 13, 1.

Nachweislich große Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Lähmung, Hämorrhoidal-, Nerven-, Lungen- und **Unterleibs-Leiden,** Asthma, Ischias, Blasen- und Geschlechtskrankheiten, Folgen d. Quecksilbermißbrauchs, Impotenz, Folgen der Onanie usw. 52343

Emil Fiedler,
Naturheilkundiger.

Wer nur einmal

die echte **Elfenbein-Seife** mit Schutzmarke „Elefant“ in seinem Haushalte brauchte, **mag sie niemals wieder entbehren.** Sie ist seit Jahren die beliebteste Seife überall geworden und kostet à Stück 125 Gramm 10 Pfennige. In allen besseren Geschäften zu haben. 7092.

Telegramm!

Auf

„Permanenz“

wurde am 28. August 1898 **ohne Maschinenwechsel** die alljährlich stattfindende Bundes-Dauerfahrt des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Strecke: Zittau—Leipzig, 204 Kilometer 6810

glänzend gewonnen.

Filiale: **Leipzig, Colonnadenstraße 34.**

Ernst Domasch, Permanenz-Fahrradwerke,
Dresden-Altstadt, Blasewitzerstraße 70.

Braut-Kleiderstoffe,

crême, weiss, schwarz und **farbig,**
hervorragende Specialität des Etablissements.
Täglich eingehende **Neuheiten** in unerreicht großer und geschmackvoller Auswahl.

König-Johann-Str. Nr. 6.

Siegfried Schlesinger,

Königl. und fürstl. Hoflieferant,

König-Johann-Str. Nr. 6.

5971

Zum Michaelis-Umzug

bitten wir unsere geehrte Kundschaft, uns etwaige

Wohnungs-Veränderungen

recht bald anzugeben, damit keine Unterbrechung in der Lieferung stattfindet. 7896

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund.
Haupt-Contor: Bautzenerstraße 79.

NB. Sollte einer unserer Läden und Wagen nicht zu erreichen sein, so bitten wir um kurze Notiz.

Zum Wohnungswechsel

halten wir unser reichhaltiges Lager in

Lampen, Glas-, Porzellan-, Steingut-, Stahlwaaren und sonstiger Küchen-Artikel

zu enorm billigen Preisen bestens empfohlen. 8142

Berger&Sowade

Wettinerstrasse 3.

Kranke! Sicherste Hilfe!

Wer schnell gesund werden will, darf keine Medizin mehr nehmen, sondern muß das Naturheilverfahren anwenden, dies ist die einzig richtige Krankenbehandlung.

Bilz, Das neue Naturheilverfahren. Preisgekröntes Gesundheitsbuch. Tausende Kranke verdanken demselben ihre Wiedergenesung. Giebt für jede Krankheit genaue Kurvorschrift, lehrt auch **Kneippkur,** Massage, Heilgymnastik, Krankenkost und Schutz gegen Krankheiten ꝛc. In **wenig Jahren** von **500000 Familien gekauft,** bester Beweis für dessen Vorzüglichkeit. 2000 Seiten, 550 Abbildungen. **Preis gebunden** Mk. **12,50.** Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und **F. E. Bilz' Verlag, Leipzig.** 5784

Bilz' Naturheilanstalt (Schloß Löbnitz) Dresden-Radebeul behandelt jährl. Hunderte von Patienten aller Art mit bestem Erfolg. 3 approbirte Aerzte. Prospecte frei.

SEIDE

Brautkleider

in allen modernen Geweben sind eine **Specialität** der **Crefelder** Fabrikation. Verkauf von nur erprobten Qualitäten, für deren gutes Tragen wir garantiren.

Mtr. von 1,50—10,—.

Crefelder Sammet- u. Seidenhaus
Seifert & Co.
28 Pragerstraße 28, 1. Etage.

Muster nach auswärts franco. 6882

Wer den **Pfennig** ehrt, ist des **Thalers** werth.

Wer wirklich billig — aber doch gut — rauchen will, wende sich mit Vertrauen an unterzeichnete Fabrik.

Es ist unmöglich,

auch nur 1 Pfennig Verlust zu erleiden, weil ich unpassenden Falles umtausche oder den Betrag zurückerstatte. Ueber 1500 lobende Anerkennungen aus allen Kreisen sind in meinem Besitz, auch schon der jährlich steigende Consum ist der beste Beweis für die Güte der Fabrikate. Im Jahre 1897 sind allein

11165000 Stück

meiner Specialität „Havanillos“ versandt. Versuchen Sie bitte meine so sehr beliebten Fabrikate

Angebot I.

500 Stück „Havanillos“ (9 cm lang, ff. Sumatra-Decke und gute Einlage) kosten nur 7 Mark, 1000 Stück 13 Mark und 1500 Stück nur 18 Mark fr. 52214

Angebot II.

200 Stück große, volle Special-Cigarren (hochf. 5—6 Pf.-Cigarre) kosten nur 7 Mark, 500 Stück nur 16 Mark, 1000 Stück nur 30 Mark gegen Nachn. frei ins Haus, ohne weitere Unkosten. Bestellen Sie bitte sofort, ohne einen Pfennig Risico, bei der Cigarrenfabrik

Rud. Tresp, Neustadt, Wpr. D. 78.

Eine von den vielen Anerkennungen:
Ihre „Havanillos“ sind vorzüglich und werde ich diese vortrefflichen Cigarren in weiteren Kreisen bekannt machen und empfehlen. (Folgt Nachbestellung.)
Hochachtungsvoll Gerichtsrath **von Tilly.**

Glühkörper auch für Liliput à 40 Pf.,

versandtfähige 10 Pf. mehr, complette Apparate Mk. 1,90, Liliput-Apparate mit Kugel Mk. 1,50. Transport- u. Aufbewahrungskasten für Glühkörper auf dem Brenner 6 bis 8 fassend, Mk. 3,00, 12 bis 17, Mk. 4,00. — Glühkörper und Cylinderschoner, D. R.-G.-M. 69 541, durch die man viel Glühkörper und Cylinder sparen kann, à 35 Pf. **„Gasglühlicht in der Birne“.** Kronen, Lyren ꝛc. Neu!! **Selbstzündende Glühkörper.** Neu!! Versandtfähig, auf jeden Brenner, ohne besondere Vorrichtung, von Jedermann aufzusetzen wie einen gewöhnlichen, per Stück Mk. 1,50. Umhängen, wie Aufbronziren von Kronen, sowie alle ins Gasglühlicht schlagenden Artikel empfiehlt billigst **Gustav Grzanna, Bismarckplatz 8,** Bahnladen 8. Einzig billigste Bezugsquelle für Installateure. [58716 ! Neu! Glühkörperabschneider. ! Neu! D. R.-G.-M. 70 142. Abbrennvorrichtungen, wie auch Ersatztheile stets c Lager.

Allgemeine Deutsche Volks-Krankenkasse 6968

„Eiche“,

Subdirection **Dresden,** Poppitz 2. Expedirt 8—2 Uhr.

Absolut fest und sicher

sitzt jedes künstlich. Gebiss

welches sonst lose im Munde war und beim Husten, Niesen und Sprechen sich löste oder beim Kauen wackelte und herabfiel, wenn dasselbe mit Apollopulver bestreut wird. Preis Büchse 50 Pf., nach auswärts 60 Pf. in Marken in Drog. „Zur Laterne.“ 58480

Waarenpreise

in der städtischen Markthalle auf dem Antonsplatze.
Dresden, 22./23. September 1898.

Fleisch und Fleischwaaren pro Pfd.: Rindfleisch I 65—70, do. II 55—60, Kalbfleisch I 50—65, do. II 50—65, Schweinefleisch I 70—80, do. II 60—70, Schöpsenfleisch I 60—70, do. II 50—60, Rauchfleisch 80—90, Schinken im Stück 90—120, do. im Aufschnitt 140—160, Speck, geräuchert 80—100, Schweineschmalz 65—70, Rindschmalz 40—50, Cervelatwurst 140 bis 180, Salamiwurst 160—180, Leberwurst 60—120, Mettwurst 70—80, Blutwurst 50—100, junge Ziegen Stück 000—000 Pf.

Wildpret: Roth- u. Damwild Kochfleisch Pfd. 20—80, do. Rücken Stck. 1200—1800, do. Keule 800—1500, Rehwild Rücken 800—1400, do. Blatt 100—200, do. Keule Stück 800—800, Rennthier-Rücken Pfd. 00—000, do. Keule 00—00, Hasen im Zell, böhmische und preußische Stck. 250—400, do. gespickt 250—400, Kaninchen 75—120 Pf.

Wildgeflügel pro Stück: Fasanenhähne 000—000, Fasanenhennen 000—000, Wildenten 120—200, Waldschnepfen 000—000, Birkhähne 200 bis 300, Birkhühner 000, Schneehühner 000—000, Haselhühner 000—000, Preußische Rebhühner, alte 75—90, do. junge 100—130, Krammetsvögel Paar 000—000 Pf.

Zahmes Geflügel: pro Stück: a) lebendes. Gänse 000—000, Enten 000—000, Hühner, alte, 150—250, do. junge 120—200, Tauben 50—70 Pf. b) geschlachtetes. Gänse, junge 500—750, Enten 200—400, Kapaunen 175 bis 250, Truthähne 000—000, Truthühner 000—000, Perlhühner 000—000, Hühner, alte 150—300, do. junge 100—175, Tauben 35—65 Pf.

Lebende Fische und Schalthiere pro Pfd.: Karpfen 85—90, Schleien 150—160, Hechte 100—110, Zander 100—120, Barsche 50—60, bunte Fische (Backfische) 40—50, Welse 75—100, Aale 150—160, Forellen Stück 00—000, Krebse Schock 400—1500 Pf.

Fischwaaren pro Pfd.: a) frische. Elblachs 300—350, Silberlachs 200—250, Steinbutt 140—160, Seezungen 200—240, Schleien 80, Zander 80 bis 120, Hechte 80—90, Schollen 40—60, Kabljau 35—40, Schellfische 30—35, Dorsche 00—00, Rothzungen 50—60, Heringe, grüne 00—00 Pf. b) gesalzene, geräucherte, eingemachte. Flundern Pfd. 00—00, Pöklinge, Kieler Stück 8—10, do. Pommersche 5—10, do. Schwedische 000—000, Sprotten, Kieler Pfd. 00—00, Nordsee- 00—00, Aale 120—160, Vollheringe Stück 4—10, Matjesheringe 00—00, Bratheringe ½ Faß 200—220, Brislinge Pfd. 13 bis 15, Kräuter-Anchovis 13—15, Christiania-Anchovis 30—40, Sardellen 200—240, Russische Sardinen 50—60, Oelsardinen 110—140, Caviar, amerik. 000—000 Pf.

Obst, Süd- und Gartenfrüchte pro Pfd.: Mus-Aepfel 8 bis 15, do. Borsdorfer 00—00, do. rothe Stettiner 00—00, do. grüne Stettiner 00—00, do. rothe Reinetten 00—00, do. graue Reinetten 00—00, do. Eis-Reinetten 00—00, do. Marchanskier 00—00, do. Gravensteiner 15—35, do. Tiroler 25—30, do. Amerikanische 00—00, Kochbirnen, große 10—15, do. kleine 5—10, Tafelbirnen 10—25, Kirschen, süße 00—00, do. saure 00—00, Pflaumen 7—25, Gartenerdbeeren 00—00, Walderdbeeren 100—110, Hollunderbeeren 10—15, Stachelbeeren 00—00, Johannisbeeren 00—00, Himbeeren 00—00, Brombeeren 30—35, Heidelbeeren 00—00, Preißelbeeren 20—22, Aprikosen 00—00, Pfirsiche Stück 5—20, Weintrauben, inländische Pfd. 30—40, do. ausländische 30—40, Walnüsse, grüne, Schock 60—100, do. trockene 00—00, Nüsse, ausländische, 00—00, Haselnüsse 30—35, Apfelsinen Pfd. 00—00, Mandarinen Stck. 00—00, Citronen 10—12, Datteln Pfd. 00, Feigen 30, Melonen Stck. 50—80, Johannisbrod Pfd. 00—00, Kastanien, edle 00—00 Pf.

Backobst pro Pfd.: Aepfel, hiesige 00—00, do. Ring- 00, Birnen 00 bis 00, Kirschen 00—00, Pflaumen 00—00, gemischtes Obst 00—00, Prünellen 00, Hagebutten 00—00 Pf.

Grünwaaren: Blumenkohl Stück 10—35, Rosenkohl Pfd. 40—50, Grünkohl 10, Rothkraut Stück 8—20, Weißkraut 5—15, Welschkraut 5 bis 20, Carotten 15 Bündchen 30—60, Möhren Bündchen 3—4, Kohlrüben Stück 5—10, rothe Rüben Mandel 25—50, Teltower Rüben Pfd. 25—30, weiße Rüben 5—8, Kohlrabi Stück 4—8, Meerrettig 15—40, Radieschen Bündchen 4—5, Rettige Stück 5—10, Schwarzwurzel Bündchen 10—15, Petersilienwurzel 15, Sellerie St. 3—10, Spargel Pfd. 00—000, Porree Bündchen 3—5, Spinat Pfd. 12—15, Rapunzchen 00—00, Zwiebeln 6—8, Kopfsalat, hiesiger, Stück 3—5, do. fremder 0—00, Endivien, hiesige 4—5, do. fremde 00—00, Rhabarber Gebund 20—25, Bohnen, grüne, Pfd. 20—25, Schoten, grüne 20—35, Gurken, Einlege-, Mandel 50—60, do. Salat-, Stück 8—10, Paradiesäpfel Pfd. 20—25 Pf.

Kartoffeln, hiesige neue, pro 100 Pfd. 220—250, do. neue pro Pfd. 3—4, do. Malta- 00 Pf.

Molkerei-Erzeugnisse: Molkereibutter Pfd. 125—135, Bauernbutter 110—120, Koch- und Backbutter 90—100, Milch, Voll-, Liter 16—18, do. abgerahmte 8—10, Sahne 30—80, Quark Pfd. 13—15, Dresdner Bierkäse Schock 180, Altenburger Ziegenkäse Stück 35—60, Kümmelkäse □ 10—25, Sahnenkäse □ 18—20, Heinrichsthaler Frühstückskäschen 12, Neufchateller 20—25, Koppenkäse 4, Harzer 4, Limburger Pfd. 50—60, Schweizerkäse 80—120, Reibekäse 30—40 Pf. — **Margarine** Pfd. 00—00 Pf.

Eier: Landeier, Mandel 95—100, verbürgt frische Stück 7—8, do. böhmische Mandel 80—90, do. galizische 78—80, do. russische 78—80, Kalkeier 00—00 Pf.

Pilze pro Pfd.: Champignons 160—180, Gelblinge 30, Steinpilze, frische 50—100, do. getrocknete 180—200, Morcheln, frische 000, do. getrocknete 400 Pf.

Trockenes Gemüse pro Pfd.: Bohnen 16—20, Erbsen, geschält 16—20, do. ungeschält 16—18, Graupen 20—40, Gries 18—24, Hafergrütze 25—30, Haldegrütze 25—30, Hirse 15—24, Linsen 15—36, Reis 16—40 Pf.

Brod pro Pfd.: Dresdner Brodfabrik Nr. I 12,5, Nr. II 11,5, Nr. III 10,5, Niederschlesischer Tafelbrod Nr. I 13, Nr. II 12, Plauensches Nr. I 13, Nr. II 12, Nr. III 11, Landbrod 10,5 Pf.

Diverses: Gurken, saure, Mandel 65—70, do. Pfeffer- 70—75, do. Senf- Pfd. 30, Preißelbeeren, eingesotten, mit Zucker 00—00, do. ohne Zucker 00—00, Pflaumenmus 00—00, Marmelade 00—00. — **Honig** pro Pfd. 120—150 Pf. — **Sauerkraut** pro Pfd. 8—10 Pf.

Dr. med. Alfred Buschbeck
Frauenarzt und Geburtshelfer,
bisher **Oberarzt an der Königl. Frauenklinik,**
wohnt
Struvestrasse 5, II.
Sprechzeit 11—12 und 3—4 Uhr.
Fernsprecher I, 915. 7763

Tischler- und Polster-Möbel
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Brautleuten und zu Ergänzungen von Wohnungs-Einrichtungen
bietet sich ganz besonders günstige **Gelegenheit.**
J. Berkowitz Nachf., Inh. M. Unger,
7 Wettinerstraße 7. 6403

Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden,
Wilsdruffer-Straße 40, I.
Spar-Einlagen und Depositen
verzinsen wir von jetzt ab mit 3½—4¼% je nach Länge der Kündigungsfrist. **Kapitalien** nach Uebereinkunft.
Die Direktion. 52085p

50
Gegenstände, alles tadellose, neue **Exemplare,**
für nur 3 Mark.
5 Bände Romane von W. Clark Russell mit vielen Illustrationen. **1** Band Boccaccio Dekameron neue Erzählungen. **1** Band Aus den Memoiren eines Kellners. **1** Band Eifersucht und Mörder, Erzählung von Leo Tolstoi, **1** Band Die Dame mit den drei Schnürleibchen von Paul de Kock. **1** Band Modell und Künstlersgattin von Alexander Dumas Sohn. **1** Band aus den Erinnerungen eines Frauen-Arztes. **1** Band Husarenliebe oder Ein Zufall als Ehestifter. **1** Band Hagestolz und Landmädchen von Chatrian. **1** Band Donau-Venus von Sacher-Masoch. **1** Band Eine Nacht in Venedig, Erzählung aus Casanovas Memoiren. **1** Band Zwei Liebhaber von Paul de Kock. **1** Band Zyette von Guy de Maupassant. **1** Band Nana, die goldene Fliege, von Zola. **1** Band Herren-Abende, eine Sammlung fideler Schwänke. **1** Band Die Harzreise von Heinrich Heine. **1** Band Erbe des Zigeuners, Criminal-Roman von J. Werner. **1** Band Der alte Fritz, Anekdoten und Charakterzüge, von C. v. Seldmann. **1** Band Berliner Amüsements, originelle und pikante Skizzen. **1** Band Amerika, Land und Leute, Ackerbau, Colonien. **1** Band Humoristische Vorträge. **1** Märchenbuch. **1** 6. und 7. Buch Moses. **1** Gelegenheitsdichter. **10** Ansichts-Postkarten und **5** Gratulationskarten. **1** Buch mit 1000 Witzen für lachlustige Leute. **1** Kotzebue Verzweiflung. **1** Die Kunst, jungen Damen zu gefallen. **1** Räthselbuch. **1** Baron Mikosch' pikante Witze. **1** Punktirbuch. **1** Briefsteller.

Diese **50 Gegenstände** versende alle zusammen für nur **3 Mark,** bei franko Zusendung **50 Pf.** mehr.
Außerdem gebe noch ein **hübsches Buch umsonst.**
(Packetsendung). 53811
H. Gumpel, Berlin, Weinstrasse 31.
Katalog gratis.

Fr. Janson,
Heilmagnetiseur,
einstiger Schüler des weltberühmten Heilmagnetiseur **J. Gregorowitsch,**
Löbtau bei Dresden, Wilsdrufferstraße 23, I.
Behandlung aller Kranken durch Magnetismus mit Unterstützung der ges. Naturheilkunde. Nachweislich sicherste Hilfe in allen Leiden. Sprechzeit von 11—1 und 5—7, Sonntags 11—1 Uhr. [51985

Für 3 Mk. franco
(Nachnahme 25 Pf. mehr), **40 große Stücke**
Rosen-, Veilchen-, Mandel- od. Glycerinseife,
angenehm parfümirt, nach freier Wahl des Bestellers.
5434 **Rich. Wypler, Berlin W. 9.**

Redaction von **Silvia Brand,** Dresden.

Die verhängnißvolle Kette.

(Ein Märchen für die Frauen.)

Durch die Straßen Bagdads wandelte einst vor vielen, vielen Jahren eine schlanke, gluthäugige Jungfrau, Basazida genannt. Sie war in dem berühmten Wallfahrtsorte Mescheb Ali als Schauerin gewesen und hatte dort von den Pilgern und Pilgerinnen die Herrlichkeiten der Khalifenstadt rühmen hören.

Nun wollte sie nicht heimkehren in das kleine, von den Eltern ererbte Haus aus rothgelben Backsteinen, sie wollte nicht heimkehren in den klösterlich stillen Garten, in dem die Limone mit den Granaten und Datteln an Ueppigkeit wetteiferte, ohne die tausend und abertausend Dinge bei einander gesehen zu haben, die in den Bazaren Bagdads aufgehäuft lagen.

Und so entschloß sie sich denn, zwei Tage hindurch von Bazar zu Bazar, von Laden zu Laden zu gehen und nur so lange in der Herberge zu rasten, als sie zur allernöthigsten Stärkung des Leibes bedurfte. Wir treffen die Jungfrau am dritten Morgen.

Welche Pracht hatten ihre Augen bereits erschaut, wie verlockend hatten ihr die mit Gold und Silber durchwobenen Seidenstoffe der Perser, die weißen Mousseline Indiens entgegengelacht, wie hatte der zierliche, mit Perlen übersäete Pantoffel, die Goldspange mit der Piräusschlange, der von edlen Steinen bedeckte Armreif sich in ihr Gedächtniß eingeschmeichelt.

Aber Basazida blieb ruhig und wunschlos, sie wußte, daß sie kein Geld besaß, sie wußte, daß sie auch nicht einmal eines der kostbaren Stücke kaufen konnte, und sie seufzte nicht nach Frauenart, sie klagte nicht, gleich den Meisten ihres Geschlechtes über Armuth und Entbehrung, sondern schritt bewundernd weiter und weiter.

Im Laufe des Vormittags kam die Jungfrau in eine der engen Gassen Bagdads, die ein Mädchenfuß nicht gern berührt. Schon wendete sie sich, dem spitzen, unebenen Fußboden, der dumpfen, feuchten Luft, dem fahlen Dämmerlichte zu entfliehen, da blitzte es plötzlich vor ihr auf, da mußte sie mit der Hand das Auge beschatten, da ward ihr zu Sinnen, als ob die Sonne sich in einen einzigen Strahl versenkt habe und als ob dieser Strahl sie mitten ins Herz, mitten ins Leben träfe.

Eine geraume Weile stand die Jungfrau keines Lautes mächtig da, nur die Pulse hämmerten gewaltig, der Athem drohte die Brust zu zersprengen, die feinen Nasenflügel bebten.

Dann erhob sie muthig den Blick und sah ihr Bild in der großen, reichverzierten Glastafel eines Juwelierladens neben dem darin befindlichen Händler auftauchen. Der Mann, der ein schwarzes kuttenartiges Gewand trug und eine schwarze Sammetkappe über den weißlockigen Kopf gezogen hatte, lächelte seltsam, halb mitleidig, halb geringschätzend und hielt Basazida eine Halskette, ein kostbares, unvergleichlich schönes Geschmeide, entgegen. Von diesem ging der sinnenberückende Glanz aus. Die Jungfrau, die bis zu diesem Augenblicke neidlos, wunschlos von Bazar zu Bazar gewandert war, konnte dem Zauber, den der Schmuck auf sie ausübte, nicht widerstehen, sie trat in den Laden und frug den Händler, welchen Preis er für die Halskette begehre.

Wiederum seltsam lächelnd, forderte der Mann eine Summe, vor deren Höhe Basazida erschrak. Allein der Schreck hielt nicht an, er verwandelte sich bald in wildes Begehren. Mit zitternden Lippen bat die Jungfrau:

„Laß mir den Schmuck, werther Greis, ich will ihn abfrohnden als Deine Magd, Deine Sclavin, da ich zu arm bin, ihn in barer Münze zu bezahlen. Sieh, meine Eltern raubte mir die Pest, ich bin jung verwaist, vereinsamt, ich habe nichts als das kleine Haus, weder Freude noch Glück kehren bei mir ein. Das Geschmeide könnte mich für Alles entschädigen, es könnte mir Alles sein und darum beschwöre ich Dich, gieb es mir. Du zögerst — — man hat mein Haar, mein blauschwarzes Haar, das ich um die Hüfte schlingen muß, damit es den Erdboden nicht streift, immer gepriesen, reich mir die Scheere, hier hast Du es als Gegengabe!" — —

Ernst schüttelte der Greis das Haupt: „Du redest im Fieber, meine Tochter. Schade, jammerschade um Dein schönes Haar, ich kann es nicht brauchen, mein Rabe würde es in sein Nest schleppen und darauf rasten. Ich kann Dich auch als Magd nicht anstellen und rathe aufrichtig, begnüge Dich mit dem Anblick des Geschmeides, labe Dich an seiner Pracht. Der Schmuck ist nicht für Jedermann geeignet, er ist nicht für jeden Nacken, es knüpfen sich Vorbedingungen an seinen Besitz, die Du nimmermehr erfüllen kannst. Such' Dir ein einfaches Geschmeide, wie es sich für Deinen Stand ziemt, in Bagdad ist daran wahrlich kein Mangel, sei vernünftig, folge mir".

Alle Worte des Greises verhallten unberücksichtigt, Basazida beharrte darauf, den Schmuck und keinen anderen erwerben zu wollen und versprach, daheim so lange zu arbeiten, zu sparen, zu darben, bis sie die erforderliche Summe erübrigt habe.

Noch einmal betrachtete Basazida sehnsüchtig zärtlich die Halskette, dann eilte sie nach Hause und begann ein Dasein voll Mühen, Sorgen und Entbehrungen. Sie gönnte sich nur wenig Schlaf; rastlos schnitzte sie in des verstorbenen Vaters Werkstätte an den kunstvollen, mit Metall ausgelegten Kästen, für die Bagdad ein weites Absatzgebiet besaß und siehe da, in acht Jahren hatte Basazida so viel errungen, soviel erdarbt, daß sie den theueren Schmuck zu kaufen vermochte.

Mit glühenden Wangen machte sie sich auf den Weg zum Juwelier.

Ueberrascht empfing er die Jungfrau, nachdenklich überzählte er die Münzen; abermals warnte er Basazida vor dem kostbaren Schmuck. Da sie sich aber nicht eines Anderen belehren, sondern eigensinnig auf ihrem Willen bestand, überreichte er ihr die Halskette. Das Geschmeide strahlte noch so wie damals, als es die Jungfrau zum ersten Male erblickte, wieder mußte sie die Hand schützend über das Auge gleiten lassen, damit es nicht geblendet werde. Als aber der Juwelier Basazidas Verlangen erfüllte, die Kette um ihren weichen Nacken legte und die feinen Haken und Häkchen verschloß, fühlte sie ein unendliches Wehe, wie einen entsetzlichen Schmerz.

„Nimm die Kette ab, ich bitte Dich, Meister Goldschmied, nimm sie ab, sie drückt mich blutig, ich breche unter den Stacheln zusammen. Wie darfst Du eine dornenvolle Bürde als Schmuck verkaufen?"

Der Juwelier zuckte die Achseln. „Gutes Kind, ich habe Dir gleich gesagt, daß dieser Schmuck nicht für Dich paßt. Er ist zu kostbar, man findet selten einen ähnlichen, allein man muß, ehe man ihn trägt, die Vorbedingungen erledigt haben. Du hast, wie Du mir vor Jahren berichtetest, noch nie ein Geschmeide besessen, Du warst bisher arm, nicht bekannt und vertraut mit dem Glanze, Dir fehlt die Schätzung, die Ruhe, das Verständniß. Vor Allem jedoch mangelt die Gewandung, der Rahmen, der ein solcher Schmuck bedingt. Sammet, schwere goldstrotzende Damaste gehören gewissermaßen als Panzer unter die Halskette, nicht das nackte zarte Fleisch. Doch Du hast meinen Rath mißachtet, jetzt geh' und sieh', wie Du mit Deinem Geschmeide fertig wirst, ich habe mein Geld und damit Punktum!"

Betrübten Sinnes schlich Basazida von dannen. Die Leute, die ihr begegneten, bewunderten den köstlichen Schmuck und verhöhnten die armselig ausschauende, schier verzweifelnde Trägerin.

Was hatte Basazida gethan, wie hatte sie gearbeitet, gedarbt, gelitten, um das edle Geschmeide ihr eigen zu nennen. Nun war es nichts als eine Last, eine Qual, es brachte ihr nicht das erträumte Glück, nicht die erträumte Seligkeit.

Auf dem Nachhausewege traf die Jungfrau einen steinalten Pilger, der hielt den Hut vors Gesicht, als er die Kette gewahrte und schrie mit zitternder Stimme: „Bei allen Heiligen, Weib, was hast Du Dir aufgeladen?"

„Ja", antwortete Basazida, „Du hast Recht, was habe ich mir aufgeladen, frommer Mann. — — Du bist jedenfalls weise, rathe, hilf mir, wie werde ich den Schmuck los, mit dem der Goldschmied fest meinen Nacken umgürtet, oder richtiger gesagt, wie fang ich's an, ihn schmerzlos besitzen, mich seiner so recht von Herzen freuen zu können".

Der Pilger entgegnete: „Jungfrau, Dir ist kaum zu helfen. Dir ergeht es genau so wie den Frauen, die einen Mann, eine herrliche, mit glänzenden Eigenschaften ausgestattete Mannesseele erkämpfen und sich durch das Band der Ehe mit dieser Seele verknüpfen lassen, ohne der Seele etwas anderes zu bieten, als das Materielle, das irdisch Vergängliche, das Fleisch. Gekränkt wehrt sie sich mit den Stacheln, denen wir die Namen: Satyren, Bosheit, Spott usw. geben und nun rufen die thörichten Weiber Ach und Weh, nun jammern sie, über den Schmerz, den der Besitz des ihnen nicht zukommenden Schmuckes bereitet.

Dabei leidet natürlich der Schmuck auch, die Mannesseele büßt an Leuchtkraft, an Glanz ein, schließlich ist ihr, als ob ein böser Zaubrer sie dazu verdammt habe, im Alltagsgetriebe zu versinken und sie thut nichts, um diesem Schicksale zu entrinnen.

Weißt Du nicht, daß ein scharfer Mund das Leben einzelner und wahrlich nicht der geringsten Männer damit kennzeichnet, daß er von ihnen erzählt nämlich, von dem Einzelnen spricht: er ward geboren, nahm ein Weib — — und starb. Damit ist das Weib gerichtet, das einen Schmuck erzwingt, eine Seele an sich reißt, dieses nicht zu würdigen, nicht zu behandeln versteht!"

Basazida erschauerte bis ins tiefste Mark.

„Und was muß ich beginnen, den kostbaren Schmuck, den ich nicht zu tragen verstehe, von meiner Person zu befreien, auf daß sich wiederum die ganze Welt an seiner Herrlichkeit weide?"

Ueber das Gesicht des Pilgers zog ein Freudenschimmer, er legte segnend die Rechte auf Basazidas Scheitel:

„Geh zum Goldschmied, bekenne Dein Unrecht, Deinen Irrthum und laß die Kette lösen. Kann er es nicht — — — so stirb.

Denn das ist der Frauen größte That nicht, daß sie der Erde Menschen gebären, die größere That ist, daß sie der Menschheit hohe, edle, mit besondern Eigenschaften begabte Seelen zuführen, daß sie nicht selbstsüchtig an sich ketten, was Tausenden Licht spenden, was Tausende beglücken, anspornen, zu hohen Zielen lenken kann!" — —

Mein Märchen ist zu Ende.

Der Goldschmied aber und Basazida sollen noch immer unter den Sterblichen wandern und ihr Wesen treiben. **Silvia Brand.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898092502/17

L. Neustadt.

Sämmtl. Neuheiten für die Herbst- u. Winter-Saison sind in unübertroffener Auswahl am Lager.

No. 501.
Blauer Cheviot-Anzug
mit 3 × Sout. und blau-weisser Schnur besetztem, eckigem Matrosenkragen, Stulpenarm und Schifferknoten.
Grösse 1. **2** Mk. + 25 Pf.

No. 180.
Prakt. Schul-Anzug
in verschiedenen Farben, sehr haltbare Qualität.
Gr. 2. **4,50** Mk. + 50 Pf.

No. 509.
Pelerinen-Mantel
aus Loden-Stoff, mit schön fallender Pelerine, verschied. Farben.
Grösse 1. **2,75** Mk. + 25 Pf.

Nr. 502.
Blauer Cheviot-Anzug,
eckig. Kragen aus Sammet, darauf crême Soutache mit Schifferknoten u. Stulpenarm.
Gr. 1. **2,50** Mk. + 25 Pf.

No. 503.
Blauer Cheviot-Anzug,
offene Rollfaçon, Kragen u. Westentheil, mit weisser Soutache u. blau-weisser Schnur besetzt.
Gr. 1. **3,50** Mk. + 25 Pf.

Streng reelle und billigste Bezugsquelle für Herren- und Knaben-Bekleidung.

31 Wettinerstrasse 31

6 grosse, sämmtlich mit Preisen decorirte Schaufenster.

8288

Für die Familie.

Gerechtigkeit.

Die alten Griechen stellten sich Themis, die Göttin der Gerechtigkeit, mit langem Mantel, verbundenen Augen und einer Waage in der rechten Hand vor. Was sollte sie versinnbildlichen? Der lange Mantel, der die ganze Gestalt fest umhüllte, sollte ihre Keuschheit, ihre Ehrbarkeit darstellen. Die verbundenen Augen sollten anzeigen, daß die Gerechtigkeit blind unter den Menschen herrschen soll, ohne Ansehen der Person, der Würde und Stellung. Und endlich die Waage — ein Zeichen des Abwägens, des Richtens, des Urtheilens — wird blind gebraucht, um Alles gleich und gerecht abmessen, um einen richtigen Urtheilsspruch fällen zu können. — Schließen wir uns diesen Ansichten der Alten an? Lassen wir auch die Gerechtigkeit blind unter uns walten? Kritisiren wir den Armen, den Diener, das Dienstmädchen mit derselben Milde, mit derselben Nachsicht, wie jenen hochgestellten Herrn, der uns seiner Beachtung, seines Besuches würdigt? Nehmen wir unsere eigenen Fehler ebenso scharf wie des Nächsten? Ich erinnere mich einer kleinen Scene, bei der ich die selbst zugegen war, durch die so recht der parteiliche Sinn des Menschengeschlechts veranschaulicht wird; sie giebt uns ein Beispiel von den hundert und tausend Begebenheiten, die sich täglich ähnlich oder ebenso auf dem Erdenrund abspielen. — Ich war einige Zeit bei einer Bekannten auf dem Lande zu Besuch. Nach Tische, von 3—4 Uhr, pflegte die Herrin des Hauses zu ruhen. Sie war heute gerade besonders müde, und von ganzem Herzen gab sie sich den süßen Traumgebilden auf dem Sopha hin. Kaum 10 Minuten der Ruhe waren verstrichen, da klopft's — und herein tritt das Dienstmädchen, das für einen armen Krüppel um eine Kleinigkeit bittet, da dieser durchaus sich nicht abweisen lassen will. Mürrisch, unzufrieden erhebt sich die Herrin und reicht ihm unter Schelten und Klagen eine Kleinigkeit für den Armen hin mit der Warnung, sie nun aber ja in Ruhe zu lassen. — Abermals verstreichen 10 Minuten. Es klopft wieder, und herein tritt eine gute Bekannte aus der Umgegend. Sofort springt die Dame von ihrem Sopha auf. „Ei, guten Tag! Wie entzückend von Dir, daß Du mich besuchst! Es ist zu reizend, daß Du einmal wieder hergekommen bist!" usw. Im Nu waren Müdigkeit, Träumereien, Schlaf und Sopha vergessen, und sie war die reizendste, munterste, lebhafteste Wirthin, die man sich denken kann. — Wehe aber dem Mädchen, wenn dieses noch einmal gewagt hätte, sie in ihrer Ruhe zu stören! Ist das Gerechtigkeitssinn? — Bemühen wir uns, gerecht zu sein, gegen den Diener wie gegen den höchsten Herrn. Bestreben wir uns, den Fehler unseres Nächsten so zu beurtheilen, als hätten wir ihn selbst begangen!

Sinnspruch.

Ein Regentropfen sprach
Zum andern Regentropfen:
„Möcht' wissen, warum wir
An dieses Fenster klopfen?"
Der and're Tropfen sprach:
„Hier wohnt ein Kind der Noth,
Und dem verkünden wir:
Es wächst, es wächst das Brod."

Moritz Hartmann.

Für den Haushalt.

Apfel-Bettelmann. Mehrere große Stücke altbackenes Schwarzbrod werden gerieben und mit 125 Gramm Zucker, 2 Theelöffeln voll gestoßenem Zimmt, sowie der auf Zucker abgeriebenen Schale einer Citrone vermengt. Damit wird dann der Boden einer mit Butter bestrichenen Mehlspeisenform 2 Finger hoch bestreut; auf das Brod kommt eine Lage in Würfel oder in dünne Scheiben geschnittener Aepfel, die man überzuckert und mit saurem Rahm überstreicht. Dann kommt wieder eine Lage Brod, eine Schicht Aepfel nebst Zucker und saurem Rahm, bis die Form gefüllt ist; obenauf kommt Brod, auf welches man ein Stückchen Butter setzt und den übrigen sauren Rahm gießt, worauf man die Speise eine Stunde lang bäckt und in der Form zu Tisch giebt.

Hollunderbeeren werden auf folgende Weise aufbewahrt. Die trocken und sauber abgebeerten Früchte verkoche man mit Nelken, Zimmet und wenig Zucker zu einem dicken Mus, fülle dasselbe in irdene Töpfe oder Glasgefäße und lasse es völlig erkalten. Guten reinen Schöpsatalg lasse man aus und gieße damit die Gefäße vollends, d. h. einen Finger breit, voll und bringe die Beeren, nach dem Gerinnen des Fettes, in die Speisekammer. Am nächsten Tage verbinde man die Gefäße und bewahre sie im trockenen, luftigen Keller auf. Die eingekochten Hollunderbeeren werden genau wie die frischen zur Suppe verwendet.

Für die Landwirthschaft.

Die Immunitätsdauer bei Maul- und Klauenseuche hat, wie der „Praktische Wegweiser", Würzburg, schreibt, Kreis-Thierarzt Martens-Sangerhausen beobachtet und gefunden, daß dieselbe zwischen 9 Monaten und 3 Jahren schwankt. Schwere Erkrankung macht die Thiere für längere Zeit gegen die Seuche unempfänglich. Man kann demnach die ungefähre Immunitätszeit berechnen nach dem leichteren oder schwereren Grad der überstandenen Krankheit. v.

Aus welchen Gründen sind Pferde widerspenstig? In vielen Fällen wird Widerspenstigkeit durch fehlerhafte Abrichtung zeugt. Ein Fohlen, welches ruhig und richtig behandelt worden ist, macht selten bei der Abrichtung viel Schwierigkeiten. Je mehr Muth und Feuer ein Pferd besitzt, desto sorgfältiger muß seine Behandlung sein. Grausamkeit und brutale Kraft sollten nie angewandt werden. Wenn z. B. ein Pferd sich vor einem Gegenstand scheut, so sollte es nie, wie es leider häufig geschieht, an demselben vorbeigepeitscht werden; viel zweckmäßiger ist es, wenn dasselbe am Zügel unter freundlichem Zureden vorübergeführt wird. Je weniger die Peitsche gebraucht wird, desto besser; dieselbe sollte mehr gefürchtet als gefühlt werden. Bei manchen Pferden ist Widerspenstigkeit erblich, richtige Pflege und Dressur überwinden sie aber in vielen Fällen.

Die Pflege der Hufe der Fohlen ist von der größten Bedeutung. Haben die Fohlen genügende Bewegung auf trockenem, nicht zu steinernem Boden, so wächst der Huf herab. Formveränderungen treten fast nur bei der Aufzucht im Stalle ein. So biegen sich z. B. schwache Trachtenwände nach einwärts und verengen den Strahlraum, wodurch ein sogenannter Fohlenzwanghuf entsteht; die Zehe wird zu kurz und die Stellung des Fesselbeines zu steil. Außer der häufigen Beschneidung und Abraspelung dient zur guten Entwickelung der Hufe auch trockene Streu und fleißiges Auswaschen. Nachtheilig dagegen ist das zu frühe Beschlagen.

Für die Sprechstube.

Frau Bertha S. in — — —. Daß Blumen und Pflanzen dem Zimmer ein freundliches Aussehen verleihen, ist gewiß. Aber die Blumen und Pflanzen müssen auch gut gepflegt sein und sie dürfen das Ausgabenbuch nicht zu hoch belasten. Als bequemer Zimmerschmuck gilt vor allen Dingen der Epheu, seine Beschaffung erfordert nicht viel mehr als ein Gang in den Wald, denn der gemeine heimische Epheu hat eine schönere Blattform, als seine großblättrigen Vette u. Von holzigen Gewächsen bietet die allerdings nur im nordwestlichen Deutschland vorkommende Stechpalme eine prächtige immergrüne Zierpflanze. Sie ist mit möglichster Schonung der Wurzeln auszugraben, die von Erde umgeben bleiben müssen. Auch der Seidelbast, wenn seine Giftigkeit kein Hinderniß ist, bildet einen hübschen Strauch. Von den Waldbäumen dürfte die Buche, von der Keimpflänzchen jetzt in Menge in den Wäldern zu finden sind, sich am besten für Zimmer eignen. Die Wurzeln müssen unbedingt mit der umgebenden Erde herausgehoben und der Topf mit frischem Waldhumus aufgefüllt werden, in dem noch die Keime der Pilze leben, auf deren Mithilfe die Wurzeln der Buche bei ihrer Thätigkeit angewiesen sind. Dasselbe gilt auch für die aus dem Moore zu holende Glockenheide und die Andromeda, die Beide vielen Kapheiden an Schönheit nicht nachstehen. Zwei schöne Ampelpflanzen liefert uns der Wald im Sinngrün mit seinen andauernden Blättern und hübschen blauen Blüthen und in der Goldnessel, die ebenso sehr durch ihre weißgefleckten Blätter, wie durch ihre Blüthen ausgezeichnet ist. Schöne Blüthen und reizende Blattform hat auch das Leberblümchen, dem man, seinem Vorkommen gemäß, etwas kalkhaltigen Lehm unter den Waldhumus mischen muß. Schöne „Blattpflanzen" geben die verschiedenen Farnkräuter, ebenso die Weißwurz, die mit ihrem zierlich übergebogenen und zweizeilig gestellten Blättern eine Zierde für den Blumentisch bildet, übrigens auch nicht üble maiblumenähnliche Blüthen trägt. Auch schöne Zwiebelpflanzen liefert der Wald, voran die herrliche Waldlilie oder Türkenbund.

Frau R. in Dresden. Sobald es mir möglich ist eine Stunde zu erübrigen, werde ich persönlich zu Ihnen kommen und die sehr heikle Angelegenheit besprechen. An dieser Stelle ist es ganz unmöglich. Werden gewisse Vorkommnisse nicht öffentlich geschildert, dann ist das letzte Mittel, das auf Männer, welche schon so tief gesunken sind, allenfalls noch wirken könnte, erschöpft. Für das bedauernswerthe Mädchen kann ich vielleicht ein Unterkommen beschaffen.

Fräulein F. R. Wenn Nachfrage sein sollte, werde ich Ihre Adresse nennen, ob das aber Erfolg haben wird, bezweifle ich. Sie glauben gar nicht, wie viele Arbeitsangebote bei mir einlaufen.

Herr A. in P. Wenn Sie ein solch furchtsamer Hase sind, wie Ihr Brief andeutet, so müssen Sie sich beim Herannahen jeden Gewitters ins Bett legen und bis über die Ohren zudecken oder Sie müssen die nachstehend abgedruckten Vorsichtsmaßregeln befolgen, welche ein Provinzblatt zu Nutz und Frommen seiner Leser veröffentlicht. Vor dem Donner, der nur eine heftige Erschütterung der Luft ist, braucht man sich nicht zu fürchten; denn wenn derselbe gehört wird, so ist die Gefahr des Blitzes bereits vorüber. Bekannt ist, daß der Blitz von metallenen und feuchten Gegenständen angezogen wird und gern einschlägt. Um die Blitzgefahr für Menschen möglichst zu vermeiden, beobachte man folgende Vorsichtsmaßregeln: 1. Hält man sich in der Wohnstube auf, so setze oder stelle man sich nicht in die Nähe des Ofens, der Thür, der Fenster, der Kronleuchter, des Klaviers usw., man lege auch alles Metall von sich ab, wie Schlüssel, Messer, Uhren, und halte sich in der Mitte des Zimmers auf. Es ist auch rathsam, während eines Gewitters das Feuer im Ofen auszulöschen, weil der aufsteigende Rauch ein guter Elektricitätsleiter ist. Während des Gewitters halte man immer ein Fenster offen, damit, wenn der Blitz einschlägt, die Menschen nicht in der erstickenden Luft umkommen. Luftzug im Zimmer vermeide man und ebenso das Hinaussehen aus dem geöffneten Fenster. Schon häufig ist es vorgekommen, daß die Menschen beim Hinaussehen vom Blitz erschlagen wurden. Man vermeide alle Räume, wo Gegenstände sind, die Stickluft und Wasserdampf verbreiten, also Feuerherde, Schornsteine, Wäsche, selbst die Nähe vieler Thiere und die Gesellschaft vieler Menschen. 2. In den Straßen gehe man in der Mitte und nicht an den Seiten, besonders vermeide man die Stellen, wo Dachrinnen sich befinden. 3. Im Freien gehe man langsam und sei nicht ängstlich. Laufen und Angst befördern den Schweiß, der wie alle Feuchtigkeiten zu den Elektricitätsleitern gehört. Fährt oder reitet man, so steige man ab und gehe soweit als möglich vor dem Wagen oder neben dem Pferde her. Außerdem vermeide man einzeln stehende Bäume, Getreidehaufen, die Nähe der Gewässer und der Thiere. Man hat die Beobachtung gemacht, daß die Mehrzahl der vom Blitz erschlagenen Menschen solche gewesen sind, die unter Bäumen Schutz gesucht hatten. Man stelle sich deshalb nicht unter Bäume, besonders Eichen, Pappeln und Nadelholzbäume. Es ist besser, sich beregnen zu lassen, als sich der Gefahr auszusetzen, bei trockenem Körper erschlagen zu werden. Für Gebäude gewährt der Blitzableiter den besten Schutz; jedoch versäume man nicht, denselben öfters nachzusehen, ob er nicht fehlerhaft geworden ist.

Silvia Brand.

Unterricht.

Fortbildungsschulen
des
I. Dresdner Frauenbildungsvereins.
Beginn neuer Curse October 1898.

Abendschule: Unterrichtsfächer: Deutsch, Rechnen, Schönschreiben, Buchführung, französische und englische Sprache, Schneidern und Schnittzeichnen, Hand- und Maschinennähen, Sticken, Stopfen, Flicken, Freihandzeichnen. Preis jedes Fach 1 Mk. monatlich. Buchführung (halbjähriger Cursus) 12 Mk. Eintrittsgeld 1 Mk.

Tagesschule: Unterrichtsfächer: Deutsche Sprache und Literatur, Rechnen, Schönschreiben, Geographie, französische und englische Sprache, Zeichnen und Aquarellmalen, Sticken und Luxusarbeiten, Hand- und Maschinennähen, Schneidern und Schnittzeichnen (halbjährige Curse), Putzmachen. Preis: 1 Fach 8 Mk. bezw. 4 Mk., bei mehreren Fächern Ermäßigung. Stenographie, 1jähriger Cursus 10 Mk., Schreibmaschine, Cursus 5 Mk. Eintrittsgeld 1 Mk. 52288

Handelsschule: Beginn des neuen Jahrescursus Ostern 1899.

Prospecte sind zu entnehmen und Anmeldungen erbeten täglich von 9—12 Uhr und Montags auch von 3—5 Uhr im Schullocal **Struvestraße 19, II., Ecke Moltkeplatz.**

Beamtenschule
Höhere Knabenschule.
Einj. Kursus, welcher vom 3jähr. Besuch der Fortbildungsschule befreit. (Tagesklasse 32 Std.)
Fortbildungsschule.
Abendklassen ½8—½10. Schulgeld 15 ev. 25 Mk. das Jahr.
Bauzeichnen Sonntags früh.
6549 Director **Wolters, Rosenstraße 30, 2.**

Königl. Tiefbauschule Zittau.
Ausbildung von Straßen-, Wasser-, Eisenbahn- und Tiefbau-Technikern.
Aufnahme den 1. October 1898. — Beginn des Unterrichts den 3. October 1898. 51887
Näheres durch die **Exped. d. Königl. Baugewerken- und Tiefbauschule zu Zittau i. S.**

Anhaltische Bauschule Zerbst. Special-Kurse für Baugewerk- und Bahnmeister, Tiefbau- u. Steinmetztechniker. Vorkursus Oktober. Wintersemester 4. November. Staats-Prüfungs-Commiss. 5128

Johannstädter Musikschule
Blasewitzerstr. 36, **Dresden-A.,** Blasewitzerstr. 36
verbunden mit 6684
Opern- u. Theaterschule.
(Günstigste Eintrittszeit September und October.)
Vollständige Ausbildung für Künstler, Lehrer und Dilettanten.
Lehrgegenstände: Clavier, Harmonium, Orgel, alle Streich- u. Blasinstr., Orch.- u. Directionsübung; die ges. Theorie, Meth., Päd., Aesth. usw. Redekunst, Leclam.; Gesang (Tonbildung n. d. bew. Methode **Orgeni-Dresden** und **Marchesi-Paris,** d. welche d. Stimme an Umf., Fülle, Tragf., Leichtigk. bed. gewinnt). Chorgesang für Erwachs. und Kinder vierteljährl. 3 Mk. Ital., franz., engl. u. deutscher Sprachunterricht. Honorar monatl. 4—30 Mk. je n. d. Fächern. Prosp. u. Lehrp. gratis. Pension im Haus. **Carl Zierold, Director.**

Musik-Soirée
gegeben von
Marie Wieck, Hohenzoll. Kammervirtuosin,
zum Besten der soeben eröffneten
Friedrich Wieck-Stiftung
in **Hosterwitz,** in eigener, schwed. Villa, neben Keppschloß.
Mitwirkende: 26
Fräulein **Felicie v. R'edenau**
Fräulein **Margarethe Lipcinsky** } Gesang.
(Friedrich Wieck'sche Schule.)

In der 731
Nähfach- und Handarbeitsschule
Dresden, Kurfürstenstraße 3, 1.
beginnen am **1. October** cr. neue **Curse** in **Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden u. prakt. Schneidern von Damen- und Kinder-Garderobe, Wäschenähen und sämmtl. Handarbeiten.**
Anmeld. tägl. Prospecte gratis. Damen finden Pension im Hause.

Tanz-Unterricht 7558
Wilsdrufferstraße 29, 1. Etage.
Freitag den 7. October beginnt der **zweite Cursus.**
Sonntag den 9. October beginnt ein **Contre-Cursus.**
Anmeldungen werden daselbst entgegengenommen. **A. Ro'nstus.**

Lehr-Unterricht für ff. Weissnähen,
Zuschneiden, Anfertigung vollständiger **Ausstattungen** &c. für eignen Bedarf der Lernenden, gewissenhafte Anleitung nach 10jähr. Praxis. Billiges Honorar. Näheres Fürstenstraße 59. 8118

Privat-
Tanz-Lehr-Institut Feldgasse 2,
nächst der Gr. Plauenschenstr. und 10 Minuten vom Hauptbahnhof.
Beginn der Wintercurse am 4. October. 8014
Anmeldungen daselbst erbeten. **Emil Pause.**

Villa Victoria, Erziehungsanstalt f. j. In- u. Ausländerinnen,
Sidonienstrasse 10, Ecke Pragerstrasse.
Kurse durch die alten vorzüglichen Lehrkräfte in: **den vier Sprachen, Diction, Mythologie, Kunstgeschichte, Musik, Zeichnen, Porzellanmalen etc. etc.**
Anmeldungen auch **externer Schülerinnen** nimmt entgegen 8155
Die Vorsteherin **Marie Prowe.**

Oeffentliche Handelslehranstalt
der „Dresdner Kaufmannschaft".
Anmeldungen für den **Ostern 1899** wieder neu zu bildenden **Einjährigen Fachkurs** der Höhern Abtheilung werden schon jetzt entgegengenommen. Beim Eintritt selbst ist der **Berechtigungsschein** für den **einjährigen Militärdienst** vorzuweisen; **Aufnahmeprüfung** findet **nicht** statt. Näheres **Ostra-Allee 9, II.** 8005
Dr. phil. **Paul Rachel,** Direktor.

Köller's Institut
für
Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgang
beginnt mit **Anfang October** seine sämmtlichen Cirkel. 7402
Anmeldungen: **Circusstrasse Nr. 9, I. Etage.**
Rob. Köller, Königl. Balletmeister a. D.,
und Frau Anna Köller.

Tanz-Lehr-Institut
von
J. Gleditzsch, fr. Tänzer an der Königl. Hofoper.
Anfang **October** beginnen meine sämmtlichen Cirkel in
Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgangsformen
in den Instituten: Hotel **„grüne Tanne", Königsbrückerstr., „Stephanienhof", Stephanienstr.**
Anmeldungen betr. **Institute** oder **Förstereistr. 44, 1. Et.** erb. Persönlich Stephanienhof: Montag, Donnerstag, Sonntag von 3—5. **Privatunterricht jederzeit.** 6404

Ständiger
Unterricht
im Weißnähen, Schnittzeichn., Zuschneiden, sow. all. fein. Handarb. d.
H. Behrend, 7833
geprüfte Lehrerin,
Am Neustädter Markt 2, 3. Etage.

Englisch
bewährte Methode, für Beruf u. Privatgebr., lehrt erf. Lehrerin
Albrechtstr. 22, 1. Et. [8900

Tanzunterricht
in allen Rundtänzen, auch für einz. Personen. Honorar mäßig. Eintritt in die Curse jederzeit. Der Privatunterricht findet in ungenirten Räumen statt, darum auch für ältere Personen. 52635
Hugo Henker, Lehrer d. Tanzkunst
Freibergerstraße 25, 1.
N. B. Die neuen Curse beginnen Anfang October.

Violinunterricht 50238
Kleine Plauenschegasse 43, 2. Et.

Tanz-
Unterricht, Landhausstr. 13.
Sonntag, 2. Oct. Nachm. 4 Uhr beginnt ein **Sonntags-Cursus,** 12 Mk. **Dienstag, 4. Oct.** Abends 8 Uhr ein **Wochen-Cursus,** 12 Mk. **Mittwoch, 5. Oct.** Abends 8 Uhr ein Cursus für 8 Mk. — Anmeldung daselbst. 7188
L. Rentsch & Sohn.

Rackow,
Altmarkt 15.
Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenographie, Wechsellehre, Maschinenschreib. Prospect kostenl. 4758

H. Henker's
Tanz-Institut
Carusstr. 3, „Odeum".
Sonntag d. 2. Oct. Nachm. 5 Uhr u. Montag d. 3. Oct. Abds. 8 Uhr beginnen neue Curse. Damen 10, Herren 15 Mk. Anmeldungen und Prospecte Freibergerstr. 25 und Carusstraße 3. 53580p
NB. Trotz des bill. Preises gründl. u. gewissenh. Ausbild.

Horn's Tanz-Institut
im Hotel vier Jahreszeiten am Neust. Markt.
Anfang October beginnen die Curse für 53077p
Tanz und feinen gesellschaftl. Umgang.
Anmeldungen und Näheres daselbst oder Grunaerstrasse 17;
Anna und **Paul Horn,** bish. Königl. Hoftheater-Tänzer.

Henker's
Tanz-Institut,
Carusstraße 3, „Odeum".
Sonntag den 2. October 3 Uhr Nachm. beginnt ein **Contre-Cirkel,** Honor. 6 Mk., desgl. **1 Uhr Nachm.** ein **Cursus für Rundtänze** für 8 Mk. 53122
Anmeldungen Carusstraße 3 u. Freibergerstraße 25.
NB. Gründl. und gewissenhafte Ausbildung in meinen sämmtlichen Cursen wird zugesichert.

Maschinenbau,
Zeichnen, Rechnen, Mathematik, Construiren usw. **sehr gründlich** gegen mäßige Bezahlung Abends und Sonntags ein erfahrener Fachmann. Geff. Anfragen befördert unter „A 188" die Exp. dieses Blattes. 51196a

Clavier-Unterricht, Std. 50 Pf., Bartholomäistr. 5, 3 r., 2. Th. 53119

Patente
durch das
Patentbureau
Dagobert Timar.
Dresden, Johannesstr. 17.
Eigene Bureaus: Berlin, Bremen, Hamburg, München, Köln a. Rhein.
Ich bitte, bei Nachsuchung von Patenten, Gebrauchsmustern, Warenzeichen und in allen patentrechtlichen Fragen sich an mein Bureau zu wenden. Rasche und gewissenhafte Erledigung jedes Auftrages.
Hervorragendes Bureau in Ausführung jeglicher Patent-Angelegenheit. Erfahrene technische Kräfte. Beste Referenzen. Auskünfte und Broschüren kostenlos.
Verbindung mit Kapitalisten und Banken, dadurch beste Verwertung der
Patente
durch das
Patentbureau
Dagobert Timar.

Neu! Neu!
Galvanische Kette!
D. R. G. M. 6872
geg. Rheumatismus, Ischias, Nervenleiden usw. Preis pro Stück 5 Mk., nach auswärts gegen Einsendung od. Nachnahme. Zu haben bei Oskar Müller, Dresden, Kamenzerstr. 19.

Haben Sie
Blüthen
Mitesser, Flecke, Sommersprossen, schlechtes Aussehen so lesen Sie mein Buch über
Hautmassage
Gegen 30 Pf.-Marken franco, verschlossen 50 Pf. **F. Hoffers,**
Berlin, Reichenbergerstraße 55. 44166

Zeit und **Geld** spart,

wer die chiken, bequem verwendbaren, preiswerth. Schnittmodelle der
Internat. Schnittmanufactur
Dresden-N., benutzt.
Erhältlich bei:
Moritz Hartung, Dresden Altst. u. Neust., P. & H. Hofmann, Bautznerstrasse 27b,
JackowitzNachf., Wettinerstrasse 29. 635

Jede Uhr
kostet nur 1,50 Mk. unter 1jähriger schriftlicher Garantie zu repariren und reinigen (ausser Bruch). Kleinere Reparaturen entsprechend billiger. Patentglas, I. Qualität 10 Pf., neue Feder 75 Pf.
Grosse Auswahl in **Herren- und Damen-Uhren,** sowie **Gold u. Silberwaaren.**
Solide Arbeit. Reelle Bedienung.
Adolf Arndt
Uhrmacher 4869
Ziegelstrasse 27.

Hautkrankh.
Unterleibsl., Schwäche, Blasenl. ohne Injection, spec. veralt. Fälle heilt gründl. u. schnell nach 31jähr. Erfahr. 52725
Dir. Harder.
Auswärts briefl. discret.
Berlin, Elsasserstr.

Jetzt noch die günstigste Zeit zum Streichen d. Fußboden!
Empfehle zu diesem Zwecke
Metall-Fußboden-Oelfarbe
fix und fertig zum Gebrauche und unter Garantie für Haltbarkeit und schnelles Trocknen.
Prima Fußbodenlack,
von hohem Glanze, steinhart und **nicht klebend.** 8022
Lackfarbe
in diversen Farbentönen, beste Qualität, in Büchsen und **ausgewogen,** geeignet zum Anstrich von Fußboden, unentbehrlicher Räume, da in 6—8 Stunden trocken.
Preise billigst. — Pinsel gratis.
Franz Blembel Nachf.,
Reinhold Sonntag,
Dresden-Altst., Rietschelstraße 5
(Ecke Ziegelstrasse.)
N.B. Der reellste und **dauerhafteste** Anstrich für Fußboden &c. ist und bleibt unbestritten ein **guter Oelfarbenanstrich** und darauf ein Lacküberzug ohne Farbe.

Haus-
und 8262
Küchen-Geräthe
empfiehlt billigst
Moritz Schubert,
Wettinerstrasse 4.

Ungarweine
vorzüglicher Qualität, insbesondere
Medicinal-Ungarwein,
chemisch untersucht, empfiehlt
Carl Wiedner,
Dresden-Friedrichstadt,
Bahnhofstraße 9. [58710

Drucksachen!
Preisliste gratis.
Bergan'sche Buchdruckerei,
Barleben-Magdeburg.

Compl. Braut-ausstattungen
für Mk. 246,25 kaufen Sie am Besten in **Werners Möbel-Magazin,** Ammonstraße Ecke Güterbahnhofstraße, bestehend aus 52538

Wohnzimmer:

1 Kleiderschrank	24,—
1 Vertico m. Traillengalerie	31,—
1 Sopha m. guter Polsterung und Bezug	32,—
1 Tisch m. gedreht. Füßen und Kasten	8,50
4 Rohrstühle	18,50
1 Pfeilerspiegel mit Consol, 120 hoch	16,50

Schlafzimmer:

2 starke Bettstellen mit guten Sprungfedermatratzen	60,—
1 Spiegel	2,75
1 Waschtisch mit Schränkchen und Kasten	12,—
2 Rohrstühle	6,—

Küche:

1 Küchenschrank, 6thür., zwei Kasten, Eiche gestrichen	24,—
1 Küchentisch mit gedrehten Füßen und Kasten	8,50
1 Küchenstuhl, Eiche gestrichen	3,—
1 Küchenbank, „ „	2,50
1 Küchenrahm., „ „	2,—
	Mk. 246,25

Möbel u. Polsterwaaren
zu billigsten Tagespreisen.
Berthold Werner,
Tischlermeister.

Viri.
Ein **Hofrath** u. Universitäts-Prof. sowie fünf Aerzte begutachteten **eidlich** vor Gericht meine [6649 **überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche!** Broschüre mit diesem Gutachten u. **Gerichtsurtheil franco für 80 Pf. Marken.**
Paul Gassen, Ingenieur, **Köln a. Rh.**

Hemden-Barchente,
Meter von 25 Pf. an.
Druck-Barchente,
Meter von 32 Pf. an.
Velour-Barchente,
Meter von 38 Pf. an.

Robert Bernhardt

Dresden,
Freiberger-Platz 20, pt., I. u. II. Et.

Halbtuch und Warp,
Meter von 28 Pf. an.
Rock-Flanelle,
Meter von 80 Pf. an.
Lamas und Velours,
Meter von 90 Pf. an.

Damen-Confection.

Manufactur-, Modewaaren- u. Confections-Haus.

Wäsche.

Fertige Damen-Kostüme
aus **reinwollenen, einfarbigen** sowie **Fantasie-Stoffen,** durchaus auf Futter gearbeitet,
von **Mk. 11,50** an bis Mk. **60,—.**

Fertige Hauskleider
aus **Barchent, Satin-Augusta, Halbtuch** etc.
von Mk. **4,50** an bis Mk. **10,50.**

Fertige Kleiderröcke
aus haltbaren **Halbtuch** und **Wollstoffen**
von Mk. **3,40** an bis Mk. **30,—.**

Blousen
für Haus-, Strassen- und Gesellschafts-Bedarf aus **seidenen, wollenen** und **baumwollenen Stoffen**
von Mk. **1,40** an bis Mk. **40,—.**

Trikot-Taillen
kräftige warme Qualität, glatt und garnirt,
von **Mk. 2,30** an bis **Mk. 8,—.**

Morgenkleider
aus soliden warmen Stoffen als: **Barchent, Velour-Barchent, Velour-Tuch, Foulé** etc.
von **Mk. 3,75** an bis Mk. **35.**

Matinées und Hausjacken, Unterröcke, Schürzen
in enormen Sortimenten.

Kinder-Confection.

Kinder-Kleider
aus **Barchent, Halbtuch, Cheviot, Velour-Tuch, Sammet** etc. von **Mk. 1,20** bis **Mk. 20,—.**

Knaben-Anzüge
aus besthaltbaren **Cheviots, Buckskin** und **Sammet** für das Alter von 2—14 Jahren von Mk **3,50** an bis **Mk. 20,—.**

Blousen und Jackets
für Mädchen und Knaben.

Knaben-Hosen
aus **Cheviot** und **Sammet.**

Kinder-Mützen.

Kleider-Stoffe.

Einfarbige Stoffe.
Uni gefärbt, sowie Melange-Qualitäten, glatt und gemustert, als: **Cheviot, Crêpe, Serge, Tuch, Façonné, Loden, Beige d'hiver** etc.
Meter von **75** Pf. an bis **Mk. 6,—.**

Fantasie-Stoffe
als: **Travers, Ramagé, Noppé, Bouclé, Frisé, Damassé, Epinglé, Changeant** etc.
Meter von **65** Pf. an bis Mk. **7,50.**

Schwarze Stoffe
glatt und gemustert, als: **Cheviot, Crêpe, Armure, Tricotine, englisch Crêpe, Frisé, Alpakka** etc.
Meter von **75** Pf. an bis **Mk. 7,50.**

Gesellschafts- und Ball-Stoffe
in allen neuen Tag- und Lichtfarben, glatt und gemustert, als: **Crêpe, Woll-Batist, Cachemire, Façonné** etc.
Meter von **58** Pf. an bis **Mk. 4,—.**

Seiden-Stoffe
in schwarz und farbig.

Sammet
Kostüme und **Besätze.**

Rester-Abtheilung.
Aus sämmtlichen Lägern
Reste und Coupons
zu extra billigen Preisen.

Fertige Leib-Wäsche
für Damen, Herren und Kinder,
als: **Hemden, Beinkleider, Jacken** etc.

Normal-Wäsche und Unterzeuge
für Damen, Herren und Kinder
in **Wolle, Halbwolle** und **Baumwolle** in den verschiedensten Systemen.

Kragen, Manschetten, Chemisettes, Oberhemden, Erstlings-Wäsche.

Bett-Wäsche.
Fertige Bettbezüge von Mk. **2,10** an bis **Mk. 9,—,**
fertige Inlets von Mk. **3,60** an bis **Mk. 12,50,**
fertige Betttücher von Mk. **1,65** an bis **Mk. 5,50.**

Bettbezug-Stoffe
in bunt und weiss, Meter von **30** Pf. bis **Mk. 3,—.**

Inlet-Stoffe,
84 cm bis 140 cm breit, Meter von **42** Pf. an bis **Mk. 3,—.**

Bett-Decken
in weiss und bunt, Stück von **Mk. 1,60** an bis **Mk. 22,50.**

Tisch-Wäsche,
als: **Tafel-** und **Tisch-Tücher, Servietten, Kaffee-** und **Thee-Gedecke, Tisch-Decken, gestickte** und **vorgezeichnete Handarbeiten.**

Wischtücher und Handtücher,
abgepasst und nach Meter.

Bade-Wäsche.

Gardinen.

Tüll-Gardinen,
weiss und crème, Meter von **26** Pf. an bis **Mk. 1,70.**
abgepasste Fenster von **Mk. 1,55** an bis **Mk. 48,—.**

Rouleaux- und Marquisen-Stoffe.
Abgepasste Spachtel-Vitragen
sowie
Vitragen-Cöper in allen Breiten.
Matratzen-Drelle.

Möbel-Stoffe.
Einfarbige Damaste, Rips, Crêpe, Fantasie-Stoffe, sowie **glatte** und **gemusterte Plüsche, Moquette-Plüsche, Kameeltaschen-Garnituren** etc. **Möbel-Cretonnes, Crêps** etc. in grosser Muster-Auswahl.

Portièren und Portièren-Stoffe.
abgepasst
Chale von **Mk. 1,60** an bis **Mk. 24,—.**
sowie vom Stück mit Franse
Meter von **45** Pf. bis **Mk. 2,10.**

Tisch-Decken.
Crepe, Rips-, Tuch-, Gobelin-, Plüsch- etc. **Tischdecken**
in allen Grössen, von **Mk. 2,10** bis **Mk. 35,—.**

Teppiche.
Germania-, Tapestry-, Velour-, Axminster-, Brüssel-Teppiche
in allen Grössen von **Mk. 3,60** an bis **Mk. 150,—.**
Pult- und **Bett-Vorlagen** dazu passend.

Läufer-Stoffe.
50 cm bis 180 cm breit, Meter von **23** Pf. an bis **Mk. 6,50.**

Linoleum.
7454
Bixdorfer und Delmenhorster Fabrikat.
200 cm breit, Meter von **Mk. 2,50** an bis **Mk. 8,25,**
60 cm—110 cm breit, Meter von **75** Pf. an bis **Mk. 3,20.**

Billige Preise mit 3 Proc. Kassen-Rabatt.

Robert Bernhardt.

Proben und Auswahl-sendungen bereitwilligst.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898092502/20

Durch die Ansichtskarte.

(Eine wahre Geschichte.)

Von Carl Leigner.

(Nachdruck verboten.)

Freudig, wie verliebte Leute immer sind, haben sich schon seit einiger Zeit verschiedene Romeos und Julias modernster Façon der scheinbar so harmlosen illustrirten Postkarte bedient, um sich vor allen unberufenen Augen, heimlich-offen, die süßesten Dinge mitzutheilen, und Erfahrene könnten mehr als einen Roman erzählen, in welchem die Ansichtskarte das vermittelnde „Billet d'amour" war oder der auf „diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege" begonnen hat, um dann mit dem landläufigen Couvert zu schließen, in dem die lithographirte Verlobungskarte liegt. So hat man erst in den letzten Tagen in jenem Theil der Wiener Gesellschaft, der allabendlich in der Ausstellung oder in „Venedig" zu vergessen trachtet, daß der andere glücklichere Theil noch draußen „auf den Ländern" ist, von einem kleinen Herzensgeschichtchen zu berichten gewußt, das ohne Ansichtskarte aller Voraussicht nach unerlebt oder wenigstens ohne befriedigendes Ende geblieben wäre. Es betrifft ein ganz junges, süßes Mädchen, das im vergangenen Herbste und Frühjahre alle Ringstraßendandys entzückt hatte, dem gegenüber aber damals selbst der bescheidenste Annäherungsversuch ausgeschlossen blieb, weil Papa und Mama gleicher Weise in nicht mißzuverstehender Art jede Vorstellung vorweg abschnitten. Und nun doch! . . . Und der Glückliche, dem es vergönnt war, „im Bunde der Vierte" zu werden, ist noch dazu ein unbekannter Arzt, der außer seinem Doctordiplom nichts besitzt, nicht einmal einen halben Patienten.

Und wie das Unmögliche geschah, wie es überhaupt gelang, unter dem Kreuzfeuer von vier so wachsamen Elternaugen auch nur ein erstes Wort, geschweige denn eine Liebeserklärung und Brautwerbung vorzubringen? Die Ansichtskarte hat es gethan. In einem Tiroler Bauerndorf, wohin Herr und Frau G . . . gezogen waren, um ihr Töchterchen ja recht sicher vor allen Anfechtungen zu wissen, die ihnen mit Rücksicht auf deren Alter noch als sehr vorzeitig erschienen, in einer wahren Bergeinsamkeit, konnten sie es nicht vermeiden, daß sich ihnen Doctor St . . ., der sich aus Billigkeitsgründen gerade dieses Nest ausgesucht hatte, ab und zu anschloß. Man machte einige Ausflüge, darauf beschränkte sich der ganze Verkehr. Und als die Eltern zu merken glaubten, daß der junge Mann einen etwas wärmeren Ton anzuschlagen wage und ein bischen öfter, als es just die Artigkeit erforderte, das Wort an Helene richtete, da wurden, um jedem Feuerfangen seitens der Tochter vorzubeugen, rasch die Koffer gepackt und die Familie fuhr, trotz der hochsommerlichen Zeit, nach Wien zurück, denn hier und hier nur meinte der Vater, kann man wirklich allein und ungestört leben.

Das that man denn auch. Papa spielte Karten oder schrieb an seinem national-ökonomischen Werke, das er schon seit zwanzig Jahren unter der Feder hat, Mama schwitzte und schlief, und Helene füllte ihre Zeit mit der unschuldigsten Sache der Welt aus, sie sammelte Ansichtskarten. Nur ab und zu besuchte sie einmal auf eine Stunde ihre Freundin Klara. Dieses Vergnügen konnte man ihr ruhig gestatten. So vergingen drei Augustwochen in erquicklichster Eintönigkeit.

Eines Tages war Helene wieder zu ihrer Freundin gefahren. Papa studirte die Zeitung. Da fuhr er auf: Hier stand unter Personalnachrichten, daß Fräulein Klara sich mit einem Herrn Soundso in Helgoland verlobt habe. In Helgoland? Dann ist sie ja nicht in Wien! Dann kann ja Helene nicht bei ihr sein! Aber, wo ist sie dann dreimal in der Woche gewesen? Ein Verdacht steigt auf. Vater und Mutter sind aufgeregt, Licht muß werden, man vermuthet etwas Männliches dahinter, sucht in dem Zimmer der Tochter auf gut Glück nach Anhaltspunkten — nichts. Selbst im Geheimfach ihres Secretärs, das aufgesprengt wird, nichts. Nur Ansichtskarten, dumme gleichgiltige Ansichtskarten in buntem Wust mit „Gruß von Anna — Peppi — Rosa — Ella". Ein kleines Päckchen darunter ist mit einem rothen Bande umwickelt. Es enthält lauter Ansichten von Wien. Das rothe Band und daß die Schrift der Adresse stets dieselbe ist und die Unterschrift Klara lautet, macht Mama stutzig. Ein Verdacht, zwei, drei, vier Verdächte steigen wieder auf, aber sie haben keinen Halt, sie schweifen ins Ungewisse . . .

Helene kommt nach Hause, munter gelaunt, und erzählt eine Unmenge von Klara. Papa hält ihr die Zeitung hin. Sie liest und verstummt. Der Alte begreift instinctiv. „Wie heißt er", donnert er sie an. Sie ist vernichtet und nennt den Namen des jungen Arztes. Und dann berichtet sie unter Thränen: Trotz aller Achtsamkeit der Eltern waren sie schon in Tirol herzeins geworden. Da wollten sie sich denn auch in Wien sehen und sprechen. In der Schnelle eines Augenblickes hatten sie vor der Abreise aus dem Dorf ein Verständigungsmittel festgesetzt. Er fuhr ihr natürlich sofort nach. Hier schickte er ihr in angemessenen Zwischenräumen Postkarten mit Wiener Ansichten als Rendezvous-Vereinbarungen. Bei jenem Objecte, das die Karte darstellte, erwartete er sie am Tag nach dem Empfange zu der im Poststempel enthaltenen Zeit. Bekam sie zum Beispiel eine Ansichtskarte der Karlskirche, abgestempelt zwischen 2 und 3 Uhr Nachm., so hieß das: Ich erwarte Dich morgen zwischen 2 und 3 Uhr vor der Karlskirche. Die Karten enthielten im Texte nie etwas Anderes, als einen sammlermäßigen Gutferngruß und da sie die Unterschrift der Freundin Klara trugen, glaubte Helene, jede Gefahr einer Entdeckung sei vermieden. Klara war nämlich für alle Fälle ins Geheimniß gezogen und beauftragt worden, bis auf Widerruf ja kein Lebenszeichen von sich zu geben. Daß sie sich verloben und die Anzeige hiervon in die Zeitungen kommen würde, wie hätte man das ahnen können?

Die Eltern wütheten, das Lustspiel drohte in ein Drama umzuschlagen. Aber es drohte nur. Als Helene recht sehr weinte, ein paar Tage lang, und immer blässer wurde und der Hausarzt von einer die Gesundheit gefährdenden seelischen Depression sprach, der seine Kunst nicht gewachsen sei, da gaben die Eltern nach. Der junge Doctor wurde geholt und eine Verlobungscur stellte das Mädchen binnen wenigen Minuten her. Allerdings müssen die Leutchen noch zwei Jahre warten, bis sie sich wirklich „kriegen", inzwischen dürfen sie aber mit elterlicher Erlaubniß weiter — Ansichtskarten sammeln. Nämlich, wenn sie noch Lust dazu haben.

Dr. Brosin, Frauenarzt,
verlegte Wohnung und Klinik nach
Carolinenstrasse 1,
dicht am Albertplatz. 53607

Herrensohlen u. Absätze 2,25 Mk., Damensohlen u. Absätze 1,60 Mk., Mädchensohlen u. Absätze 1,30 Mk., Kindersohlen u. Absätze 0,80 bis 1,20 Mk. Fertigstellung 30 Min. bis spätestens 1 Tag.
Schnell-Reparatur „Rapid", Circusstraße 24.

Warnung!

In neuerer Zeit sind von verschiedenen Pianoforte-Händlern Instrumente meiner Firma unter allen möglichen Vorwänden als neu oder wenig gebraucht zu billigen Preisen zum Kauf angeboten worden. Da es nun mehrfach vorgekommen, daß aus solchen Instrumenten die Nummern absichtlich entfernt wurden, um das Publikum über das Alter des Instrumentes, welches sich ohne Nummer nicht feststellen läßt, zu täuschen, so sehe ich mich veranlaßt, das Publikum vor dem Ankauf derartiger Instrumente zu warnen, weil ich für solche keine Garantie übernehmen kann. Gleichzeitig bitte ich das verehrte Publikum, sich im Bedarfsfalle vertrauensvoll an meinen autorisirten Vertreter Herrn **F. Ries, Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung, Dresden, Kaufhaus,** wenden zu wollen, welcher stets ein reichhaltiges Lager meiner Instrumente unterhält, für welche ich volle Garantie übernehme. Auch ist mein Vertreter, sowie ich stets gern bereit, über alle Fragen jede gewünschte Auskunft zu ertheilen.

Berlin, den 20. September 1898. 6364

Hochachtungsvoll

C. Bechstein,
Kaiserl. Königl. Hof-Pianofortefabrik.

Zum Quartalswechsel

empfiehlt Dresdens erstes und größtes

Möbel- u. Waaren-Credit-Haus

Tischler- u. Polstermöbel,
Spiegel u. Regulateure
in nur bester Ausführung unter **Garantie.**

Gegen **Baar** und auf **Abzahlung.**

Gegen **Casse** als auch zu soliden und coulanten Bedingungen auf **Theilzahlungen.**

Gegen **Baar** und auf **Abzahlung.**

Wilh. Ritter & Co.,
Postplatz,
Stadtwaldschlößchen, 1. und 2. Etage.

Zu verkaufen.

Sch. Hausgrundstück
mit einget. Milch- und Buttergesch., in Vorstadt Pirschen, bei mäßiger Anzahlung zu verk. Offerten unt. „K 284" Fil. Hauptstr. 12. 53392f

Producten- und Grünwaaren-Geschäft, 18
gut gehend, in zukunftsreicher Lage Vorst. Striesen, m. daranstoß. schön. Wohnung, pass. für Anfänger, bill. zu verk. Off. unt. „G 94" Exp. d. Bl.

Krankheitshalb. ist ein flottgehend.
Milch- u. Buttergesch.
zu verkaufen. Offerten erbeten unt. „E 100" Exp. d. Bl. 101

Div. gebr. Möbel,
als: Kleiderschr., Vertico, Sopha, Küchenschrank, Stegtisch rc. sollen sofort ganz billig verkauft werden Lorzingstraße 22, part. [8341

Gelegenheitskäufe! Plüschgarnitur, Sopha, Schränke, Vert., Tische, Stühle, Trum., Spiegel, Bettst. m. Matr., Waschtt. m. Mpl., Küchenschr. K.-Johannstr. 11, 2. r. 53395e

Möbel-Ausverkauf
wegen Aufgabe des Ladens.
Sophas, Matr., Bettst., Spiegel, Kleider- u. Küchenschr., Verticos, Tische in nur solider Ausführung.
23 Rosenstr. 23. 53211m

Elegantes Sopha, 8
dreitheilig, neu, für 30 Mk. zu verkaufen Weinligstr. 18, part. rechts, nahe Am See. [p

Matratzen,
patentamtlich geschützt,
auch mit abnehmbarem Polster, von 15 Mk. an, Garantie,
Bettstellen
empfiehlt in größter Auswahl Matratzen-Fabrik [7227
Ernst Lacotta,
Augsburgerstr. 30, Striesen, und Löbtau, Lindenstr. 56.
Bettstellen, Matratzen, Kleiderschrank, Spiegel, Küchenschrank sof. bill. z. verk. Weberg. 30, Federgesch. 8302

Neues Federbett m. Kissen
f. 8 Mk. zu verk. Rosmaringasse 1, 2. 653

Bettstelle m. Matr. bill. zu verk. Louisenstr. 20, Hh. v. Schenk. 8303p

Rover, neues Mod., für 95 Mk. s. pt. Tieckstr. 6, 4 r. [7612

Die besten neuen und gebraucht. Rover für Herren, Damen und Kinder kauft man am vortheilhaftesten in Max Eugels Fahrrad-Handlung, Gruna-Dresden. Weitgehendste Garantie. Größte Auswahl. Günstigste Zahlungsbedingungen und Tausch. 48437r

Rover, Haldr., zu verk. Große Plauenschestr. 12, 2 lks. 53393b

30 Stück Rover,
erstklassiges deutsches Fabrikat, feine Touren-Maschinen,
Stück 150 Mark,
Dresden, Annenstrasse 54,
K. Klingenberger. 52[illegible]

Rover, 98er Mod., leichtl. Masch., neu, umständeh. sof. bill. zu verk. Hopfgartenstr. 30, 2. Et. r., an der Stephanienstraße. 8292

Pneum.-Rover, p
feine Maschine, mit Verlust wegen Eintreff. z. Militär sof. zu verkauf. Näh. Fischhofpl. 14, Restaurant.

Rover, gebr., spottbill. zu verk. Wettinerstr. 40. [5329]1b

Strohhut-Maschine 127
bill. zu verk. Schumannstr. 42, pt. l.

Ladentafeln, Kasten
u. Fachregale, Doppelpulte usw. bill. zu verkaufen. O. Schurig, Freibergerplatz Nr. 20. 52839b

Streichzither
preiswerth zu verkaufen Blasewitzerstraße 40 bei Vogel. 108

Stellen finden.

Gesucht
tüchtige Vertreter für Lebens-, Unfall- und Aussteuer-Versicherungen gegen höchste Abschluß- und Incasso-Provisionen. Gefl. Offerten unter D B 514 an Rudolf Mosse, Dresden, erb. [52928

Eine Lebensrente
sichert sich Derjenige, welcher für eine erste deutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft Versicherungen vermittelt, Agenten werden an allen Plätzen gesucht. Offerten unter „F 896" an die Annoncen-Exped. von G. L. Daube & Co. in Dresden. 50040

Eine der ersten Flügelfabriken sucht einen tüchtigen
Intoneur und Fertigmacher.
Offerten unter „B 8 8285" Exped. d. Bl. erbeten. 8285

Tischler,
gute Möbelarbeiter, nach Bayern gesucht. Arbeit dauernd u. lohnend. Reise vergütet. Näheres C. F. Gabler, Dresden-Altstadt, Moritzstraße 4, 4. Etage. 19

Hilfs-Sohlenstanzer,
der in Schuhfabrik bereits gearbeitet, findet bei gutem Wochenlohn dauernde Stellung. 8319
Schuhfabrik Oskar Lippert,
Dr.-Striesen,
Bergmannstraße Nr. 22.

Baumeister
such. 2 jg. Leute beh. Vorbereit. für die Königl. Baugew.-Schule. Off. unter „A 29 87" Hauptpost. 145

Maler- und Lackirergehilfen finden Beschäftigung Augsburger-Straße Nr. 47, part. 53733f

Selbstständiger Schlosser,
welcher in eigener Werkstatt Massen einfacher Beleuchtungsgegenstände anfertigen kann, wird ersucht, sich u. Chiffre „C H 8358" in der Exp. d. Bl. zu meld.

Drogen-Geschäft Dresdens sucht per sofort einen
Lehrling
mit guter Schulbildung. Offerten mit selbstgeschriebenem Lebenslauf unter „E 99" Exp. d. Bl. 102

Jedermann erhält Credit!!

Zum Umzug

empfehle mein großes

Möbel- u. Polsterwaarenlager

als:
Kleider-Schränke, Verticos, Küchen-Schränke, Stühle, Tische, Waschtische, Bettstellen, Sophas, Divans, Matratzen, compl. Betten, Kinderwagen, Gardinen und Teppiche usw. 8178

Lieferung vollständiger

Braut-Ausstattungen.

S. Osswald

Dresden, Marienstraße 12, 1. und 2. Etage
im Hause der Herren Weigel & Zeeh.

Auf bequemste
Abzahlung!

Kunden, die ihr Conto beglichen haben, erhalten Credit ohne Anzahlung!

Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahlung.

Marienstr. 12.

Jedermann erhält Credit!!

Billig! Billig!
25 Commoden
sind bei einer Anzahlung von 5 Mark und wöchentlicher Abzahlung von 1 Mk. billig abzugeben. 16960
N. FUCHS,
Neumarkt 7, 1. Etage.

Großes Lager herrschaftl. und einfacher Tischler- und Polster-
Möbel
(neu und gebraucht), echt Nußb., Eiche, Mahag., schwarz u. imit., Teppiche, Regulator, Nähmasch., Porzellan-, Bronze- u. Nippsachen, Salon-Leuchter, Lampen, Bilder, Lieferung complett. Ausstattungen und Einrichtungen empfiehlt solid und billig Leonhardt, Am See Nr. 31, part. u. 1. Etage. [52912

Sopha zu verkaufen
Alaunstr. 3, versch. einf. Möbel: Tisch, Stühle, Kleiderschr., Waschtt., Dampfwaschm., Nähmasch. Betten, Schlitten, Wellenbadschaukel, Flaschen, Treppenstuhl u. A. 126

Vertico 7786
Gelegenheitskauf
Kleiderschrank, Bettstellen m. Matr., Sophas, schöne Garnitur, Büffets, Waschtische mit Marmorpl., dergl. Nachttische, Spiegel, Tische, Stühle kauft man billig Dürerstr. 10.

Sopha, Bettstell., Matr., Comm., Vertico, Kleider- u. Küchenschränke, Wasch- u. Sophatische, Stühle, Spiegel, gute Federbetten verkauft bill. Gruber, Gr. Frohng. 4. [7548

Gelegenheitskauf.
Ein antiker Mahagonischrank, ein massiv geschnitzter Eichenschrank, ein großer werthv. Pfeiler-Salonspiegel, eine Boule-Uhr und Anderes verhältnißhalb. sehr preiswerth zu verkaufen Gustavstraße 19, 1. l. 289

Pianinos 220 Mk., 260 Mk., 280 Mk.
bis zu den werthvollsten und berühmtesten (Abzahlung und höchster Cassa-Rabatt) empfiehlt das solide Magazin v.
Syhre, Moritzstr. 18, 1. Et. 7562

Damen-Rover,
fast neu, spottbillig zu verkaufen Wettinerstr. 32, 4. Barthel. 20

Eleg. Kinderwagen, Fabrikpreise, neu, v. 15 Mk. an, weg. Umz. zu verk. Dittrich, Josephinenstr. 11, H. [52903

Eig. (neu) Kinderwag., Gummir., b. zu verk. Wettinerstr. 36, pt. Weidner 8298b

Gelegenheitskauf!
Nähmaschinen
von Herrschaften, oft wenig gebraucht, empfiehlt bei größter Auswahl von 25 Mk. an [8145
G. Fucke,
Mechanikus,
Dresden, Ostraallee 33.
Abends bis 9 Uhr geöffnet!

Singernähmaschinen, vorzügl. nähend, ganz bill. zu verk. Stiftsstraße 2, 1., Ecke Palmstr. [5321[illegible]

400 St. leere neue Federsäcke
per Stück von 1 Mk. an, Bettfedern von 80 Pf. an, fertige Betten von 7 Mk. an.
S. Singer,
8278 Webergasse 8

Agenten geg. gute Bezahl. f. Allg. Volkskranken-(Zuschuß-) Kasse gesucht. Meld. an d. Sub-Direction Marschallstr. 21 b, 1. r. 8117

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Vacanzen-Liste". W. Hirsch Verlag, Mannheim. [40200

Gesucht wird für eine Holzhandl. — Sägewerk in Oesterreich — ein im Bretterfache versirter verläßlicher
Comptoirist 8274
m. Kenntn. im Verkauf u. Kundenkreis. Jugl., auch selbstst. deutsch-französisch. Correspondent bevorz. Event. ein die Handelsschule absolv. fleißiger anspruchsloser junger Mann welch. Vorliebe z. Holzbranche hat. Off. mit Zeugnißabschr. u. Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre „W L 3802" an Rud. Mosse, Wien.

Landw. Personal, Verwalter, Mamsels, Vögte, Scholarin rc.
sucht u. empf. s. Land u. Rittergüter Winderlich Wettinerst. 39, 1. geg. 1871 8166

Ein Schreiber
mit deutlicher Handschrift wird für auswärtiges Fabrikcontor sofort ges. Alter 18—20 Jahre, mögl. militärfrei. Angebote befördert die Exped. d. Bl. unter „C E 8369". 8369

Eisen-schiffsbauer,
tüchtiger selbstständiger Blecharbeiter, möglichst Schlosser oder Schmied, mit allen im Eisenschiffsbau vorkommenden Arbeiten und Montiren vollständig vertraut, der schon Vorarbeiter ist, oder sich als solcher eignen würde, zu baldigem Antritt auf Werft in Sachsen bei gutem Lohn gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche befördert unter Chiffre „C B 8315" die Expedition d. Bl. 8315

Tüchtige 8390
Metallpräger
suchen sofort
Saupe & Busch,
Radebeul.

Ein
Buchbindergehilfe
f. lohnende Nebenbeschäftigung im Papier-Geschäft Weißeritzstraße 74. Eingang Schäferstraße. 8391

Kartenausträger.
Zum Kartenaustragen suche verläßliche ehrliche ältere Frauen. S. Singer, Webergasse 8. 8272

Lehrlings-Gesuch.
Für ein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft in einer mittl. Stadt Sachsens wird zum baldigen Antritt ein junger Mann als Lehrling gesucht. Kost und Logis frei. Lehrgeld wird nicht beansprucht. Selbstgeschriebene Offerten erb. unt. „C G 8387" Exp. d. Bl. 8387

Geübte tüchtige 8389
Malerinnen
finden sof. lohnende Beschäftigung.
K. M. Seifert & Co.,
Bronzewaarenfabrik,
Dresden-N., Förstereistr. 13.

Eine Binderin wird gesucht Löbtau, Reisewitzerstr. 19 b Schob 296

tüchtigen
...macher.
...rbeten. 8285

...er,
...dauernd u. lohnend.
... Dresden-Altstadt,
19

...tständiger
...losser,
... eigener Werk-
...n einfacher Be-
...gegenstände an-
...n, wird ersucht,
...fre „C H 8358"
... d. Bl. zu meld.

...häft Dresdens sucht
...hrling
...nbildung. Offerten
...riebenem Lebenslauf
...Exp. d. Bl. 102

...er
...t

...fe,
...as,
...en,
8175

Marienstr. 12.

...n.

...ge

...ng.

Ein
...bergehilfe
...enbeschäftigung im
... Weißeritzstraße 74.
...raße. 8391

...usträger.
...tragen suche ver-
... ältere Frauen.
...ngasse 8. 8272

... – Gesuch.

...nialwaaren- und
...ft in einer mittl.
...ird zum baldigen
... Mann als Lehr-
...t und Logis frei.
...richt beansprucht.
... Offerten erb. unt.
... d. Bl. 8387

...tüchtige 8389
...rinnen
...ert & Co.,
...arenfabrik,
...ersterreitstr. 13.
...ird gesucht Löbtau,
... Schob 296r

Eine tücht. erste

Verkäuferin

der

Damenwäschebranche,

die in größeren Wäschegeschäften mit besserer Kundschaft erfolgreich thätig war, das Aufnehmen ganzer Brautausstattungen perfect versteht, mit dem Einrichten und in Arbeitgeben vollkommen vertraut ist und gute Waarenkenntnisse besitzt, wird zum sofortigen Antritt 53713

bei hohem Gehalt gesucht.

Offerten nur von ersten Kräften mit Aufgabe der Referenzen, Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbeten.

Leinenhaus
Ed. Bielschowsky jr.,
Breslau, Nicolaistr. 76.

Tücht. Fantasiefeder-Arbeiterinnen,
junge Mädchen, zum Lernen und leichten Arbeiten sucht 7972
Rich. Hofmann, Putzfederfabr.
Annenstr. 34, 1. Et., a. d. Kirche.

Aelteres Mädchen od. Wittwe ohne Anhang zur Führung d. Wirthschaft und Erziehung mehrerer kleiner Kinder sofort gesucht. G. Weber, Cotta, Gärtnerstraße 33, part. 53

Aufwaschmädchen
gesucht im **Restaurant, Haupt-markthalle.** 53793

Stellenvermittlung
Frau A. Blume,
Georgplatz 7, 2. Et. 8098

Centr.-Vermiethungs-Contor für weibl. Dienstpersonal
Pillnitzerstraße 49, 2. 8023
Geöffnet Nachmittags v. 3—6 Uhr.

Hausmädchen

aller Art finden **sofort u. kostenfrei** Stellung durch das [7243
Altstädter Marthaheim,
Carolastraße 4, 2.

Tücht. Aufwaschmädch.
bei hohem Lohn gesucht Annenstr. 2, im Restaurant. 53748b

Zum 1. Oct. oder sofort wird ein **junges anst. Mädchen** aufs Land in gute Stellung gesucht. Näheres Pragerstraße 26, 4. 482p

Stellen suchen.

Kleiner Geschäftsmann,
welcher von 10 Uhr früh über freie Zeit verfügt, sucht Nebenbeschäftig. als Bote usw. Offerten erb. unter „C 66" Exp. d. Bl. 8304

Junger Mann,
Reservist, sucht Stellung als Markthelfer oder Arbeiter, Off. erb. an A. Schmidt, Lortzingstr. 9, 4. 22

Junger verh. Mann
sucht leichtere Markthelferstelle. Off. erb. Ammonstraße 57, 3. r. 64

Ehemals gedient, tücht. Lazareth-Gehilfe mit nur guten Zeugn. und Empfehlungsschreiben sucht ähnl. Beschäftigung. Off. unter „Metz 16" Fil.-Exp. Blasewitz, Striesenerstr. 7. 53816

Photographie.
Tüchtiger Gehilfe für Alles, der auch eine Filiale zu leiten versteht, sucht, gestützt auf Prima-Zeugnisse und langjähr. Thätigkeit in ersten Geschäften, anderweit, Engagement. Offerten erbeten unter „E S 103" Fil.-Exp. Blasewitz, Striesenerstr. 7. 53817

Aelt. bess. Mädchen
sucht für sofort oder 1. Oct. Stelle wo es kleinen Haushalt führen kann. Off. unt. „P 110" Fil. Marienstr. 28.

Zu vermiethen

Eine Wohnung 8194
Mickten, Dorfplatz 10, f. 150 Mark zu verm. und sof. zu beziehen.

Schöne Wohnungen
per 1. October zu vermiethen Leisnigerstraße 27, Pieschen. 53057m

---

Vorwerkstr. 22
sind freundl. Wohnungen p. 1. Oct. cr. oder später à 260—360 Mk. zu verm. Näheres im Comptoir des Hinterhauses daselbst. 53739b

---

Kleine Wohnung
in 1. Et., Preis 280 Mk., ist per 1. Oct. zu verm. Näh. Joh.-Meyerstraße 26, im Saxonia-Bad. [53771b

---

Hubertusstraße Nr. 48
in Pieschen sind per October billige und geräumige Wohnungen zu vermiethen. Näheres daselbst. 53802w

---

Schöne Wohnungen
per 1. October zu verm. Pieschen, Leisnigerstraße 27. 53613b

Sonnige freundliche

Wohnungen
Briessnitz, 7086

5 Minuten von Haltestelle Cotta, per 1. October zu vermiethen, 2 oder 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Speisekammer, ev. Mädchenkammer, reichl. Zubehör, sep. Gart. m. Laube, im Preise **von 230 bis 350 Mk.** Monatskarte **Dresden-Altst.—Cotta** 3 Mk. Schunkstr. 31m, part. Winckler.

Wohnungen f. 260 u. 300 Mk. per 1. October zu vermiethen Löbtau, Naußlitzerstraße 9. 53488b

---

Sof. od. 1. Oct. ist an sol. pktl. Mädchen od. Herrn frdl. Kämmerch. m. Bett fr. Blumenstr. 47, 4. l. H.

Kl. leeres Zimmer 1. October zu vermiethen Dürerstraße 2, 2. l. 118

Möblirtes Zimmer
an 1 H. zu verm. Pr. m. K. 21 Mk. Nicolaistraße 14, 3. links. 8252

Frdl. möbl. Zimm., Mon. 12 Mk., f. anst. Herrn Blochmannstr. 18, 3. 8305

Ein gut möbl. Zimmer, Morgensonne, an solide Person zu vermieth. Fürstenstraße 81, part. r. 24

Schlafcollege für möbl. Zimmer gesucht Tatzberg 7, 1. l. 118r

Diverse

Rath Gesuche, Klag., Eingab. 2c. billigst Bürgerstr. 49. [7875

Clavierspieler
Curt Engelmann, A. Plauensche g. 53 spielt zu Festlichkeit. tücht. u. zuverl. 53813b

---

Umpolstern von Sophas und Matratzen gut und billig Neuegasse 40, im Hofe. 7745

Stadtmöbeltransporte 7934
übernimmt billigst Fuhrgeschäft Vogel, Dresd., Bautznerstr. 33—35.

Gardinen,
Stores, Spachtelvitragen u. Kanten, Congreßstoffe u. ein Posten zurückgelegte Gardinen zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt das **Voigtl. Gardinen-Fabriklager, Holbeinstraße 5, part.** 8313

Strümpfe
werd. bill. angestrickt, neue Kreuze in Unterhosen. **W. Seidel,** Seilergasse 12, **parterre.** [53847p

---

Feine Wäsche wird zum Waschen und Plätten angenommen Töpferstraße 9, 3. Etage links. 110

Neumarkt 7, I. und II. Etage.

Zum Umzug

empfehle ich mein bekannt großartig sortirtes Lager aller Art

Polster- und Tischlermöbel

zu soliden Preisen

auf Abzahlung

und zwar habe ich, um dem werthen Publikum den Einkauf **noch mehr** zu erleichtern, die Preise wie gegen Kasse gestellt, außerdem aber die Anzahlungen und Abzahlungen so niedrig eingerichtet, daß selbst der Unbemittelste sich auf bequemste Weise eine Wohnungseinrichtung anschaffen kann.

Ich verkaufe:

1 Bettstelle mit Matratze, 1 2thürigen Kleiderschrank, 1 Vertico, 1 Sopha, 1 Küchenschrank, 1 Commode,	einzeln Anzahlung **5 Mk.,** wöchentliche Rate **1 Mk.**	1 Bettstelle mit Matratze, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 2 Stühle,	Anzahlung **10 Mk.,** wöchentliche Rate **1 Mk.**
2 Bettstellen mit Matratzen, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenstuhl,	Anzahlung **15 Mk.,** wöchentliche Rate **1,50 Mk.**	2 Bettstellen mit Matratzen, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Spiegel mit Console, 1 Sopha, 1 Commode, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenstuhl,	Anzahlung **20 Mk.,** wöchentliche Rate **2 Mk.**

7378

Eine elegantere Ausstattung, bestehend aus:

Wohnzimmer.	Schlafzimmer.	Küche u. Entree.
1 Säulen-Divan, 1 Sophatisch, 4 Rohrstühle, 1 Kleiderschrank, 1 Vertico, 1 Spiegel mit Untersatz, 1 Teppich, 1 Regulator.	2 altdeutsche Bettstellen, 2 zweischläfrige Matratzen, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Nachtschränkchen, 2 Stühle, 1 Spiegel, 1 Wäscheschrank.	1 Commode, 1 Garderobenständer, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbank, 1 Küchenstuhl, 1 Küchenrahmen.

Zusammen: Anzahlung ca. **40—50 Mk.,** Abzahlung pro Woche **4—5 Mk.**

N. Fuchs, Neumarkt 7

1. und 2. Etage.

Bitte genau auf Nr. 7 zu achten.

Neumarkt 7, I. und II. Etage.

Niederwaldstrasse 5
2 Wohn. zu verm. u. sof. od. spät. zu bez. Kellergesch.: 2 gr. Z., K. u. Zubeh., 260 Mk. 3. Etg.: 3 Z., K., Zubeh. u. Gartengen., 370 Mk. Näheres das. 1. Etg. l. 53108f

---

Wohnung, 8024
2 Zimm., K., K., Vorf. u. Zubeh. für 420 Mk. per 1. Oct. zu verm. Pfotenhauerstr. 70, 1. Näh. das. 1. r.

Holbeinstrasse 42
halbe 2. Etage, 3 große Zimmer, Mädchenkammer, Küche, Vorsaal u. Zubehör, 1. October cr. f. 520 Mk. zu vermiethen. Näheres Elisenstraße Nr. 63, 3. bei Fischer. 53582

Bischofsweg 90
ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 1 St., 2 K., Küche, Vorh. Kell. u. Boden, für 370 Mk. zu vermieth. Näh. 4. Et. links b. Besitzer. 53481m

---

Leeres Zimmer, monatl. 8 Mk., zu verm. Galeriestraße 20, 3. 483p

---

Gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch an Herrn zu verm. Preis mit Kaffee 20 Mk. Lortzingstraße 10, 2. l.

Schönes 2fenstr. Zimmer
als bessere Schlafstelle zu vermieth. Kamenzerstraße 52, 2. l. 80

Großer Laden f. 150 Mark pro Jahr sofort zu vermiethen, gute Geschäftslage, Kamenzerstr. Offert. unt. „K 298" Fil. Hauptstraße 12. 53584f

---

Laden 8268
Kamenzerstr. 40 sof. f. 350 Mk., das. a. 3. Et., 2 Z., K., K., Vorf., 440 Mk.

Laden m. Wohnung,
pass. f. Schuhmacher, Barbiere usw., gute Lage, per 1. October zu verm. Pieschen, Moltkestraße 7, Horns Badeanstalt. 53148b

---

Achtung!
Wir beabsichtigen an Schäftemacher oder an selbstständige Stepper und Vorrichter regelmäßig wöchentl. größere Posten Schäfte jeden Genres im Lohn zum Steppen und Vorrichten zu geben und belieben sich Interessenten mit uns in Verbindung zu setzen. 8190
Haug & Leonhardt,
Mechan. Schuhfabrik,
Eppendorf b. Freiberg i. Sachs.

Möbel-Transporte
empfiehlt **R. Kahls, Löbtau, Wilsdrufferstr. 44.** 52850a

Jede Dame
wird unbedingt zufrieden gestellt von Frl. **Martha Rennert,** Zahnkünstlerin, 19 Amalienstr. 19. Vom 1. Octbr. **9** Amalienstr. 9. 53949b

---

Bauzeichnungen,
Kostenanschläge usw. fertigt schnell und billig ers. Architekt. Bürgerstraße 6, part. 53702f

---

Wie neu
wird getrag. **Herren-Garderobe** in der Schnell-**Reinigungs- und Reparatur**-Anstalt von **S. Kodern,** Holbeinstr. 117 hergestellt. **Freie Abholung, freie Lieferung.** 8077

---

500 Mk. Belohnung
Demjenig., welch. mir nachweist, daß meine **Betten** nicht volle Mannesläuge sind. **Neue rothe Betten, Ober-, Unterbett u. Kissen,** reichl. m. weich. Bettf. gef., zus. $12^1/_2$ Mk. **Prachtv. Hotelbetten** nur $17^1/_2$ Mk. Sehr empfehlensw. **roth rosa Köper-Herrschaftsbett.** nur $22^1/_2$ Mark. Ueb. 10 000 Fam. hab. m. Bett. i. Gebr. Eleg. Preisl. gratis. Nicht pass. zahle das Geld retour. **A. Kirschberg, Leipzig, Blücherstr. 12.** 53780

Trostlose, unheilbar erklärte Kranke bestellt bei d. **berühmten Lebensretter Hrn. F. Nardenkötter, Münster i. W.,** dessen „Rathgeber" für 1,50 Mk. frco. 1000 Dank ihm öffentlich für d. durch seine neue Methode an mir geleistete Wunderheilung, die weithin Aufsehen erregte; H. Dewert, Maurer, Nolle b. Dissen; H. Behn, Architekt, Hankensbüttel; Frau Th. Lehmann, Dresden, Rähnitzg.; A. Lüdke, Berlin, Fürstenwalderstraße. 48135

Paul Wolff's Posen

Wanzentod

(eine Flüssigkeit)
rottet sicher alle Wanzen aus.
Käuflich in Fl. à 50 Pf. und 1 M. in der Droguenhandlung von:
Th. Techritz Nachf., Werderstr. 5, **P. Lachmann,** Wettinerstraße 53, **Schmidt & Groß,** Hauptstraße (Obergraben 1), **George Baumann,** Pragerstr. 40, **Paul Peter,** Lindenaustr. 22, **J. John Nachf.,** Wettinerstr. 13, **Max Paul,** Alaunstraße 45, **Curt Lentner Nachf.,** Weißeritzstr. 16, **Richard Junghans Nachf.,** Pillnitzerstr. 11, **Paul Wellnitz,** Bautznerstr. 41. 48075

Empfehlen unsere selbstgekelterten
Ahr-Rotweine,
garantirt rein von 90 Pfg. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären uns bereit, falls die Waare nicht zur größten Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. **Proben gratis u. franko. Gebr. Both, Ahrweiler Nr. 588** 44449

In 1 Minute
hat der Schnurrbart die gewünschte Lage bei Anwendung des pat. gesch. **Kuhn's Bartbefestiger Crifin** mit dem Kamme. Verlangen Sie ausdrücklich **Crifin.** Klebt nicht, fettet nicht. Echt nur v. **Frz. Kuhn,** Parf., **Nürnberg. Hier** in allen gut. Friseurgesch. [5965

Wilh. Peting, Gewehrfabrikant
Königl. priml. bayr. Hoflieferant
Berlin C., Cöln. Fischmarkt F. Jagdgewehre, Scheibenbüchsen und Schußwaffen j. Art zu vorth. Preisen. Illustr. Catalog kostenlos. [51304

---

28 **Erstlings-Wäsche** 15396
und alle dazu gehörigen Stoffe, solid und billig. **Ernst Venus,** Annenstraße 28.

Haarfärbekamm.
Ohne Vorbereitung selbstthätig in 5 Min. graue od. rothe Haare **echt blond, braun od. schwarz färbend.** Völlig unschädlich!! Stück 3 Mk. fr. Ueberall Wiederverkäufer ges. **H. R. Hoffers, Berlin, Reichenbergerstr. 55.** 53666

Illustr. Preislisten üb. sämtl. Artik. empf.
Neuheiten
verschlossen gegen 20 Pf. franko.
H. Noffke, Berlin, Ritterstr. 41.
Versandhaus hygien. Schutzmittel.

Große frische
Eier,
Schock 2,80 Mk. [53765
Bindler, Markgrafenstr. 15.

Butter.
9 Pfd. **Molkerei-Süßrahm-Tafelbutter** (das Feinste, was in Butter geliefert werden kann) versende verpackungs- u. portofrei zu Mk. 10,50. **J. Bilger,** Oberschwäbische Central-Molkerei, **Biberach 6 a. Riß,** Württemberg. Meine Butter wurde **preisgekrönt** auf der Ausstellung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft zu **Dresden** 1898. [53752

Beingeschwüre,
Krampfaderleiden, Salzfluß, Flechten, Lupus, Fisteln, Knochen- u. Gelenkleiden, Hautkrankheit 2c., a. veraltete, Heilung ohne Operat. u. Berufsstör. Erfolg absol. zweifellos. Ausw. briefl. **Carl Müllers chirurg. Institut. Prämiirt Berlin 1896. 81898 Berlin, Alexandrinenstraße 114, 1.**

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898092502/23

Alle mit ASTHMA

Brustleiden, Athemnoth, Lungenbluten und Magenleiden

Behafteten werden auf meine Curmethode aufmerksam gemacht. Dieselbe ist von mir am eigenen Körper und bereits seit 15 Jahren in ausgedehnter Specialpraxis erfolgreich zur Anwendung gebracht worden und erfreut sich der Anerkennung vieler Aerzte. So schreibt mir beispielsweise Herr **Dr. med. Wolf** in **L.:** Ich habe Ihre Anordnungen eingehend studirt, dieselben fachmännisch und auf die neuesten Forschungen basirt befunden. — **Dr. med. H.** in München schreibt: Ich finde Ihren Curplan ganz vortrefflich und einzig richtig, bin durch Haus von dem Vortheile Ihrer Anordnungen überzeugt und stimme Ihnen vollkommen bei. — **Herr Dr. med. K.** in **P.** (80 Jahre) berichtet: Mein Asthma hat sich nach Gebrauch Ihrer Cur wesentlich gebessert, hoffentlich werden Sie mir Ihre weiteren Rathschläge nicht versagen, denn ich habe dazu noch das meiste Vertrauen. — Ferner schreibt Herr Pfarrer **G.** in **K.:** Ich gestehe aufrichtig, daß ich von Ihrer Methode ganz begeistert bin.

Nicht kostspielige Badereisen erfordert eine Cur nach meiner Methode, sondern die Cur ist selbst in der bescheidensten Haushaltung durchführbar und kann, wenn es der Zustand des Patienten gestattet, neben der Besorgung der Berufsgeschäfte gebraucht werden.

Fast täglich bekomme ich durch Aerzte und Geistliche Patienten zugewiesen. Das spricht mit Eindringlichkeit dafür, daß ich mit meiner Methode den richtigen Weg gefunden habe, Asthma und Brustleiden erfolgreich zu behandeln. Es sei mir aber gestattet, nachfolgend über einige ernste Krankheitsfälle und deren Heilung durch briefliche Berathung aus jüngster Zeit meiner Praxis zu berichten. — Bei brieflicher Consultation wolle man die Leidensbeschreibung mit Angabe, **ob die Füße kalt sind,** einsenden an

59776

Paul Weidhaas,

Hohestraße Nr. 92 in Niederlößnitz bei Dresden, Bahnstation Kötzschenbroda.

Wenden sich naturgemäß in der Hauptsache Patienten aus kleineren Orten an mich um Rath, weil an diesen gute Aerzte oft nicht zu haben sind, so sind doch auch die Fälle nicht etwa vereinzelt, daß mich Patienten aus Hauptstädten, in denen diesbezüglich kein Mangel ist, consultiren. Man darf auch nicht glauben, daß diese zu mir kommen etwa aus Neugierde oder der Wohlfeilheit meiner Berathung im Vergleich zu den täglichen Besuchen der Hausärzte wegen. Was mag die Ursache sein, daß mich aus allen Kreisen und Orten Patienten aufsuchen? Nun, die Frage ist nicht schwer zu beantworten: Meine Erfolge sind es, die mir das Vertrauen der Patienten gewinnen. Die Veröffentlichung derselben geschieht, um noch so manchen für unheilbar gehaltenen Kranken auf einen Ausweg aus seinem Elende hinzuweisen und ihn dem Leben wieder zu geben. Mit der Veröffentlichung dieser besten Beweise des Werthes meiner Berathung werde ich trotz aller Anfeindungen fortfahren, um möglichst vielen Leidenden zu dienen.

(3718 B) **Fräulein v. E.** in Stuttgart litt bereits 7—8 Jahre an **Antsseitigem Lungen-Emphysem,** wie sie mir schrieb, und hatte besonders die letzten zwei Jahre viel an Asthma, Bronchialkatarrh, Verschleimung der Nase und starken Niesanfällen zu leiden. Die Nächte mußte sie oft außer Bett im Lehnstuhl sitzend zubringen. Beim Athmen waren verschiedene pfeifende Töne hörbar. Die Patientin gebrauchte eine Cur nach meiner Anleitung und schrieb mir am **14. Mai,** daß sie sich recht wohl befinde.

(3714 C) **Lungenspitzen- und Rachen-Katarrh geheilt.** Am 26. Januar bittet mich der Bahnmeister Müllenkremer in A., für sein achtjähriges Söhnchen, welches schon seit 4 Jahren nach vom Arzte festgestellter Diagnose an immer hartnäckiger auftretendem Lungenspitzen- und Rachen-Katarrh leidet, um Verordnungen zur Bekämpfung des Leidens. Am 19. Mai schreibt mir Herr M.:

„Zeige an, daß mein Sohn durch die von Ihnen ihm vorgeschriebene Cur vollständig geheilt ist."

(3715 B) Lehrer a. D. **A. Sp.** in Bamberg, **73 Jahre alt,** litt **9 Jahre an Asthma.** Er schilderte, als er mich um Anleitung zur Cur ersuchte, seinen Zustand in folgender Weise: „Das Gehen und besonders Treppensteigen fällt mir sehr beschwerlich, ich muß oft stehen bleiben, um auszuruhen und Luft zu schnappen; ebenso ist mir anhaltendes Sprechen beschwerlich. Es entsteht dadurch Hustenreiz, große Schwerathmigkeit, auch Schwindel. Bei jeder, auch der geringsten Anstrengung, komme ich in Schweiß. Sehr bin ich mit Verschleimung und Schleimsperrung der Luftwege — Luftröhre — befallen und gequält, was mir die Athemnoth besonders zu verursachen scheint. Der Schleim ist weiß und rein, ohne Beimischung einer Farbe, aber zäh und schwer ablösbar. Von Zeit zu Zeit werde ich von plötzlich auftretenden Anfällen hochgradiger Athemnoth, hauptsächlich des Nachts, so arg befallen, daß ich jeden Augenblick glaube ersticken zu müssen. Der ganze Körper ist in der allergrößten Aufregung. Hiebei habe ich entsetzliche Brustbeklemmung und Herzklopfen, dazu ungeheueren Schweiß am ganzen Körper und die größte Beängstigung. Bei solchen Anfällen ist mir die geringste Bewegung und jedes Sprechen unmöglich, so selbst das Anrufen von Seiten der Meinigen ist mir höchst zuwider und unerträglich. Diese argen, mich dem Erstickungstode aussetzenden Anfälle melden sich in der Regel zuder durch fortwährendes Hüsteln mit rasselndem Geräusche an. Bei solchen Anfällen ist es mir unmöglich, im Bette zu bleiben, ich kann weder liegen, noch sitzen; in Todesangst suche ich mit Aufwendung aller Kraft aus dem Bette zu kommen und mich auf einen Sessel niederzulassen. Aus dem zu meiner Pensionirung beibringlichen ärztlichen Zeugnisse geht hervor, daß ich an Asthma bronchiale leide."

Nach ca. 8wöchigem Curgebrauch schreibt mir derselbe Herr Sp.: „Ich bin, Gott sei Dank! in der angenehmen Lage, Ihnen die freudige Mittheilung machen zu können, daß ich durch Ihre Cur von meinem Leiden befreit bin und mich nun ganz gesund und wohl befinde. Seit dem Gebrauch Ihrer Cur hatte ich keinen Asthma-Anfall und auch nicht die geringste Spur von einem solchen. Die Fettleibigkeit hat bedeutend abgenommen, was eine große Erleichterung für mich ist. Ich kann nun wieder ohne Asthma-Beschwerden gehen und auch ohne solche die Treppen steigen und in das Bett und aus demselben mit größter Leichtigkeit und ohne Beschwerden gehen, was vor Ihrer Cur nur mit den größten Beschwerden geschehen konnte usw."

(3716 D) Herr Pastor **Zimmermann** in M. b. B. schrieb an mich: „Durch verschiedene Zeitungs-Empfehlungen auf Sie aufmerksam gemacht, möchte ich einmal Ihren Rath in Anspruch nehmen, da mir die Aerzte wenig Hoffnung machen. Nach Aussage derselben leide ich an **Lungenerweiterung,** und es ist mir gesagt worden, daß diese nicht wieder zu entfernen sei. In letzter Zeit nun hat sich das Leiden recht verschlimmert. Ganze Tage lang habe ich **fortwährende Athembeschwerden** und jede kleine körperliche Anstrengung steigert dieselben. Der Schlaf ist ja noch ungestört, aber kaum aus dem Bett, fängt die Athemnoth wieder an. Herzklopfen empfinde ich noch nicht, doch verspüre ich auf der linken Seite einen beständigen Druck in der Brust. Mein Bruder ist an derselben Krankheit gestorben. Jetzt bin ich 59 Jahre, möchte aber gern, wenn irgend möglich, mich meiner Familie noch einige Zeit erhalten. Indem ich mich vertrauensvoll an Sie wende, möchte ich Sie um Ihren Rath bitten und würde Ihnen gewiß bei Linderung meines Leidens äußerst dankbar sein."

Der Herr begann die Cur nicht sogleich, sondern verschob diese besonderer Umstände wegen bis Anfang des Winters, trotz meiner wiederholten Aufforderungen, über den Verlauf der Cur zu berichten. Im October traf der erste Krankenbericht ein, der eigentlich nach meiner Weisung Anfang August in meine Hände kommen sollte. Ich sah aus diesem Bericht, daß der geistliche Herr nun die Sache mit Ernst angefaßt hatte, und die guten Dienste, die ihm die Befolgung meiner Verordnungen schon in recht kurzer Zeit geleistet, ließen mich erwarten, er werde nun folgsamer sein. Darin hatte ich mich nicht getäuscht; von jetzt ab kamen die eingeforderten Berichte über den Verlauf der von mir vorgeschriebenen Cur regelmäßig pünktlich und am 17. Mai schreibt Herr Pastor Zimmermann: „Zu meiner Freude kann ich Ihnen mittheilen, daß seit meinem letzten Bericht (2. April) mich kein asthmatischer Anfall wieder betroffen hat. Das Athmen geht ohne Beschwerden von statten und das Bedürfniß des tiefen, mit Gähnen verbundenen Athemholens macht sich nur noch selten und in geringem Maße geltend. Selbst die Aufregung und Anstrengung einer größeren Familienfestlichkeit im eigenen Hause ist glücklich ohne nachtheilige Folgen überwunden worden. Demnach kann ich wohl sagen, daß ich mich jetzt recht wohl fühle". — — —

(3717 E) Der **68 Jahre** alte Zimmermeister **F. Sch.** in **C.** schilderte in seinem an mich gerichteten Schreiben seinen Zustand ungefähr so:

„Ich habe fürchterlich an **Asthma** zu leiden und bin **lungenkrank.** Die Athembeschwerden treten periodisch auf, dabei wird mir die Brust zu eng, die Kehle und Luftröhren sind so verschleimt, daß es beim Athmen pfeift wie Orgelspiel. Tag und Nacht muß ich im Bette sitzen; des Nachts reizt mich der Schleim bis zum Ersticken. Der Schleim zieht sich wie Vogelleim, ist deshalb sehr schwer abzuhusten. Solche Anfälle halten 8—10 Tage an und kommen jeden Monat wieder."

Er bittet mich um Rath und Hilfe. Wer einen Begriff hat, wie schlimm ein Mensch daran ist, der derartig zu leiden hat wie dieser Zimmermeister, der wird auch begreifen können, wie groß die Freude ist, wenn ich von solchen Bedauernswerthen die Nachricht erhalte, daß sich meine Curmethode glänzend bewährt hat, und wird sich nicht über „marktschreierische Reklame" ärgern, sondern sich mit mir freuen. Deshalb will ich auch den an mich gerichteten Brief des Herrn Zimmermeisters, den ich etwa ein halbes Jahr später erhielt, hier im Wortlaute folgen lassen. Derselbe lautet: „Ich spreche meinen innigsten Dank aus. Ueber 14 Jahre habe ich periodisch gelitten, so daß ich fast zu Grunde gegangen bin. Kein Arzt hat mich von dem Asthma befreit, alle Auslagen wären umsonst. Ich gestehe es Ihnen offen, Herr Weidhaas, wenn ich die Lebensmittel mir hätte schaffen können, die Sie mir vorgeschrieben haben, so wäre ich mit der Cur im zweiten Monat schon fertig gewesen. Aber leider! Mein Zimmerergewerbe habe ich 30 Jahre betrieben und 12 Kinder mußten davon leben. Diese haben viel gebraucht. Das Geschäft habe ich vor 10 Jahren wegen Krankheit aufgeben müssen. Heute bin ich 62 Jahre alt und bin bereit, mein Geschäft wieder aufs Neue anzufangen. Durch Ihre Berathung bin ich wieder arbeitsfähig und gesund gemacht. Im April d. J. habe ich mich auf die Feldbauarbeit verlegt und habe mit einem Pferd von früh bis Abends geackert und alle Wirthschaftsfuhren gemacht, den ganzen Monat hindurch. Jetzt bin ich mit der Jagd beschäftigt. Bei Tagesanbruch bin ich schon im Walde und spät am Abend komme ich erst nach Hause. Gott segne Sie!"

(3723 a) **Magenkrampf und Asthma.** Der Portier **E. T.** in Berlin schreibt: „Seit vielen Jahren leidet meine Frau an Luftmangel und Husten mit Auswurf; sie bekommt auch, wenn sie viel hustet, Magenkrampf. Der Schleim geht schwer ab, es rasselt und pfeift in der Brust. Der Appetit ist gut, nur darf sie sich nicht satt essen, sonst bekommt sie Magenbeschwerden. Die Luft ist so knapp, daß sie beim Sprechen, Husten oder Lachen, sowie bei der geringsten Bewegung außer Athem kommt. Meine Frau kann sich nicht selbst aus- und ankleiden wegen der Athemnoth. Der Arzt giebt Morphium und braune Tropfen, was aber wenig hilft. Meine Frau ist 63 Jahre alt, sieht nicht so krank aus, als sie wirklich ist. Durch Bekannte an Sie empfohlen, wende ich mich vertrauensvoll an Sie mit der Bitte um gütigen Rath und Beistand."

Ungefähr 6 Wochen später schreibt mir derselbe Herr: „Gott sei Dank kann ich Ihnen mittheilen, daß meine Frau seit 14 Tagen sich bedeutend wohler fühlt. Der Luftmangel ist gehoben, der Husten und der Magenkrampf hat aufgehört, auch regt sich der Appetit und das Essen bekommt ihr gut — — —!"

Und nach weiteren 3 Wochen erhalte ich von dem Herrn die Bestätigung, daß das Wohlbefinden seiner Frau andauernd sehr befriedigend ist und der Husten, sowie Luftmangel gänzlich beseitigt sind, ebenso der Magenkrampf.

(3720 VI) Frau **Meta St.** in Annaberg schreibt: „— — — — — ich kann Ihnen die Mittheilung machen, daß Ihre Patientin, für die ich mich bei Ihnen verwendet habe, durch Ihre Cur die Gesundheit wiedererlangt hat, so daß die Frau schon seit Wochen ihrer Beschäftigung als Waschfrau obliegen und so ihren Lebensunterhalt verdienen kann. Frau K. und ich sagen Ihnen besten Dank für die glückliche Cur. Wir haben Sie schon oft weiter empfohlen."

Die Adressen sind hierbei aus naheliegenden Gründen weggelassen, ich gestatte aber Interessenten Einsicht in die Originalbriefe. Uebrigens darf man versichert sein, daß diese Berichte der Wahrheit voll entsprechen, sonst würde man mich des Betruges, der Urkundenfälschung und des unlauteren Wettbewerbes beschuldigen. Fast sämmtliche der zu mir in die Cur kommenden, jahrelang krank gewesenen Patienten sind vorher von verschiedenfacher anderer Seite erfolglos behandelt worden (ca. 90 Procent).

Hemden-Barchente

nur Prima-Waare,
35, 40, 45, 50, 53, 58, 62, 65, 70 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
3 Schreibergasse 3.

8176

✚ Rath! ✚

in Damen- u. Fam.-Angelgh. Discr. Nützl. u. belehr. Buch geg. 1 Mk. Briefm. Wwe. **Schmidt**, fr. Heb., **Berlin S.**, Neue Roßstr. 5. [53351

Nur 5 Mark.

30 Schränke
sind einzeln mit **5 Mk.** Anzahlung u. Abzahlung pro Woche **1 Mk.** billig abzugeben nur bei

S. Osswald,
Dresden, 7695
Marienstr. 12, I. u. II.

Danksagung.

Seit 10 Jahren litt ich an geheimer Geschlechtskrankheit. Habe Alles versucht, was mir gerathen wurde, Specialärzte, Anpreisungen von Apotheken u. dergl.; statt besser wurde mein Zustand immer schlimmer. Es traten Kopfschmerzen, Schwindel und Ohnmachtsanfälle ein; ich verlor bald den Verstand. Es kostete rasend viel Geld und — keine Hilfe. Da wandte ich mich in meiner Noth an Herrn **Frd. Heimberg**, Naturheilk. in Dresden-N., Bautznerstr. 32 und jetzt bin ich Gott sei Dank von meinem schweren Leiden vollständig geheilt, wofür ich Herrn Heimberg öffentlich meinen tiefgefühltesten Dank sage.

Wer Näheres wünscht, dem gebe gern Auskunft, jedoch nicht anonym. Discretion selbstverständlich. Bitte Brief mit Marke unter „W 145" an die Filial-Expedition Bautznerstraße 43. 53581

Feinster Sect
Kaiser Perle
Flaschengährung
Sectkellerei Wachenheim.
(Act.-Ges.) (Rheinpfalz)
Zu beziehen
durch den Weinhandel.
52798

Ungarweine,

vorz. Qualität, wie Ruster Ausbruch, süß. Ober-Ungar insbes. Medicinal-Ungarwein, chemisch untersucht, empfiehlt
A. Jäzold, Dresden-N.,
Königsbrückerstraße 87. [58710

Blumentreppen, Blumentische, Wäscheständer, Treppenleitern, Kücheneinrichtungen
J. Klöppel, Casernenstr. Nr. 18.

Waarenhaus Meidner & Co.

Bischofsplatz 4/6. **Dresden-Neustadt.** **Bischofsplatz 4/6.**

Nur diese Woche!

Kleiderstoffe.

Neu eingetroffen!!

Diagonal, reine Wolle, äußerst solid im Tragen, in den neuesten Farben	Meter	110	Pf.
Mohair-Schotten, reine Wolle	„	100	„
Damentuche zu Hauskleidern	„	43	„
Crêpe, vorzüglicher Kleiderstoff in allen mod. Farben	„	68	„
Ballkleiderstoffe in herrlichsten Abendfarben	„	68	„
Kleider- und Blousen-Barchente, schwere Qualität, in neuesten Mustern, waschecht	Meter	43	Pf.
Hemden-Barchente, recht mollige dicke Qualität	„	29	„
8/4 **bunte Bettzeuge**	„	26	„
8/4 „ **Prima-Bettzeuge**	„	42	„
8/4 **Inlet** in gutem Gewebe	„	48	„
Handtücher, grau gemustert		6	„
Wischtücher	Stück	3	„
Drelltischtücher		39	„
do.		50, 85, 100	„
bis zu den **feinsten Damast-Tüchern.**			
Tändelschürzen für Damen		10, 35, 50 bis 300	„
Wirthschaftsschürzen in **enormer** Auswahl.			

Gardinen,

gebogt, Meter 28 Pf.,		
do. in breiter Waare **32** Pf., **35** Pf., bis zu den allerbesten Qualitäten.		
Rouleaux-Stoffe in weiß, crême, buntgestreift in größter Auswahl.		
Gardinenschnure	Paar 7	Pf.
Spachtelborden	Meter 52 Pf. bis 200	„
Portièrenstoffe	Meter 48 Pf. bis 175	„
Ripse und **Damaste** zu **Sopha-Bezügen, Congreßstoffe**, gestreift, Meter von **48** Pf. an.		
Tischdecken, Sophadecken,		
Wachstuchdecken, 1 Meter lang,	36	Pf.
Läuferstoffe in allen Breiten und Preislagen.		

Teppiche.

8/4 **Axminster**	450, 525, 650, 850	Pf.
8/4 **Tapestrie**	790	„
sowie reiche Auswahl sonstiger **Größen und Qualitäten.**		
Bettvorlagen in Plüsch, Axminster ꝛc.		

Abtheilung für Haus- und Küchengeräthe.

Glaswaaren.

Wassergläser, geript,	Stück	3	Pf.
Wassergläser, Kugel u. Stern,	„	4	„
Zuckerschalen, mit Fuß,	„	3	„
Salznäpfe,	„	2	„
Fischglocken, groß,	„	30	„
Blumenvasen, bemalt,	„	14	„
Grosse Butterdosen m. Teller,	„	25	„
Bierservice mit 6 Gläsern,	„	95	„
Bierkrüge, ca. 2 Liter Inhalt	„	32	„
Bierbecher mit Goldrand	„	10	„
Weingläser, geschliffen, Krystall	„	15	„
Liqueurgläser, „	„	13	„
Liqueurservice mit 6 Gläsern	„	48	„
Compotschalen, abgeschliffen,	„	7	„
Dessertteller, gemustert,	„	5	„
Neu! Krebsdosen	„	40	„
Sturzflaschen mit Glas	„	22	„
„ „ , **bemalt**	„	34	„
Bierservice mit 6 Gläsern, **bemalt**	„	260	„

Blechwaaren.

Gießkannen, grün lackirt	Stück	25	Pf.
Kehrschaufeln, lackirt	„	22	„
Briefkasten	„	39	„
Petroleumkannen, 2 Ltr., bronzirt	„	38	„
Theesiebe	„	5	„
Eimer, lackirt	„	45	„
Schnellkocher	„	38	„
Nachtlampen, grün Glas	Stück	22	Pf.
Nachtlampen, bemalt	„	32	„
Küchenlampen	„	28	„
Tischlampen, groß	„	110	„
Hängelampen	„	250	„
Ampeln in verschiedenen Farben	„	200	„
Gardinenstangen	Stück	35	Pf.
Stiragenstangen	„	48	„
Rosetten	„	10	„
Küchenrahmen, lackirt	Stück	48	Pf.
Küchenbretter, lackirt	„	22	„
Eier- und Seifenschränkchen	„	39	„
Gewürzschränke, lackirt	„	32	„
Kleiderbügel, groß	Dtzd.	45	„
Klammern, gross	Schock	15	„
Garderobenhalter mit 4 Nickelhaken	Stück	48	„
Wichskasten, lackirt	„	18	„
Küchenconsolen, lackirt	„	19	„
Küchenleisten mit Haken	„	19	„
Frühstücksbrettchen, eingebrannt	„	40	„

Steingut.

Kaffeebecher, Zwiebelmuster	Stück	8	Pf.
Weiße Tassen	Paar	12	„
Kaffeekannen, Zwiebelmuster	Stück	48	„
Zuckerschalen, Zwiebelmuster	„	7	„
Milchtöpfe mit Schrift	„	11	„
Schneidebretter, Zwiebelmuster	„	18	„
Gewürztonnen, Zwiebelmuster	„	13	„
Gemüsetonnen, Zwiebelmuster	„	34	„
Salz- und Mehlmesten, Zwiebelmuster	„	39	„
Essig- und Oelflaschen, Zwiebelmuster	„	33	„
Große Speiseteller	„	6	„
Compotschüsseln	„	7	„
Nudelrollen	„	48	„
Waschbecken	„	37	„
Nachttöpfe	„	28	„
Seifennäpfe	„	7	„
Blumentöpfe, decorirt	„	45	„
Waschservice, complett	„	98	„

Emaille.

Kaffeekrüge mit Deckel	Stück	38	Pf.
Wasserconsolen mit Schöpfer	„	48	„
Casserolen mit 2 Henkeln	„	29	„
Aufwaschwannen	„	115	„
Grosse Eimer in allen Farben	„	68	„
Bratpfannen, länglich	„	70	„
Spucknäpfe	„	25	„
Kaffeekocher, hellblau und dunkelblau	„	22	„
Durchschläge, blau und weiß	„	38	„
Eierschaufeln	„	28	„
Brühsiebe	„	48	„
Fensterleder	Stück	6	Pf.
Brennscheeren	„	4	„
Frisirlampen	„	18	„
Große Scheeren	„	18	„
Messer und Gabeln	Paar	19	„
Hackmesser	Stück	68	„
Kaffeemühlen	„	98	„
Pfeffermühlen	„	27	„
Zwiebelnetzgestelle	„	7	„
Bürstentaschen, Draht	„	9	„
Zeitungshalter, Draht	„	40	„
Marktnetze, farbig	„	38	„
Uhrhäuschen, Draht	„	30	„
Schneeschläger	„	15	„
Messerkörbe	„	28	„
Möbelklopfer	„	18	„
Waschbretter	„	38	„
Große Reisekoffer	„	285	„
Bilderrahmen	„	7	„

☛ Neu aufgenommen: ☚

Küchenschränke, groß, 2thürig, lackirt, mit Glasthüren	Stück	22,00	Mk.
Küchentische mit großer Schublade und Auffatz. lackirt	„	9,—	„
Küchenstühle, lackirt	„	2,75	„
Bauerntische mit gedrehten Füßen, fein polirt	„	2,75	„

Ein Waggon unserer vorzüglichen **Elite-Emaille** ist auch wieder eingetroffen und verkaufen dieselbe, wie bekannt, zu concurrenzlosen Preisen.

Complette Kücheneinrichtungen vom billigsten bis zum feinsten Genre jederzeit enorm billig.

7880

Die beliebtesten und anerkannt besten Nähmaschinen sind die

Meißner Nähmaschinen
welche in Bezug auf **Verbesserungen, Gediegenheit und Leistungsfähigkeit** unerreicht dastehen. 7391

Neu! **„Afrana"** **Neu!**
Schnellnäher, vor- und rückwärts ohne Unterbrechung nähend.
Hauptniederlage bei M. Eberhardt,
DRESDEN, Marienstrasse Nr. 14.
☛ Reparaturen aller Systeme in eigener Werkstatt. ☚

Partiewaaren, Stoffe, Manufacturwaaren und Reste
Antonsplatz 6. Wettinerstraße 20.

Herren- und Knaben-Anzügen und Hosen, Winterpaletots, Mänteln, Joppen, Pelzbezügen u. s. w.

Fleke zu Mützen, Schuhen, Flickflecke.

zu modern carrirten u. Krimmer-Capes, zu Regenmänteln, Kindermänteln, Damen- und Kinderjackets, sowie jeder Art Sammet und Plüsch, gerippten Sammet, Barchent, Velour, wollene und baumwollene Kleiderstoffe u. s. w.

Herren-, Damen-, Knaben-, jeder Art, und **Kindersachen** werden elegant angefertigt. 8347

☛ **Schnitte gratis.** ☚

Hermann Scholz

Danksagung.

Wer wie ich, eine hochbetagte Frau von 78 Jahren, gebeugt u. entkräftet von den Beschwerden des Alters, ohne Appetit, ohne Schlaf, nach dem Gebrauche von wenigen Flaschen des **Lamscheider Stahlbrunnen, Verwaltung der Emma-Heilquelle in Boppard a. Rh.**, wieder Lust zum Essen bekommt, fühlt, wie die dahingeschwundenen Kräfte, gesunder Schlaf, geregelte Verdauung zurückkehre, wieder, wie neugeboren, frischen Lebensmuth in sich trägt, nachdem stärkende Weine, theure Medicinen, sorgfältig vom Arzte bestimmte Nahrungsmittel den Kräfteverfall nicht aufzuhalten vermochten, der wird es verstehen, wenn ich aus Freude und Dankbarkeit dieses vorzügliche natürliche Heilwasser allen Altersschwachen auf das Wärmste empfehle. 7119

Wittenberg, im August 1898.

Frau Oberförster Reichenstein.

Gebrannt. Kaffee (rein u. kräft. i. Geschmack)	Pfd. 80	Pf.
do. Superior	„ 100	„
do. hochf. Mischung	„ 120	„
ff. Thees (ohne Bruch)	Pfd. 160 u. 200	„
Gemahl. Zucker	Pfd. 25	„
Beste Süßrahm-Tafel-Margarine	Pfd. 60	„
Dürrenberger Speisesalz	Pfd. 9	„
Klare Soda	„ 6	„
Kochstärke	„ 18	„
Thompson's Seifenpulver (Schwan) 2 Pck.	25	„
Ia. weiße Wachskernseife	Pfd. 27	„
Oranienburger Kernseife	„ 23	„
Harzkernseife	„ 22	„
Wasserglasseife	„ 10	„
Paraffinkerzen, 6 od. 8 Stück per Packet	25	„
Reine Stearinkerzen Packet (volles Pfd.)	40	„

Josef Burger,
Ecke Jahn- u. Schützenstr.

Wer gut schlafen will,
Wer leichte u. volle Betten liebt,
Wer gr. Auswahl wünscht,
Wer reell und flott bedient sein will,
Wer billig kaufen will, beziehe seinen Bedarf

fert. neuer Betten, Bettfedern und Daunen
nur von der 7878
Dresdner Bettenfabrik
E. Braut,
20 Moritzstraße 20
(Ecke Gewandhausstr.).

Theodor Kaiser, Stempelfabrik
BERLIN S.W.
Charlottenstrasse 16
Erf. u. allein. Fabr. der Kaiser-Portemonnaies m. Stempel ... Stück Seehund- od. Juchten-Leder 3,50 M., Porto 20 Pf.
... die Person, Louise verl. ...

52403

Werkzeuge

und **Maschinen** für **Ciseleure, Graveure, Goldarbeiter, Gürtler, Installateure, Elektrotechniker, Mechaniker, Schlosser, Maschinenbauer, Klempner, Tischler, Drechsler, Uhrmacher Zahnärzte ꝛc.**

5060

B. H. Morgenstern & Co.,
Neumarkt 7, a. d. Landhausstr.

Messingene, vernickelten, stählerne
Plättglocken
mit geschmiedeten Stählen
findet man in größter Auswahl bei
Pötzsch & Kiessling,
33 Webergasse 33. [7642

Cigarren,

billigste Bezugsquelle.
3 Pf. à Mille 13, 16, 18, 20 Mk.
4 Pf. à Mille 23, 25, 26, 27 Mk.
5 Pf. à Mille 28, 30, 32, 35 Mk.
6 Pf. à Mille 38, 40, 42, 45 Mk.
8 u. 10 Pf. à Mille 48—60 Mk.
Musterzehntel gern zu Diensten.
R. Horn, Dresden-A.,
Palmstraße 2..

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898092502/25

Oefen,

neuester u. bester Systeme, mit erprobter großer Heizfähigkeit, sparsam brennend, Stück von 3 Mk. an. Anthracitkohle, prima Waare. 8104

Große Auswahl! Solide Waare! Billigste Preise!

A. Frommhold,
17 Striesenerstraße 17.

Hausfrauen, der Winter naht!
Das Beste zum Putzen von Ofen und Herd ist

Enameline!

die moderne Ofenpolitur.

Staubfrei! Geruchlos!

Man hüte sich vor Nachahmungen!

Gebrauchsanweisung. Enameline wirkt am besten mit Wasser verdünnt. Man trage mit wollenem Lappen oder mit einer Bürste am besten auf den warmen Ofen auf und reibe trocken nach.

Zu haben in allen 53822 **Colonial-, Drogen- und Eisenwaaren-Geschäften.**

Pfeiffer & Diller's in Dosen *Kaffee-Essenz* (Originalmarke) ist erhältlich bei: **G. F. Gallasch, Altstadt.** 53831

Neuvergoldung von Bildern u. Spiegelrahmen. **Specialgeschäft** Schaufenster-Spiegel.

für 8011

Spiegel

(Trumeaux, Pfeiler-, Sopha- u. Luxusspiegel, Toiletten etc.)

Johannes Wetzlich,
12 Grunaerstraße 12,
Reinigung von Bildern. n. d. Pirn. Platzes. Einziehen von Spiegelgläsern.

Allen Hustenkranken

sowie allen an Katarrhen des Kehlkopfes und der Lungen Leidenden seien angelegentlichst empfohlen:

Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen
ein Haus- und Heilmittel ersten Ranges
gewonnen aus den bewährten Mineralquellen des weltberühmten Bades Soden a. T. 53825

Zeugniss.
Ich gebrauche Ihre Fay's ächten Sodener Mineral-Pastillen gegen Laryngitis auf meinen Touren selbst schon längere Zeit.
Dr. med. G. in N.

Preis 85 Pfg. per Schachtel.

Bücher Gelegenheits-Käufe! **Bücher.** 7074

Paul Alliger, Antiquariat, Annenstr. 12a, Buchhandlung, vis-à-vis der O.-Postdir.
Einkauf von Büchern.

Klein's Condenstöpfe

Uebersetzung 1:8, ohne Hebel. 8894

Vorrath für 40000–50000 Mk.
Maschinen- und Armaturfabrik
vorm. **Klein, Schanzlin & Becker,**
Frankenthal (Pfalz). — Personal 950.

Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.

Teppiche
Möbelstoffe
Portièren
Tischdecken
Gardinen
Läuferstoffe
Linoleum
Vorlagen.

8808

Mein reich illustrirter Haupt-Katalog auf Wunsch postfrei.

Preiscourant, Muster, Maass-Anleitung franco!

Sämmtliche
Neuheiten
für
Herbst u. Winter 1898
sind
in reichster Auswahl
eingetroffen. 8346

Robert Eger & Sohn

Etablissement I. Ranges für eleg. Herren- u. Knaben-Kleidung
5 Frauenstrasse 5.
gegenüber z. Pfau.

Asthma-, 38667 **Rheumatismus-**
leidenden gebe ich gern umsonst u. portofrei Auskunft über ein Mittel (kein Geheimmittel), welches mich von dieser Krankheit, an der ich selbst litt, vollständig befreit hat.
Ottomar Max Prohaska,
Klingenthal i. S. 3a.

---

empfehle silberne 09 h Remontoir-Uhren für 12 Mk. reizende gold. Damen-Uhren v. 25 Mk. an. Taschenuhr-Reinigen für 1 Mk. 50 Pf. Neue Feder f. 1 Mk.
Oehme,
Wettinerstr. 14 (neben d. Zirkus)

Harnröhren-Leiden,

Gonorrhoe-Ausfluss, Blasen-Leiden
werden **ohne Berufsstörung** schnell gebessert und beseitigt durch **Dr. N. Brandens amerikan. Santal-Perlen.**
Die Perlen wirken vollständig schmerzlos und **greifen weder Magen noch Nieren an.** Preis per Flacon 3 Mk. Jede Perle enthält Cambridgeöl 0,05, Santelöl 0,25. 7944
Allein-Verkauf und Versandt **Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.**

Schönster Glanz auf Wäsche

wird selbst der ungeübten Hand garantirt durch den höchst einfachen Gebrauch der weltberühmten

Amerikanischen Glanz-Stärke

von **Fritz Schulz jun., Leipzig.**
Preis pro Packet 20 Pf. Nur echt, wenn jedes Packet nebenstehenden Globus (Schutzmarke) trägt. **Prüfet und urtheilet selbst! Ueberall vorräthig.** 65660

Schuhwaaren 7947

empfiehlt in größter Auswahl und solidester Arbeit zu billigst. Preisen, sowie **Oschatzer Filzschuhwaaren** für Fußleidende, **Tricotschuhwerk.** Bestellungen nach Maaß und Reparatur in feinst. Ausführung.
L. Pönitz, Schuhmacherstr., Wallstraße 6.

Gr. Rohrstuhl-Lager
alle Sorten f. polirte Stühle empf. **E. Müller,** Fischhofplatz 10. 8800

Bei Vorzeigung dieses Inserats gewähre jedem Käufer 3 Proc. Rabatt.

Grösstes Bettfedern- und Daunen-Lager

von ganz Sachsen.

Gegründet in:

Prag 1876. Dresden 1884. Chemnitz 1886.
Görlitz 1887. Magdeburg 1889.

Grösstes Lager
von genähten Inlets, Ueberzügen und sonstiger Bettwäsche

sehr billig, Arbeitslohn nicht berechnet.

Watt- und Daunendecken,

selbst gearbeitet, mit nur neuer Füllung, von 3,50 Mk. bis 15 Mk.
Anfertigung ganzer Ausstattungen.

Grösste Auswahl
neuer böhmischer Bettfedern u. Daunen.

Für Herrschaften:

Echt grönländ. Eiderdaunen
per Pfd. 25—28 Mk. Ca. 1½ Pfd. zum Deckbett.

Echt Schwandaunen, weiss,
per Pfd. 5,50—6,50 Mk., mit 4 Pfd. zum Deckbett.

Neue graue Daunen
als Ersatz für Eiderdaunen, von 2,50—4 Mk. per Pfd., mit 4 Pfd. zum Deckbett.

Feinste Schwanschleiss, schneeweiss,
4,50—5 Mk. per Pfd., mit 5—6 Pfd. zum Deckbett.

Schneeweiss, sehr daunenreich,
3,50—4 Mk. per Pfd., mit 5—6 Pfd. zum Deckbett.

Weisse, weiche, daunige Schleiss
2,50—3 Mk. per Pfd., mit 5—6 Pfd. zum Deckbett, auch zu Kopfkissen und Unterbetten passend.

Für Gesinde- und Leute-Betten:

Schöne weisse Federn
per Pfd. 1,50—2 Mk., zu Deckbetten 5 Pfd., Unterbetten 4 Pfd. Kopfkissen 1½—2 Pfd.

Neustadt! Neustadt!

Markt 10, Ecke Klostergasse (Stadt Wien).

Kinderbettstellen-Bettsofas etc.

Die so sehr beliebt gewordenen Halbdaunen per Pfd. 2,50 Mk. und Daunen zu einem Deckbett 3½—4 Pfd., Kissen 1—1½ Pfd., recht voll! Habe wieder grossen Posten erhalten!

Hauptgeschäft: Altstadt.

Grosses Lager in:

Eisen- und Bronzebetten.
Kinderbettstellen in allen Größen v. 8 Mk. an.
Ausziehbettstellen von 1,00 m bis 1,70 m.
Ganz neu! **Bettstellen mit Klapptisch.**
Lager von **passenden Matratzen** hierzu.

1. Bettsteuer-Annahme seit 1890.

Jede Woche nur 50 Pf., dafür liefere ich zum Jahresschluß, auf Wunsch auch früher:

1 Deckbett mit Daunenfüllung,
1 Kissen mit Halbdaunen oder Schleissfüllung

oder in geringerer Qualität:

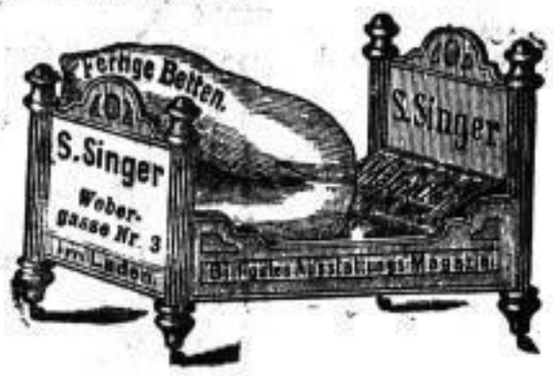
1 Deckbett, 1 Unterbett, 1 Kissen

in guten, soliden, dichten Inlets.

Bei noch ferner zu zahlenden 50 Pf. pro Woche liefere jetzt auch noch hierzu:

1 Bettstelle nebst Sprungfedermatratze,

worauf noch aufmerksam mache.



Neue graue gerissene Federn
per Pfd. —,75, 1,—, 1,25 und 1,50 Mk., zu Kinderbetten.

Herrschaftsbetten.
1 Deckbett, enthaltend 4 Pfd. feinste Schwandaune,
1 Unterbett, enthaltend 5 Pfd. feinste Schleiß,
2 Kissen, enthaltend je 2 Pfd. feinste Schleiß,
von 50—80 Mk.

Brautbetten.
1 Deckbett, enthaltend 4 Pfd. feinste graue Daunen (ähnlich Eiderdaunen),
1 Unterbett, 5 Pfd. weiße Schleiß,
2 Kissen, je 2 Pfd. weiße Schleiß,
von 30—60 Mk.

Mittelstandbetten.
1 Deckbett, 5—6 Pfund gute weiße Schleiß,
1 Unterbett, 4—5 Pfd. weiße Schleiß,
2 Kissen, je 1½—2 Pfd. weiße Schleiß, dichtes, gutes Inlet,
von 28—40 Mk.

Gesinde- und Leute-Betten.
1 Deckbett, 5—6 Pfd. graue Federn,
1 Unterbett, 4—5 Pfd. graue Federn,
1 Kissen, 1½—2 Pfd. graue Federn, dichtes derbes Inlet,
von 20—32 Mk.

Kinderbetten.
1 Steckbettel von 2—3,50 Mk.
1 Deckbettel von 2,50—4 Mk.
1 Unterbettel von 2—3,50 Mk.
Grosses Kinderbettel von 5—15 Mk. 8367

Dresden, Webergasse Nr. 3,

links vom Altmarkt aus der 1. Bettfederladen,

erkenntlich an den im Schaufenster ausgestellten Gänschen und Bettstellen.

Stets gutes Gewicht und ganz trockene, leicht füllbare Federn.

Auf Wunsch wird jedes Bett in Gegenwart des Käufers frisch gefüllt.

S. Singer aus Prag.

Bei Vorzeigung dieses Inserats gewähre jedem Käufer 3 Proc. Rabatt.

Zum Umzug:

Teppiche.

Germania-Teppiche
3.50, 4.50, 6.00, 7.50, 9.50, 12.50.

Axminster Teppiche
4.75, 6.75, 8.75, 10.50, 12.75, 16.50, 21.00, 22.50 b. 48.00.

Tapestri-Teppiche
7.25, 10.25, 16.50, 25.50, 31.50.

Velour-Teppiche
14.50, 16.00, 18.00, 26.00, 28.00, 34.00, 42.00.

Salon-Teppiche in allen Größen und Preislagen.

Bettvorlagen.

Axminster-Vorlagen
75, 1.00, 1.50, 1.75, 2.25 bis 3.75.

Sealskin- und Astrachan-Vorlagen
1.10, 1.35, 1.80, 2.75.

Sophadecken
in verschiedenen Fabrikaten,
1.25, 1.60, 1.80, 2.50 bis 7.50.

Tapestri-Vorlagen
2.70, 3.00.

Velour-Vorlagen
3.50, 4.00, 4.25, 5.25, 5.50.

Felle
als Bett- und Pult-Vorlagen usw., Angora und Ziege,
1.20, 1.60, 1.75, 2.40, 3.25 bis 8.50.

Ziegenfelle grau und weiß, Größe 80|170, 5.25.

Tischdecken.

Fantasietischdecken
in großem Sortiment
2.20, 2.75, 3.50, 4.50, 6.50 bis 15.00.

Cotelintischdecken
einfarbig und gemustert
2.50, 2.75, 3.50, 4.25, 5.50 bis 11.50.

Creptischdecken
mit angesetzten Borden
7.25, 8.50, 9.50, 11.50 bis 14.50.

Plüschtischdecken
mit Borden, Schnur und Quasten
6.50, 7.50, 8.50, 11.50, 13.50 bis 28.00.

Reichhalt. Auswahl eleg. **Tuchtischdecken,** glatt u. tambourirt, in allen Preislag., von 18.00 b. 36.00.
Portièren, glatt, mit Bordüren und gestreift, Paar 2.40, 2.70, 3.50, 4.75, 5.75 bis 15.00.
Portièrenstoffe in großen Sortimenten, Meter 60, 85, 1.20, 1.65.
Möbelstoffe in verschiedenartigsten Qualitäten zu sehr billigen Preisen. 8866
Möbelcattune, Croisé und **Crêpe,** per Meter 35, 40, 45, 60, 65, 75, 1.00, 1.35.
Läuferstoffe in Jute, Wolle und Tapestri, Meter 18, 25, 35, 50, 60, 75, 90, 1.10 bis 2.25.
Linoleum-Läufer und **Teppiche** in reichhaltigem Mustersortiment auf Lager.

Gardinen.

Wir widmen diesem Artikel besondere Aufmerksamkeit und ermöglichen uns große Abschlüsse den Verkauf zu hervorragend billigen Preisen.

Gardinen vom Stück, Meter 30, 35, 38, 42, 50, 60, 65, 70, 85, 90, 1.10.
Gardinen, abgepaßt, Paar 2.00, 2.75, 3.50, 4.25, 5.50, 6.25 bis 18.00.
Stores in Spachtel, Englisch und Schweizer Tüll. **Spachtel-Vitragen** und **Spachtelkanten, Vitragen-Stoffe** in allen Genres. **Gardinen-** und **Portièrenhalter, Möbelposamenten** in größtem Sortiment.

Waarenhaus
Ludwig Bach & Co.,

Wettinerstraße. • Dresden-A. • Wettinerstraße.

Bunte Chronik.

** **Tägliche Erinnerungen.** 26. September. 1759 Graf York geboren. 1873 Roderich Benedix, Lustspieldichter, gestorben.

** **Wahnsinn oder Verbrechen?** Ueber eine Aufsehen erregende Mordthat geht aus München unter dem 23. d. M. folgende Nachricht ein: Heute ermordete der Buchdruckerei-Maschinenmeister Josef Maier in der Wohnung seiner Mutter in der Augsburgerstraße seine eben zum Besuch gekommene Cousine, die Kleidermacherin Danner. Man saß gerade beim bescheidenen Frühstück, als das junge, vielleicht 20 jährige Mädchen eintrat. Da sprang Josef Maier rasch auf das Mädchen zu, wie wenn er sie freudig begrüßen wollte, und stieß der Ahnungslosen das große Messer, mit dem die Mutter Späne zum Feueranmachen zu schneiden pflegte, mit großer Wucht in die Brust. Die Klinge scheint das Herz durchbohrt zu haben, denn das Mädchen brach auf der Stelle lautlos todt zusammen. Die Mutter, erst starr vor Schrecken, fing bald laut zu schreien an, während der Mörder eiligst die Treppen hinunterstürzte und entfloh. Maier hatte 1888 wegen unerwiderter Liebe eine Kleidermacherin in der Markt-Straße getödtet und hierfür zehn Jahre Zuchthaus erhalten, die er am 13. Juli verbüßt hatte. Im Zuchthaus versuchte er einen Aufseher zu ermorden. Man vermuthet bei Maier geistige Störung.

** **Sturm und Feuersbrunst.** In der Ortschaft Nagy-Sáros (Comitat Sáros) wüthet seit Freitag Vormittag bei heftigem Sturm eine große Feuersbrunst. Die Kirche, sowie mehrere Häuserreihen sind niedergebrannt. Der Sturm erschwert die Löschungsarbeiten.

** **Schlagende Wetter.** Aus New-York schreibt man: Im Gebiete der Kohlengruben bei Brownsville (Pennsylvanien) fand eine Explosion schlagender Wetter statt, durch welche 50 Arbeiter verschüttet wurden, zwei derselben sind bisher todt herausgeschafft worden.

Handelstheil.

Berliner Börsenwoche. Die Politik spielte in der vergangenen Woche eine große Rolle an der Börse und die verschiedenen Vorkommnisse, welche auch thatsächlich ernste Erwägung theilweise verdienten, übten auf die Tendenz ihre Einwirkung nach der einen oder anderen Richtung aus. Der argentinisch-chilenische Conflict, welcher als völlig beigelegt galt, hat neuerdings eine Verschärfung erfahren und die Beilegung durch England scheint den neueren Nachrichten zu Folge mehr als zweifelhaft. Argentinische Werthe waren in Folge dessen angeboten und auch die Werthe der mit Südamerika in engem Connex stehenden Banken wie Commandit und Deutsche Bank waren schwächer. Die Vorgänge in Frankreich erregten die Speculation sehr, zumal man in Folge der neuen Verhaftung Picquarts ernste Verwickelungen in Frankreich befürchtet. Auch das gespannte Verhältniß zwischen Italien und Columbien rief Bedenken wach. Schließlich kommt noch die Nachricht von dem Umschwung in der Regierung Chinas hinzu, um die Börse aufzuregen, denn thatsächlich dürfte eventuell die alte Abgeschlossenheit wieder Platz greifen, wenn die Altchinesen das Heft der Regierung in Händen haben. Alle diese Combinationen drückten auf den Verkehr und riefen die lustlose Stimmung der Unternehmung mit hervor. Den Hauptantheil hieran hatte allerdings, was nicht wegzuleugnen ist, die Lage des Geldmarktes, welche der Speculation mit Rücksicht auf den bevorstehenden Quartalswechsel Reserve auferlegt. Die starken Goldentziehungen aus der Bank von England, welche das Institut zur Disconterhöhung zwangen, riefen Bedenken wach und boten Veranlassung zu Abgaben. Hier blieb zwar der Privatdiscontsatz auf 3¾ Proc. stehen und Ultimogeld war schließlich zu 5¼ Proc. zu haben, aber man befürchtet ein stärkeres Anziehen der Geldrate zum Ultimo. Am Bankenmarkt waren die Schwankungen anfänglich gering, erst zuletzt traten größere Abschwächungen ein. Commerz- und Discontobank-Actien waren auf die bekannten Vorgänge ca. 10 Proc. schlechter. Von Transportwerthen waren u. A. örtliche Bahnen gedrückt, da verlautete, daß die russischen Getreidetransporte über andere Linien geleitet würden. Herzl schwach auf die Nachrichten über den Streik im Hennegauischen Revier. Auf dem Montanmarkt verstimmte der Abschluß der Dortmunder Union und auch der Laura-Abschluß verstimmte, wenngleich er als sehr günstig bezeichnet werden muß. Auf dem Industrieactienmarkt bleibt die Tendenz fest und einzelne Werthe lebhaft begehrt, dies waren u. A. Loewe, Anhalt. Maschinen, Elektricitätsactien, Kammerich, Donnersmarck, Rhein. Metall usw. Schließlich trat aber auch auf diesem Gebiete eine Abschwächung ein.

Bericht über Getreide und Producten. In der ganzen Welt ist es gegenwärtig ein einziges Land, in welchem die neue Ernte größere Mengen an die Märkte liefert, und das ist Amerika, das wieder den Vortheil aus der vorläufigen schwachen Versorgung Europas zieht und nach letzterem einen zunehmenden Export entwickelt. Derselbe belief sich in letzter Woche auf 545 000 Quarters (1 Quarter gleich 217½ Kilogr.) Weizen und Mehl und trotzdem auch der eigene Bedarf der Vereinigten Staaten recht ansehnlich ist, haben sich die dortigen Bestände noch beträchtlich gehoben. Neben Amerika eben fehlt es an noch einem zweiten leistungsfähigen Exportgebiet, denn Argentinien und Ostindien seiern vollständig, Rußlands Versandt aber ist in allen Getreidearten gegen die Vorwoche beträchtlich zurückgegangen, weil bei eigenen schwachen Zufuhren das Inland selbst höhere Preise wie der Weltmarkt zahlt und auch von den Donauländern werden nur 80 000 Quarters Weizen als Export berichtet, während Roggen sowohl von der Donau als auch von Südrußland fortgesetzt auf nahe Abladung zurückgekauft wird. Angesichts dieser Verhältnisse ist die Tendenz überall fest geworden, und sowohl England wie der Continent meldeten in verflossener Woche höhere Preise, theils anregend wirkend auf die amerikanischen Märkte, theils von diesen wiederum unterstützt. Diese ganze Sachlage charakterisirt die Schwierigkeit des diesmaligen Ueberganges von der alten zur neuen Ernte, die hauptsächlich durch die knappen Restbestände verursacht wird. Wie sich die Situation gestalten wird, wenn erst überall die Zufuhren einen der großen diesjährigen Ernte entsprechenden Umfang annehmen werden, läßt sich noch nicht überblicken, zunächst handelt es sich überall um die Versorgung des nächsten dringlichen Bedarfs, und dieser Umstand kam in Deutschland und speciell Berlins Handel wieder sichtlich zum Ausdruck, zumal der geringe Wasserstand und die außerordentlich gestiegenen Frachten den Bezug erheblich erschweren und vertheuern. Im Lieferungshandel waren es daher sowohl in Roggen wie in Weizen naturgemäß gerade die vorderen Monate, welche am festesten lagen. In Spiritus hat sich die Situation nicht viel geändert. Auch die Preislage hat nicht erheblich geschwankt. Die Kartoffelernte wird übereinstimmend als sehr stärkereich geschildert und daher wird man in der neuen Campagne auf große Production rechnen dürfen. Wie stark schon die September-Erzeugung sein wird, läßt sich noch nicht übersehen.

Concurssachen. Arno Friedr. Aug. Höhnel in Firma Gustav Manni Nachfolger. Concurseröffnung 23. September Vorm. ½11 Uhr. Concursverwalter Herr Privat-Auctionator Stolle, Gerichtsstraße 15. Anmeldetermin 29. October Vorm. 9¼ Uhr. — Ernst Rob. Ranft, Schneidermeister. Schlußtermin 22. October Vorm. 9 Uhr. Lothringerstraße 1, 1., Zimmer 69.

Zwangsversteigerung. Baustelle Pieschen, an der Rehefeldstraße. (Frz. Osk. Berger.) 3,3 Ar. Taxwerth 12 000 Mk. Anmeldetermin 8. November Vorm. 10 Uhr. Versteigerungstermin 29. November Vorm. 9¼ Uhr. Lothringerstraße 1, 1., Zimmer 181.

Zahlungs-Einstellungen. (Nach dem Leipziger Tagebl.) J. Weidlich, Kaufmann (Nachlaß), Chropaczow. Otto Kramm, Kaufmann, Frankfurt a. O. Paul Riedler, Kaufmann, Hirschberg. Heinrich Wehner, Gutsbesitzer, Rötzgen. A. R. P. Söldner, Kaufmann, Inhaber der Firma H. Fluhrer, Buchholz. Julius Kunert, Färbermeister, Bunzlau. E. L. S. Gregor geb. Hartmann, Chocoladenwaaren, Pirna.

Generalversammlungen. 26. September Actien-Verein „Zoologischer Garten" zu Dresden Nachm. 4 Uhr im Saale des Concert- und Gesellschaftshauses des Zoologischen Gartens; Hänichener Steinkohlenbauverein zu Dresden Vorm. 10 Uhr im kleinen Saale der Dresdner Börse. — 27. September Wurzener Dampfmühle Actien-Gesellschaft vorm. Gust. Schöner Vorm. 11 Uhr in Leipzig, Klostergasse 3. — 28. September Vogtländische Maschinenfabrik vorm. J. G. u. H. Dietrich Actien-Gesellschaft Vorm. 10 Uhr im Theaterrestaurant zu Plauen i. V.; Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel bei Chemnitz Mittags 12 Uhr im kleinen Saale der Gesellschaft „Eintracht" in Chemnitz. — 29. September Vereinsbank zu Celdiz Nachm. 4 Uhr im Gasth. „Zum weißen Haus" daselbst; Dresdner Preßhefen- und Kornspiritusfabrik sonst J. L. Bramsch Vorm. 11½ Uhr im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Oster-Allee 9. — 30. September Actiengesellschaft für Kunstdruck vorm. Wilsner u. Pick, Dresden-Niedersedlitz Nachm. 3 Uhr im Gesellschafts-Etablissement; Actienverein für Gasbeleuchtung in Leisnig Nachm. 4 Uhr im Gesellschaftszimmer des Rathhauses daselbst.

Die Septbr.-Auction von Häuten und Fellen, welche von der freien Vereinigung der Fleischer Dresdens und Umgegend diese Woche im hiesigen Schlachthof-Etablissement abgehalten worden ist, hat folgende Resultate ergeben: Es kamen zur Versteigerung 9519 Stück und zwar 461 rothe Ochsenhäute, 245 schwarze Ochsenhäute, 599 Bullen- und 400 Kuhhäute, 4792 Kalbfelle und 3022 Schaffelle, wofür folgende Preise erzielt wurden: Es galten rothe Ochsenhäute im Gewicht bis zu 79 Pfund 35½—36 Pf. pro Pfd., von 80—89 Pfd. 37½—38 Pf., von 90—99 Pfd. 38½ bis 39 Pf., von 100—109 Pfd. ——— Pf., von 110—119 Pfd. 39 Pf., von 120 bis 129 Pfd. 39½—40 Pf. und von 130 Pfd. und mehr 41 Pf., während schwarze Ochsenhäute bis zu 79 Pfd. schwer 35½—37½ Pf., von 80—89 Pfd. 37½ Pf. und von 90 Pfd. und mehr 38 Pf. erzielten. Bullenhäute im Gewichte bis zu 79 Pfd. galten 30½ Pf., von 80—99 Pfd. 30—30½ Pf., von 100 Pfd. und mehr 28½—29 Pf., während man für Kuhhäute in der Schwere bis zu 50 Pfd. 37—37½ Pf., von 51—59 Pfd. 37—37½ Pf., von 60—69 Pfd. 37½—38 Pf., von 70—79 Pfd. 38½ Pf., von 80—89 Pfd. 39 Pf. und von 90 Pfd. und mehr 39—40½ Pf. bezahlte. Kalbfelle im Gewicht bis zu 6 Pfd. galten 4,30 Mk., über 6—8 Pfd. 4,60—4,70 Mk., über 8—10 Pfd. 5,30 Mk., über 10—13 Pfd. 5,70 Mk., über 13—17 Pfd. 6,60 Mk. und über 17 Pfd. 7,10 Mk. pro Stück. Ganz kahle Schaffelle erzielten 1,50 Mk., kahle 1,90 bis 2,20 Mk., solche mit kleiner Wolle 2,50—2,60 Mk. und jene mit langer Wolle 3,00 Mk. pro Stück.

Ein Urtheil.

Eine Tageszeitung hält wohl jede Familie heutzutage, die meisten aber nur die, welche an ihrem Ort erscheint. Wie gerne würde Mancher sich eine größere Zeitung aus der Reichshauptstadt gestatten, wenn der Preis ihm nicht gar zu theuer wäre. Ei, es giebt auch gute Tageszeitungen, die für einen ganz geringen Betrag zu erhalten sind und die doch auf der Höhe der Zeit stehen und reichhaltig und vorzüglich redigirt werden. Solch eine Zeitung ist die „Berliner Morgen-Zeitung" (130 000 Abonnenten), die wöchentlich sechsmal herausgegeben wird und vierteljährlich nur 1 Mark kostet. Diese Zeitung ist freisinnig, in interessant geschriebenen Artikeln deckt sie freimüthig alle Schäden des Lebens auf, bespricht in offener Weise alle vorkommenden Beschwerden und ertheilt vielfältigen Rath Jedermann bereitwilligst. Alltäglich erscheint ein Familienblatt, das neben einem fortlaufenden Roman hervorragender Schriftsteller, auch Artikel der mannigfaltigsten Art enthält, die für Jeden Interesse haben müssen. Oefter findet auch ein Preisausschreiben statt, dessen Ergebniß viel Interessantes bietet.

Katharina Klinger.

Man abonnirt für 1 Mk. vierteljährlich auf die „Berliner Morgen-Zeitung" nebst täglichem „Familienblatt" mit fesselnden Erzählungen bei allen Postanstalten und Landbriefträgern. 52 800

Warnung. In neuerer Zeit sind von verschiedenen Pianoforte-Händlern Instrumente meiner Firma unter allen möglichen Vorwänden als neu oder wenig gebraucht zu billigen Preisen zum Kauf angeboten worden. Da es nun mehrfach vorgekommen, daß aus solchen Instrumenten die Nummern absichtlich entfernt wurden, um das Publikum über das Alter des Instrumentes, welches sich ohne Nummer nicht feststellen läßt, zu täuschen, so sehe ich mich veranlaßt, das Publikum vor dem Ankauf derartiger Instrumente zu warnen, weil ich für solche keine Garantie übernehmen kann. Gleichzeitig bitte ich das verehrte Publikum, sich im Bedarfsfalle vertrauensvoll an meinen autorisirten Vertreter Herrn F. Ries, Königl. Sächs. Hofmusikalienhandlung, Dresden, Kaufhaus, wenden zu wollen, welcher stets ein reichhaltiges Lager meiner Instrumente unterhält, für welche ich volle Garantie übernehme. Auch ist mein Vertreter, sowie ich stets gern bereit, über alle Fragen jede gewünschte Auskunft zu ertheilen. C. Pechstein, Kaiserl. Königl. Hofpianofortefabrik, Berlin. [8364

Hermann Herzfeld

Nur diese Woche!

8406

Teppiche.

Axminster.

130|190	cm	4,75,
160|230	„	11,00.
195|275	„	18,00.

Tapestry.

130|190	cm	7,75,
160|231	„	15,00,
195|275	„	28,50.

Velour.

130|190	cm	15,00,
160|230	„	25,00,
195|275	„	36,50.

Gardinen.

82	cm breit	Meter	0,20,
108	„ „	„	0,25,
120	„ „	„	0,38,
125	„ „	„	0,48.

Abgepasste Gardinen.

1 Fenster, 3 Meter lang	2,25,
1 „ 3½ „ „	3,25.

Bessere Qualitäten von 4,50—16,00.

Tischdecken.

Jute, 126|126 cm mit Quasten	1,25,
Chenille, 130|130 cm	8,25.

Herm. Herzfeld, Dresden. Nur diese Woche! Herm. Herzfeld, Dresden.

Arrangement der Firma F. Ries.

Vier grosse Philharmonische Populäre Künstler-Concerte.

im Gewerbehause.

Abends 7 Uhr.

Solisten:

I. Concert, am 25. Oct. 98. — **Sophie Jaffé** aus Paris (Violine), **Sofia Sedlmair**, Hof-Opernsängerin aus Wien.

II. Concert, am 22. Nov. 98. — **Marcella Pregi** aus Paris (Gesang), Instrumental-Mitwirkung (noch offen).

III. Concert, am 24. Jan. 99. — **Paul Bulss**, Kgl. Preuss. Kammersänger, Instrumental-Mitwirkung (noch offen).

IV. Concert, am 21. Febr. 99. — **Eugène Ysaye** aus Brüssel (Violine), Gesangs-Mitwirkung (noch offen).

(Künstler-Personalveränderung in Verhinderungsfällen vorbehalten.)

Orchester: **Gewerbehaus-Kapelle**
(Direction: Kgl. Musik-Dir. **A. Trenkler.**

Abonnements-Anmeldung bei **F. Ries**, Seestrasse 21 (Kaufhaus) u. **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Hauptstrasse 2.

Sitzplätze für alle 4 Concerte: 12, 8 und 6 Mk.
Stehplätze für alle 4 Concerte: 3 Mk.

Den werthen vorjährigen Abonnenten bleiben die früheren Plätze bis spätestens den 30. September reservirt und werden gegen den vorjährigen Billetabschnitt bis dahin ausgehändigt. Vom 1. bis 8. October erfolgt alsdann die Ausgabe der bereits vorgemerkten, noch übrigen Abonnementskarten. Mit 10. October beginnt der Einzel-Billetverkauf. 8446p

Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr.

Apollo-Theater.

Elegantes Varieté-Etablissement. 7.

Heute Sonntag zwei große Vorstellungen.

Nachmittags zu kleinen Preisen.

In beid. Vorst. Auftreten v. Frl. **Mizzi Braun**, sowie **Jules Poule**. **Großes vorzügl. Programm. — Specialitäten 1. Ranges.** Nachm. Einlaß 3, Anfang 4 Uhr. Abends Einlaß 7, Anfang 8 Uhr.

C. Jul. Fischer.

Elektr. Bahn Georgplatz—Alaunplatz alle 3 Min. bis ¼1 Uhr Nacht.

Drei-Kaiser-Hof, Löbtau.

Heute Sonntag Nachmittags von 5 Uhr ab:

Feiner Ball.

3907 Hochachtungsvoll **Wilhelm Fröde.**

Pariser Garten.

Großes Concert, 52138

ausgeführt von dem **I. Dresdner Solisten-Ensemble.** Dir. Musikdirector Rob. Freuzel, unter Mitwirkung der beliebten mit Kunstschein vom Königlichen Conservatorium zu Dresden ausgezeichneten Concertsängerin **Vollmar-Becker.**

Welt-Restaurant

Société,

Dresden-A., Waisenhausstraße 18.

Erheiterungen: Concertsaal, Lauertr. Terrasse.

Grosser allgemein beliebter Mittagstisch.
Kleine Preise. 443p

Heute und folgende Tage: Gastspiel von Fräulein **Lina Morganti**, Naturpfeiferin und Concert-Pianistin, ferner Concert der Hauscapelle, Direct. Capellmeister **Fr. Stude**, sowie Auftreten der Lieder- und Walzersängerinnen Fräulein **Milly Wagner** und Fräulein **Margarethe Rommer.**

Hochachtend **Rich. Bräuer.**

? Gasthof Briesnitz ?

Heute Sonntag nur Nachmittags 5 Uhr

Winter-Tymians Sänger!

Morgen Montag und Dienstag Abends 8 Uhr

!!! Goethegarten, Blasewitz !!! 8130

Sanssouci. Das jetzt feinste Ball-Etablissement Leipzigs. Eisterstr. Tägl. geöffnet. 7668

Neu! Gasthof Rossthal. Neu!

Gartenrestaurant, Concert- und Ballsäle.

Telephon: I 4521.

10 Minuten von der Endstation der Pferdebahn Postplatz — Wölfnitz gelegen.

Heute Sonntag

Grosses Garten-Frei-Concert,

nachdem **feiner Ball.**

Einem gütigen Besuch entgegensehend, zeichnet Hochachtungsvoll

A. Pahlitzsch.

NB. Gleichzeitig mache geehrte Vereine und Gesellschaften auf mein Etablissement zur Abhaltung aller Festlichkeiten aufmerksam, und stehen große und kleine Säle jeder Zeit zur Verfügung. 8013

Redlichhaus — Eingang: Ringstrasse

KAISER-PANORAMA

Jede Woche neue Reise. 8310

Höchstinteressant! Diese Woche: wrogne Prachtserie!

Irland, sowie der Untergang der „City of Chicago" an den Felsenküsten von Kinsale.

Ganz Dresden spricht vom schönen Diana-Saal.

Diese herausgeschnittene Annonce berechtigt zum freien Eintritt.

Diana-Saal!

Der wunderschöne Saal! 8350

Sonn- u. Montag **Gr. öffentlich. Ball** von der Globus-Kapelle. Ausgestellt: Alt-Dresden und Neapel. Großer Bierkunnel à la Neapel. Pferdebahn bis Diana-Saal 10 Pf.

Hochachtungsvoll **G. Frank**, Bes.

Dresden-A., Jagdweg. Dresden-A., Jagdweg.

Ausliegend: Sportzeitung und 15 div. illustrirte Zeitungen.

Concert- u. Ball-Etablissement

Teleph. 1877. **Zu den Linden, Cotta.** Teleph. 1877.

Heute Sonntag
von 3 Uhr an im schönen Lindengarten

großes Garten-Freiconcert.

Um 5 Uhr

Grosse schneidige Ballmusik.

Von 5 bis 7 Uhr Tanzverein.

Es ladet ergebenst ein [5923

Karl Krutzsch.

Donath's Neue Welt.

Heute! Sonntag den 25. September cr. Heute!

Familien- und Herbst-Fest

Grosses Concert

Holländisches Kinderfest

4 Uhr 30 Min.: Umzug der Kinder mit Musik.
5 „ — „ : Holländische Kinderspiele. 8442
5 „ 30 „ : Auftreten des alten Tobias.
6 „ — „ : Rathselrathen mit Preisvertheilung.

Zum Schluß **Lampionzug** Zum Schluß.

Alpenglühen

Grosses Brillant-Feuerwerk.

Ausgabe von Familiengarten.

Heute! 4 Personen 1 Mk. — Kinder unter 5 Jahr. frei! Heute!

Etablissement Felsenkeller.

Heute: Gr. Garten-Concert

mit darauffolgendem Ball. 18p

Achtungsvoll **E. Weichelt.**

NB. Stündlich Fahrgelegenheit vom Hauptbahnhof hin und zurück.

Gasthof zu Stetzsch.

Heute Sonntag den 25. September: 20p

Grosse Ballmusik.

Um zahlreichen Besuch bitten

Telephon Amt I, 2559. **Gustav Kuhla u. Frau.**

Hotel u. Restaurant

Stadt Petersburg

(Kgl. Kunstakademie)
empfiehlt seinen großartigen

Mittagstisch.

Heute Sonntag

Menu à 60 Pf.:
Krebs-Suppe,
Gänsebraten mit Weinkraut,
Compot,
Pfirsichpudding.

Menu à 80 Pf.:
Krebs-Suppe,
Pökelrinderbrust mit Vogtländischen Klößen,
Filetbraten à la jardinière,
Melange-Compot,
Pfirsichpudding.

Menu à 100 Pf.:
Krebs-Suppe,
Karpfen blau,
Filetbraten,
Melange-Compot,
Omelettes soufflées,
Mocca.

Gleichzeitig erlaube ich mir, meinen hocheleganten Saal mit Nebenräumen in empfehlende Erinnerung zu bringen. 129

Hochachtungsvoll **M. Jacob.**

Julius Naumanns Restaurant

Bönischplatz 19.

Sonnabend den 24. u. Sonntag den 25. Septbr.

Gr. musik. Abendunterhaltung

ausgeführt von 8336
Frl. **Margarethe Dietze u. Schwester** sowie des beliebten Zauberkünstlers **Ben Alläston.**

Entr. frei. Anf. 8 Uhr. Sonnt. 4 Uhr.

Zu diesen genußreichen Abenden ladet ergebenst ein Jul. Naumann.

Panorama internat.

84

Marienstr. (8 Raden). Vorm. 10—9 Abends: Diese Woche neu, hier noch nicht gezeigt:

Sicilien Sardinien, Palermo, Catania, Messina.

Angenehmster Aufenthalt. Mockritz bei Dresden. Angenehmster Aufenthalt.

Restaurant zur

Mockritz-Höhe,

10 Minuten von der Straßenbahnstation **Strehlen**, Josefstraße, mit herrlicher Fernsicht über Dresden und die Sächs. Schweiz. **Schöne Restaurationslocalitäten, Saal, Billardzimmer, schattiger Garten mit Veranda.**

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Vorzügliche Bewirthung.

17p **Moritz Rotzsche**, Besitzer.

Apel's Theater,

Hotel Münchner Hof, Kreuzstraße, oberer Saal.

Heute Sonntag 2 Vorstellungen, Nachmittags 3 Uhr (Einlaß 2 Uhr) Kindervorstellung: **Häusel und Grethel** oder die **Kunkerhexe.** Abends 8 Uhr, **nur für Erwachsene, Kasper in Marocco.** Lustspiel mit Gesang. Montag geschlossen. Nächste Vorstellung Dienstag. 8334

Goldne Höhe.

Heute Sonntag: 19p

Garten-Freiconcert und feine Ballmusik.

Achtungsvoll **Emil Zschiesche.**

Neu renovirt! Neu renovirt!

Restaurant

zur

„Stiftsbrücke"

Wettinerstraße 50.

Eigenartig decorirt, gleicht einem Blumenpalast.

Tag und Nacht geöffnet.

Fernsprecher.

Ventilation.

Vereinszimmer.

Gute Speisen u. Getränke

Mittagstisch.

Verbindung nach allen Stadttheilen. 7660

Achtungsvoll E. Reichelt.

Orpheum.

Ball-Etablissement mit Theaterbühne.

Kamenzerstrasse 19.

Durch Anbau eines Nebensaales wesentlich vergrößert und neu renovirt, empfiehlt sich größeren und kleineren Gesellschaften und Vereinen sowie Familien zur Abhaltung von Festlichkeiten, Versammlungen usw. unter coulantesten Bedingungen.

53656p Hochachtungsvoll

C. A. Anger.

Der neue

Wintergarten

ist eröffnet, 57b

sehen und staunen!

Bierschank u. Wiener Café.

Eichenkranz.

Heute

8080

gr. Frei-Concert,

Raulbachstraße 23

im „Raulbachhof".

Vorzüglich. Mittagstisch.

Hochfeine Biere.

Most! Most!

Räthelsburg,

Großenhainerstr. 132,

früher Otto Peisch.

Sonntag den 25. September und folgende Tage frischen

Apfelmost,

8333

wozu ergebenst einladet E. Räthel.

Most! Most!

Billards

empfiehlt **Starke, Dresden,** Friedrichstraße 8. 8071

Reparaturen billigst.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-1898092502/30

Außergewöhnliches Angebot!

Von morgen **Montag den 26. September** kommen zum Verkauf so lange der Vorrath reicht

600 Dtzd. Paar Schwarze Kinder-Strümpfe,

patentgestrickt, Paar von 8 Pf. an.

Ferner empfehlen als Specialität: 8411

Beste Damen-Strümpfe, Herren-Socken, Normal-Wäsche, Woll-Westen, Tücher, Shawls, Radfahrer-Artikel, Damen-Capotten, Kinder-Hauben, Unterröcke.

Gebhardt Kohl & Co.,

nur Freiberger-Platz 22.

Gardinen

◆ Allerbilligste Preise. ◆
Höchste Leistungsfähigkeit.

Teppiche

M. Schneider: Max Dressler

8409

Dresden, Pragerstrasse 12 — und Löbtau, Drei-Kaiser-Hof.

Kinderwagen, Bettstellen, Fahrstühle
in großer Auswahl und jeder Preislage in der Fabrik 47684

G. E. Höfgen,
Dresden,
Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8,
Striesenerstraße 21.

Gummi-Schutzmittel, gar. sich., Qual. I 4 Mk., Qual. II 3 Mk. per Dtzd. T. Schwarz, Berlin 56, Kaiserstr. 34. 80820

Special-Arzt **Dr. Meyer** Berlin, Kronenstr. Nr. 2, 1 Tr. heilt Geschlechts-, Haut- u. Frauenkrankheiten, sow. Mannesschwäche nach langj. bewährter Methode, bei frischen Fällen in 3—4 Tagen, veralt. u. verzweif. Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. Honorar mäßig. Sprechst. 11½—2½, 5½—7½ Uhr Nachm. Auch Sonntags. Auswärts geeignetenfalls mit gleichem Erfolg brieflich und verschwiegen. 41081

Illustr. Postkarten für Händler und Colporteure! Reitbahnstr. 11. 7941

Keine Uhr

kostet über 1 Mk. 50 Pf. unter **1jähriger Garantie** zu reparieren. 611
Neue Theile billigst.
Neue Feder 75 Pf.
Reinigen 1 Mk.
Anerkannt solid!
C. Ruske, Johannstr. 13.

Elegante

Knaben-Garderobe

für Herbst und Winter 1898.

Aparte Neuheiten in reichster Auswahl. Besichtigung auch ohne Kaufzwang. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Eigene Anfertigung.

Anzüge, von 3,50 an. **Paletots,** von 4,— an. **Pyjecks,** von 5,50 an.
Joppen, von 5,50 an. **Hosen,** von 1,80 an. 8447

Schndr.-Mstr. **Schütte** Scheffelstr. 6.

Aeltestes und renommirt. Special-Geschäft.

Hochf. Cigarren, eign. Fabrik., per 100 St. Mk. 2,50, 3,—, 3,50, 4,— bis 7,50, vers. per Nachn. v. 300 St. an franco. Bei Entnahme v. 1 Mille 5% Sconto.
B. Gläser, 5175
Garnsdorf bei Auerswalde i. S.

H. Grossmann's

Strohhut-Nähmaschinen.

Laden: Dresden-N., An der Dreikönigskirche 8. 7961

Zum Umzug

halte mein großes Lager in
Gardinen- u. Rollostangen,
verstellb. Vitragen-Einrichtungen,
Steingut-, Emaille- und Eisenwaaren,
sowie 2781
Küchen-Artikeln
zu billigsten Preisen
bestens empfohlen.
Hans Mielsch,
Dresd.-Pieschen, Marienhofstr. 65.

Individuelle Anleitung fein Auge gesund zu erhalten, geschwächte Augen zu kräftigen. St. Richter, Dresden, Marienstr. 46, 1 Sprechzeit von 10—1 Uhr Vorm. Daselbst Berathung und Behandlung chronischer Krankheiten. [53662

Sächs. Musikinstrumenten-Manufactur
Schuster & Co
Markneukirchen № 12.
Fabrikation u. direkter Versand.
Illustrirte Hauptcataloge postfrei. 4664

Cigarren 4 Pf. 100 St. Mk. 2,50, 3,50; 5 „ 100 St. „ 3,50, 3,80; 6 „ 100 St. „ 4,50, 4,80
J. Ballin, Dresden, Marschallstr. 20. Nur reelle Ware. Bill. Fabrikpreis c. 8003

Fahrrad-Reparaturen aller Art, sowie [8356
Reparaturen von Pneumatiks werden gut und billigst ausgeführt. Während der Reparaturzeit stehen Räder gratis zur Benutzung.
E. Hermann Gerschner,
Neu-Gruna, Hofmannstr. 13 und Groß-Zschachwitz, Sportstr., nahe der Pirnaischen Chaussee.

---

130 % Verdienst.
Bernitt-Spitze
1 Dutzend **jetzt nur 1 Mark** — bei Grossbezügen billiger — nur im Engros-Lager [8095b
Marschallstrasse 20
Cigarrengrosshaus **J. Ballin.**

Centrifugenbutter
in hochfeiner Qualität und täglich frischen Sendungen liefert von 50 Pfund ab die 53883
Dampfmolkerei Rothkreuz,
b. **Lindau** i. Bodensee, bayr. Allgäu

Preislisten 51900
über Schmuck, Neuh. verl. gratis u. fr.
Bernhard Taubert, Leipzig VI.
Bandagen und Gummiwaaren.

Pianinos, kreuzsait., v. 380 Mk. an, Franco 4wöch. Probesendung. Ohne Anzahl. 15 Mk. monatl. Fabr. **Stern,** Berlin, Neanderst. 16, 52814

Graupapageien, jung, gel., v. Afrika f. mitgebr., Verf. billig. **R. Held, Hamburg-St. Pauli,** Thalstraße 16, H. 5. 53855

Zu verkaufen.

Gelegenheitskauf.

Krankheitshalber verkaufe sofort mein wenig....es Eckhaus in feiner Lage, bestehend aus groß. Laden (z. Z. Productenhandlung), 2 groß. Werkst., 4 Wohn., gr. Hintergeb., do. Garten u. Hofraum. Anzahlung nach Uebereinkunft. Uebernahme sofort oder später. Näheres beim Bes., Weinböhla, Coswigerstr. 184a. 8436

Zu verkaufen

ein ländl. Gewese, ca. 9½ Hectar Ackerland mit Gebäuden. Schönes Wohnhaus mit Frucht- und Gemüsegarten. Nähe vom Canal, ca. 40 Minuten von Kiel. Forderung Mk. 37 000, hiervon Mk. 13 000 Hypothek festliegend. Off. unt. „G O 689" an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Berlin S.W. 19. 53890

Günst. Gelegenheit!!

Klempnerei

mit Laden ist sofort oder später spottbillig per Kasse zu verkaufen. Off. unt. „D 13" Exp. d. Bl. 2

Schlosserei,

guteingerichtet, m. neuen Maschinen, ist nur verhältnißhalber bill. zu verkaufen. Selbige ist allein im Ort. Rege Bauthätigkeit. Grenze Dresden. Off. unt. „S 65" F.-G. Oppellstraße 17 erbeten. 870i

Gutgeh. Productengeschäft

ist sofort billig zu verkaufen wegen Uebernahme eines ander. Geschäfts. Käufer kann auch zu gleicher Zeit eine Markthelferstelle in demselben Hause übernehmen. Näheres durch R. Freyer, Wittenbergerstraße 86. 53834f

Flaschenbiergeschäft

mit guter Kundschaft ist sof. bill. zu verk. Off. unt. „A 150" Fil.-Exp. Löbtau, Kesselsdorferstr. 2. 53860a

Klein. Producten-Geschäft

veränderungshalber sof. zu verk. Sehr schöne Wohnung. Miethe bill. Näh. Sebnitzerstr. 17, p. l. 8876

Producten-Geschäft

in bess. Lage, schöne bill. Wohn., gutgehend u. schön einger., ist sofort zu verk. Näh. Maternistr. 26. 53911m

Cigarren-Geschäft

in schön. Lage d. Altstadt zu verk. Zur Uebernahme genügen 800 Mk. Off. unter „D 7" Exp. d. Bl. 16

Schuhmacherei

sofort oder später zu verkaufen. Off. unter „D 19" Exped. d. Bl. 65

Schönes neues Vertico

spottbill. Grünestr. 2, 1. Riesenfeld. 53890h

Bill. zu verk. Vertico, Kleiderschrank, Comm., Wasch- u. Sophat., Nußb.-Trumeau, Regulator, Stühle, Matr., Federbetten Neueg. 17. [8088

Theil. Sopha, Kleiderschrank, Vertico, Bettstelle mit Matr. Waschtisch, neu, u. A. spottbillig zu verkauf. Wilsdrufferstraße 22, 2. Et. 53901e

Gelegenheitskauf!
Fein. Säul.-Sopha, neu, spottb. zu verk. Ziegelstr. 37, 2. [8399

Trum.-Spiegel, Sopha, Ruhestuhl, Nähmaschine weg. Umzugs bill. zu verk. Wettinerplatz 4, 2 l. 53909

Für Brautleute:

Plüsch-Garnitur (Kameeltaschen), Kleiderschrank, Bücherschrank, echt, u. verschied. Möbel, groß. Teppich, Alles wie neu, wegen Abreise billig zu verkaufen. Strielen, Behrischstraße 21, part., Vorm. v. 8—11.

Sopha, wie neu, 2 starke Bettstellen mit gut. Federmatr. bill. z. v. Neugasse 27, im Restaurant. 12r

Säulensopha

ist billig zu verkaufen Tieckstr. 11, p.

Ein Küchenschrank ist zu verkaufen Kurfürstenstraße 22, 3. rechts. 12m

Ein gebr., gut erhalt. Kinderbett mit Matr. für 10 Mk. zu verkaufen Königsbrückerplatz 1, 4. r. 53912i

Bettstelle mit schöner Matratze, Hängelampe billig zu verkaufen Blumenstraße 45, 3. links. 46

Altdeutsche Rohrstühle

reich geschnitzt, billig zu verkaufen Tieckstraße 11, part. 53915m

1 Sopha (Causeuse)

in gut. Zustande, billig zu verkauf. Förstereistraße 31, 1. l. 13m

Schreibt., 15 Mk., kl. Büffet, 15 Mk., gr. Spiegel, 15 Mk., Bettst., Matr., 12 Mk., Tisch, 8 Mk., Bücherschrank, 12 Mk., schön. Vertico und Schrank, gutes Plüschsopha bill. zu verk. Weißegasse 4, 1. 4e

Sopha,

guterhalten, billig zu verk. Näheres Kamenzerstr. 45, 3 Et. Mittelloge. 7

Schöne Sophas 15, 20 u. 30 Mk. Bettst. m. Matr. 18 u. 24 Mk., Tische 3 u. 6 Mk., Ruhestuhl 9 Mk., Roßh.-Matr. Ziegelstraße 55, 1. 162

2 Plüschgarnitur, Sophas, Tisch, Schränke, Secretär, Bettn., Matr., Waschk. m. Marmorpl., Spiegel bill. zu verk. Frauenstr. 12, 2. [53900e

Seltene Gelegenheit!

4 schöne neue Verticos, 26, 28, 30, 32 Mk., z. v. Wettinerstraße Nr. 3, im Herrenkleider-Geschäft. 53897b

Sophas, alle Sorten Bettstellen, gut gearb. Federmatr. bill. zu verk. Th. Balve, Carusstraße 20. 13r

Wer gute

getr. u. neue Herrenkleider, Fracks, Stiefel, Uhren, Koffer billig kaufen will, bemühe sich Landhausstr. 10, 1.

Schwarze Rock-Anzüge, Fracks, Cylinder werden verliehen. 5700er

Gut erhalt. Sacco-Anzug, sowie Ueberzieher für mittlere Statur, ist billig zu verkaufen Landhausstraße Nr. 3, 3. Et. l. 7

Vortheilhafteste Bezugsquelle für 4273

Fahrräder und Zubehörtheile!

En gros. En detail.

Verlangen Sie Preisliste!
Ernst Petermann,
Dresden, Marschallstraße 5.

Rover umzugsh. bill. zu verk., ev. Theilz. Kamenzerstr. 38, 1. r. [8309

Rover, gebr. 40, 70 u. 100 Mk., neu, 140—250 Mk., Tandem u. Räder-Verleihung, Damen-R., ff. Marke, spottbillig zu verkaufen, Reparat., Glacisstr. 18, pt. [53576m

Rover m. Reetpleng.-Lat. f. 75 Mk. zu vk. Kurfürstenstr. 15, pt.

Rover, hochf. Masch., spottbill. z. v. Gerichtsstr. 27, 1. Et., r. [53529p

Rover, neue Mch., Dunlop, u. Verbindrad f. 100 Mk. zwangsw. zu verk. Alaunstr. 30, Hch. 1. 10m

Rover, Pneum., gut erhalten, f. 65 Mk. zu verk. Maschinenhausstraße 7, pt. l., am Schl. Bahnh. 41

●●● Rover ●●●
billig für 50 Mk. zu verk. Löbtau, Wilsdrufferstr. 7, Werkstatt. 90

Fast neuer Kinderwagen zu verk. Jordanstraße 15, Hh. 2. r. 11m

Rohr-Kinderwagen
billig zu verkaufen bei L. W., Pfotenhauerstraße 60, 4. Et. 18

Gebr. starker Kinderwagen billigst zu verk. Sebnitzerstr. 28, 3. l. 15m

Gebr. Kinderw. m. Matr., Kellk. u. Plüsch u. sch. Damenmant., gr. Fig., sow. 2 getr. Herrenanz. f. gr. u. mittl. Fig. bill. z. verk. Pillnitzerstr. 64, 4. r.

Nähmasch., gebr., billig zu verk. Alaunstr. 12, 4., mittl. Thür. 21

Petroleumtander m. Pumpe, Regale, kl. Schaukasten, kleine Ladentafel sofort spottbillig zu verk. Oschatzerstr. 24, pt. 53859i

Gespaltenes Holz

R.-Mtr. 9 Mk. bis in Behälter, lief. für Dresden u. sämmtliche Vororte Emil Wachsmuth, Moritzburg. 8417

Weinfässer

in allen Größen, frisch abgez., sind zu verk. Großenhainerstr. 33 Weber 8425

Gebr. eiserne Oefen, Treppenstangen, guterhalten, zu verkaufen Heinrichstraße 2. 16f

Heizb. Badestuhl f. 9 Mk. zu verkaufen Ammonstr. 73, 1. links. 23

Handwagen zu verk., Tr. 15 Mk., 6 Ctr. Tragkr., u. etwas Dachpappe Cotta, Brauerstr. 14a, 2. Henrich. 53877a

Scharfe Wach- u. Zughunde,

Tigerd., 1 Jahr alt, sind zu verkauf. Blumenstr. 44. Fernspr. 1177. 66

Kl. eiserner Kochofen, 5 Mk., u. e. Deckbett, 10 Mk., umzugsh. zu verk. Tannenstr. 9, 2. 3711

Eiserner Kochofen

bill. zu verk. Stärkeng. 26, pt. r. [43

Schaukel-Badewannen,

ganz neu, spottbillig zu verk. bei Bruhn, Marschallstr. 84. [53889

2 Waarenglasschr., 2 Glaskasten, 1 Ladentafel, 1 Regal billig zu verkaufen Görlitzerstraße 18b, parterre. 51

Leihhausscheine

kauft Bauer Landhausstraße 10, 1. 8113

Leihhausscheine

werden gekauft Töpferstraße 14, 1.

Kaufe per Kassa

gebr. Möb., Garderobe, Bett., Wäsche, Schuhwerk und Leihhausscheine zu hohen Preis. Werner, Rosenstr. 10, Eingang Bartholomäistr. Briefl. f. ins Haus.

Kaufe gebr. Möbel, Kleidungsst. Breitfeld, Kl. Kirchgasse 3. [53856a

Kaufe Gold, Silber, gold. Uhren, Brillanten, Leihhausscheine, Antiken, Glas, Porzellan, Möbel-Einricht. u. Nachlässe Marienstraße 48, pt. 847p 53754p

Suche einen großen starken kurzh.
Zughund.
Off. unt. „Z 64" Fil. Oppelstr. 17.

Stellen finden:

Eine der renommirtesten Fahrradfabriken Deutschlands sucht für Dresden und Umgebung die
Alleinvertretung
ihrer
erstklassigen Fahrräder
zu vergeben und erbittet Offerten unter „J O 6907" an Rudolf Mosse, Berlin SW. 53779

Comptoirist.

Für ein größeres Kohlengeschäft in Vorstadt Dresdens wird zum sofortigen Antritt ein Comptoirist mit guter Handschrift u. Kenntniß aller Comptoirarbeiten gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche etc. unter Chiffre „C J 18" postlag. Niedersedlitz. 8320

Agenten sucht

Cognacbrennerei H. H. postlagernd Singen. 53885

Tüchtiger
Schlossergeselle
sof. gesucht Kutschenstr. 3. 8402

Stuhlpolirer

finden gute und dauernde Arbeit. Georg Bauer, Stuhlfabr., Tatzbergst.

Tüchtige
Maler und Lackirer
sofort gesucht.
Weinhold & Hetzel,
Pirnaischestr. 61a. 8130

Malergehilfen und Anstreicher 53595b
sof. gesucht Schönbrunnstraße 12.

Kunstschlosser,

in Treibarbeit erfahren, findet sofort sichere Lebensstellung bei hohem Lohn. Reisegeld w. vergütet. A. Laubisch, Magdeburg. 58782

Tüchtige Tischler

auf weiße Möbel ges. bei Oswald Adler Plauensch. Grund, gegenüb. der König-Friedr.-August-Mühle. 53775g

Ein zuverlässiger tüchtiger
Heizer
und
Maschinist
wird für eine Locomobile v. 1. Nov. aufs Land gesucht. Off. u. Zeugnißabschriften unter „C H 8384" an die Exped. d. Bl. erbeten. 8384

Ein Drechsler gesucht

53884p] Am See 36.

Tüchtige Bauschlosser

sofort gesucht. Loschwitz, Friedrich-Wieckstraße Nr. 8. 53873

Drei Bautischler,

saub. Arbeiter, auf Kastenf. gesucht Neugruna (Ober-Blasewitz), Ludw.-Hartmannstraße bei Beckmann. [8298

Offene Dienststellen

sind stets gemeldet. Zweimonatlich. Lehrcursus 40 Mk. Gewissenhafte Ausbildung durch zwei tüchtige Fachlehrer. Kostenloser Stellennachweis nach beendetem Cursus. Prospecte gratis. Dienerlehrbuch gegen Einsendung von 1,50 Mk. 8422
Berliner Dienerschule,
Berlin, Wilhelmstr. 141.

Tüchtige Scharwerksmaurer werden angenommen Thalstraße 16, parterre. Diehe. 1m

---

Thatsachen beweisen!

Möbel- und Polsterwaaren

kauft man unter coulantesten Zahlungsbedingungen bei großer Auswahl und in nur guter Ausführung

gegen **Baar** und auf **Credit**

in

Julius Ittmann's

6444

Waaren- und Möbel-Credithaus I. Ranges.

9, I. Etage. Neumarkt 9, I. Etage.

Kleine Anzahlung. **Bequeme Abzahlung.**

Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr, Sonnabends bis 10 Uhr.

Pianoforte,

Tafelform (Palisander), Eisenplatte, starker ausgezeichneter Ton, zu verk. Löbtau, Kesselsdorferstr. 12, 2. [53803a

Gebr. Pianino,

schön. Ton, für 150 Mk. zu verk. Off. unt. „N M 276" an Haasenstein & Vogler, A.-G., erbet. [53886

Herrenanzüge,

nur Gelegenheitskäufe, verkauft Krampe, Amalienstraße 10, 2.

Staunen

erregen die fabelhaft billigen Preise bei Einkauf von getrag. u. neuen Herrenkleidern, Stiefeln, Uhren Koffern etc. etc. 6831
Adolf Bauer, Rosenstr. 30.

Reservisten-Anzüge

neu, billig Landhausstr. 10, 1. [6932

Schönes schwarzes Kleid m. lila Seidenausputz f. 25 Mk. zu verkaufen. Anzusehen Sonntag von 11—2 Uhr Quer-Allee 5, 2. r. 67

Gutsitzende Maß-Anzüge v. 30, Hosen v. 9, Paletots v. 24 Mk. an Arnoldstraße 5, 2. Etg. 8426

Rover, guterh., f. 75 Mk. zu verk. Burkhardt, Blasewitzerstr. 70. [8173

Rover, Gelegenheitskauf, f. 65 u. 150 Mk. zu verk. Plauen-Dr., Falkenstraße 12, 1. r. 7987

Gut erh. Rover krankheitsh. bill. zu verkaufen Löbtau, Wilsdrufferstraße 35a, 3. Etage l. 53672a

Damen-Rover, eleg., verhältnißh. bill. z. vk. Fischhofpl. 10, 2. l.

Pneumatik-Rover

mit Garantiesch. wegen Eintreffen z. Militär f. d. Geld sof. zu verk. Alaunstraße 68, Hh. p. H. Walter. [8482

Pn.-Rover, guterh., f. 100 Mk. zu verk. Sebnitzerstr. 11, Bäckerei. [8881

Rover, solides engl. Tourenrad, gut erhalten, für 70 Mk. zu verkaufen Marschallstr. 53, 1. l. [8898

Ein sehr gut erh. Pn.-Rover (Rapid) mit sämmtl. Zubehör umständehalber sehr billig zu verkaufen. Clajus, Cigarren-Geschäft, Alaunstraße Nr. 39. 53821b

●●● Rover, ●●● 88
sehr gut. Tourenrad, umständeh. ganz bill. zu verk. Dürerstr. 4, 1. Et. l.

Gebr. Kinderwagen zu verkaufen Wachsbleichstr. 2, 1. r. 53806p

Dreh-Piano-Orchestrion,

für Ballsaal passend (Ersatz für 7 bis 10 Musiker) sofort gegen Kasse für 375 Mk. zu verkaufen. Ferner einige größere Musikwerke für Restaurateure. Accord-Zithern aller Art, Violinen, Mandolinen, Guitarren, Ziehharmonikas, amerikanische Zithern und viele andere Artikel zu Ausverkaufspreisen bei Carlo Rimasel, Moritzstraße 19. 8161

Jg. Hund,

Jagdrasse, ist billig zu verkaufen Loschwitz, Victoriastraße 38. 53836

Harzer Canarienhähne

à 8 Mk. zu verk. Conradstr. 9, pt. 53814i

3 Haideschäfchen

zu verkaufen 53907m
Plauen, Bienertstr. 8, Hh.

Schönes Kastenregal

billig zu verk. Rosenstr. 108a. [53867b

Waarenschrank für Product.- oder Seifengeschäft zu verkaufen Stiftsstraße 14, bei Pful. [53860b

Kleiner eiserner Ofen mit kl. Kochmaschine ist zu verk. Pfotenhauerstraße 22, 2. l. 57

Großer Handwagen

zu verk. resp. mit einem kleinen zu vertauschen. Näh. Grunaerstr. 18, 2. l.

Transportable Accumulatoren

sind zu verk. Dresden-Plauen, Kesselsdorferstr. 2a, 1. Mt. 53894

●●● Achtung! ●●●
Ein Waarenschrank, schwarz, mit Glasschiebethüren, 2.20 m, 45 cm tief, u. e. Regal, schwarz, billig zu verkaufen Hechtstraße 10, Putzgeschäft. 8601

Violine,

vorzügl. alt. Instrument, m. groß. edlem Ton weg. Todesfall f. d. bill. Preis von 100 Mk. zu verkaufen Kaulbachstr. 2, 4. b. Fröhlan. 161

Zu kaufen gesucht.

Leihhausscheine

kauft Wauer, Gerbergasse 1, p. [58734

Getr. Stiefel
Kleidungsstücke, Betten f. Thalheim, Schäferstraße neben 61. 8352

Asphaltleger

60 Pfennige Stundenlohn
9stündige Arbeitszeit 8051
sucht **W. Krobitzsch,**
Asphalt- u. Dachpappenfabrik, Schützengasse 32.

Tüchtiger Fahrradschlosser, welcher in Fahrradreparatur und Neubau, sowie an der Drehbank bewandert ist, wird gesucht bei Lösche, Johannesstraße 2. 17f

Tücht. **Glaser od. Bautischler** auf Kastenfenster zum sof. Antritt gesucht Holbeinstr. 81. 49

Schuhmacherschlafst. u. Arbeitspl. frei Carusstr. 9, 3. Doms. 11r

Junger Schmiedegeselle gesucht Fröschlößchenstraße 24. 50

2 Kutscher für schwer Fuhrwerk werden gesucht Taxberg Nr. 4. 8406

Bautischler gesucht Ober-Blasewitz, Tolkewitzerstraße Nr. 11. 37

Tüchtige Möbeltischler auf weiche Arbeit sofort bei dauernder Beschäftigung und gutem Lohn gesucht. C. H. Kohser, Möbel- u. Rohrstuhlfabrik, Hainsberg. 8295

Geübte **Cartonnagen-Arbeiter** sucht sofort Emil Kämpfe, Buchbinderei und Cartonnagenfabrik, Zinzendorfstraße 41, Hh. 53665h

Messerschmiedgehilfe gesucht von W. Moritz Kunde, Romplichstraße Nr. 31. 8283

1 Tischler auf weiße Möbel gesucht Pieschen, Marcusstraße 12. 8281

Geübte **Jahrschuhmacher** finden lohnende und dauernde Beschäftigung Schuhfabrik **Oskar Lippert, Dresden-Striesen,** Bergmannstraße 22. 8321

Kutscher 53851 für schweres Fuhrwerk gesucht. Vorzug erhalten diesjährig entlassene Cavalleristen usw. Zu melden bei Kelle u. Hildebrandt, Waltherstraße.

Scharwerksmaurer gesucht Kamenzerstr. 4, pt. 8w

Scharwerksmaurer ges. Domschke, Katharinenstraße 11, 2. l. 9w

Malergehilfen gesucht Gerokstraße 31. 160

Maler und Tischler für Möbelgeschäft gesucht Briesnitz, Meißnerstraße 31e. 64o

Maler 4w sucht Emil Seifert, Louisenstr. 67, p.

Tüchtiger Metalldrücker per sofort gesucht. Carl Bochmann, Dammweg Nr. 2c. 53020i

Tüchtige Schiefer- sowie Ziegeldecker sofort gesucht. Robert Heinrich, Königsbrückerstraße 18. 5w

Jüngerer Tischler gesucht Feldherrenstraße 4, 4. 29

Kräftiger Markthelfer sofort gesucht. Zu melden von 11 bis 2 Friedrichstr. 23, im Laden. 62

Schlosser, guter Anschläger, sofort gesucht Cronachstraße 7, 1., Mitte. 86

Arbeiter werden angenommen beim Fluthcanalbau Trachau. 91

Zimmerleute werden angenommen Striesenerstraße Nr. 16, 3. Lange. 97

Junger kräftiger **Hausbursche** 8353 gesucht. Näheres bei Richard Anger, Annenstraße 49.

Hausbursche, nachweislich willig und ordentlich, per sofort oder 1. October gesucht. Rest. „Bastei", Kaulbachstraße 25. 98

Laufbursche, Sohn rechtlicher Eltern, findet gute Stellung. L. Goldmann, Damen-Mäntel-Fabrik. 95

Schlosserlehrling ges. Kl. Kirchgasse Nr. 1. 91

Laufbursche welcher im elterlichen Hause Wohn. hat, findet Stellung 64 Pillnitzerstraße 56, pt. r.

Damen und Herren, welche über freie Zeit verfügen, können sich lohnend. Nebenverdienst versch., event. feste Anstellung. Näheres unt. „C 81" Exp. d. Bl. 8359

Jacket-Arbeiterinnen 6 auf Stück- od. Wochenlohn sucht Ehrensberger, Pirnaischestr. 30, 1.

Rockarbeiterin sof. ges. Reitbahnstr. 30, pt. l. 3b

Tüchtiges Schneidermädchen ges. Bautznerstr. 49, p. Fr. J. Thies.

Junges Mädchen kann f. Damenschneiderei erl. Blochmannstr. 23, 4. 8202

Lehrfräulein 8193 für feinsten Putz u. Lehrfräulein für Damenschneiderei gesucht Weberstraße 8, p., u. Strehlenerstr. 44, p.

Frau oder Mädchen zum Frühstücktragen wird gesucht Dürerstraße 99 8401

Junges Mädchen wird für den ganzen Tag als Aufwartung gesucht Wintergartenstraße 61, part. 1

4 tücht. flotte **Hausmädchen,** welche Gäste mit bedienen können, werden für ein größeres **Logir- u. Speisehaus** nach Heidenau bei **hohem Lohne und guter Behandlung sofort** gesucht. Vorzustellen u. Zeugnisse vorzulegen in Dresden, Martin-Lutherstraße 37, 1. Etage bei **H. Wahlmann,** Vormittags 8—9 Uhr. 53727w

Die besten Stellen für **Kellnerinnen und Anfängerinnen** hat Bureau „Zum Adler", Dresden, Frauenstraße 3, 1. Etage. 8172

Freundl. Mädchen zum Gästebedienen sofort gesucht im Rizzi-Keller, Güterbahnhofstr. 8. 53782p

Freundl., saub. u. williges **Hausmädchen,** das sich keiner Arbeit scheut und Liebe zum Kinde hat, gesucht, vom Lande bevorzugt. Mit Buch zu melden, Gambrinusstr. 15 pt. l. 8371

Louisenstr. 8 ist die halbe 2. u. 3. Et., bestehend aus je 3 gr. Zimmern, Küche, groß. Vorsaal nebst Zubehör, p. 1. Oct. cr. **zu vermiethen.** 53880 Näh. im Compt. Louisenstraße 6.

Hertelstraße 16 ist in der 4. Etage eine Wohnung f. 300 Mark 1. October zu beziehen. Näheres 1. Etage links. 53835b

Coschütz ist eine Wohnung für 170 Mark per sofort zu vermiethen. Näheres im Producrengeschäft Nr. 78. 53333b

Löbtau, 53532b Döhlenerstr., am Nostitz-Wallwitzpl., sind schöne Wohnungen von 220 bis 350 Mk. per 1. November od. später zu vermiethen. Auch ist daselbst ein Laden mit Wohn., für jedes Gesch. pass., zu verm. Näh. das.

1 Stube, 1 Kammer und Küche nebst Zubehör Arnoldstraße Nr. 14 per 1. October für 300 Mark zu vermiethen. Näheres Galeriestraße Nr. 12, 1. Etage. 53567e

1. October St., 2 K., K. u. Zub. zu vermiethen Schanzenstraße 23, 1 links. 53812i

Part.-Wohnung per 1. October ev. auch zu Geschäftszwecken zu verm. Drehgasse 6, 1. Et. r. 8400

Schöne Parterrewohnung per sofort oder später zu vermieth. Näher. Plauen, Bienertstr. 3, Hh. 53908m

Wegen Todesf. sehr schöne Wohn. für 280 Mk. per 1. October zu verm. Nordstraße 41, 1. Etage. 53013i

Cotta, 61o St., K., 2 Kamm., Alcov., Vorf., Schuppen u. Keller sof. od. spät. zu vermiethen. Preis 186 Mk. Näh. Brauerstr. 29, 1. (fr. Leutewitzerstr.).

Kleines Logis, 8448 Preis 200 Mk., sofort zu vermieth. Näheres „Zu den Linden", Cotta.

Kleine Wohnung, St., K., an einzelne Person sofort zu vermiethen Palmstraße 11 bei Otschanowski. b

Für junge Leute! 55? Plötzlich eingetretener Verhältnisse halber ist sofort ein schönes Logis, St., K., K., Vorf. u. Zubeh., bis zum 1. October oder später für 245 Mk. zu verm. Gambrinusstr. 12, part.

Neuberistr. 19, prachtvolle Wohnung mit Balcon u. Morgensonne, in der 2. Etage, per 1. Oct. zu vermiethen. Näheres b. Hausmann Lehner, part. 60p

Zum Umzug!

Möbel

auf

Abzahlung

kauft man am vortheilhaftesten bei

Carl Klingler, 6803

Dresden, 17 Wilsdruffer-Straße 17, 1. Etage.
Größte Auswahl. Eigene Werkstatt. Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahlung.
Versandt nach allen Bahn- und Dampfschiffstationen innerhalb Sachsens.
Fernsprecher Amt 1, 652.

Neu aufgenommen. **Familien-Nähmaschinen** Neu aufgenommen.

nur 90 Mark. Anzahlung 10 Mark. Woche 1 Mark.

Arbeiterinnen, 8190 w. in Zwirnereien od. Spinnereien gewesen sind oder gespult haben, für unsere Seidenspulerei gesucht Pflaum u. Cie., Grunaerstr. 27.

Geübte Blumen-Arbeiterinnen in lohnende u. dauernde Beschäftig. ges. Arno Hüller, Moritzstr. 20, 2.

Geübte Cartonnagen-Arbeiterinn. u. Arbeiter bei höchst. Stücklöhnen sucht **Emil Kämpfe,** Buchbinderei u. Cartonnagenfabr., Zinzendorfstr. 41, Hh. 53347p

Blumen-Arbeiterinnen für die Fabrik sowie außer dem Hause erhalten sofort dauernde Arbeit bei 8201 **E. Radeke & Co.,** Blumenfabrik, Pirnaischestraße 24

Tüchtige Cigaretten-Arbeiterinnen und Packerin sofort gesucht. 8357 Cig.-Fabrik **Parsia,** Nicolaistr. 2, 1.

Blätterarbeiterinnen, Arbeitsmädchen sofort gesucht in der Blätterfabrik Josephinenstraße 2. 53847

Suche zum sofortigen Antritt zu einem Kind eine zuverlässige **Kinderfrau.** Cotta, Leutewitzerstr. 1, part. 50o

Laufmädchen, welches etwas leichte Hausarbeit mit übernimmt, gesucht im Putzgeschäft am Concordienplatz. 53768

Suche sofort oder 1. October ein **Hausmädchen** in Dienst, gute Behandlung, sowie guter Lohn zugesichert. 8363 Frau **Rudolph,** Pfotenhauerstr. 2a p.

Hausmädchen, welches auch Gäste bedient, sofort oder 1. October gesucht. Näheres Böhmischestr. 14, Restaurant. 8355

Haus- und Küchenmädchen bei hohem Lohn gesucht. Zimmermann, Johannesstraße 21, 1. 53890r

Jung. Hausmädchen wird für leichten Dienst zu einz. An. Dame ges. Uhlandstr. 20, pt. r. 5

Jung. Mädchen für h. od. ganz. Tag zu 2 Kindern sofort ges. Lärchenstraße 10. Hartmann. 3731

Ein kräftiges und sauberes **Hausmädchen** 53891 wird zum 1. November gesucht. Paul Böhme, Bäckerm., Lindenaustr. 15, p.

Tüchtiges Hausmädchen f. Geschäfte u. Privat f. f. sof. u. hier u. auswärts bei hohem Lohn Frau Leuthold, Am Schießhaus 7, 2. 53896

Zu vermiethen

2. Wohn- u. Schlafz. an anst. H. zu verm. Sedanstr. 17, 4. e. 10b

Pieschen, 8308 **Torgauerstraße 46,** sind billige Wohnungen, 1. und 2. Et., zu verm. Alles separat. Näh. Torgauerstr. 50, 1. b. Fr. Schubert.

Arnoldstrasse 8, 1. Etage, größere Hälfte, 8308
Hertelstrasse 17, 1. u. 2. Et., kl. schöne Wohnungen, 1 Et., K. u. K. m. gr. Vorsaal, preiswerth zu vermiethen.

Sofort zu vermiethen! Fritz-Reuterstraße Nr. 17, 1. Et., 3 Stuben, K., K., 560 Mk. Fritz-Reuterstraße Nr. 19, 1. Et., 2 St., K., K., 440 Mk. Näheres Fritz-Reuterstr. 15, 2. Kropp. 53818i

Marienhofstr. 87 8266 sind per 1. Oct. schöne Wohnungen für 330, 240 und 210 Mk. miethfr.

Zwei Wohnungen, 330 und 250 Mk., mögl. an einzelne Leute, sowie 80 oder 140 Quadratmtr. Fabrikraum per sofort zu vermieth. Behrischstraße 39, 1. 53850

Moritzburgerstr. 13, Nähe der Neust. Bahnh., Wohnungen zu verm. Näheres 1. Et. 8360

Striesen, Niederwaldpl. 4, ist per sof. eine sch. Wohnung, St., 2 Kamm., K. u. Zub., in der 2. Et. an ruhige Leute zu verm. Preis 280 Mk. incl. Wasser. 8358

An der Ziegelscheune 12 (Friedrichst.) 2 schöne neue Schwohnungen à 320 und 330 Mk. 53866b

Eine kleine Wohnung, St., K., K., 132 Mk., ist sofort zu vermiethen Briesnitz, Leutewitzerstr. 47. 60o

Wohnung, St., K., K., per 1. Oct. od. später f. 300 Mk. zu vermiethen An der Ziegelscheune 22. 22b

Kleine Wohnung an einz. Leute für 145 Mk. 1. Oct. zu verm. Friedrichstraße 35. 90

Schneider find. schön. hellen Platz b. Hahn, Sebnitzerstr. 57, Hth. 19r

Sep. Stube 1. October zu verm. Hechtstraße 64, 4. Et. links. 3811

Leere Stube, heizbar, an anständ. Fr. zu vermiethen. Näheres bei Eger, Ziegelstraße 41, 4. 101

2. sep. 2fenstr. Stube mit Kochofen zu verm. Buchenstraße 18, 2. r. 83

Sep. leer. Stübchen m. Kochofen 1. Oct. zu verm. Moritzstr. 15, 4. St.

Leere Stube, 2fenstr., groß u. sonnig, m. Kochofen, 1. October zu verm. Pr. 12 Mk. monatl. Schandauerstraße 69, 1. Et. Ebert. 8378

Freundl. zweifenstr. Zimmer, möbl., ist zum 1. October an zwei Herren zu vermieth. Pfotenhauerstraße Nr. 73, 3. Et. links. 8307

Möbl. Zimm. an 2 Herren zu vermiethen Pfotenhauerstraße 15, part. bei Seyfferth. 11

Sep. möbl. Balcon-Zimmer sofort an 1 oder 2 Frl. zu verm. W. 2,50 Mk. mit Kaffee. Kamenzerstraße 36, 3. Köhsch. 3b

Frdl. möbl. sep. Zimmer an 2 anst. Herren sof. oder später zu verm. Drehgasse 5, 3. Neumann.

Möbl. Zimmer zu verm. Plauen, Chemnitzerstr. 2, p., Stadtgrenze.

Schön groß. möbl. Zimmer an anst. H. zu verm. Circusstr. 37, 3. l.

Möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. Schäferstraße 9, 4. b. H. 30b

Möblirtes Zimmer ist an einen anst. Herrn zu vermieth. Am See 21, 2. Etage links. 50p

Möbl. Wohn- u. Schlafzimm. an 1 od. 2 geb. Herren preisw. zu verm. Ostra-Allee 23, 3., Mitte. 1

Möbl. Zimmer, 8 freundliche freie Lage, zu vermiethen b. Dietrich, Chemnitzerstr. 57, 3.

Frdl. möbl. Zimmer 1. Oct. zu beziehen Güterbahnhofstraße 27, 2. l.

2 sep. hzb. Hschlfst. Ostbahnstr. 7, 4. l. 53797g

H.-Schlafstelle Palmstraße 16, 3. r. 53819b

Bessere H.-Schlafstelle sofort frei Gerbergasse 12, 2. Et. rechts. 65b

2 Hschlfst. Lüttichaustr. 12, Hh. 2. r. 53910m

Bess. H.-Schlafst. sof. zu verm. Wölfnitzstraße 15, pt. links. 53909m

Zum Mitbewohnen eines möbl. Zimmers anst. Herr sof. gesucht Königsbrückerstr. 88, 2. 117

Freundl. H.-Schlafst. z. Alleinbew. frei Haydnstraße 8, 4. r. 13

Freundl. H.-Schlafstelle zu verm. Terrassengasse 26, 2. rechts. 8

Freundl. separ. heizb. Herren-Schlafstelle zum 1. October zu verm. Circusstraße 27, 4. b. Hahn. 4

Freundliche H.-Schlafstellen frei Schreibergasse 3, 4. r. 53002a

Freundl. Herren-Schlafstelle Werderstraße 39, 4. Et. rechts. 2b

Frdl. bess. H.-Schlafst. zu verm. Dürerstraße 40, 4. l. 98

Hübsche behagl. Schlafstelle für 2 solide Herren frei Mathildenstraße Nr. 51, 2. Etage. 28

2 frdl. H.-Schlafst. sof. zu verm. Marschallstraße 30, Hh. 2. r. 80

Frdl. Zimmer an 2 Herren als Schlafst. zu verm. Am See 15, 2. r.

H.-Schlafst. sofort zu vermiethen Webergasse 24, 3. Etage. 55p

Frdl. möbl. H.-Schlafst., 20. Mk. mit Kaffee, Kl. Plauenschegasse 4, pt.

Sep. H.-Schlafst. zum Alleinbew. Christianstraße 5, 4. l. 57p

Frdl. bess. H.-Schlafst. zu verm. Magstraße 9, pt. l. in d. Gewerbesch.

2 anst. Herren können frdl. heizb. Schlafstelle erhalten Plauen, Chemnitzerstraße 2, p., Stadtgrenze. 2b

2 heizb. M.-Schlafst. zu vermieth. Löbtau, Roonstraße 4, 2. 6b

Geb. jg. Mädchen findet freundl. Schlafst. mit Stubengenuß b. achtb. Wittwe Sellergasse 11, 3. 8b

Frdl. bess. Schlafst. f. anst. Frl., mögl. Schneiderin, bei Wittwe erh. Scheffelstraße 17, 4. Etage. 14b

Alleinst. ält. Frau f. b. alleinst. Frau billiges Unterkommen finden. Schützengasse 10, part. l. 103

M.-Schlafst. Drehgasse 2, 1. l. 106

Frdl. M.-Schlafst. zu vermiethen Pollerstraße 11, Hh. 3. 58p

Arbeitssaal, zu ruhigem Betrieb, sowie mehrere schöne Wohnungen u. 2 Läden mit Wohnung sind sofort billig zu verm. Gustav Liebig, Löbtau, Saxoniastraße Nr. 3—5. 53862a

Helle Werkstatt u. Niederlagsräume sof. od. später zu vermiethen. Näheres Plauen, Bienertstraße 3, Hinterh. 53300m

In zukunftsreicher Lage eines Vorortes ist eine 62a

Fleischerei mit sämmtlicher Einrichtung billig zu vermiethen. Off. unt. „C 119" Fil. Cotta, Heinrichstr. 17 erb.

Helle trockene Niederlags- oder Arbeitsräume nahe am Bahnhof und Pferdebahn für sofort zu verm. Papiermühlengasse Nr. 18. 53903

Mieth-Gesuche.

Herr sucht bis 1. Oct. leere sep. Stube, monatl. 8—10 Mk. Offert. unt. „C 61" Exp. d. Bl. 8207

Leeres Zimmer in der Nähe des Bönischplatzes ges. Off. unt. „T 79" Fil. Postplatz.

Laden mit Wohnung in der Hechtstr., Bischofspl., Alaunplatz oder Königsbrückerstr. im Preise von 400—600 Mk. per 1. Januar gesucht. Off. mit Preisangabe unt. „C 88" an die Exped. d. Bl. 8351

Ein Brautpaar sucht Neujahr 1899 **Wohnung,** Stube, Kammer, Küche, im Preise bis 280 Mk. Offerten unter „T 84" Fil.-Exp. Postplatz erb. 53870b

Wohnung gesucht bis 300 Mk. von kinderl. Leuten per 1. Oct. oder später ges., wo Aftermiethe gestattet. Off. erbeten unter „C 63" Exp. d. Bl. 8302

Anst. ält. zahl. Frau f. 1. Oct. kl. sep. Stübch. m. Kochof. am liebst. b. Wirth. Pfotenhauerstr. 37, p.

Durch theilweise Aufkündigung meiner Lagerräume sind die mir noch zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten derart überfüllt, daß ich mich veranlaßt sehe, einen

großen

Räumungs-Verkauf

zu veranstalten. Ich offerire die Waaren enorm preiswerth und ist Jedermann, auch Händlern, Gelegenheit geboten, gute Waaren

zu außergewöhnlichen Preisen

zu erstehen. 6842

Frauenhemd, Barchent, von	85 Pf.	Frauenstrümpfe von	22 Pf.
„ m. gestickt. Koller „	125 „	Halbwollene Kinderstrümpfe, alle Größen „	25 „
Stangenleinen 3 Mtr. „	100 „	Normalhemd, Herren- „	69 „
Hemdenbarchent Mtr. „	23 „	Bettzeug, 6/4 breit Mtr. „	26 „
Barchent-Bettuch „	65 „	Petroleumkanne, 1 Ltr. „	36 „
Socken Paar „	19 „	„ 2 „ „	42 „
Bettbezug, genäht „	185 „	Strickwolle, Pfund „	163 „
Kissen dazu „	48 „	Wachstuchdecken „	42 „
Inlet, genäht „	190 „	Tischdecken mit Quasten „	165 „
Strohsack „	90 „	Calmuc-Unterrock, Ia. „	95 „
Kleiderstoff, Halbwolle Mtr. „	22 „	Waschschüsseln Stück „	17 „
Cheviot Mtr. „	74 „	Corsets, hochschnürend „	68 „
Lama Mtr. „	90 „	Läufer, gehäkelt, 150 cm lang „	78 „
Bettdecken, weiß „	115 „	Lüster zu Hausröcken Mtr.	29 „
Chenille-Shawls 68, 48,	28 „	Maschinisten-Anzüge von	260 „
Kaffeelöffel Dtzd. „	55 „	Knabenmütze m. Riemen „	28 „
Kinderlöffel „ „	68 „	Schottische Tellermütze „	50 „
Eßlöffel „ „	85 „	Aermelweste für Herren „	140 „
Blechlöffel „ „	36 „	Shirting, 6/4 breit „	19 „
Kartoffelschäler Stück „	3 „	Schwarze Damenhandschuhe Paar „	15 „
Vitragen Mtr. „	7 „	Normalhosen, Herren „	68 „
Gardinen Mtr. „	21 „	Unterhos. m. Aerm. Nr. 1 „	20 „
Kinderkragen, gestickt „	4 „	Doppelseitiges Taillenfutter Mtr. „	34 „
Manschetten-Kn. Paar „	3 „	Frisierkamm, schwarz „	19 „
Jacken-Barchent, Mtr. „	35 „		
Moirefutter, 100 breit „ „	33 „		

Grosse Posten Cattun, Barchent, Stickerei-Reste.

F. Asch,

Scheffelstrasse 18.

Mühlberg

Confection für Damen und Kinder.

In diesem Spezialartikel der Firma bieten die grossen Läger eine selten reiche Auswahl von

Herbst- und Winter-Neuheiten

in

Regen-Mänteln,	Mädchen-Kleidern,
Abend-Mänteln,	Backfisch-Costümes,
Damen-Jackets,	Mädchen-Jackets,
„ -Kragen,	„ -Mänteln,
„ -Capes,	Knaben-Anzügen,
„ -Costümes,	„ -Paletots.

Höfl. Einladung zum Besuch auch ohne Kauf. 8487

Herm.

Mühlberg

Scheffelstrasse, Wallstrasse.

Mühlberg

Victoria-Räder

Mustermaschinen

✱ in Construction und Ausführung. ✱

Rich. Heilert, Waisenhausstr. 28. **Fahrbahn:** Schnorrstr. 25.

Rich. Heilert, Waisenhausstr. 28. **Fahrbahn:** Schnorrstr. 25.

Wegen der vorgerückten Saison Verkauf dieser hervorragendsten Marke Deutschlands zu wesentlich billigeren Preisen. 58328

Solide Bedienung. Billige Preise.

Bettfedern u. Daunen

Watt- und Daunendecken. (Eigene Anfertigung.)

Weberg. 10, Clemens Grossmann, Wallstr. 9,

Eckhaus d. Marg. selbst gegründet 1875. Eckhaus d. Scheffelg.

Herbst- u. Winter-Anzüge

in allen neuen Stoffen und Façons

von 15 Mark bis 50 Mark.

12.

C. Robert Heine

Herren- u. Knaben-Bekleidung

12 Marschallstr. 12.

12.

Anzüge, Paletots u. Mäntel

für Knaben und Jünglinge. 8974

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

P. Teucher

Hochaparte

Fächer-Neuheiten

(8—800 Mk.).

Kleine

Rococos

Gaze- und Spitzenfächer.

Marabus

(eleganteste Federn).

Echte Straussen

(2,50—200 Mk.).

Paul Teucher,

58588 Altmarkt.

Vorjährige und Reisemuster zu halben Preisen.

Süd- und Ungarweine

vorzüglicher Qualität, insbesondere **Medicinal-Ungarwein** chemisch untersucht, empfiehlt **Adolf Fichtner,** Nieder-Schlitz, Güterbahnhofstr. 52.

Sonder-Offerte
für
Schneiderinnen u. Modistinnen

Futterstoffe.
Moiré-Futter Mtr. 19 Pf.
Jaconet- „ „ 19 „
Reversible, doppelseit. Taillenfutter, Mtr. 30 „
Moiréen, 100 cm breit Mtr. 35 „
Eisengarngaze „ 27 „

Elegante neue
Futterstoffe
nur bei uns zu haben.
Puplin, wollart. Rockfutter, ohne Gaze zu verarbeiten Mtr. 35 Pf.
Stern-Moiré „ 35 „
hochelegantes Rockfutter
feinstes Taillenfutter
in allen Preislagen billigst.

Velour-Schutzborten.
Velour-Schutzborte Mtr. 4 Pf.
Velour-Schutzborte prima, Mtr. 5 „
Mann & Schäfer 9 „
Vorwerk Mtr. 9 „
Reform Mtr. 10 „
Mohair 10 und 12 „

Taillenschliessen 8 Pf.
Taillenstäbe Dzd. 8, 18 „
Taillenbänder St. 12 „
Maschinengarn.
Obergarn, 1000 y. 19 „
Untergarn, 1000 y. 14 „
couleurt, 200 y. 5 „
Schweissblätter Paar 3, 5, 10 bis 70 „
Patenstoss 10 „

Perl-Besätze.
Matte Posamentbesätze,
Posamenten-Garnituren,
Perl-Garnituren,
Seidengestickte Besätze
in überraschend großer Wahl bis zu den elegantesten Genres
billigst.

Alle anderen Zuthaten für bessere Schneiderei in grösster Auswahl.

Seidene Bänder
in unerreicht schöner und großer Wahl für Kleider und Hüte zu concurrenzlos billigen Preisen.
Besondere Gelegenheit:
1/4 Original-Stücke hochelegante Bänder
so lange der Vorrath reicht zu Engros-Preisen.

Hut-Façons,
nur letzte Neuheiten, besonders billig.
Chice eleg. Matrosen, letzte Neuheit, Stück 98 Pf.
Matrosen mit Pneumatik-Kante 128 und 148 Pf.
Einzelne Façons 28, 35, 40, 48 Pf.

Zuthaten für Putz.
Agraffen, Stütze, Perltülle, Blumen, Bordüren, Flügel, Reiher und
Federn
in überreicher Auswahl am Lager.

Seidene Stoffe
Merveilleux in Seide Mtr. 98 Pf.
Merveilleux, Halbseide, „ 75 „
Eleganteste Besatzseide
letzte Neuheiten,
in überraschend großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Tülle
Spitzen
Schleier
Schmale
Sammet- und Seidenbändchen
in riesiger Wahl
enorm billig.

Täglicher Eingang von Neuheiten in Besatz-Stoffen.

Bevorzugte Besätze für den Herbst:
Seiden- und Velourplissés.

Modelle und Modenbilder
stets zur Verfügung unserer werthen Kunden.

Bevorzugte Farben für den Herbst:
heliotrop, grau.

Gebhardt Kohl & Co.
nur Freiberger-Platz 22.
8412

Kleiderschränke, Perticos, 7799
Sophas,
Bettstellen, Matratzen, Tische, Stühle,
Spiegel
in großer Auswahl bill. zu verk.
Kühnast,
Circusstraße 24, 1.

Glasfirmen
mit Versicherung.
Holzfirmen,
neu und gebraucht,
Blechschilder
in allen Arten,
Neumalen
sämmtlicher Firmen.
P. Knöbel,
Grunaerstr. 12.
7598

Keine grauen
Haare mehr, Jedermann kann sich sofort blond, braun oder schwarz färben. 6 Wochen anhaltend, höchst unschädlich, das Bestegistrirende, nur echt zu haben bei R. Freisleben, Friseur, Postplatz 1, zwischen der Wettiner- und Annenstraße. V
Flac. 1, 2 und 3 Mk. 6807

Leider kann man fast täglich beobachten, daß eine Menge, selbst gebildeter Leute ihre Zähne in unverantwortlicher Weise vernachlässigen, sich Wochen, oft Monate lang mit Zahnschmerzen herumquälen oder auch zum Gespött Anderer mit Zahnlücken herumlaufen, sowie ihre Gesundheit in Folge ungenügender Kaufähigkeit nach und nach ruiniren! — Und **warum** geschieht dies Alles? Lediglich **aus Furcht vor dem Zahnarzt!** — Diese Furcht hat eine gewisse Begründung. Da in Folge der **Gewerbefreiheit** die Zahnheilkunde von einer Menge von Personen ausgeübt wird, welche dieselbe niemals studirt, auch nicht einmal die Zahntechnik systematisch erlernt haben, so ist es nicht zu verwundern, daß man täglich Klagen hört über Quälerei, sowie über Plomben, welche nach kurzer Zeit wieder herausgefallen sind, und künstliche Gebisse, welche ihren Zweck nicht erfüllen. 53887

Nach dem heutigen Standpunkt der Wissenschaft ist der Unterzeichnete in der Lage, sämmtliche Zahnoperationen wirklich **schmerzlos** vorzunehmen, für die Haltbarkeit der Plomben eine **langjährige** Garantie zu bieten, sowie **künstlichen Zahnersatz** genau den anatomischen Kiefer-Verhältnissen des Patienten, sowie den philologischen Gesetzen des Kauactes entsprechend — mit oder ohne Platten — so anzufertigen, daß er **allen Anforderungen** entspricht.

Zahn-Arzt Kuzzer,
staatl. approbirt, ehem. Mitglied des Preisgerichtes für zahntechnische Arbeiten (Dresd. Ausstllg 96),
Ferdinandstr. 4 (Philharmonie-Gebäude.) Sprechst. 9—5 Uhr u. Sonnt. Vorm.
Mässige Preise.
Unbemittelte, sowie **Kassen-Mitglieder** und deren Angehörige finden in meinem **klin. Institut** dieselbe Behandlung, **spec. Zahnersatz** (à 2—3 Mk.) zu niedrigsten Krankenkassenpreisen

Ausverkauf wegen Concurs.
Zu herabgesetzten Preisen soll das Waarenlager von **Emil Drees,**
Dresden, Galeriestraße 3—5,
verkauft werden, als: **Delicatessen, Conserven, Weine, ff. Liqueure, Essenzen, Oele, Thees, Cacaos, Chocoladen etc. etc.** 53892
Der Concursverwalter.

H. Brändler, Zahnkünstler Schulgaltr. 3, 2., n. Holzstr. Nur solide Arbeit. Best. Material. Gill. Preisberechn.

Nur bis 1. October noch
Polster-Möbel-Ausverkauf!
Stoff- und Plüschgarnituren, Säulensophas, Stegtische, Bettstellen mit Matratzen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Günstige Offerte für Brautleute! 52562
Zahnsgasse 14, I. **G. Gaffert.**
Verkauf von früh 8—7 Uhr.

Garantirt reine
Südweine
Malaga • Madeira
Sherry • Portwein
in Flaschen 53882
offerirt zu **Originalpreisen**
Ernst Füssel,
Colonialw. u. Weinhandlung,
Am See, Ecke Lilliengasse.

Massivgold. Ringe
0,333 u. 0,585 gestemp., v. 4 Mk. an.
Fortwährender Eing. neuer Muster.
Massiv gold. Trauringe
Stück von 5 Mk. an.
Reparaturen und Neuanfertigung solid u. billig in eigner Werkstatt.
Paul Fischer,
Juwelier, 8376
22 Scheffelstraße 22.

Gesundheitsleibwäsche! Neu!
Eigene Weberei. aus Chappe- und Bouretto-Seide für Herren und Damen. Eigene Confection.
Sommer wie Winter
in den entsprechenden Qualitäten ärztlich anerkannt zu tragen.
Jedermann zugängl., äusserst haltb., geht beim Waschen nicht ein.
1 Herrenhemd in Reinseide Mk. 4,25, 1 Damenhemd Mk. 5.
Hofrath Prof. Dr. Wilhelm Exner, Wien, schreibt:
„Die Erzeugnisse der Seidenwaarenfabrik Pohrer & Huscher unterzog ich selbst einer individuellen Erprobung und kann versichern, dass diese Seidenwäsche alle anderen Arten von Leibwäsche überragt und die Benützung, für welche auch eine Reihe massgebender technischer Gründe spricht, bestens zu empfehlen ist." 6784
Nur echt von der Seidenwäschefabrik **Pohrer & Huscher,** Rehau in Bayern.
Alleinverkauf u. Bestellort: F. Freyberg, Dresden, Rietschelstr. 7.
Man verlange illustrirte Preisliste. Muster franco.

Empfehle mein großes Lager
Bettfedern, Daunen,
fertige Betten.
Größte Auswahl! Billigste Preise!
Graue Federn Pfd. 0,75, 1,00, 1,50 Mk., feine weiße Federn 2,00, 2,50, 3,00 Mk., feinste weiße Sorten 3,50, 4,00, 4,50 Mk., graue Daunen, beste Füllkraft, 3½ Pfd. zum Deckbett, Pfd. 2,75, 3,00 Mk., feinste weiße Daunen Pfd 5,00, 6,00 Mk.
Fertige neue Betten:
Deckbett, Unterbett, Kissen von 12,00 Mk. an, Deckbetten 7,00, 8,00, 10,00, 12,00 usw., Unterbetten von 6,00 Mk. an, Kissen von 2,00 Mk. an, Kinderbettchen von 2,00 Mk. an, ganzes Gebett von 6,00 Mk. an.
Grösste Auswahl in Steppdecken von 2,50 Mk. an bis zu den feinsten Daunen-Decken. Zurückgesetzte ganz billig.
Großes Lager in Inletten, Bezügen, Betttüchern, Strohsäcken stets vorräthig. 8456
Webergasse 30. **E. Jackier,** Webergasse 30.

Zum bevorstehenden

Wohnungswechsel!

8418

Läuferstoffe Gardinen Teppiche Portièren Vitragen Tischdecken

Möbel-Cattune, -Croisés und -Crepes.

Steigerwald & Kaiser

Dresden, Pirnaischer Platz, „Bismarckhaus“.

Wir bitten um Beachtung unserer Riesenschaufenster.

Hermann Herzfeld

Eröffnung der Winter-Saison

für

8414

Damen-Putz.

Garnirte Damenhüte.

Matrosenhüte, hübsch und praktisch,	1,20—4,25.
Matrosenhüte mit Seidenkopf	1,50 und 2,25.
Costumes-Hüte in eleganter Ausführung	3,75—10,00.
Modellhut-Copien, sehenswerthe Auswahl,	8,50—30,00.

Nicht garnirte Damenhüte.

Prima-Filz in großer Formen-Auswahl	Stück 1,00.
Prima Bügel-Filzhüte	„ 1,80.
Strauss- und Fantasiefedern enorm billig.	
Sammete und Bänder in reicher Auswahl.	

Hermann Herzfeld, Dresden.